
Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport
Abteilung Schule und Sport (40.1)



Schulentwicklungsplan 2012

Allgemein bildende Schulen



Stadt
Neumünster

Schulentwicklungsplan 2012
Allgemein bildende Schulen

Herausgeber:
Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport
Abteilung Schule und Sport (40.1)
Großflecken 59
24534 Neumünster
Tel.: 04321/942-0
Fax: 04321/942-3605
E-Mail: SchuleKulturundSport@neumuenster.de

Stichtag Schülerzahlen: 16.09.2011 (soweit nicht anders bezeichnet)
Redaktionsschluss: 15.06.2012
Auflage: 210 Exemplare

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Rechtliche Grundlagen, Aufgaben- und Problemstellungen	8
2 Planungsgrundlagen	10
2.1 Erläuterung des Zahlenmaterials	10
2.2 Bevölkerungsentwicklung	11
2.3 Schülerzahlenentwicklung	16
3 Leitgedanken und Ziele der Schulentwicklungsplanung in Neumünster	21
3.1 Leitgedanken der Schulentwicklungsplanung in Neumünster	21
3.2 Ziele der Schulentwicklungsplanung in Neumünster	21
4 Darstellung der vorschulischen und schulischen Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebote in Neumünster	23
4.1 Kinder unter 3 Jahren	23
4.2 Elementarbereich der Kindertagesstätten	23
4.3 Schulkindbetreuung	23
4.3.1 Horte	23
4.3.2 Betreute Grundschulen	24
4.3.3 Offene Ganztagschulen	25
4.4 Kooperationsprojekte von Schule und Offener Kinder- und Jugendarbeit	27
4.5 Kooperationsprojekte von Schule und Erziehungshilfe	27
4.6 Schulsozialarbeit	28
4.7 Sprachförderung	30
4.7.1 In der Kita	30
4.7.2 In der Schule	30
4.8 Schüler/innen mit Lernschwäche bzw. Hochbegabung	31
5 Übergänge	31
5.1 Kindertagesstätte → Grundschule	31
5.2 Grundschule → weiterführende Schule	32
5.3 Weiterführende Schule → Beruf	33

	Seite
6 Umsetzungsstand der geplanten Maßnahmen aus der 4. Fortschreibung 2010	34
7 Gesamtdarstellung der Maßnahmeplanung	35
7.1 Grafische Darstellung der Schullandschaft in Neumünster im Schuljahr 2012/2013	35
7.2 Organisatorische und bauliche Maßnahmen im Überblick	36
7.3 Inhaltliche Maßnahmen	38
7.3.1 Fortschreibung des Schulentwicklungsplans	38
7.3.2 Qualitätsentwicklung	38
7.3.2.1 Ganztagsangebote	38
7.3.2.2 Familienorientierung an Schulen	38
7.3.2.3 Schule im Stadtteil	38
7.3.2.4 Zielgruppenspezifische Förderung	39
7.3.2.5 Kapazität der Oberstufen	39
8 Darstellung des Grundschulbereichs	40
8.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Maßnahmeplanung	40
8.1.1 Bestandszahlen	40
8.1.2 Prognosedaten	41
8.1.3 Maßnahmeplanung	43
8.2 Darstellung der einzelnen Grundschulen	47
8.2.1 Gartenstadtschule	47
8.2.2 Grundschule Faldera	53
8.2.3 Uker Schule	59
8.2.4 Grundschule Gadeland	65
8.2.5 Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (Offene Ganztagschule)	71
8.2.6 Mühlenhofschule (DaZ-Zentrum*)	77
8.2.7 Rudolf-Tonner-Schule	83
8.2.8 Timm-Kröger-Schule	89
8.2.9 Vicelinschule (Offene Ganztagschule, DaZ-Zentrum)	95
8.2.10 Grund- und Regionalschule Einfeld - Grundschule (Offene Ganztagschule im 3. - 6. Jahrgang)	101

*Deutsch als Zweitsprache-Zentrum

	Seite
8.2.11 Grund- und Regionalschule Wittorf - Grundschule	107
8.2.12 Pestalozzischule - Grundschule (Offene Ganztagschule ab 3. Jahrgang)	113
8.2.13 Hans-Böckler-Schule - Grundschule	119
9 Darstellung des auslaufenden Haupt- und Realschulbereichs sowie des Regional- und Gemeinschaftsschulbereichs	124
9.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Maßnahmeplanung	124
9.1.1 Bestandszahlen	124
9.1.2 Prognosedaten	128
9.1.3 Maßnahmeplanung	130
9.2 Darstellung der einzelnen Regionalschulen mit den auslaufenden Haupt- und Realschulteilen	135
9.2.1 Grund- und Regionalschule Wittorf	135
9.2.1.1 Auslaufender Regionalschulteil	137
9.2.2 Grund- und Regionalschule Einfeld (Offene Ganztagschule im 3. - 6. Jahrgang)	139
9.2.2.1 Auslaufender Realschulteil	141
9.2.2.2 Aufwachsender Regionalschulteil	141
9.2.3 Pestalozzischule (Offene Ganztagschule ab 3. Jahrgang)	143
9.2.3.1 Auslaufender Hauptschulteil	145
9.2.3.2 Aufwachsender Regionalschulteil	145
9.2.4 Helene-Lange-Schule (DaZ-Zentrum)	147
9.2.4.1 Auslaufender Realschulteil	149
9.2.4.2 Aufwachsender Regionalschulteil	149
9.2.5 Wilhelm-Tanck-Schule	151
9.2.5.1 Auslaufender Realschulteil	153
9.2.5.2 Aufwachsender Regionalschulteil	153
9.3 Darstellung der einzelnen Gemeinschaftsschulen <u>ohne</u> gymnasiale Oberstufe mit den auslaufenden Haupt- und Realschulteilen	155
9.3.1 Hans-Böckler-Schule (Offene Ganztagschule ab 5. Jahrgang)	155
9.3.1.1 Auslaufender Hauptschulteil	157
9.3.1.2 Aufwachsender Gemeinschaftsschulteil	157
9.3.2 Freiherr-vom-Stein-Schule (Offene Ganztagschule)	159
9.3.2.1 Auslaufender Realschulteil	161
9.3.2.2 Aufwachsender Gemeinschaftsschulteil	161

	Seite
9.4 Darstellung der einzelnen Gemeinschaftsschulen <u>mit</u> gymnasialer Oberstufe (ehemalige Gesamtschulen)	163
9.4.1 Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld (Gebundene Ganztagschule)	163
9.4.2 Gemeinschaftsschule Faldera (Gebundene Ganztagschule)	167
9.4.3 Darstellung der Profilerbestufen im Schuljahr 2011/2012	170
10 Darstellung des Gymnasialbereichs	171
10.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Maßnahmeplanung	171
10.1.1 Bestandszahlen	171
10.1.2 Prognosezahlen	172
10.1.3 Maßnahmeplanung	174
10.2 Darstellung der einzelnen Gymnasien	175
10.2.1 Alexander-von-Humboldt-Schule	175
10.2.2 Holstenschule (Offene Ganztagschule)	179
10.2.3 Immanuel-Kant-Schule (Offene Ganztagschule)	183
10.2.4 Klaus-Groth-Schule (Offene Ganztagschule)	187
10.3 Darstellung der Profilerbestufen im Schuljahr 2011/2012	191
11 Darstellung der Förderzentren	193
11.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Maßnahmeplanung	193
11.2 Darstellung der Förderzentren Lernen	195
11.2.1 Gustav-Hansen-Schule (Offene Ganztagschule)	195
11.2.2 Wichernschule (Offene Ganztagschule)	199
11.3 Darstellung des Förderzentrums Geistige Entwicklung und Maßnahmeplanung	203
11.3.1 Fröbelschule (Offene Ganztagschule)	203
11.3.2 Maßnahmeplanung	206

	Seite
12 Darstellung der Waldorfschule (Allgemein bildende Schule in freier Trägerschaft)	207
12.1 Bestandszahlen	207
12.1.1 Grundschulbereich	207
12.1.2 Weiterführender Bereich	207
13 Darstellung der Schulentlassenen	209
13.1 Schulentlassene mit Abschluss	209
13.2 Schulentlassene ohne Abschluss	209
14 Außerschulischer Unterricht	211
14.1 Schüler/innen in den Gemeinschaftsunterkünften	211
14.2 Krankenhausunterricht	211
14.3 Hausunterricht	212
15 Darstellung der geplanten Sanierungsmaßnahmen an Schulen	213
16 Anmelde- und Aufnahmezahlen der weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2012/2013	215

1 Rechtliche Grundlagen, Aufgaben- und Problemstellungen

Gemäß § 48 Abs. 1 Nr. 1 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) haben die Schulträger die Aufgabe, Schulentwicklungspläne aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben.

Im Rahmen der Erstellung des Schulentwicklungsplans 2005 wurde seinerzeit vereinbart, die statistischen Grundlagen zum Zwecke der Steuerung und konkreten Maßnahmeplanung jährlich zu aktualisieren und fortzuschreiben sowie den Schulentwicklungsplan für die Stadt Neumünster alle fünf Jahre grundlegend zu überarbeiten.

Der Schulentwicklungsplan 2005 für die allgemein bildenden Schulen in Neumünster wurde den städtischen Gremien Ende 2006 zur Kenntnisnahme vorgelegt und vereinbarungsgemäß in den Jahren 2007 bis 2010 viermal aktualisiert und fortgeschrieben.

Nach den vier Fortschreibungen erfolgte nunmehr eine Überarbeitung des Schulentwicklungsplans 2005.

Seit der Erstellung des Schulentwicklungsplans 2005 haben sich die rechtlichen Grundlagen sowie die Aufgaben- und Problemstellungen in erheblichem Maße verändert.

Aufgrund wesentlicher Neuerungen durch das SchulG vom 24.01.2007 und des fortschreitenden demographischen Wandels war der Schulträger gezwungen, die Schullandschaft in Neumünster neu zu strukturieren. Insbesondere das Entstehen der neuen Schularten Regional- und Gemeinschaftsschule mit einer vorgeschriebenen Mindestgröße an Schülern/innen, das Auslaufen der Schularten Haupt- und Realschule, die flächendeckende Einführung des G8-Modells, die Reform der gymnasialen Oberstufe sowie die Einführung der freien Schulwahl der Eltern und die Bestimmung der zuständigen Schule stellten den Schulträger vor sehr große Herausforderungen.

Die weitere Schulentwicklungsplanung wird seitdem besonders durch die freie Schulwahl der Eltern massiv erschwert, da die Eltern im Rahmen der von der Schulaufsicht festgesetzten Aufnahmekapazitäten aus dem vorhandenen Angebot an Grundschulen, Regionalschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren frei auswählen können. Insbesondere das Erstellen von schulbezogenen Schülerzahlenprognosen ist hierdurch kaum noch verlässlich vorzunehmen.

Die Weichen für die Neustrukturierung der Schullandschaft in Neumünster wurden zum Schuljahr 2008/2009 gestellt. Mit der Weiterentwicklung der Haupt- und Realschulen zu Regional- bzw. Gemeinschaftsschulen ging gleichzeitig eine Konzentration der Schulstandorte einher. Für einige Grundschulstandorte wurden die Zuständigkeitsbereiche neu geschnitten.

Im Laufe der vergangenen Schuljahre hat sich die Neumünsteraner Schullandschaft weiter gewandelt. Zum Schuljahr 2010/2011 sind die beiden bisherigen Gesamtschulen in Brachenfeld und Faldera kraft SchulG zu Gemeinschaftsschulen geworden, und aufgrund des inklusiven Schulsystems erfolgt die Einschulung von Kindern mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf nicht mehr an den beiden Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen, sondern an den Regelschulen.

Ferner sind bis zum laufenden Schuljahr insgesamt fünf weitere Offene Ganztagschulen entstanden und zahlreiche Neubau- und Sanierungsmaßnahmen mit erheblichem Investitionsvolumen durchgeführt worden.

Mit Ablauf des Schuljahres 2011/2012 ist die Schulart Hauptschule in Neumünster vollständig ausgelaufen, die Schulart Realschule wird in Neumünster nach dem Schuljahr 2012/2013 ebenfalls nicht mehr bestehen. Zum Schuljahr 2013/2014 werden die Schularten Regional- und Gemeinschaftsschule in allen Jahrgängen komplett aufgewachsen und somit die in Neumünster zum Schuljahr 2008/2009 begonnene Entwicklung dieser Schularten abgeschlossen sein.

Am 26.01.2011 hat der Schleswig-Holsteinische Landtag eine Novellierung des SchulG von 2007 verabschiedet. Schwerpunkte waren mit Blick auf die Schulentwicklungsplanung hierbei das Wahlrecht der Gymnasien zwischen einem acht- oder/und neunjährigen Bildungsgang und die Bestimmung der Gemeinschaftsschule als zuständige Schule.

Zur Wahlfreiheit der Gymnasien hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 29.03.2011 bereits den Beschluss gefasst, ausschließlich den 8-jährigen Bildungsgang an den Neumünsteraner Gymnasien beizubehalten (0708/2008/DS).

Die Bestimmung der Gemeinschaftsschule als zuständige Schule beinhaltet für den Schulträger die Verpflichtung, jedes Kind, das im Rahmen der Anmeldung an der ausgewählten Gemeinschaftsschule keinen Platz bekommen hat, an der „zuständigen“ Gemeinschaftsschule aufzunehmen und somit entsprechende Kapazitäten vorhalten zu müssen.

Diese Bestimmung galt bislang lediglich für alle anderen weiterführenden Schularten und konnte stets erfüllt werden.

Trotz der weiterhin sehr hohen Nachfrage an Gemeinschaftsschulplätzen konnte der Bedarf zum Schuljahr 2011/2012 abgedeckt werden, indem an der Hans-Böckler-Schule eine vierte 5. Klasse eingerichtet wurde.

Die Schulart Gemeinschaftsschule unterlag auch zu diesem Schuljahr wieder einer regen Nachfrage. So mussten zwar im Laufe des Anmeldeverfahrens Ablehnungen an Gemeinschaftsschulen ausgesprochen werden (siehe Kapitel 16), dennoch konnte es gelingen, für jedes Kind einen Platz in der gewünschten Schulart vorzuhalten.

Die erfolgte Überarbeitung des Schulentwicklungsplans trägt den bisherigen Entwicklungen im Rahmen der Neustrukturierung der Neumünsteraner Schullandschaft Rechnung und stellt durch die formulierten Leitgedanken und Ziele (siehe Kapitel 3) die aktuelle inhaltliche Ausrichtung der Schulentwicklungsplanung in Neumünster dar.

Inwieweit künftige Vorgaben des Landes möglicherweise Auswirkungen auf die Schullandschaft in Schleswig-Holstein und speziell in Neumünster haben werden, bleibt in diesem Zusammenhang abzuwarten.

Weitere, den schulischen Bereich betreffende Einflüsse und Anregungen können sich aus der Kommunalen Bildungsplanung ergeben, mit deren Erarbeitung die Verwaltung durch die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 29.03.2011 beauftragt wurde (0116/2008/An).

Die Kommunale Bildungsplanung hat die Entwicklung der örtlichen Bildungslandschaft zum Ziel, um eine angemessene Teilhabe an Gesellschaft und Bildung vom Kindesalter über sämtliche Lebensalter zu gewährleisten. Die Bildungsplanung soll die Chancen von Bildungsbenachteiligten und Risikogruppen erhöhen und grundsätzlich durch die Erhöhung der Bildungsqualität die Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg einer Kommune und damit für ihre Attraktivität und Lebensqualität verbessern.

Die Schulentwicklungsplanung ist somit als inhaltlicher Aspekt in die Kommunale Bildungsplanung eingebunden, sie wird darüber hinaus jedoch als eigenständiges Element fortgeführt.

2 Planungsgrundlagen

2.1 Erläuterung des Zahlenmaterials

Für die prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen im **Grundschulbereich** wurden die Schülerzahlen des Schuljahres 2011/2012, die relevanten Geburtenjahrgänge 2005 bis 2011 sowie die Durchgangsquoten der Schuljahre 2008/2009 bis 2011/2012 zu Grunde gelegt.

Die Prognosezahlen des **Regional- und Gemeinschaftsschulbereichs** (ohne ehemalige Gesamtschulen) wurden anhand der Schülerzahlen des Schuljahres 2011/2012, der Übergangsquoten der Schuljahre 2008/2009 bis 2010/2011 sowie der hierfür bedeutsamen Geburtenjahrgänge ermittelt.

Die Durchgangsquote konnte aufgrund der bisher geringen Erfahrungswerte lediglich für die Durchgänge von Klassenstufe 5 bis Klassenstufe 8 auf Basis der vergangenen drei Schuljahre errechnet werden. Für die weiteren Durchgänge ab der Klassenstufe 8 wurde aus dem genannten Grund zunächst ein Wert von 100 % angewendet.

In die künftigen Fortschreibungen des Schulentwicklungsplans werden die jeweiligen Erfahrungswerte sukzessive einfließen, so dass die Prognosedaten kontinuierlich mit den tatsächlichen Werten fortgeführt werden können.

Der **Hauptschulbereich** ist in Neumünster mit Ende des Schuljahres 2011/2012 vollständig ausgelaufen, so dass hierfür keine Prognose mehr vorzunehmen war.

Für die Prognose des nach Ablauf des Schuljahres 2012/2013 ebenfalls endgültig auslaufenden **Realschulbereichs** sind die Schülerzahlen des Schuljahres 2011/2012 und die Durchgangsquoten der Schuljahre 2006/2007 bis 2010/2011 zu Grunde gelegt worden.

Für den **Gymnasialbereich** wurden die Prognosezahlen anhand der Schülerzahlen des Schuljahres 2011/2012, der Übergangs- und Durchgangsquoten der Schuljahre 2007/2008 bis 2010/2011 sowie der hierfür bedeutsamen Geburtenjahrgänge ermittelt.

In die vorgenommenen Prognosen sind mittlerweile die Daten von vier Schuljahren nach der durchgeführten Neustrukturierung der Schullandschaft in Neumünster zum Schuljahr 2008/2009 eingeflossen. Neben den Auswirkungen des demographischen Wandels auf alle Schularten lassen sich hierdurch insbesondere im weiterführenden Bereich gewisse Entwicklungen erkennen. Dennoch ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass langfristige Prognosen von Schülerzahlen für einzelne Schularten verschiedenen Unwägbarkeiten unterliegen und daher stets mit Vorbehalten betrachtet werden sollten.

2.2 Bevölkerungsentwicklung

In den nachfolgenden Tabellen ist die aktualisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Schleswig-Holstein, die Kreise, die kreisfreien Städte und insbesondere für die Stadt Neumünster aufgeführt.

Die dargestellten Daten wurden durch das Statistikamt Nord erhoben. Als Basis der bis zum Jahr 2025 vorgenommenen Prognose diente hierbei der 31.12.2009.

Die Ermittlung dieses Basiswertes erfolgte auf Grundlage der Volkszählung des Jahres 1987 sowie jährlicher Fortschreibungen von Einwohnermeldedaten. Für die Stadt Neumünster wurde in dieser Art durch das Statistikamt Nord eine Basisbevölkerungsgröße für das Jahr 2009 in Höhe von 76.897 zu Grunde gelegt. **Die tatsächliche Einwohnerzahl lag gemäß hiesiger Einwohnermeldedatei zum Stichtag 31.12.2009 jedoch bei 78.765 und differiert somit um knapp 2.000 Einwohner.** Um jedoch eine landesweite Vergleichbarkeit herstellen und Tendenzaussagen treffen zu können, finden in den nachfolgenden Tabellen die Daten des Statistikamtes Nord Anwendung.

Tabelle 1

Bevölkerungsvorausberechnung für Schleswig-Holstein (Summe Kreise/kreisfreie Städte - Stand: März 2011)				
Prognosejahr	NBB-Saldo*	Wanderungs-saldo	Gesamtsaldo	Bevölkerung am 31.12....
Basis 2009				2.832.027
2010	-8.700	8.000	-700	2.831.300
2011	-9.100	8.400	-700	2.830.600
2012	-9.400	8.800	-600	2.829.900
2013	-9.700	9.200	-500	2.829.500
2014	-10.100	9.600	-500	2.829.000
2015	-10.500	9.400	-1.100	2.827.900
2016	-10.800	9.300	-1.500	2.826.400
2017	-11.200	9.300	-1.900	2.824.500
2018	-11.500	9.300	-2.200	2.822.300
2019	-11.900	9.300	-2.600	2.819.700
2020	-12.300	9.300	-3.000	2.816.700
2021	-12.700	9.000	-3.700	2.812.900
2022	-13.200	8.700	-4.500	2.808.500
2023	-13.700	8.200	-5.500	2.803.000
2024	-14.200	7.700	-6.500	2.796.600
2025	-14.700	7.200	-7.500	2.789.100

* Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung: Geburten minus Sterbefälle

Da die einzelnen Zahlen auf 100er gerundet sind, ergeben sich in der Bilanzierung

(Prognosejahr + Geburten - Sterbefälle + Wanderungssaldo = Bevölkerung am 31.12.) Abweichungen.

Quelle: Statistikamt Nord

Aus der vorstehenden Tabelle ist zu entnehmen, dass das Statistikamt Nord für den gesamten Prognosezeitraum eine Abnahme der Bevölkerung in Schleswig-Holstein erwartet. Bis zum Jahr 2014 wird der Bevölkerungsrückgang zwar nur marginal sein, ab dem Jahr 2015 jedoch wieder ansteigen und dauerhaft fortschreiten.

Tabelle 2

Bevölkerungsvorausberechnung für Schleswig-Holstein
(Summe der Kreise/kreisfreien Städte - Stand: März 2011)

Prognosejahr am 31.12.	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 21	21 - 60	60 - 65	65 und älter
Basis 2009	2.832.027	68.814	72.684	107.343	150.878	191.855	1.467.428	160.693	612.332
2015	2.827.900	65.500	68.400	96.300	130.900	182.500	1.455.000	174.700	654.600
2020	2.816.700	65.800	67.700	92.300	122.100	162.700	1.416.600	198.400	691.100
2025	2.789.100	64.900	67.800	92.200	117.500	148.700	1.320.700	236.900	740.400
Veränderung in % *	-1,52	-5,69	-6,72	-14,11	-22,12	-22,49	-10,00	47,42	20,91

* 2025 bezogen auf das Basisjahr 2009

Quelle: Statistikamt Nord

Aus Tabelle 2 wird deutlich, dass sich der Altersdurchschnitt der Bevölkerung in Schleswig-Holstein weiter erhöhen wird. Geringere Geburtenzahlen stehen einer längeren Lebenserwartung gegenüber. Die Bevölkerungszahl im schulrelevanten Alter von 6 - 21 Jahren geht zurück, während der Anteil der über 60-Jährigen erheblich ansteigen wird.

Ein Vergleich mit der letzten Prognose des Statistikamtes Nord, die auf Basis des Jahres 2006 erstellt wurde, lässt jedoch erkennen, dass die Abnahme der Bevölkerung nicht mehr in dem Umfang vorhergesagt wird, wie seinerzeit vermutet (siehe Tabelle 2a).

Tabelle 2a

Bevölkerungsvorausberechnung für Schleswig-Holstein
(Summe der Kreise/kreisfreien Städte - Stand: August 2007)

Prognosejahr am 31.12.	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 21	21 - 60	60 - 65	65 und älter
2006	2.834.254	71.127	77.897	118.012	153.166	193.132	1.476.781	164.621	579.518
2010	2.841.300	65.970	71.560	105.300	150.910	190.650	1.469.450	170.830	787.430
2015	2.832.700	64.130	66.830	95.100	132.430	182.960	1.457.870	176.060	657.340
2020	2.805.300	64.000	66.030	90.390	120.090	162.940	1.410.480	199.290	891.420
2025	2.764.300	62.000	65.400	89.840	114.820	146.350	1.307.780	237.610	740.470
Veränderung in % *	-2,47	-12,83	-16,04	-23,87	-25,04	-24,22	-11,44	44,38	27,77

*2025 bezogen auf das Basisjahr 2006

Quelle: Statistikamt Nord

Tabelle 3

Bevölkerungsvorausberechnung für Schleswig-Holstein (Summe der Kreise/kreisfreien Städte - Stand: März 2011)								
Prognosejahr	Kreisfreie Stadt Flensburg	Kreisfreie Stadt Kiel	Kreisfreie Stadt Lübeck	Kreisfreie Stadt NMS	Kreis Dithmarschen	Kreis Lauenburg	Kreis Nordfriesland	Kreis Ostholstein
Basis 2009	88.502	238.281	209.818	76.897	135.279	186.629	165.771	204.948
2010	88.800	238.700	209.300	76.500	134.800	186.700	165.500	204.700
2011	89.100	239.200	208.800	76.200	134.200	186.700	165.300	204.500
2012	89.400	239.800	208.400	75.800	133.700	186.800	165.000	204.300
2013	89.900	240.500	208.000	75.400	133.200	186.900	164.800	204.000
2014	90.400	241.400	207.600	75.100	132.700	186.900	164.500	203.800
2015	90.900	242.200	207.200	74.700	132.100	186.900	164.200	203.400
2016	91.400	242.900	206.800	74.300	131.500	186.800	163.900	203.100
2017	91.800	243.700	206.500	73.900	131.000	186.700	163.600	202.700
2018	92.300	244.500	206.100	73.500	130.400	186.600	163.200	202.200
2019	92.800	245.300	205.700	73.200	129.800	186.500	162.900	201.700
2020	93.300	246.100	205.400	72.800	129.100	186.300	162.500	201.200
2021	93.700	246.800	205.000	72.400	128.500	186.000	162.000	200.600
2022	94.000	247.400	204.600	72.000	127.800	185.700	161.500	199.900
2023	94.200	247.900	204.100	71.500	127.100	185.300	161.000	199.200
2024	94.400	248.200	203.500	71.100	126.400	184.900	160.400	198.400
2025	94.400	248.200	202.900	70.600	125.600	184.400	159.800	197.500
Anteil in % *	106,66	104,16	96,70	91,81	92,85	98,81	96,40	96,37

Prognosejahr	Kreis Pinneberg	Kreis Plön	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Kreis Schleswig- Flensburg	Kreis Segeberg	Kreis Steinburg	Kreis Stormarn	Summe Schleswig- Holstein
Basis 2009	302.430	134.573	270.626	198.426	258.150	133.370	228.327	2.832.027
2010	303.100	134.300	270.300	198.200	258.500	132.800	229.200	2.831.300
2011	303.700	134.000	269.800	197.800	258.700	132.300	230.200	2.830.600
2012	304.400	133.600	269.400	197.500	259.000	131.700	231.100	2.829.900
2013	305.000	133.300	268.800	197.200	259.200	131.200	232.100	2.829.500
2014	305.700	132.900	268.300	196.800	259.400	130.600	233.100	2.829.000
2015	306.300	132.500	267.600	196.400	259.500	130.000	234.000	2.827.900
2016	306.800	132.100	267.000	195.900	259.500	129.400	234.900	2.826.400
2017	307.300	131.600	266.200	195.400	259.500	128.800	235.700	2.824.500
2018	307.700	131.100	265.400	194.900	259.400	128.200	236.500	2.822.300
2019	308.100	130.600	264.600	194.400	259.300	127.600	237.300	2.819.700
2020	308.400	130.100	263.800	193.800	259.100	126.900	238.000	2.816.700
2021	308.700	129.500	262.800	193.200	258.900	126.300	238.700	2.812.900
2022	308.900	128.900	261.900	192.500	258.600	125.500	239.200	2.808.500
2023	309.000	128.200	260.900	191.800	258.200	124.800	239.700	2.803.000
2024	309.000	127.500	259.800	191.000	257.700	124.000	240.200	2.796.600
2025	309.000	126.800	258.700	190.200	257.200	123.200	240.500	2.789.100
Anteil in % *	102,17	94,22	95,59	95,85	99,63	92,37	105,33	98,48

* 2025 bezogen auf das Basisjahr 2009

Quelle: Statistikamt Nord

Bei der Bevölkerungsvorausberechnung der Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein setzt sich der Trend der letzten Prognosen weiter fort. Während für Neumünster mit über 8 % der höchste Bevölkerungsrückgang angenommen wird, haben die Städte Kiel und Flensburg sowie die Kreise im Hamburger Randgebiet (Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Lauenburg) steigende bzw. nahezu gleichbleibende Bevölkerungszahlen zu erwarten.

Tabelle 4

Bevölkerungsvorausberechnung für die Stadt Neumünster
(Stand: März 2011)

Prognosejahr	NBB-Saldo*	Wanderungs-saldo	Gesamtsaldo	Bevölkerung am 31.12....
Basis 2009				76.897
2010	- 280	- 90	-370	76.500
2011	- 290	- 80	-370	76.200
2012	- 290	- 80	-370	75.800
2013	- 290	- 70	-360	75.400
2014	- 300	- 70	-370	75.100
2015	- 300	- 80	-380	74.700
2016	- 300	- 80	-380	74.300
2017	- 300	- 80	-380	73.900
2018	- 300	- 80	-380	73.500
2019	- 300	- 80	-380	73.200
2020	- 310	- 80	-390	72.800
2021	- 310	- 90	-400	72.400
2022	- 320	- 90	-410	72.000
2023	- 330	- 100	-430	71.500
2024	- 340	- 100	-440	71.100
2025	- 350	- 110	-460	70.600

* Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung: Geburten minus Sterbefälle

Da die einzelnen Zahlen auf 100er gerundet sind, ergeben sich in der Bilanzierung

(Prognosejahr + Geburten - Sterbefälle + Wanderungssaldo = Bevölkerung am 31.12.) Abweichungen.

Quelle: Statistikamt Nord

Tabelle 5

Bevölkerungsvorausberechnung für die Stadt Neumünster
(Stand : März 2011)

Prognosejahr am 31.12.	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 21	21 - 60	60 - 65	65 und älter
Basis 2009	76.897	2.065	2.079	2.909	4.019	5.679	39.126	4.171	16.849
2015	74.700	1.940	1.950	2.700	3.420	5.080	38.150	4.480	16.980
2020	72.800	1.940	1.910	2.520	3.300	4.490	36.400	4.970	17.230
2025	70.600	1.870	1.890	2.490	3.100	4.300	33.350	5.760	17.890
Veränderung in % *	-8,19	-9,44	-9,09	-14,40	-22,87	-24,28	-14,76	38,10	6,18

* 2025 bezogen auf das Basisjahr 2009

Quelle: Statistikamt Nord

Bei der Bevölkerungsvorausberechnung für die Stadt Neumünster wird über fast den gesamten Prognosezeitraum hinweg ein nahezu gleichbleibend hoher Rückgang der Bevölkerung erwartet (siehe Tabelle 4).

Beim Blick auf die Entwicklung in den verschiedenen Altersstufen (siehe Tabelle 5) setzt sich der Landestrend auch in Neumünster fort. Die Bevölkerung im schulrelevanten Alter von 6 - 21 ist rückläufig (siehe auch Tabelle 6) und der Anteil der Generation 60+ vergrößert sich.

Darüber hinaus wird bis zum Jahr 2025 ein Geburtenrückgang um 9,52 % prognostiziert (von 683 auf 618).

Tabelle 6

Bevölkerungsvorausberechnung für die Stadt Neumünster (Stand: März 2011)																	
Alter von ...bis unter ... Jahren																	
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
unter 1	683	669	660	655	652	650	650	650	650	651	651	650	647	642	635	627	618
1 - 2	688	679	665	657	652	649	647	646	646	647	648	648	646	643	638	631	623
2 - 3	694	684	676	662	654	649	645	644	643	643	644	645	644	642	639	634	627
3 - 4	706	690	681	673	659	651	646	642	641	640	640	641	641	641	639	635	629
4 - 5	660	702	687	678	670	656	648	643	639	637	637	637	637	638	637	635	631
5 - 6	713	656	699	684	675	667	653	645	639	636	634	634	633	634	634	633	630
6 - 7	646	709	653	696	681	672	664	650	642	636	633	631	630	630	630	630	629
7 - 8	689	642	706	650	693	679	669	661	647	639	633	630	628	627	626	626	626
8 - 9	769	685	639	703	647	691	675	666	658	644	636	630	626	624	623	622	622
9 - 10	805	765	682	636	700	645	688	672	663	655	641	632	627	623	620	619	618
10 - 11	767	801	762	679	633	698	642	684	669	660	652	638	629	623	619	616	615
11 - 12	832	765	800	760	678	632	696	640	683	667	658	650	635	627	621	617	614
12 - 13	857	832	765	800	760	678	632	696	640	683	667	658	650	636	627	621	617
13 - 14	786	860	834	767	802	763	680	634	698	642	685	670	661	653	639	630	624
14 - 15	777	790	863	838	770	804	766	683	637	701	645	688	673	664	657	643	634
15 - 16	826	782	794	867	841	774	809	770	688	642	706	650	693	678	670	662	649
16 - 17	896	834	789	801	873	847	781	816	777	695	649	713	658	701	687	679	672
17 - 18	907	911	847	802	813	885	861	794	829	791	708	662	728	673	718	704	697
18 - 19	971	930	931	867	820	830	905	881	815	850	811	728	685	751	698	743	732
19 - 20	1.031	1.001	957	958	891	844	857	932	908	842	877	838	759	716	785	732	781
20 - 21	1.048	1.059	1.026	981	980	912	868	882	957	933	866	901	866	787	747	816	766
Insgesamt	16.751	16.448	16.118	15.815	15.545	15.276	15.082	14.932	14.770	14.533	14.320	14.173	13.997	13.851	13.787	13.754	13.653

Quelle: Statistikamt Nord

2.3 Schülerzahlenentwicklung

Neben der Bevölkerungsentwicklung für Schleswig-Holstein und Neumünster ist besonders die Entwicklung der Schülerzahlen zu betrachten.

In Tabelle 7 ist die Entwicklung der Schülerzahlen in Schleswig-Holstein seit dem Schuljahr 2000/2001 bis zum Schuljahr 2010/2011 bezogen auf die einzelnen Schularten dargestellt. Für den betrachteten Zeitraum bleibt Folgendes festzuhalten:

- Die Gesamtschülerzahl im Land ist mit 1,62 % nur marginal gesunken.
- Die Anzahl der Grundschüler hat um fast 14 % abgenommen.
- Die Schülerzahl an den Gymnasien ist um knapp 1/3 angestiegen.
- An den Förderzentren ist die Schülerzahl um ca. 32 % zurückgegangen.

Aus der Tabelle 8 kann die auf Neumünster bezogene Entwicklung entnommen werden. Aufgrund des Vorliegens eigener Daten wurde hier der Zeitraum vom Schuljahr 2000/2001 bis zum laufenden Schuljahr 2011/2012 abgebildet, wobei Folgendes festzuhalten bleibt:

- Die Gesamtschülerzahl hat mit 3,27 % im größeren Maße als landesweit abgenommen.
- Die Abnahme der Grundschüler ist mit 26,63 % fast doppelt so hoch wie der Landesschnitt.
- Die Schülerzahl an den Gymnasien ist um knapp 40 % angestiegen.
- Die Zahl der Förderschüler ist um beinahe 45 % zurückgegangen und liegt weit über dem Rückgang auf Landesebene.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich anhand der Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich die Auswirkungen des demografischen Wandels deutlich ablesen lassen. Darüber hinaus ist die große Nachfrage an gymnasialen Schulplätzen zu erkennen, die im gesamten Betrachtungszeitraum sukzessive angestiegen ist.

Der deutliche Rückgang der Schülerzahl im Förderschulbereich lässt sich insbesondere mit dem Bestreben des Landes, Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Regelschulbetrieb zu integrieren, sowie der Folge erklären, dass seit dem Schuljahr 2010/2011 keine Einschulungen mehr an den Förderzentren (außer mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“) stattfinden.

Tabelle 7

Schülerzahlen in Schleswig-Holstein der Schuljahre 2000/2001 - 2010/2011 nach Schularten

Schulart/ Schuljahr	2000/ 2001	2001/ 2002	2002/ 2003	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	Abweichung zu 2000/2001 in %
Grundschule	123335	122769	120883	121138	120417	120705	119782	117516	113516	109614	106258	-13,85
Hauptschule	42982	44638	45544	46059	45725	43449	40273	36089	28718	22437	16022	
Realschule	58588	62444	64708	65354	65246	64445	63341	61328	57045	47317	36338	
Gymnasium	66151	69593	71541	73232	75459	77689	80679	84228	86381	87000	87397	32,12
Gesamtschule	15813	16255	16622	17226	17970	18912	19613	20172	20062	20492	/	
Regionalschule	/	/	/	/	/	/	/	/	2148	5543	9902	
Gemeinschaftsschule	/	/	/	/	/	/	/	/	7856	17815	49636	
Förderzentrum	11922	12526	12382	12196	11907	11567	11053	10209	9356	8636	8079	-32,23
Gesamt	318791	328225	331680	335205	336724	336767	334741	329542	325082	318854	313632	-1,62

Quelle: Statistikamt Nord

Veränderungen in der Schullandschaft mit Auswirkungen auf folgende Schuljahre:

2008/2009: Die Schularten Regionalschule und Gemeinschaftsschule wachsen sukzessive auf; die Schularten Hauptschule und Realschule laufen sukzessive aus

2010/2011: Gesamtschulen werden kraft Schulgesetz zu Gemeinschaftsschulen; an den Förderzentren finden aufgrund der Inklusion keine Einschulungen mehr statt

Tabelle 8

Schülerzahlen in Neumünster der Schuljahre 2000/2001 - 2011/2012 nach Schularten

Schulart/ Schuljahr	2000/ 2001	2001/ 2002	2002/ 2003	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	Abweich- ung zu 2000/2001 in %
Grundschule	3725	3587	3419	3305	3229	3243	3236	3231	3106	2954	2840	2733	-26,63
Hauptschule	1409	1491	1554	1584	1588	1501	1365	1188	918	654	406	206	
Realschule	1414	1517	1650	1671	1771	1769	1701	1692	1408	1144	833	559	
Gymnasium	2623	2672	2751	2784	2918	3085	3269	3443	3538	3541	3607	3651	39,19
Gesamtschule	1848	1819	1824	1849	1853	1921	1934	1947	1981	2005	/	/	
Regionalschule	/	/	/	/	/	/	/	/	231	497	758	1025	
Gemeinschaftsschule	/	/	/	/	/	/	/	/	177	359	2444	2676	-44,40
Förderzentrum	464	491	486	463	441	425	386	337	310	294	279	258	
Gesamt	11483	11577	11684	11656	11800	11944	11891	11838	11669	11448	11167	11108	-3,27

Veränderungen in der Schullandschaft mit Auswirkungen auf folgende Schuljahre:

2007/2008: Auflösung des Förderzentrums Matthias-Claudius-Schule (zum 01.08.2007)

2008/2009: Die Schularten Regionalschule und Gemeinschaftsschule wachsen sukzessive auf; die Schularten Hauptschule und Realschule laufen sukzessive aus

2009/2010: Auflösung der Grund- und Hauptschule Theodor-Storm-Schule (zum 01.08.2009); Auflösung des Hauptschulteils in Gadeland

2010/2011: Gesamtschulen werden kraft Schulgesetz zu Gemeinschaftsschulen; an den Förderzentren "Lernen" finden aufgrund der Inklusion keine Einschulungen mehr statt

2011/2012: Auflösung der Grund- und Hauptschule Wippendorfschule (zum 01.08.2011)

In der Tabelle 9 sind die vom Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein prognostizierten Schülerzahlen für Schleswig-Holstein bis zum Schuljahr 2017/2018 nach Schularten dargestellt. Wie bereits in Kapitel 2.1 erwähnt, sind langfristige Prognosen für einzelne Schularten mit Vorbehalten zu betrachten, ein gewisser Trend lässt sich indes ablesen.

Tabelle 9

**Prognostizierte Schülerzahlen in Schleswig-Holstein
der Schuljahre 2011/2012 - 2017/2018 nach Schularten**

Schulart/ Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	Abweichung zu 2011/2012 in %
Grundschule	100705	98645	96840	94843	93010	91315	89791	-10,84
Realschule	26131	16238	6735	1556	/	/	/	/
Gymnasium	86460	86124	85302	84414	82715	71872	70121	-18,90
Regionalschule	13536	17256	19524	20089	19748	19227	18786	38,78
Gemeinschafts- schule	57721	66615	73132	76893	78962	80389	80238	39,01
Gesamt	284553	284878	281533	277795	274435	262803	258936	-9,01

Quelle: Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein auf Basis des Schuljahres 2008/2009

Nach der Prognose des Landes soll der Gesamtschülerrückgang insbesondere an den Grundschulen weiter voranschreiten.

Die Schulart Realschule läuft in Schleswig-Holstein nach dem Schuljahr 2014/2015 komplett aus. Die Schülerzahlen an den Gymnasien sollen ihren Höhepunkt erreicht haben und sukzessive abnehmen. Der größte Einschnitt in dieser Schulart tritt nach dem Schuljahr 2015/2016 ein, wenn die ersten G8- und die letzten G9-Jahrgänge gemeinsam die Gymnasien verlassen.

Die Schularten Regional- und Gemeinschaftsschule wachsen zunächst bis zu ihren letzten Jahrgängen weiter auf. Dies wird im Regionalschulbereich voraussichtlich nach dem Schuljahr 2014/2015 der Fall sein, anschließend sollen die Schülerzahlen analog zum Gesamttrend wieder abnehmen.

Der Gemeinschaftsschulbereich wächst aufgrund teilweise vorhandener gymnasialer Oberstufen vermutlich noch bis nach dem Schuljahr 2016/2017 auf, danach soll auch hier der Landestrend einsetzen.

Tabelle 10

**Prognostizierte Schülerzahlen in Neumünster
der Schuljahre 2012/2013 - 2017/2018 nach Schularten**

Schulart/ Schuljahr	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	Abweichung zu 2011/2012 in %
Grundschule	2682	2691	2693	2687	2713	2668	-2,38
Realschule	311	/	/	/	/	/	/
Gymnasium	3719	3690	3624	3490	3003	2933	-19,67
Regionalschule/ Gemeinschaftsschule*	4459	4524	4417	4341	4294	4223	14,50
Gesamt	11171	10905	10734	10518	10010	9824	-11,56

*alle Gemeinschaftsschulen

Zum Vergleich mit der Prognose auf Landesebene (Tabelle 9) sind in der obigen Tabelle die prognostizierten Schülerzahlen der Schuljahre 2012/2013 bis 2017/2018 für die Stadt Neumünster dargestellt.

Der Gesamtschülerrückgang sowie die Abnahme der Schülerzahlen im Gymnasialbereich liegen dabei ungefähr im Landestrend.

Bei den Grundschulern wird bis zum Schuljahr 2017/2018 mit 2,38 % eine geringere Abnahme als landesweit angenommen (10,84 %). Legt man jedoch bei der Betrachtung die Grundschülerzahlen des Schuljahres 2000/2001 (Tabellen 7 und 8) als Ausgangspunkt zu Grunde, ist festzustellen, dass der Rückgang mit dann 28,38 % (von 3.725 auf 2.668 Kinder) auch hier der Landesprognose von 27,20 % (von 123.335 Kinder auf 89.791) folgt.

Eine Gegenüberstellung mit den Prognosezahlen im Regional- und Gemeinschaftsschulbereich lässt sich indes nicht seriös vornehmen, da diese Bereiche in Neumünster bereits seit dem Schuljahr 2008/2009 sukzessive aufwachsen, während dies im Land teilweise erst seit dem Schuljahr 2010/2011 der Fall ist. Eine Vergleichbarkeit ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben.

Nähere Erläuterungen zu den prognostizierten Schülerzahlen für Neumünster sind in den jeweiligen schulartbezogenen Kapiteln 8.1.2, 9.1.2 und 10.1.2 aufgeführt.

3 Leitgedanken und Ziele der Schulentwicklungsplanung in Neumünster

3.1 Leitgedanken der Schulentwicklungsplanung in Neumünster

- *Erhalt einer vielfältigen und attraktiven Schullandschaft, die Zugang zu allen Schularten und Schulabschlüssen bietet*

Die Stadt Neumünster möchte auch angesichts rückläufiger Schülerzahlen ein gleichmäßiges, wohnortnahes und alle Schularten umfassendes Angebot erhalten.

Dies dient sowohl der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes als auch den individuellen Entwicklungsmöglichkeiten des Einzelnen, indem Schüler/innen ein qualifiziertes und ausreichend differenziertes Bildungsangebot zur Verfügung steht, das unterschiedlichen Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen gerecht wird.

- *Bestmögliche Bildung für alle Schüler/innen*

Gute Bildung bietet größtmögliche Chancen für den Aufbau eines erfolgreichen Berufslebens und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Der Schulträger möchte entsprechende Rahmenbedingungen schaffen und die Schulen bei ihrem Bildungsauftrag der individuellen Erziehung und Ausbildung unterstützen, so dass jede/r Schüler/in den für sie/ihn bestmöglichen Schulabschluss erreichen kann.

- *Abbau von Bildungsbenachteiligung*

Damit jedem/r Schüler/in der Weg zur Erlangung eines bestmöglichen Schulabschlusses geebnet werden kann, ist es erforderlich, der bestehenden Abhängigkeit des Bildungserfolges von der jeweiligen Herkunft der Kinder entgegenzuwirken und gerechtere Bildungschancen zu schaffen. Hierbei können gezielte Förder- oder Betreuungsangebote geeignete Instrumente sein, die individuellen Bildungschancen und Perspektiven zu verbessern und erfolgreichere Bildungsbiografien zu ermöglichen.

3.2 Ziele der Schulentwicklungsplanung in Neumünster

Den o. g. Leitgedanken folgend möchte sich der Schulträger in den nächsten Jahren verstärkt den nachfolgenden Zielen widmen:

- *Bereitstellung bzw. Sicherung eines den pädagogischen Anforderungen entsprechenden Raum- und Leistungsangebots*

Die Anforderungen und Bedürfnisse bezüglich der räumlichen und sächlichen Ausstattung haben sich in den vergangenen Jahren enorm gewandelt. Dies ist insbesondere auf die Einführung neuer Schularten, der Oberstufenreform und des G8-Modells, den verstärkten differenzierten Unterricht sowie die fortschreitende Inklusion zurückzuführen.

- *Optimierung und Ausweitung des bestehenden schulischen Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebotes*

Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebote sind allesamt elementare begleitende Bausteine zur Verbesserung von Bildungschancen sowie zur Erhöhung des Bildungsniveaus und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

- *Weiterentwicklung weiterer Grundschulen zu Offenen Ganztagschulen*

Neben ihrem Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ein verlässliches Betreuungsangebot bieten Offene Ganztagsangebote insbesondere im Grundschulbereich die frühzeitige Möglichkeit, soziale Kompetenzen zu erlernen und die Entwicklung der Persönlichkeit zu fördern. Ferner besteht für alle Kinder die Gelegenheit, eine warme Mittagsverpflegung einzunehmen.

-
- *Weiterentwicklung weiterführender Schulen zu Offenen Ganztagschulen*
In den vergangenen Jahren haben sich nahezu alle weiterführenden Schulen zu Offenen Ganztagschulen weiterentwickelt. Aufgrund der bereits genannten Aspekte und der positiven Erfahrungen der bestehenden Ganztagsangebote wird im weiterführenden Bereich ein flächendeckendes Ganztagsangebot angestrebt.
 - *Aufbau und Verstetigung der Schulsozialarbeit*
Auf der Grundlage des Konzeptes „Schulsozialarbeit in der Stadt Neumünster“ wurde Schulsozialarbeit an 23 Schulen in Neumünster installiert, so dass nunmehr an sämtlichen 25 allgemein bildenden Schulen in der Stadt Schulsozialarbeit geleistet wird. Die Finanzierung der Schulsozialarbeit an den 23 neuen Standorten ist durch Bundesmittel bis zum 31.12.2013 sichergestellt.
Dieses sozialpädagogische Angebot der präventiven Förderung und Hilfe ist eine zusätzliche wertvolle Ressource, die die Schule beim Erreichen der gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsziele unterstützt.

4 Darstellung der vorschulischen und schulischen Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebote in Neumünster

4.1 Kinder unter 3 Jahren*

In Neumünster werden insgesamt 31 Kindertagesstätten (Kitas) betrieben, wovon sich 9 in städtischer Trägerschaft befinden. Derzeit bestehen an 25 Kitas Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren (U3) mit insgesamt 273 Plätzen. Weitere 137 Kinder werden in der Kindertagespflege durch qualifizierte Tagespflegepersonen betreut. Bezogen auf die prognostizierte Anzahl von Kindern in Neumünster in dieser Altersgruppe im Jahr 2013 entspricht dies einer Versorgungsquote von 20,4 %.

Gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 27.03.2012 (0936/2008/DS) soll die Anzahl der U3-Plätze bis zum 01.08.2013 auf insgesamt 704 ausgebaut werden, was einer Versorgungsquote von 35 % entsprechen würde. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt steht jedoch zu vermuten, dass der tatsächliche Bedarf höher liegen könnte.

4.2 Elementarbereich der Kindertagesstätten*

In den 31 Kitas im Stadtgebiet werden für den Elementarbereich (Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt) aktuell insgesamt 2068 Plätze vorgehalten. Weitere 49 Plätze sind in der Kindertagespflege besetzt. Bei einer Gesamtanzahl von 2075 Kindern in dieser Altersgruppe wird somit eine Versorgungsquote von 102 % erreicht. Über den reinen theoretischen Gesamtbedarf hinaus bestehen an einzelnen Kitas zwar auch Wartelisten für Elementarplätze, dem Rechtsanspruch auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung konnte jedoch stets entsprochen werden.

Für den Elementarbereich bleibt festzuhalten, dass derzeit eine insgesamt ausreichende Kapazität an Betreuungsplätzen zur Verfügung steht, die mit Blick auf den Bevölkerungsrückgang in dieser Altersgruppe (siehe Kapitel 2.2, Tabelle 5) auch künftig auskömmlich sein wird.

4.3 Schulkindbetreuung

Zum Schuljahr 2004/2005 wurde in Schleswig-Holstein die Verlässliche Grundschule eingeführt. Die Verlässliche Grundschule gibt den Schulen verpflichtend vor, ihre tägliche Unterrichtszeit in einem festen zeitlichen Rahmen zu organisieren. Diese beläuft sich in den Klassenstufen 1 und 2 auf 4 Zeitstunden und in den Klassenstufen 3 und 4 auf 5 Zeitstunden.

Außerhalb dieser verlässlichen Unterrichtszeiten bestehen für Schulkinder in Neumünster die nachfolgend aufgeführten Betreuungsformen.

4.3.1 Horte*

Derzeit sind in 10 Neumünsteraner Kitas Hortgruppen zur außerschulischen Betreuung von Kindern vom Schuleintritt bis zum 14. Lebensjahr eingerichtet. Von den vorgehaltenen 235 Plätzen sind aktuell 225 belegt, 30 weitere Hortplätze sind in alterserweiterten Gruppen besetzt. Darüber hinaus wird das Angebot der Kindertagespflege von 44 Kindern genutzt.

Die Ratsversammlung hat im Rahmen des „Konzeptes zur Schulkindbetreuung an Neumünsteraner Grundschulen“ beschlossen, über stadtteilbezogene Modelle bestehende Hortgruppen schrittweise an die Grundschulen zu verlagern (0294/2003/DS). Derzeit findet an 4 Standorten im Stadtgebiet eine Prüfung zur Verlagerung von Horten an die Grundschulen und zum Abbau von Doppelstrukturen in der Schulkindbetreuung statt. Aufgrund der günstigen Rahmenbedingungen wurden für die Konzeptentwicklung die Grundschulen Einfeld, Gartenstadt, Wittorf und Rudolf-Tonner-Schule ausgewählt.

*Quelle: Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Stadt Neumünster 2011

4.3.2 Betreute Grundschulen

Im Schuljahr 2011/2012 wird an 11 der insgesamt 13 Grundschulen in der Stadt Neumünster ein Betreuungsangebot vorgehalten. Nähere Einzelheiten können der nachstehenden Übersicht entnommen werden. Die beiden Betreuten Grundschulen (BGS) an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule und an der Vicelinschule sind im Offenen Ganztagsbetrieb der jeweiligen Schule mit aufgegangen.

Nr.	Grundschule	Träger	Betreuungszeiten an Unterrichtstagen	Anzahl der zzt. betreuten Kinder
1	Gartenstadtschule	Betreute Grundschule Gartenstadt e. V.	07:00-08:00 / 12:00-16:00	40
2	Grundschule Faldera	Betreute Grundschule Faldera e. V.	07:00-08:15 / 12:00-14:00	16
3	Grundschule Gadeland	Betreute Grundschule Gadeland e. V.	07:00-08:30 / 11:00-15:00	110
4	Mühlenhofschule	Der Bollerwagen e. V.	07:00-08:15 / 12:00-15:00	25
5	Rudolf-Tonner-Schule	Betreute Grundschule Rudolf-Tonner e. V.	07:00-08:00 / 12:00-14:30	31
6	Timm-Kröger-Schule	Betreute Grundschule Timm-Kröger-Schule e. V.	07:00-08:15 / 12:00-16:00	45
7	Uker Schule	Betreute Grundschule an der Uker Schule e. V.	07:00-08:00 / 11:00-15:30	17
8	Grund- und RegS Einfeld	Betreute Grundschule Einfeld e. V.	07:30-09:00 / 11:00-16:00	30
9	Grund- und RegS Wittorf	Betreute Grundschule Wittorf e. V.	07:00-09:00 / 12:00-17:00	60
10	Pestalozzischule	Betreute Grundschule Pestalozzischule e. V.	07:00-15:00	34
11	Hans-Böckler-Schule	Betreute Grundschule Hans-Böckler-Schule e. V.	07:00-08:30 / 11:30-15:30	17

Stand: 15.11.2011

Die BGS ergänzen die verlässliche Schulzeit in einem festen zeitlichen Rahmen. Sie sollen zu einer kindgerechten Gestaltung und zur Öffnung von Schule gegenüber ihrem sozialen Umfeld beitragen sowie die Situation von Kindern berufstätiger Eltern oder insbesondere Alleinerziehender erleichtern. Zu diesem Zweck stellt die Stadt Neumünster den BGS entsprechende Räumlichkeiten in der jeweiligen Grundschule unentgeltlich zur Verfügung.

Die BGS sind aus Elterninitiativen entstanden und in Vereinsform organisiert. Sie bieten neben den täglichen Betreuungszeiten an Unterrichtstagen in der Regel auch in der häftigen Ferienzeit und an unterrichtsfreien Tagen eine ganztägige Betreuung an.

Die Finanzierung der BGS erfolgt durch Elternbeiträge, einen begrenzten, sich an den Teilnehmerstunden orientierenden Zuschuss des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein sowie durch einen Zuschuss der Stadt Neumünster im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung. Dieser betrug im Haushaltsjahr 2011 insgesamt 47.915,52 EUR.

Gemäß Förderrichtlinie Ganzttag und Betreuung des Landes Schleswig-Holstein soll die Teilnehmerzahl am Betreuungsangebot mindestens 10 Schüler/innen betragen. Mit Blick auf die derzeitigen Betreuungszahlen an einigen Standorten sowie den fortschreitenden Rückgang der Schülerzahlen im Grundschulbereich könnte im Falle einer nicht steigenden Nachfrage der Fortbestand einiger BGS künftig gefährdet sein.

4.3.3 Offene Ganzttagsschulen

An Offenen Ganzttagsschulen (OGTS) werden ergänzend zum planmäßigen Unterricht weitere schulische Veranstaltungen angeboten, zu denen sich die Schüler/innen freiwillig zur verbindlichen Teilnahme anmelden können. Durch die Zusammenarbeit mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie weiteren außerschulischen Partnern soll die Schule bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrages unterstützt werden, indem Bildungschancen erhöht, individuelle Fähigkeiten und Interessen gefördert und Benachteiligungen abgebaut werden. Zugleich soll ein Beitrag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet und Schule als Lebensort verankert werden.

Die verschiedenen Angebote der OGTS werden außerhalb und ergänzend zu den Unterrichtszeiten in geeigneten Räumen der Schule oder außerschulischer Partner von Honorarkräften, ehrenamtlich Tätigen, Eltern, Schülern, Lehrkräften usw. durchgeführt. Der Ganztagsbetrieb findet an mindestens drei Tagen in der Woche statt und umfasst zusammen mit dem Unterricht an diesen Tagen zumindest sieben Zeitstunden. Darüber hinaus wird an den Tagen des Ganztagsbetriebs eine warme Mittagsverpflegung angeboten.

Die Finanzierung des Offenen Ganzttagsangebotes erfolgt ebenfalls nach der Richtlinie Ganzttag und Betreuung des Landes Schleswig-Holstein. Des Weiteren werden die Kosten getragen durch Elternbeiträge, Eigenleistung des Trägers wie z. B. Spenden sowie Zuschüsse der Stadt Neumünster. Im Haushaltsjahr 2011 wurden den OGTS städtische Fördermittel in Höhe von 65.468,48 EUR gewährt.

In der nachstehenden Übersicht sind die offenen Ganztagsangebote in der Stadt Neumünster des Schuljahres 2011/2012 abgebildet.

Schule	OGTS seit Schuljahr	Angebotszeiten (an Unterrichtstagen)	Träger des Offenen Ganztagsangebotes
Grundschulen			
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	2004/05	Montag - Freitag 07:00 - 16:30 Uhr	Verein der Freunde der JHFS
Vicelinschule	2010/11	Montag - Mittwoch 12:00 - 15:00 Uhr	Stadt Neumünster
Grund- und Regionalschulen			
Grund- und Regionalschule Einfeld	2010/11	Dienstag - Donnerstag 12:30 - 16:00 Uhr	Stadt Neumünster
Pestalozzischule	2011/12	Dienstag - Donnerstag 12:30 - 16:00 Uhr	Stadt Neumünster
Gemeinschaftsschulen			
Hans-Böckler-Schule	2004/05	Montag - Donnerstag 11:30 - 15:30 Uhr	Stadt Neumünster
Freiherr-vom-Stein-Schule	2008/09	Montag - Freitag 12:10 - 16:00 Uhr	Stadt Neumünster
Gymnasien			
Holstenschule	2009/10	Montag - Donnerstag 08:00 - 15:45 Uhr	Stadt Neumünster
Immanuel-Kant-Schule	2005/06	Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr	Stadt Neumünster
Klaus-Groth-Schule	2005/06	Montag - Freitag 12:20 - 16:00 Uhr	Stadt Neumünster
Förderzentren			
Gustav-Hansen-Schule	2003/04	Montag - Donnerstag 11:00 - 15:00 Uhr	@home e.V.
Wichernschule	2005/06	Montag - Freitag 12:30 - 16:30 Uhr	Förderverein der Wichernschule
Fröbelschule	2007/08	Montag - Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr	Förderverein der Fröbelschule

Neben den zwölf OGTS bestehen in Neumünster mit den Gemeinschaftsschulen in Brachenfeld und Faldera auch zwei Gebundene Ganztagschulen. Im Gegensatz zu den freiwilligen Angeboten der OGTS findet hier verpflichtender Unterricht am Vor- und Nachmittag statt.

4.4 Kooperationsprojekte von Schule und Offener Kinder- und Jugendarbeit

Zum Schuljahr 2010/2011 wurden in Neumünster an drei Modellstandorten auf zunächst zwei Jahre befristete Kooperationsprojekte zwischen Schule und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit initiiert.

Im Rahmen dieser Kooperation wurde durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit die Trägerschaft und Koordination des offenen Ganztagsangebotes an der Grund- und Regionalschule Einfeld, der Freiherr-vom-Stein-Schule und der Hans-Böckler-Schule mit dem Ziel übernommen, zusammen mit den Schulen ein gemeinsames Ganztagskonzept zu entwickeln.

Ab dem Schuljahr 2011/2012 wurde durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit zusätzlich die Trägerschaft und Koordination des offenen Ganztagsangebotes an der Pestalozzischule übernommen.

Eine weitere Kooperation besteht an der Vicelinschule mit dem Ziel, dort und an anderen Orten im Stadtteil Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu etablieren.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.09.2011 einer Fortführung dieser Kooperationsprojekte zugestimmt, darüber hinaus sollen weitere Kooperationsmöglichkeiten mit der Helene-Lange-Schule bzw. der Wilhelm-Tanck-Schule geprüft werden (0789/2008/DS).

Ferner werden im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes verschiedenste Projekte, Präventions-, Interventions- und Trainingsmaßnahmen sowie Lehrerfortbildungen und Elternabende an verschiedenen Schulen in Neumünster durchgeführt.

4.5 Kooperationsprojekte von Schule und Erziehungshilfe

Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung werden durch den Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) derzeit in folgenden Tagesgruppen an Neumünsteraner Schulen einzelfallbezogene Hilfen mit dem Ziel, den jungen Menschen in seiner Entwicklung zu fördern und bei der Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen, angeboten:

- *Halliggruppe (14 Plätze, Träger: Verein der Freunde der JHFS) - Joh.-Hinrich-Fehrs-Schule:* Diese Gruppe besuchen Kinder aller Neumünsteraner Grundschulen, die aufgrund von Störungen im Bereich des Lernens und Leistens, im sozialen oder emotionalen Bereich oder im Familiensystem Erziehungshilfe und sozialpädagogische Betreuung benötigen.
- *Wicherngruppe (15 Plätze, Träger: iuvo GmbH) - Wichernschule:* In dieser Gruppe werden Neumünsteraner Förderschüler bis zum Alter von 13 Jahren aufgenommen, die aus einem problematischen Umfeld stammen und Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen zeigen. Die durchschnittliche Verweildauer beläuft sich auf 2 bis 3 Jahre.
- *Wippendorfprojekt (16 Plätze in 2 Gruppen, Träger: iuvo GmbH) - Wichernschule:* Hierbei handelt es sich um ein Angebot für alle Schüler/innen aus Neumünster, die sich im Bildungsgang Haupt- oder Realschule befinden und deren Beschulung in ihrer Regelschule aufgrund vorliegender Störungen nicht mehr möglich ist. Ziel ist die Rückführung in den Regelschulbetrieb, wobei die maximale Verweildauer 2 Jahre beträgt.

Eine weitere Kooperation von ASD, der Hans-Böckler-Schule, der Wichernschule und dem Ausbildungsverbund Neumünster besteht im Rahmen des Schülerprojektes „KOMPASS“. In der sogenannten „KOMPASS-Klasse“ haben bis zu 12 jugendliche Förder- bzw. Hauptschüler im Verlauf eines Schuljahres die Möglichkeit, einen Schulabschluss zu erreichen und somit ihre Eingliederungsmöglichkeiten in das Berufs- und Arbeitsleben zu verbessern. Die Jugendlichen werden an 3 Tagen pro Woche an der Hans-Böckler-Schule beschult, an 2 Tagen erlernen sie die berufliche Praxis.

Zum Schuljahr 2012/2013 ist eine Umstrukturierung der Zusammenarbeit von Schule und ASD mit dem Ziel einer effektiveren und erfolgreicherer gemeinsamen Arbeit geplant. Hierzu soll an der Wichernschule die Kooperative Erziehungshilfe Neumünster (KEN) entstehen, die die bisher vorhandenen Hilfen bündelt. Zusätzlich soll durch die Bereitstellung von personellen Ressourcen (je 2 Vertreter/in von Jugendhilfe und Schule sowie 1 Schulsozialarbeiter/in) eine zentrale Anlaufstelle für Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern zur Beratung und Unterstützung bei Störungen im Schulbetrieb entstehen.

4.6 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges, professionelles und sozialpädagogisches Angebot am Ort Schule, das sowohl für Schüler/innen und ihre Familien als auch für Lehrkräfte spezifische Hilfen anbietet und vielfältige Entwicklungsprozesse unterstützt.

In Neumünster existierte die Schulsozialarbeit bis zum Schuljahr 2011/2012 lediglich an den beiden ehemaligen Gesamtschulen in Brachenfeld und Faldera, da Schulsozialarbeit zum pädagogischen Gesamtschulansatz gehörte und für diese Schulart mit ihrem gebundenen Ganztagsbetrieb entsprechend vorgeschrieben war.

Nach der Weiterentwicklung der beiden Schulen zu Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2010/2011 wurde die bestehende Schulsozialarbeit mit der nachfolgenden Personalausstattung fortgeführt:

Nr.	Schule	Personalausstattung
1	Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	3 Mitarbeiter/innen - 101 Wochenstunden
2	Gemeinschaftsschule Faldera	2 Mitarbeiter/innen - 58,5 Wochenstunden

Zum Ausbau der Schulsozialarbeit sind der Stadt Neumünster für die Jahre 2011 - 2013 Bundesmittel in Höhe von jeweils ca. 520.000,- EUR für Personal- und Sachkosten zur Verfügung gestellt worden. Dem Ausbau der Schulsozialarbeit auf Grundlage des Konzeptes „Schulsozialarbeit in der Stadt Neumünster“ hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 27.09.2011 zugestimmt (0826/2008/DS).

Dieses Konzept sieht den Ausbau der Schulsozialarbeit an den 23 weiteren allgemein bildenden Schulen in Neumünster vor, wobei die Trägerschaft sowohl in städtischer als auch in freier Form geführt wird. Ferner soll eine weitere pädagogische Fachkraft zur Unterstützung der Kooperativen Erziehungshilfe Neumünster eingesetzt werden.

Die Personalaufteilung auf Grundlage des o. g. Konzeptes stellt sich aktuell wie folgt dar:

Städtische Trägerschaft:

Nr.	Schule	Personalausstattung
1	Grund- und Regionalschule Einfeld/ Alexander-von-Humboldt-Schule	1 Mitarbeiter/in - 30 Wochenstunden
2	Vicelinschule/Freiherr-vom-Stein-Schule	1 Mitarbeiter/in - 30 Wochenstunden
3	Hans-Böckler-Schule	1 Mitarbeiter/in - 19,5 Wochenstunden
4	Rudolf-Tonner-Schule/Pestalozzischule	1 Mitarbeiter/in - 30 Wochenstunden
5	Helene-Lange-Schule	1 Mitarbeiter/in - 19,5 Wochenstunden
6	Wilhelm-Tanck-Schule	1 Mitarbeiter/in - 19,5 Wochenstunden
7	Kooperative Erziehungshilfe Neumünster (KEN)	1 Mitarbeiter/in - 39 Wochenstunden

Freie Trägerschaft:

Nr.	Schule	Personalausstattung
1	Grundschule Gadeland/ Grund- und Regionalschule Wittorf	1 Mitarbeiter/in - 30 Wochenstunden
2	Timm-Kröger-Schule	1 Mitarbeiter/in - 19,5 Wochenstunden
3	Mühlenhofschule	1 Mitarbeiter/in - 19,5 Wochenstunden
4	Grundschule Faldera/Uker Schule/Fröbelschule	1 Mitarbeiter/in - 19,5 Wochenstunden
5	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	1 Mitarbeiter/in - 19,5 Wochenstunden
6	Gartenstadtschule/Immanuel-Kant-Schule	1 Mitarbeiter/in - 19,5 Wochenstunden
7	Holstenschule/Klaus-Groth-Schule	1 Mitarbeiter/in - 30 Wochenstunden
8	Gustav-Hansen-Schule/Wichernschule	1 Mitarbeiter/in - 30 Wochenstunden

Die Schulsozialarbeiter haben im Laufe des 1. Quartals 2012 ihre Arbeit an den verschiedenen Schulstandorten aufgenommen.

Wie bereits erwähnt, ist die Finanzierung der ausgebauten Schulsozialarbeit bis zum 31.12.2013 aus Bundesmitteln gesichert. In welchem Maße bzw. Umfang die Schulsozialarbeit in Neumünster über das Jahr 2013 hinaus durchgeführt werden kann, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantworten. Der Aufbau und die Verstetigung der Schulsozialarbeit ist vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung durch Bund und Land ein Ziel der Schulentwicklungsplanung in Neumünster (siehe Kapitel 3.2).

Zusätzlich zu diesen Bundesmitteln hat das Land Schleswig-Holstein der Stadt Neumünster zur Unterstützung des schulischen Erziehungsauftrages und zur Verbesserung der Schulvorbereitung insbesondere der Kinder, bei denen sich frühzeitig ein Förderbedarf im sozialen und emotionalen Bereich abzeichnet, für die Jahre 2011 und 2012 zusätzliche Ressourcen für die Schulsozialarbeit vornehmlich an Grundschulen in Höhe von 25.000,- bzw. 57.500,- EUR bereitgestellt. Ob diese Landesförderung im Jahr 2013 fortgeführt wird, bleibt entsprechend abzuwarten.

Zur Ausgestaltung der Schulsozialarbeit wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Neumünster und dem Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein abgeschlossen.

Dem Ausbau der Schulsozialarbeit in Neumünster hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 27.03.2012 zugestimmt (0909/2008/DS).

Die Personalaufteilung aus den zur Verfügung gestellten Landesmitteln stellt sich derzeit wie folgt dar:

Nr.	Schule	Personalausstattung
1	Grundschule Einfeld/Rudolf-Tonner-Schule/ Grundschule der Pestalozzischule/ Grundschule der Hans-Böckler-Schule (Städtische Trägerschaft)	1 Mitarbeiter/in - 39 Wochenstunden
2	Grundschule Faldera/Mühlenhofschule (Freie Trägerschaft)	1 Mitarbeiter/in - 19,5 Wochenstunden

4.7 Sprachförderung

4.7.1 In der Kita

Damit die Kinder mit möglichst guten Sprachkenntnissen in ihre Schulzeit starten können und um Chancengleichheit zu gewährleisten, finden bereits in den Kitas Maßnahmen zur Unterstützung der Sprachentwicklung statt. In Neumünster sind dies derzeit:

- *Unterstützung der Weiterentwicklung im Bildungsbereich „Sprache(n), Zeichen/Schrift und Kommunikation“ gemäß § 4 Abs. 3 Kindertagesstättengesetz:*
Dieser Bildungsbereich wird in die umfassende Arbeit der Kitas einbezogen, um altersgemäß die entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln.
- *Maßnahme zur Förderung der phonologischen Bewusstheit („Wuppi“):*
Dieses Projekt findet für alle Kinder im letzten Halbjahr vor ihrer Einschulung zur Stärkung von unterstützenden Fähigkeiten für den späteren Lese- und Schreiblernprozess statt.
- *Vorschulische Sprachbildung:*
Dieses Förderprogramm des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein zur Behebung von Sprachmotivationsdefiziten findet stadtweit in aktuell 67 Maßnahmegruppen á 8 Kindern statt. Der tatsächliche Bedarf liegt jedoch bei ca. 87 Gruppen.
- *Sprache und Integration:*
Hierbei handelt es sich um einen bundesweiten Modellversuch, an dem in Neumünster 6 Kitas teilnehmen. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung der Entwicklung der Sprache bei Kindern mit Migrationshintergrund und Kindern unter 3 Jahren.
- *Sprachheiltherapie:*
Bei Sprachstörungen und -entwicklungsverzögerungen erfolgt eine Therapie durch eine Förderlehrkraft aus den Förderzentren.
- *„Sprint“:*
Bei festgestellten Sprachdefiziten im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung findet in der Zeit vor der Einschulung eine Sprachintensivförderung statt.

Unabhängig von den bereits genannten Maßnahmen besteht auch weiterhin ein umfassender und dringender Bedarf an Förderung in allen Kita-Gruppen, damit jedes eingeschulte Kind dem Unterricht in der Grundschule mühelos folgen kann.

4.7.2 In der Schule

Für viele schulpflichtige Kinder stellt Deutsch nicht ihre Muttersprache dar. Mit Hilfe einer gezielten Sprachförderung sollen daher die Bildungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund verbessert werden.

Zu diesem Zweck wurden an vier Neumünsteraner Schulen sogenannte „Deutsch als Zweitsprache-Zentren (DaZ-Zentren)“ eingerichtet, an denen Schüler/innen mehrerer Schulen gemeinsam unterrichtet werden. Im Grundschulbereich sind dies die Mühlenhofschule und die Vicelinschule, im weiterführenden Bereich die Helene-Lange-Schule.

Auch für Kinder aus der Zugeordneten Gemeinschaftsunterkunft (siehe Kapitel 14.1) und Kinder aus Inobhutnahme findet ein DaZ-Unterricht statt.

Ziel dieser Sprachförderung ist es, den Schülern/innen mit einer anderen Erstsprache die erforderlichen Kenntnisse für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der deutschen Sprache zu vermitteln. Im Rahmen dieses verpflichtenden Unterrichts soll den Schüler/innen Orientierung und Unterstützung für eine ihren Begabungen entsprechende Schullaufbahn gegeben werden. Dies geschieht in einem mehrstufigen Modell mit unterschiedlich hoher Unterrichtsstundenzahl, an deren Ende die volle Teilnahme am Unterricht im Klassenverband stehen soll.

Langfristiges Ziel ist es, allen Schülern und Schülerinnen – auch wenn sie als Seiteneinsteiger erst verspätet in das deutsche Schulsystem eintreten – eine reelle Chance auf einen optimalen Bildungsabschluss zu geben und somit die Grundlage für eine Berufsausbildung zu schaffen.

Aufgrund der steigenden Anzahl von Kindern mit Sprachförderbedarf reicht die Kapazität insbesondere im weiterführenden Bereich kaum noch aus, so dass zum Schuljahr 2012/2013 an der Helene-Lange-Schule eine weitere DaZ-Klasse eingerichtet wird.

4.8 Schüler/innen mit Lernschwäche bzw. Hochbegabung

Bereits in § 4 SchulG ist das Recht des jungen Menschen auf eine seiner Begabung, seinen Fähigkeiten und seiner Neigung entsprechende Erziehung und Ausbildung als Auftrag der Schule verankert.

Sowohl lernschwache als auch hochbegabte Schüler/innen brauchen eine spezielle Förderung, um ihnen eine ihrer Leistungsfähigkeit angemessene Lernbiografie zu ermöglichen.

Dies geschieht in der Regel in Form einer individuellen Förderung innerhalb des Unterrichts durch Maßnahmen der Binnendifferenzierung, besondere Unterrichtsstrukturen oder Lehrpläne.

Darüber hinaus gibt es für lernschwache Schüler/innen in den Schulen verschiedenste Förderprojekte bzw. -initiativen wie z. B. „Lesen macht stark“, „FörMig“ (Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund), „Mathe macht stark“ oder die Förderung von Schüler/innen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (Legasthenie).

Damit Hochbegabte ihre besonderen Potentiale entfalten können, bestehen sowohl an den Schulen als auch außerschulisch vielfältige Fördermöglichkeiten. So kann u. a. durch eine Verkürzung bzw. Beschleunigung des Bildungsganges (Akzeleration), eine Teilnahme an Projekten zur Begabtenförderung, wie z. B. SHiB (Schleswig-Holstein inklusive Begabtenförderung) oder an Enrichment-Programmen bzw. Junior- oder Deutsche Schüler Akademien eine nachhaltige Bildungsentwicklung erreicht werden.

5 Übergänge

5.1 Kindertagesstätte → Grundschule

Mit dem Ziel der Förderung der Entwicklung und Bildung jedes einzelnen Kindes in Neumünster wurde im Jahr 2008 zwischen der Stadt Neumünster, der Schulaufsicht und den Trägern aller Kitas in Neumünster eine entsprechende Vereinbarung zur Zusammenarbeit abgeschlossen.

Die Ziele der Zusammenarbeit sollen erreicht werden durch

- die Gestaltung eines für die Entwicklung und Förderung der Kinder förderlichen **Informationsaustausches** zwischen den pädagogischen Fachkräften in den Kitas und Grundschulen unter Beteiligung der Eltern und soweit möglich und sinnvoll der Kinder selbst
und
- die Gestaltung eines für die Entwicklung und Förderung der Kinder förderlichen **Überganges** aus der Kindertagesstätte in die Grundschule durch die Kitas und Grundschulen unter Beteiligung der Eltern und soweit möglich und sinnvoll der Kinder selbst.

Neben der individuellen Begleitung jedes einzelnen Kindes, z. B. durch die Dokumentation der Entwicklung und Bildung des Kindes in Form einer sogenannten „Lerngeschichte“, erfolgt die Zusammenarbeit in Regionalkonferenzen, bestehend aus den örtlichen Kitas, Grundschulen und Elternvertretern, die durch die Steuerungsgruppe, bestehend aus der Schulrätin, dem Fachdienst Kinder und Jugend sowie Fachkräften aus dem Bereich Kita und Grundschule, koordiniert und beraten werden.

Zur Verbesserung der Schulvorbereitung und zur Optimierung des Übergangs von der Kita zur Grundschule von Kindern, bei denen durch einen sozial emotionalen Förderbedarf eine Bildungsbenachteiligung droht, hat das Land Schleswig-Holstein für die Jahre 2011 und 2012 das Modellprojekt „Hand in Hand“ initiiert. Im Rahmen dieses Projekts werden Personal- und Fortbildungskosten für das pädagogische Personal von Kitas und für Lehrkräfte bereit gestellt, um die für die Förderung der Kinder notwendige Qualifikation zu vermitteln oder zu erhöhen sowie den entsprechenden individuell gestalteten Übergang von der Kita zur Grundschule zu gewährleisten.

In Neumünster wird dieses Modellprojekt im Kalenderjahr 2012 im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Land Schleswig-Holstein, der Stadt Neumünster und der Ev. Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde in den Kitas Ruthenberg, Volkshaus und Faldera sowie in den Grundschulen Timm-Kröger-Schule, Rudolf-Tonner-Schule und Uker Schule umgesetzt.

5.2 Grundschule → weiterführende Schule

In der nachstehenden Tabelle sind die tatsächlichen Übergänge aller Schüler/innen aus den 4. Klassen der Neumünsteraner Grundschulen auf weiterführende Schulen der letzten vier Schuljahre dargestellt.

Übergang auf Schuljahr/ Schulart	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Schüler/innen in 4. Klasse	791	774	763	748
Gymnasien	231 29,20%	222 28,68%	225 29,49%	193 25,80%
Regionalschulen	202 25,54%	213 27,52%	206 27,00%	206 27,54%
Gemeinschaftsschulen	174 22,00%	153 19,77%	318 41,68%	338 45,19%
Gesamtschulen	181 22,88%	175 22,61%	/	/
Sonstige	3 0,38%	11 1,42%	14 1,83%	11 1,47%

Anmerkung: Zum Schuljahr 2010/11 wurden Gesamtschulen kraft SchulG zu Gemeinschaftsschulen

Hierbei ist festzustellen, dass sich das Übergangsverhalten auf die einzelnen Schularten in den vergangenen vier Schuljahren nicht nennenswert verändert hat und bei sinkenden Schülerzahlen nahezu konstant geblieben ist. Lediglich im Schuljahr 2011/2012 hat es eine kleine Verschiebung von den Gymnasien zu den Gemeinschaftsschulen gegeben.

5.3 Weiterführende Schule → Beruf

Der Übergang von einer weiterführenden Schule in das Berufsleben ist für die Schüler/innen ein bedeutungsvoller Wechsel. Dieser Schritt stellt sie vor neue und spezielle Herausforderungen, für die sie jedoch unterschiedliche Qualifizierungen und Chancen mitbringen.

Das Land Schleswig-Holstein hat für die Jahre 2007 bis 2013 das „Zukunftsprogramm Arbeit“ ins Leben gerufen, mit dem Arbeitsmarktprojekte im Land unterstützt und gefördert werden.

Ein Schwerpunkt dieses Programms ist die Verbesserung von Perspektiven für Jugendliche am Arbeitsmarkt und insbesondere das Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt. Einen Teil dieses Handlungskonzepts bildet die Entwicklung eines Übergangsmagements in der Phase zwischen Schule und Arbeitswelt.

Aus dem Bestreben heraus, den Übergang Schule/Beruf in Neumünster optimaler zu gestalten, ist zum 01.04.2011 das Regionale Übergangsmangement (RÜM) entstanden.

Im RÜM vertreten sind die Stadt Neumünster, die Arbeitsagentur, das Jobcenter, die drei Regionalen Berufsbildungszentren und das Schulamt, die dabei eng mit der Wirtschaft, dem Handwerk und anderen Stellen wie z.B. Weiterbildungsträgern in einer Projektlenkungs- und einer Arbeitsgruppe zusammenarbeiten.

Hierbei stehen abgestimmtes Handeln und gemeinsame Verantwortungsübernahme im Vordergrund, um die Situation und Chancen der Jugendlichen beim Übergang von der Schule in das Berufsleben zu verbessern. Das besondere Augenmerk liegt hierbei auf den benachteiligten Jugendlichen.

Die lokale Koordinierung wird in Neumünster für die Jahre 2011 - 2013 mit insgesamt 60.000,- EUR aus Mitteln des Europäischen Währungsfonds und aus Landesmitteln gefördert.

6 Umsetzungsstand der geplanten Maßnahmen aus der 4. Fortschreibung 2010

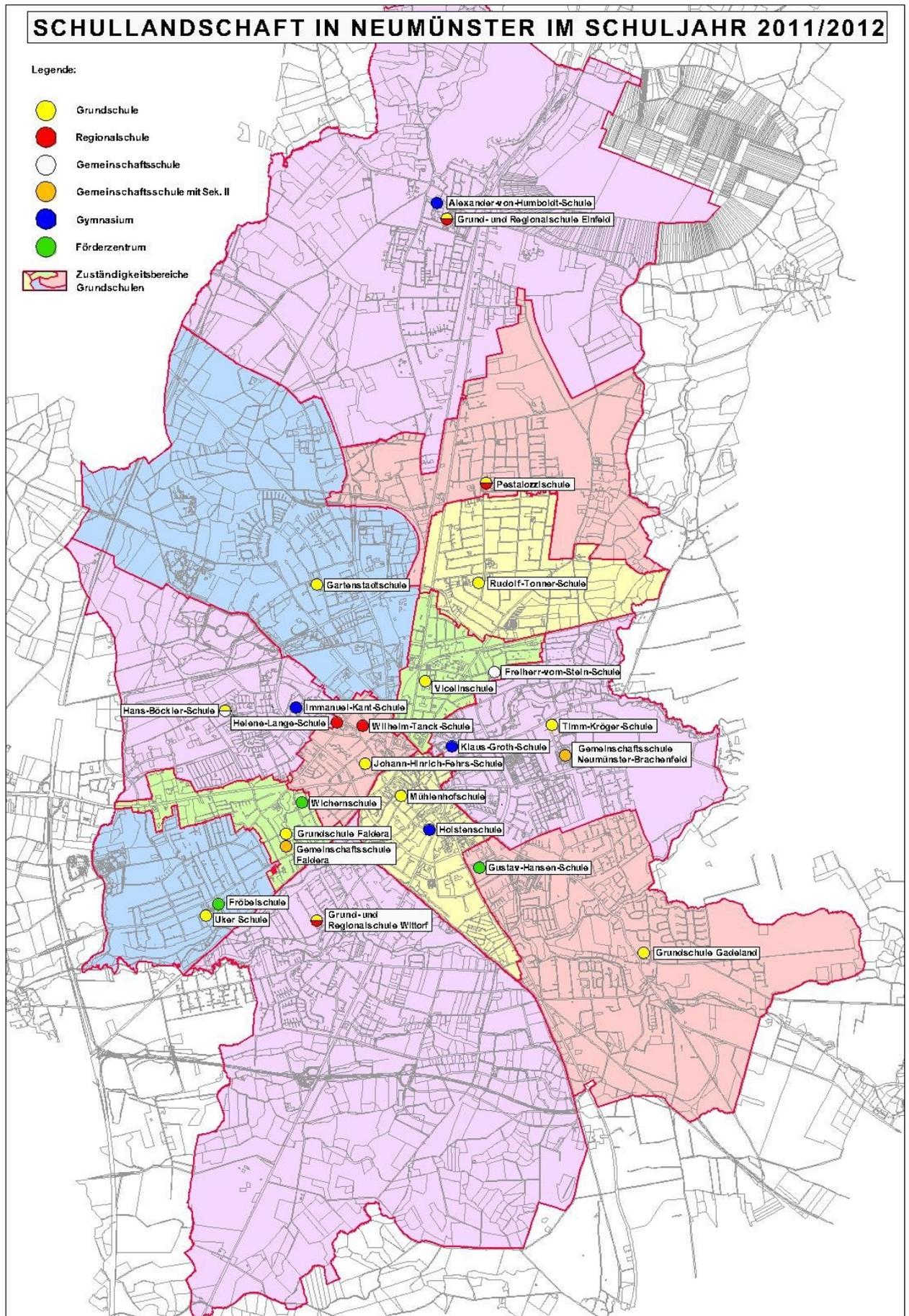
Die nachfolgende Tabelle beinhaltet eine Übersicht der in der 4. Fortschreibung 2010 des Schulentwicklungsplans 2005 geplanten Maßnahmen sowie deren Umsetzungsstand.

Schule	geplante Maßnahme	Umsetzungsstand
Wippendorfschule	Eine komplette Auflösung der Wippendorfschule soll nach Ablauf des Schuljahres 2010/2011 erfolgen. Der verbleibende 9. Jahrgang sowie 2 Flex-Klassen* sollen an der Grund- und Regionalschule Wittorf weiter beschult werden. Die an der Schule bestehende, vom FD 41 - ASD - unterstützte Tagesgruppe, das „Wippendorfprojekt“, soll weiter erhalten bleiben und zum Schuljahr 2011/2012 an der Wichernschule fortgeführt werden.	Umgesetzt wie geplant.
	Das Gebäude soll ab dem Schuljahr 2011/2012 komplett durch die Elly-Heuss-Knapp-Schule genutzt werden.	Umgesetzt wie geplant.
Grund- und Regionalschule Wittorf	Der 9. Jahrgang sowie 2 Flex-Klassen* der sich auflösenden Wippendorfschule werden zum Schuljahr 2011/2012 an der Grund- und Regionalschule Wittorf weiter beschult. Aufgrund der vorhandenen räumlichen Kapazitäten ist darüber hinaus angedacht, auch nach Auslaufen des Hauptschulbereichs im Sommer 2012 in Wittorf 2 Flex-Klassen* als Außenstelle einer dann noch zu benennenden weiterführenden Schule zu erhalten.	Umgesetzt wie geplant. Die beiden Flex-Klassen* werden ab dem Schuljahr 2012/2013 der Pestalozzischule zugeordnet.
Wichernschule	In ab dem Schuljahr 2011/2012 frei werdenden Räumen der Wichernschule soll nach endgültiger Auflösung der Wippendorfschule die Tagesgruppe „Wippendorfprojekt“ weitergeführt werden.	Umgesetzt wie geplant.

*Klassen mit einer flexiblen Übergangsphase, in denen die Schüler/innen im Bildungsgang Hauptschule den 8. und 9. Jahrgang in 3 Jahren durchlaufen können.

7 Gesamtdarstellung der Maßnahmeplanung

7.1 Grafische Darstellung der Schullandschaft in Neumünster im Schuljahr 2011/2012



7.2 Organisatorische und bauliche Maßnahmen im Überblick

Der nachstehenden Übersicht kann entnommen werden, welche organisatorischen und baulichen Maßnahmen (ohne Sanierungsmaßnahmen, siehe hierzu Kapitel 15) nach heutigem Stand seitens des Schulträgers in den nächsten Jahren an den jeweiligen Schulstandorten für erforderlich gehalten werden. Ferner wurden für diese Maßnahmen eine Prioritätenreihenfolge von 1 bis 3 sowie der für die Umsetzung angestrebte Zeitrahmen festgelegt.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen finden sich bezogen auf die einzelnen Schularten in den Kapiteln 8.1.3, 9.1.3, 10.1.3, 11.1.3 und 11.2.2 sowie detailliert bei der Darstellung der jeweiligen Schule.

Schule	Maßnahme	Priorität	Zeitraumen
Grundschulen			
Gartenstadtschule	Betreute Grundschule und Hort: Abbau von Doppelstrukturen in der Schulkind- betreuung	2	Federführung: Fachdienst Kin- der und Jugend
Grundschule Faldera	Organisatorische Verbindung mit der Uker Schule	1	Zum Schuljahr 2012/2013
Uker Schule	Organisatorische Verbindung mit der Grund- schule Faldera	1	Zum Schuljahr 2012/2013
Mühlenhofschule	Prüfung einer Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagsschule und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen	1	Voraussichtlich zum Schuljahr 2014/2015
Rudolf-Tonner-Schule	Auflösung der Schule	1	Voraussichtlich sukzessive ab Schuljahr 2014/2015
Timm-Kröger-Schule	Prüfung einer Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagsschule und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen	2	Voraussichtlich zum Schuljahr 2015/2016
Vicelinschule	Errichtung einer Mensa und weiterer Räume für die Stadtteilschule	1	2012
Grund- und Regionalschulen			
Grund- und Regional- schule Wittorf	Betreute Grundschule und Hort: Abbau von Doppelstrukturen in der Schulkind- betreuung	2	Federführung: Fachdienst Kin- der und Jugend
Grund- und Regional- schule Einfeld	Errichtung einer Mensa für das Schulzentrum Einfeld	1	2012
	Weiterentwicklung der Kooperation von Schule und Jugendarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagsschule	2	Sukzessive
	Betreute Grundschule und Hort: Abbau von Doppelstrukturen in der Schulkind- betreuung	2	Federführung: Fachdienst Kin- der und Jugend
Pestalozzischeule	Weiterentwicklung zum alleinigen Grundschul- standort im Stadtteil Tungendorf sowie Auflö- sung des Regionalschulteils	1	Voraussichtlich sukzessive ab Schuljahr 2014/2015 bzw. 2013/2014
	Weiterentwicklung der Kooperation von Schule und Jugendarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagsschule und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen (u. a. Umgestaltung Haus- meisterhaus, Mensa etc.)	1	Sukzessive, Anmeldung zum Doppelhaushalt 2013/2014

Schule	Maßnahme	Priorität	Zeitraumen
Grund- und Gemeinschaftsschule			
Hans-Böckler-Schule	Prüfung einer Änderung des Zuständigkeitsbereichs zur räumlichen Entlastung der Schule	1	Zum Schuljahr 2013/2014
Regionalschulen			
Helene-Lange-Schule	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit der Wilhelm-Tanck-Schule	1	Kurzfristig
	Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagschule und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen	1	Entsprechend Prüfergebnis
Wilhelm-Tanck-Schule	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit der Helene-Lange-Schule	1	Kurzfristig
	Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagschule und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen	1	Entsprechend Prüfergebnis
Gemeinschaftsschulen			
Hans-Böckler-Schule	Weiterentwicklung der Kooperation von Schule und Jugendarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule	2	Sukzessive
Freiherr-vom-Stein-Schule	Weiterentwicklung der Kooperation von Schule und Jugendarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule	2	Sukzessive
Gymnasien			
Alexander-von-Humboldt-Schule	Errichtung einer Mensa für das Schulzentrum Einfeld mit 2 Klassenräumen für AvHS	1	2012
	Umbau der Hausmeisterwohnung für eine schulische Nutzung	1	2012
Immanuel-Kant-Schule	Umbau der Hausmeisterwohnung für eine schulische Nutzung	2	2013
Klaus-Groth-Schule	Umbau der Hausmeisterwohnung für eine schulische Nutzung	1	2012
Klaus-Groth-Schule	Umbau von Räumlichkeiten im 2. Obergeschoss der Außenstelle Brachenfelder Str. 23 für eine schulische Nutzung	2	Anmeldung zum Doppelhaushalt 2013/2014
Förderzentren			
Gustav-Hansen-Schule	Weiterentwicklung zum Förderzentrum mit Stammschule	2	Sukzessive
Wicherschule	Weiterentwicklung zum Förderzentrum ohne Schüler/innen	2	Sukzessive
Alle Schularten			
	Bereitstellung von Räumen und Ausstattung für die Schulsozialarbeit	1	Kurzfristig
	Optimierung der räumlichen Voraussetzungen für die präventive und integrative Arbeit der Förderzentren an den Regelschulen	2	Sukzessive

7.3 Inhaltliche Maßnahmen

Neben dem gesetzlichen Auftrag der Schulentwicklungsplanung und der Sicherung eines gleichmäßigen, wohnortnahen und alle Schularten umfassenden Angebots hat sich die Stadt Neumünster als Schulträger in der Vergangenheit stets auch mit inhaltlichen Themen befasst. Dieser Handlungsansatz in Richtung einer erweiterten Schulträgerschaft wird nochmals aus den Zielen der Schulentwicklungsplanung in Neumünster (siehe Kapitel 3.2) deutlich.

Nachstehend werden weitere inhaltliche Themenbereiche aufgeführt, die in Abstimmung mit den Schulen und der Schulaufsicht künftig in den Blick genommen werden sollen.

7.3.1 Fortschreibung des Schulentwicklungsplans

Im Rahmen der Erstellung des Schulentwicklungsplans 2005 wurde vereinbart, die statistischen Grundlagen zum Zwecke der Steuerung und konkreten Maßnahmeplanung jährlich zu aktualisieren und fortzuschreiben sowie den Schulentwicklungsplan für die Stadt Neumünster alle 5 Jahre grundlegend zu überarbeiten. Diese Vorgabe hat sich aus Sicht des Schulträgers in der Praxis bewährt, so dass nach heutigem Stand der Schulentwicklungsplan 2012 in den Jahren 2013 bis 2016 jeweils fortgeschrieben und im Jahr 2017 wieder im Grundsatz überarbeitet werden soll.

7.3.2 Qualitätsentwicklung

7.3.2.1 Ganztagsangebote

Ziele der Schulentwicklungsplanung in Neumünster sind u. a. die Schaffung weiterer sowie die Optimierung bestehender Ganztagsangebote (siehe Kapitel 3.2). Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass insbesondere die Qualität und Vielfältigkeit der Angebote einen wesentlichen Erfolgsfaktor eines Ganztagsangebotes ausmachen. Die in den letzten zwei Jahren aufgebaute Unterstützung sowohl im organisatorischen als auch im inhaltlichen Bereich durch die Mitarbeiter/innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hat deutlich zur Qualitätsverbesserung und gesteigertem Interesse seitens der Schülerschaft geführt.

Die Fortführung und Weiterentwicklung dieses Kooperationsmodells ist aus Sicht aller Beteiligten ein wichtiger Faktor für das Gelingen von Offener Ganztagschule in Neumünster. Hieran gilt es zusammen mit den Schulen und den Trägern der Angebote bedarfsgerecht weiter zu arbeiten.

7.3.2.2 Familienorientierung an Schulen

Trotz der seit Einführung der Verlässlichen Grundschule und der Offenen Ganztagschule erfolgten Bemühungen, Betreuungszeiten an Schulen auszuweiten und verbindlich zu machen, ergibt sich für viele berufstätige Eltern mit schulpflichtigen Kindern oftmals die Problematik, dass sich die Schul- bzw. Betreuungszeiten nicht mit der eigenen Arbeitszeit vereinbaren lassen. So beziehen sich Angebote im Offenen Ganztagschulbereich häufig nicht auf alle Unterrichtstage oder Betreuungszeiten im Grundschulbereich enden bereits am frühen Nachmittag. Dieser Umstand verschärft sich teilweise noch bei Unterrichtsausfall oder in den Ferienzeiten. Wenn gar mehrere schulpflichtige Kinder im Haushalt leben, können darüber hinaus unterschiedliche Anfangs- und Endzeiten eine große Herausforderung darstellen. Hier werden weitere Anstrengungen auch seitens des Landes für erforderlich gehalten, adäquate Modelle bzw. Lösungen zu entwickeln.

7.3.2.3 Schule im Stadtteil

In Neumünster besteht zwischen Schule und Stadtteil bzw. Wohnumfeld teilweise bereits eine enge Verflechtung. Der Schulträger unterstützt Schulen, die sich sowohl nach innen für neue Formen, Methoden und Inhalte des Unterrichts als auch nach außen zum Stadtteil, zur Lebenswelt im Umfeld der Schule und damit auch für die Zusammenarbeit mit Vereinen, Firmen und weiteren lokalen Akteuren öffnen, um die Schule zu einem Ort der Begegnung, Kommunikation und Integration im Stadtteil werden zu lassen.

Wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen hierzu erhofft sich der Schulträger im Rahmen des Projektes „Stadtteilschule Vicelinschule“. Die in Kooperation mit zahlreichen Akteuren entwickelte inhaltliche Konzeption einer Stadtteilschule sowie deren tatsächliche Umsetzung in die Praxis könnten zukunftsweisend für die gesamte Schullandschaft Neumünsters sein bei der festen Etablierung von Schule als Lebensmittelpunkt.

7.3.2.4 Zielgruppenspezifische Förderung

Um den individuellen Lern- und Bildungserfolg zu sichern, sind die Potenziale aller Schüler/innen auszuschöpfen. Das setzt voraus, dass Schüler/innen in unterschiedlichen Schwerpunkten, wie zum Beispiel Lese- und Sprachförderung, bei Lernschwierigkeiten oder auch bei einer Hochbegabung eine entsprechende Förderung erhalten. Angesichts bestehender unterschiedlicher Lernvoraussetzungen unterstützt der Schulträger die Schulen bei ihrer zielgruppenspezifischen Förderung.

7.3.2.5 Kapazität der Oberstufen

Einer der Leitgedanken der Schulentwicklungsplanung in Neumünster besteht darin, allen Schüler/innen die bestmögliche Bildung zu ermöglichen (siehe Kapitel 3.1). An den 6 Schulen, die über eine Sekundarstufe II verfügen, bedeutet dies, den dortigen Schüler/innen die Voraussetzungen für einen möglichst hohen Abschluss zu bieten und eine ausreichende Kapazität in den dortigen Oberstufen vorzuhalten.

Ferner hat sich der Schulträger auf Sicht mit dem Umstand auseinanderzusetzen, dass Handlungsansätze der Regional- und Gemeinschaftsschulen zur Erlangung von höheren Bildungsabschlüssen greifen und somit möglicherweise entsprechende Kapazitätsbedarfe entstehen. Hier gilt es, die weitere Entwicklung entsprechend zu begleiten.

8.1.2 Prognosedaten

Zusammenfassung Grundschulen Prognose Schülerzahlen für die Schuljahre

2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019	
Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl
												Kl.1	?
										Kl.1	651	Kl.2	664
								Kl.1	694	Kl.2	708	Kl.3	667
						Kl.1	697	Kl.2	711	Kl.3	670	Kl.4	659
				Kl.1	676	Kl.2	690	Kl.3	650	Kl.4	639		
		Kl.1	696	Kl.2	710	Kl.3	669	Kl.4	658				
Kl.1	668	Kl.2	681	Kl.3	642	Kl.4	631						
Kl.2	717	Kl.3	676	Kl.4	665								
Kl.3	649	Kl.4	638										
Kl.4	648												
Σ	2682		2691		2693		2687		2713		2668		?
Durchgangsquote der einzelnen Klassenstufen = Durchschnitt der Schuljahre 2008/09 - 2011/12:													
Klassenstufe 1 - Klassenstufe 2 = 102,02 %													
Klassenstufe 2 - Klassenstufe 3 = 94,27 %													
Klassenstufe 3 - Klassenstufe 4 = 98,30 %													

Wie bereits in Kapitel 2.3 erwähnt (siehe auch Tabelle 8), ist die Schülerzahl an den Neumünsteraner Grundschulen aufgrund des demographischen Wandels im Zeitraum vom Schuljahr 2000/2001 bis zum Schuljahr 2011/2012 um etwa ein Viertel (26,63 %) zurückgegangen.

Nach der vorgenommenen Prognose wird sich der Rückgang der Schülerzahl im Grundschulbereich auch im Schuljahr 2012/2013 weiter fortsetzen. Ferner wird angenommen, dass die Schülerzahl in den darauf folgenden 5 Schuljahren insgesamt betrachtet relativ konstant bleibt.

Aufgrund der Tatsache, dass im für das Schuljahr 2018/2019 maßgeblichen Geburtenzeitraum 01.07.2011 bis 30.06.2012 eine im Vergleich zu Vorjahren bisher verhältnismäßig geringe Anzahl an Kindern geboren wurde, steht möglicherweise eine weitere deutliche Abnahme der Grundschulkinder zu befürchten.

Durch den bisherigen Schülerrückgang war es an einigen Schulstandorten möglich, gewonnene Raumkapazitäten für andere schulische Zwecke zu nutzen. So konnten u. a. dringend benötigte Gruppen- und Differenzierungsräume entstehen, die ebenfalls aufgrund der inklusiven Beschulung zwingend zur präventiven und integrativen Arbeit der Förderlehrer gebraucht werden, Lernwerkstätten eingerichtet oder Betreute Grundschulen erweitert werden. Darüber hinaus war es teilweise möglich, Elementargruppen von Kitas Schulräume zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Dennoch sind die räumlichen Bedingungen insbesondere für die Differenzierungsarbeit sowie die inklusive Beschulung an einigen Standorten noch immer sehr beengt, so dass für diese Problematik weiterhin nach standortbezogenen Lösungsmöglichkeiten zu suchen ist.

Das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2012/2013 ist im nunmehr fünften Jahr der freien Schulwahl erneut problemlos verlaufen. Wie auch in den vergangenen Jahren zeigte sich hierbei, dass die bestehende Möglichkeit, Kinder nicht an ihrer zuständigen Schule anzumelden, von gut 15 % der Eltern wahrgenommen wurde. Diesem Elternwunsch konnte an allen Grundschulstandorten in Neumünster entsprochen werden.

Für die Grundschulstandorte wurden von der Schulaufsichtsbehörde die nachstehend aufgeführten Aufnahmekapazitäten für das Schuljahr 2012/2013 festgelegt:

Schule	Kapazität an Klassen für die Klassenstufe 1 bzw. die Lerngruppen (Klassenstufe 1 & 2)
Gartenstadtschule	3
Grundschule Gadeland	4
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	3 - 4
Mühlenhofschule	2 - 3
Rudolf-Tonner-Schule	2 - 3
Timm-Kröger-Schule	3
Uker Schule/Grundschule Faldera (ab 01.08.2012: Grundschule an der Schwale)	3
Vicelinschule	2 - 3
Grund- und Regionalschule Einfeld	3
Hans-Böckler-Schule	1
Pestalozzischule	Aufteilung auf 4 bestehende Lerngruppen
Grund- und Regionalschule Wittorf	3

8.1.3 Maßnahmeplanung

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung hat der Schulträger insbesondere vor dem Hintergrund rückläufiger Schülerzahlen den künftigen Bedarf an Schulplätzen mit den vorhandenen Kapazitäten abzugleichen.

Hierbei sind verschiedenste Aspekte wie z. B. die Aufrechterhaltung eines gleichmäßigen und wohnortnahen, den pädagogischen Anforderungen entsprechenden Angebotes, die Gewährleistung einer dauerhaften pädagogisch zielgerechten Unterrichtsversorgung mit Lehrerstunden, deren Zuweisung sich an den Schülerzahlen orientiert, sowie die rechtlichen Vorgaben zur Einhaltung einer bestimmten Mindestgröße von Schulen in Einklang zu bringen.

Beim Blick auf die einzelnen Grundschulstandorte ergibt sich für die weitere Planung ein differenziertes Bild, da sich der Schülerrückgang auf das gesamte Stadtgebiet bisher unterschiedlich ausgewirkt hat und weiter fortschreiten wird.

Aufgrund der rückläufigen Entwicklung der Schülerzahlen im Stadtteil Faldera hat die Ratsversammlung der Stadt Neumünster in ihrer Sitzung am 27.09.2011 den Beschluss gefasst, die beiden Standorte im Stadtteil, die **Grundschule Faldera** und die **Uker Schule**, zu einer organisatorischen Einheit zu verbinden (0830/2008/DS). Die entsprechende Genehmigung durch das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein ist bereits erfolgt.

Eine weitere elementare Maßnahme im Grundschulbereich ist für den Stadtteil Tungendorf vorgesehen. Aufgrund der geplanten Auflösung des Regionalschulteils an der **Pestalozzischule** (siehe Kapitel 9.1.3), der künftig im Zuständigkeitsbereich zu erwartenden Schülerzahlen sowie der o. g. Aspekte ist ein dauerhafter Bedarf an 2 Grundschulstandorten im Stadtteil Tungendorf nicht mehr gegeben.

Perspektivisch ist für den Stadtteil Tungendorf ein 3-zügiger Bedarf zu erwarten. Hierfür bietet die **Pestalozzischule** mit ihrer zentralen Lage im Stadtteil, dem vorhandenen Raum- und Sporthallenangebot, dem bereits in der 3. und 4. Klasse bestehenden Offenen Ganztagsbetrieb sowie der baulichen Substanz die deutlich besseren Rahmenbedingungen, so dass das alleinige Grundschulangebot im Stadtteil sukzessive an diesem Standort aufwachsen soll.

An der **Rudolf-Tonner-Schule** besteht zwar die räumliche Möglichkeit, ein 3-zügiges Grundschulangebot unterzubringen, zusätzlich benötigte Räume für eine Differenzierungs- oder Gruppenarbeit und die präventive und integrative Arbeit der Förderschullehrer sind jedoch nicht vorhanden.

An diesem Standort sollen voraussichtlich ab dem Schuljahr 2014/2015 keine Aufnahmen mehr erfolgen, so dass die Schule ab diesem Zeitpunkt sukzessive ausläuft.

Ein Ziel der Schulentwicklungsplanung in Neumünster besteht in der Weiterentwicklung von Grundschulen zu Offenen Ganztagschulen. Aufgrund des bestehenden Betreuungsbedarfes sowie der räumlichen Situation soll eine Prüfung einer Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagschule zunächst an der **Mühlenhofschule** und anschließend an der **Timm-Kröger-Schule** erfolgen.

Ein weiteres Ziel der Schulentwicklungsplanung ist die Optimierung und Ausweitung des bestehenden schulischen Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebotes. An der **Grund- und Regionalschule Einfeld** und der **Pestalozzischule** sollen hierzu die im Rahmen der Offenen Ganztagschule bestehenden Kooperationen mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickelt werden.

Zur Erreichung des Zieles der Sicherung bzw. Bereitstellung eines den pädagogischen Anforderungen entsprechenden Raum- und Ausstattungsangebotes sollen die räumlichen Voraussetzungen für die präventive und integrative Arbeit der Förderzentren an den Regelschulen sukzessive optimiert werden.

Die Bereitstellung von Räumen und notwendiger Ausstattung für die Schulsozialarbeit ist hingegen an allen Standorten nahezu abgeschlossen.

Für den Bereich der Grundschulen ergibt sich daher folgende Situation:

Schulen ohne derzeitigen Handlungsbedarf:

Schule
Grundschule Gadeland
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

Schulen mit derzeitigem Handlungsbedarf:

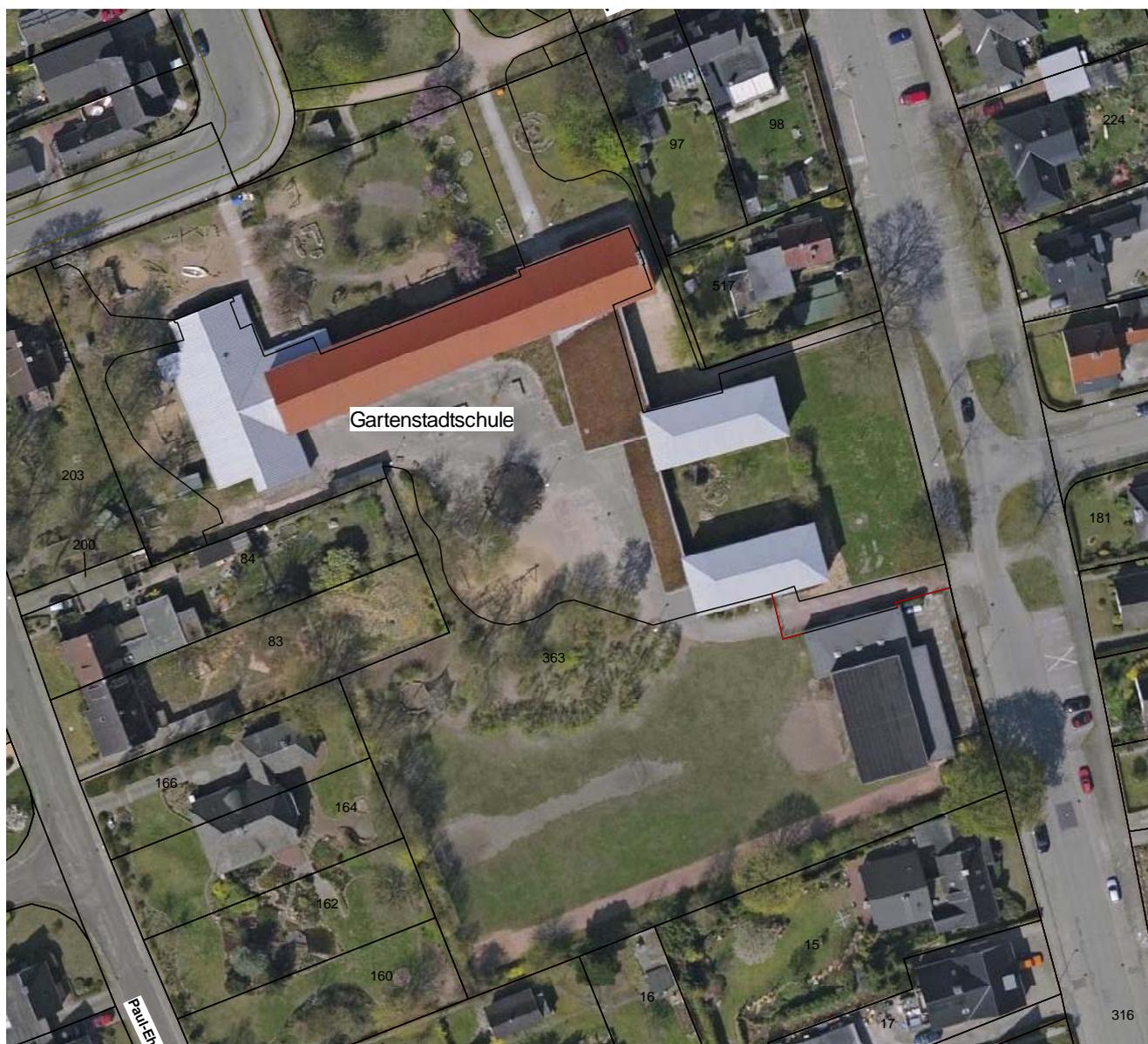
Schule	Maßnahme	Priorität	Zeitraumen
Grundschulen			
Gartenstadtschule	Betreute Grundschule und Hort: Abbau von Doppelstrukturen in der Schulkind- betreuung	2	Federführung: Fachdienst Kin- der und Jugend
Grundschule Faldera	Organisatorische Verbindung mit der Uker Schule	1	Zum Schuljahr 2012/2013
Uker Schule	Organisatorische Verbindung mit der Grund- schule Faldera	1	Zum Schuljahr 2012/2013
Mühlenhofschule	Prüfung einer Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagsschule und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen	1	Voraussichtlich zum Schuljahr 2014/2015
Rudolf-Tonner-Schule	Auflösung der Schule	1	Voraussichtlich sukzessive ab Schuljahr 2014/2015
Timm-Kröger-Schule	Prüfung einer Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagsschule und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen	2	voraussichtlich zum Schuljahr 2015/2016
Vicelinschule	Errichtung einer Mensa und weiterer Räume für die Stadtteilschule	1	2012
Grund- und Regionalschulen			
Grund- und Regional- schule Wittorf	Betreute Grundschule und Hort: Abbau von Doppelstrukturen in der Schulkind- betreuung	2	Federführung: Fachdienst Kin- der und Jugend
Grund- und Regional- schule Einfeld	Errichtung einer Mensa für das Schulzentrum Einfeld	1	2012
	Weiterentwicklung der Kooperation von Schule und Jugendarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagsschule	2	Sukzessive
	Betreute Grundschule und Hort: Abbau von Doppelstrukturen in der Schulkind- betreuung	2	Federführung: Fachdienst Kin- der und Jugend
Pestalozzischeule	Weiterentwicklung zum alleinigen Grundschul- standort im Stadtteil Tungendorf sowie Auflö- sung des Regionalschulteils	1	Voraussichtlich sukzessive ab Schuljahr 2014/2015 bzw. 2013/2014
	Weiterentwicklung der Kooperation von Schule und Jugendarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagsschule und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen (u. a. Umgestaltung Haus- meisterhaus, Mensa, etc.)	1	Sukzessive, Anmeldung zum Doppelhaushalt 2013/2014

Schule	Maßnahme	Priorität	Zeitraumen
Grund- und Gemeinschaftsschule			
Hans-Böckler-Schule	Prüfung einer Änderung des Zuständigkeitsbereichs zur räumlichen Entlastung der Schule	1	Zum Schuljahr 2013/2014
Alle Grundschulen			
	Bereitstellung von Räumen und Ausstattung für die Schulsozialarbeit	1	Kurzfristig
	Optimierung der räumlichen Voraussetzungen für die präventive und integrative Arbeit der Förderzentren an den Regelschulen	2	Sukzessive

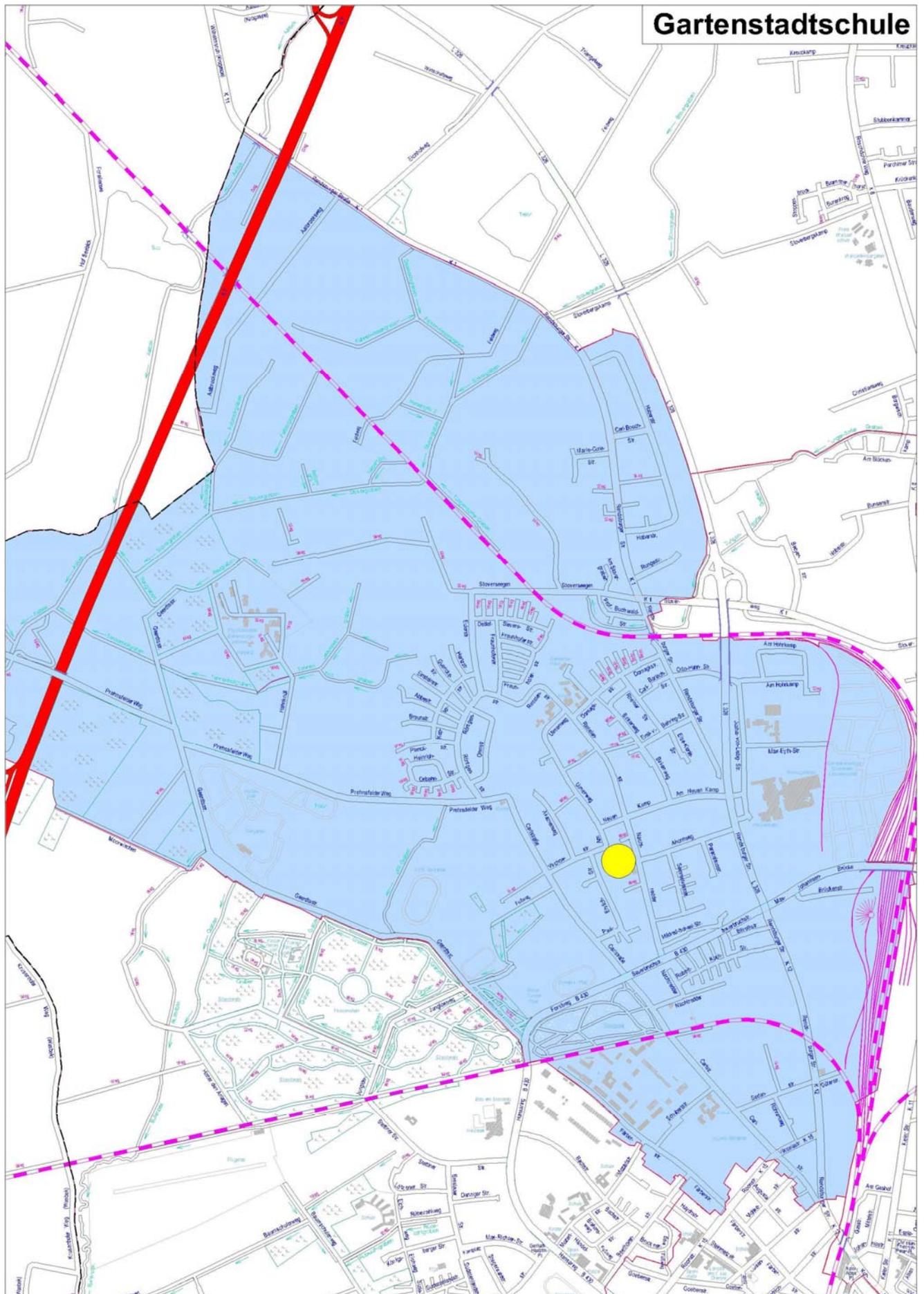
8.2 Darstellung der einzelnen Grundschulen

8.2.1 Gartenstadtschule

Schulleiterin:	Frau Hinrichsen (kommissarisch)
Schulsekretariat:	Frau Schossau
Anschrift:	Nachtredder 69, 24537 Neumünster
Telefon:	04321/265 36 23
E-Mail:	info@gartenstadt.neumuenster.de
Homepage:	www.gartenstadt.neumuenster.de
Betreute Grundschule:	ja
Offene Ganztagschule:	nein



Zuständigkeitsbereich der Gartenstadtschule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Gartenstadtschule - Straßenverzeichnis

Aalbrooksweg	Justus-Von-Liebig-Str.
Abbestr.	Keplerstr.
Ahornweg	Marie-Curie-Str.
Akazienweg	Max-Eyth-Str.
Albert-Schweitzer-Str.	Max-Johannsen-Brücke
Am Hohrkamp	Mildred-Scheel-Str.
Am Neuen Kamp	Moorwischen
Am Stovergraben	Nachtredder
Billrothstr.	Ohmstr.
Birkenweg	Otto-Hahn-Str.
Braunstr.	Paracelsusstr.
Brückenstr.	Paul-Ehrlich-Str.
Carl-Barlach-Str.	Planckstr.
Carl-Bosch-Str.	Prehnsfelder Weg
Carlstr.	Professor-Buchwald-Str.
Detlef-Sievers-Str.	Rendsburger Str. von 8 bis 372 gerade
Domagkstr.	Rendsburger Str. von 27 bis 453 ungerade
Einsteinstr.	Rheiner Str.
Else-Kienle-Str.	Rintelenstr.
Emil-Von-Behring-Str.	Robert-Koch-Str.
Eulerstr.	Röhrenweg
Färberstr. von 44 bis 99	Röntgenstr.
Forstweg	Rungestr.
Fraunhoferstr.	Sauerbruchstr.
Geerdsstr.	Schubertstr.
Guerickestr.	Sedanstr.
Güterstr.	Semmelweisstr.
Haberstr.	Stoverseegen
Hahnknüll	Ulmenweg
Heinrich-Orbahn-Str.	Viktoriastr.
Hertzstr.	Virchowstr.

Raumprogramm der Gartenstadtschule

Raumprogramm Gartenstadtschule (3-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	11 x 55,23 - 59,43	3 x EG 1, 4 x OG 1, 1 x EG 5, 1 x EG 6, 2 x OG 6
Gruppenraum	1 x 13,56 1 x 8,33, 1 x 9,29 1 x 41,41 1 x 56,13	OG 6 OG 1, Sprachheilraum OG 1, zugl. Elternsprechzimmer OG 1, ehem. Klassenraum
Fachräume		
Mehrzweckraum	1 x 74,50	OG 5, Musikraum
Nebenraum	1 x 10,74	OG 5
Kunstraum	1 x 59,16	EG 5
Nebenraum	1 x 13,88	EG 5
Werkraum	1 x 87,85	KG 1
Computerraum	1 x 59,55	OG 5, ehem. Sachkunderaum
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 26,18	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1 x 30,21	EG 1, zugl. Geschäftszimmer
Geschäftszimmer	1	EG 1, s. stellvertr. Schulleitung
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 69,76	OG 1
Büro Schulsozialarbeit	1 x 10,09	EG 1, ehem. Krankenzimmer
Lehrmittelraum	1 x 35,39	EG 1
Elternsprechzimmer	1	OG 1, s. Gruppenraum
Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,88	EG 4
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 7,15, 1 x 7,50	EG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 15,11, 1 x 23,21	EG 1
zusätzliche Räume		
Schulküche	1 x 19,30	EG 1
Betreute Grundschule		ehem. Hausmeisterwohnung
Hausmeisterwohnung	1	s. Betreute Grundschule
Sportstätten	ca. 150 - 200 m ² ca. 2.500 - 5.000 m ²	Gymnastikhalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Gartenstadtschule

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	69	68	58	66	261
	3	3	3	3	12
2005/06	62	66	68	56	252
	3	3	3	3	12
2006/07	50	62	66	68	246
	2	3	3	3	11
2007/08	71	49	61	65	246
	3	2	3	3	11
2008/09	64	68	47	58	237
	3	3	2	3	11
2009/10	53	67	63	48	231
	2	3	3	2	10
2010/11	48	54	65	62	229
	2	2	3	3	10
2011/12	62	50	53	62	227
	3	2	2	3	10
2012/13*	60	65	43	53	221
	3	3	2	2	10

*voraussichtlich Stand 11.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	65
2014/15	44
2015/16	52
2016/17	44
2017/18	46

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Meldedatei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

Die Gartenstadtschule verfügt über 12 Klassenräume sowie zusätzliche Räumlichkeiten (Musikraum, Computerraum, Kunstraum, Werkraum). Derzeit werden 10 Klassen beschult, so dass Möglichkeiten für die Differenzierungs- und Gruppenarbeit vorhanden sind. Perspektivisch wird für die Gartenstadtschule eine 2-Zügigkeit prognostiziert, so dass das räumliche Angebot auch künftig auskömmlich sein wird.

Wie bereits in Kapitel 4.3.1 erwähnt, findet derzeit eine Prüfung zur Verlagerung von Horten an die Grundschulen und zum Abbau von Doppelstrukturen in der Schulkindebetreuung statt, wobei für die Konzeptentwicklung auch die Gartenstadtschule ausgewählt wurde.

8.2.2 Grundschule Faldera (ab 01.08.2012: Grundschule an der Schwale)

Schulleiter: Herr Allais (kommissarisch)
Schulsekretariat: Frau Garbers
Anschrift: Franz-Wieman-Straße 18a, 24537 Neumünster
Telefon: 04321/252 16 40
E-Mail: info@gs-faldera.neumuenster.de
Homepage: www.gs-faldera.neumuenster.de
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagschule: nein



Zuständigkeitsbereich der Grundschule Faldera - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Grundschule Faldera - Straßenverzeichnis

Dohlenweg
Ehndorfer Str. von 33A bis 139 ungerade
Ehndorfer Str. 33
Ehndorfer Str. von 36 bis 138 gerade
Falderastr.
Finkenweg
Franz-Wieman-Str.
Gerberstr.
Gleiwitzer Str.
Grünberger Str.
Kolberger Str.

Kuckucksweg
Liegnitzer Str.
Meisenweg
Pöppelmannweg
Schneiderweg
Spatzenweg
Waldenburger Str.
Wasbeker Str. von 147 bis 367 ungerade
Wasbeker Str. von 158 bis 348 gerade
Wernershagener Weg von 6 bis 80 gerade
Wernershagener Weg von 35 bis 79 ungerade

Raumprogramm der Grundschule Faldera

Raumprogramm Grundschule Faldera (2-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand ab 08/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	7 x 54,66 - 55,81	EG
Gruppenraum	1 x 8,77	EG
Fachräume		
Mehrzweckraum	1 x 93,54	OG, Musikraum
Computerraum	1 x 9,87, 1 x 14,01	OG
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 20,39	EG
Geschäftszimmer	1 x 13,38	EG
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 49,33	EG
Lehrmittelraum	1 x 3,85, 1 x 28,50	EG
Kopierraum	1 x 9,83	EG
Archivraum	1 x 2,77	EG
Elternsprechzimmer	1 x 15,61	EG
Kranken-/Arztzimmer	1 x 3,85	EG
Bücherei für SchülerInnen	1	KG
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 8,74	EG
Raum für HausmeisterInnen	1 x 20,11	EG
Betreute Grundschule	1 x 55,69	EG, ehem. Klassenraum
Hausmeisterwohnung	0	Nutzung durch Gem.schule Faldera
Sportstätten	15 x 27 m ca. 5.000 - 7.000 m ²	Turnhalle (gemeinsame Nutzung mit Gemeinschaftsschule Faldera) Rasenspielfeld (gemeinsame Nutzung mit Gemeinschaftsschule Faldera)

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Grundschule Faldera

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	51	49	42	34	176
	2	2	2	2	8
2005/06	34	54	45	40	173
	2	2	2	2	8
2006/07	42	37	52	46	177
	2	2	2	2	8
2007/08	46	42	36	52	176
	2	2	2	2	8
2008/09	44	52	40	39	175
	2	2	2	2	8
2009/10	88 (32)*		44	43	175
	4 Lerngruppen		2	2	8
2010/11	41	45	48	41	175
	2	2	2	2	8
2011/12	37	41	40	43	161
	2	2	2	2	8
2012/13*	25	37	42	40	144
	1	2	2	2	7

*davon Schulanfänger/innen

**voraussichtlich Stand 07.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	29
2014/15	32
2015/16	29
2016/17	24
2017/18	26

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Meldedatei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen im Stadtteil Faldera hat die Ratsversammlung der Stadt Neumünster zur Stärkung und zum Erhalt der Standorte Grundschule Faldera und Uker Schule in ihrer Sitzung am 27.09.2011 den Beschluss gefasst, beide Schulen zum Schuljahr 2012/2013 zu einer organisatorischen Einheit zu verbinden (0830/2008/DS).

Bezüglich der Bezeichnung für die nach dieser organisatorischen Verbindung neu entstehende Schule hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 05.06.2012 dem Vorschlag beider Schulkonferenzen folgend der Namensgebung „Grundschule an der Schwale“ zugestimmt (0968/2008/DS).

An der Grundschule Faldera bestehen 8 Klassenräume für die in den vergangenen Schuljahren 8 zu beschulenden Klassen. Zum Schuljahr 2012/2013 wird an diesem Standort lediglich eine Klasse aufgenommen, so dass ein dringend benötigter Raum für Gruppen-, Differenzierungs- oder Förderzwecke zur Verfügung stehen wird.

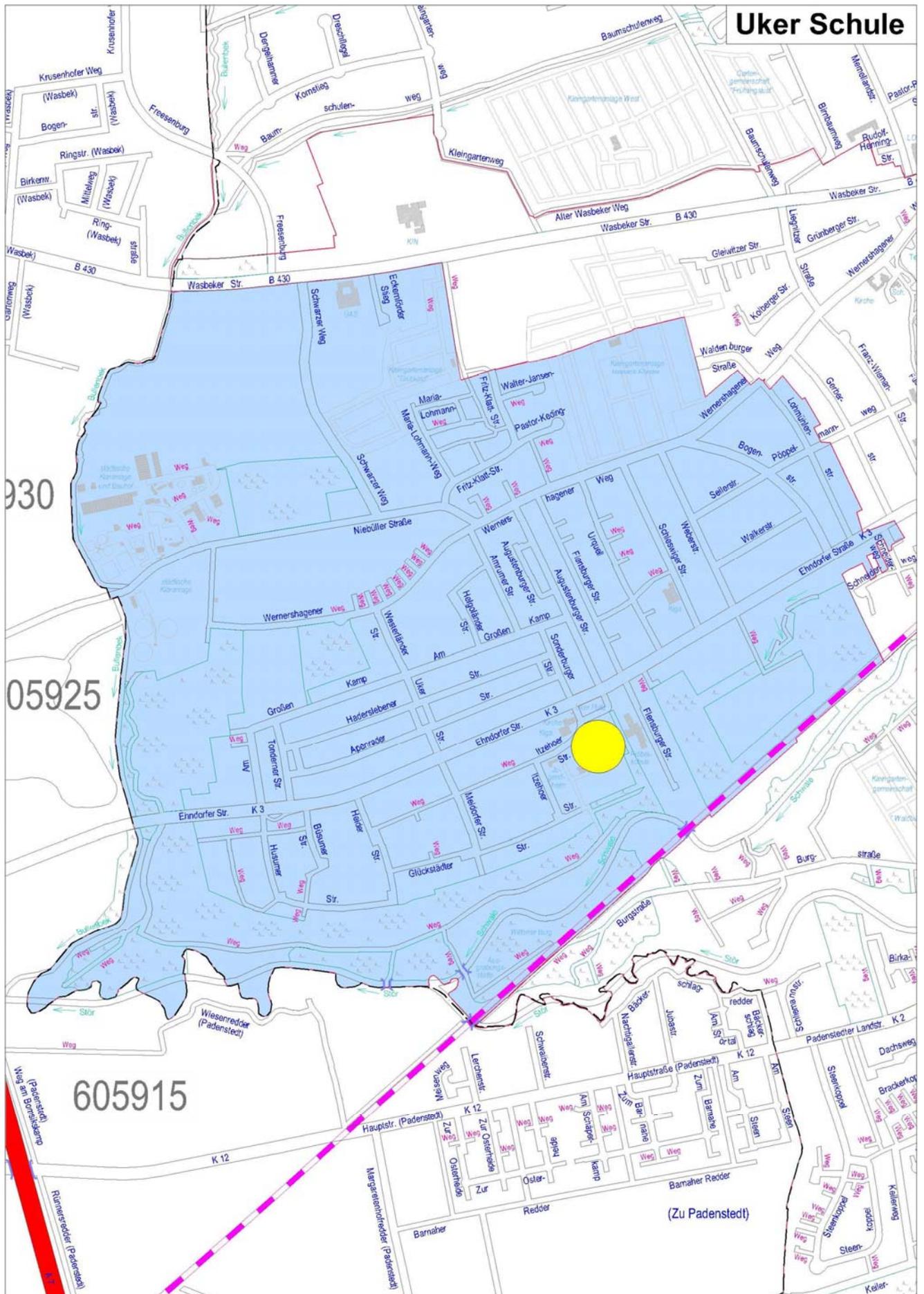
Mit Blick auf die Geburtenzahlen ist festzustellen, dass für den gesamten Stadtteil Faldera perspektivisch ein ausreichendes Raumangebot im Grundschulbereich besteht.

8.2.3 Uker Schule (ab 01.08.2012: Grundschule an der Schwale)

Schulleiterin:	Frau Danielsen
Schulsekretariat:	Frau Schilling
Anschrift:	Uker Platz 1, 24537 Neumünster
Telefon:	04321/251 31 65
E-Mail:	info@uker.neumuenster.de
Homepage:	www.uker.neumuenster.de
Betreute Grundschule:	ja
Offene Ganztagschule:	nein



Zuständigkeitsbereich der Uker Schule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Uker Schule - Straßenverzeichnis

Am Großen Kamp
Amrumer Str.
Apenrader Str.
Augustenburger Str.
Bogenstr.
Büsumer Str.
Eckernförder Stieg
Ehndorfer Str. von 140 bis 351
Flensburger Str.
Fritz-Klatt-Str.
Glückstädter Str.
Haderslebener Str.
Heider Str.
Helgoländer Str.
Husumer Str.
Itzehoer Str.
Lohmühlenstr.
Maria-Lohmann-Weg

Meldorfer Str.
Niebüller Str.
Pastor-Keding-Weg
Schleswiger Str.
Schwarzer Weg
Seilerstr.
Sonderburger Str.
Tonderner Str.
Uker Platz
Uker Str.
Urquell
Walkerstr.
Walter-Jansen-Weg
Weberstr.
Wernershagener Weg von 81 bis 209 ungerade
Wernershagener Weg von 82 bis 220 gerade
Westerländer Str.

Raumprogramm der Uker Schule

Raumprogramm Uker Schule (2-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	8 x 58,75 - 69,56	4 x EG 1, 4 x OG 1
Gruppenraum	2 x 10,83, 2 x 10,96, 1 x 10,71, 1 x 10,96, 1 x 15,17	EG 1 OG 1 OG 1
Fachräume		
Mehrzweckraum	1 x 57,69	EG 1, Kunst- und Werkraum
Nebenraum	1 x 10,17	EG 1
Musikraum	1 x 49,59, 1 x 49,62	EG 2
Lageraum Musik	1 x 11,50	EG 2
Computerraum	1 x 59,75	OG 1, ehem. Klassenraum
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 17,63	EG 1
stellv. Schulleitung	1 x 11,86	EG 1
Geschäftszimmer	1 x 11,42	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 21,87 & 40,21	EG 1
Arbeits- und Sammlungsraum Lehrer	1 x 28,91	EG 1
Archiv-/Sammlungsraum	1 x 31,72	EG 1
Elternsprechzimmer	1 x 10,73	EG 1, zugl. Kranken- / Arztzimmer
Kranken- / Arztzimmer	1	s. Elternsprechzimmer
Bücherei für SchülerInnen	1 x 24,77	EG 2
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 5,88	EG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 16,60	EG 1, zugl. Kopierraum
Büro Schulsozialarbeit	1 x 17,22	OG 1
Raum für Schulsozialarbeit	1 x 57,49	OG 1, ehem. Klassenraum
zusätzliche Räume		
Präventionsraum und Spielausgabe	1 x 57,57	EG 1, ehem. Klassenraum
Betreute Grundschule	1 x 24,82, 1 x 49,51	EG 2, ehem. Schulkindergarten
Hausmeisterwohnung	1	zugl. für die Fröbelschule
Sportstätten	12 x 24 m ca. 7.000 - 10.000 m ²	Turnhalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Uker Schule

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	61	54	53	60	228
	3	2	2	3	10
2005/06	63	59	50	49	221
	3	3	2	2	10
2006/07	56	66	60	51	233
	3	3	3	2	11
2007/08	48	54	59	61	222
	2	2	3	3	10
2008/09	43	51	53	59	206
	2	2	2	2	8
2009/10	51	48	47	52	198
	2	2	2	2	8
2010/11	35	52	48	44	179
	2	2	2	2	8
2011/12	26	44	50	50	170
	1	2	2	2	7
2012/13*	47	25	46	49	167
	2	1	2	2	7

*voraussichtlich Stand 07.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	37
2014/15	35
2015/16	24
2016/17	27
2017/18	29

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Meldedatei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen im Stadtteil Faldera hat die Ratsversammlung der Stadt Neumünster zur Stärkung und Erhalt der Standorte Uker Schule und Grundschule Faldera in ihrer Sitzung am 27.09.2011 den Beschluss gefasst, beide Schulen zu einer organisatorischen Einheit zu verbinden (0830/2008/DS).

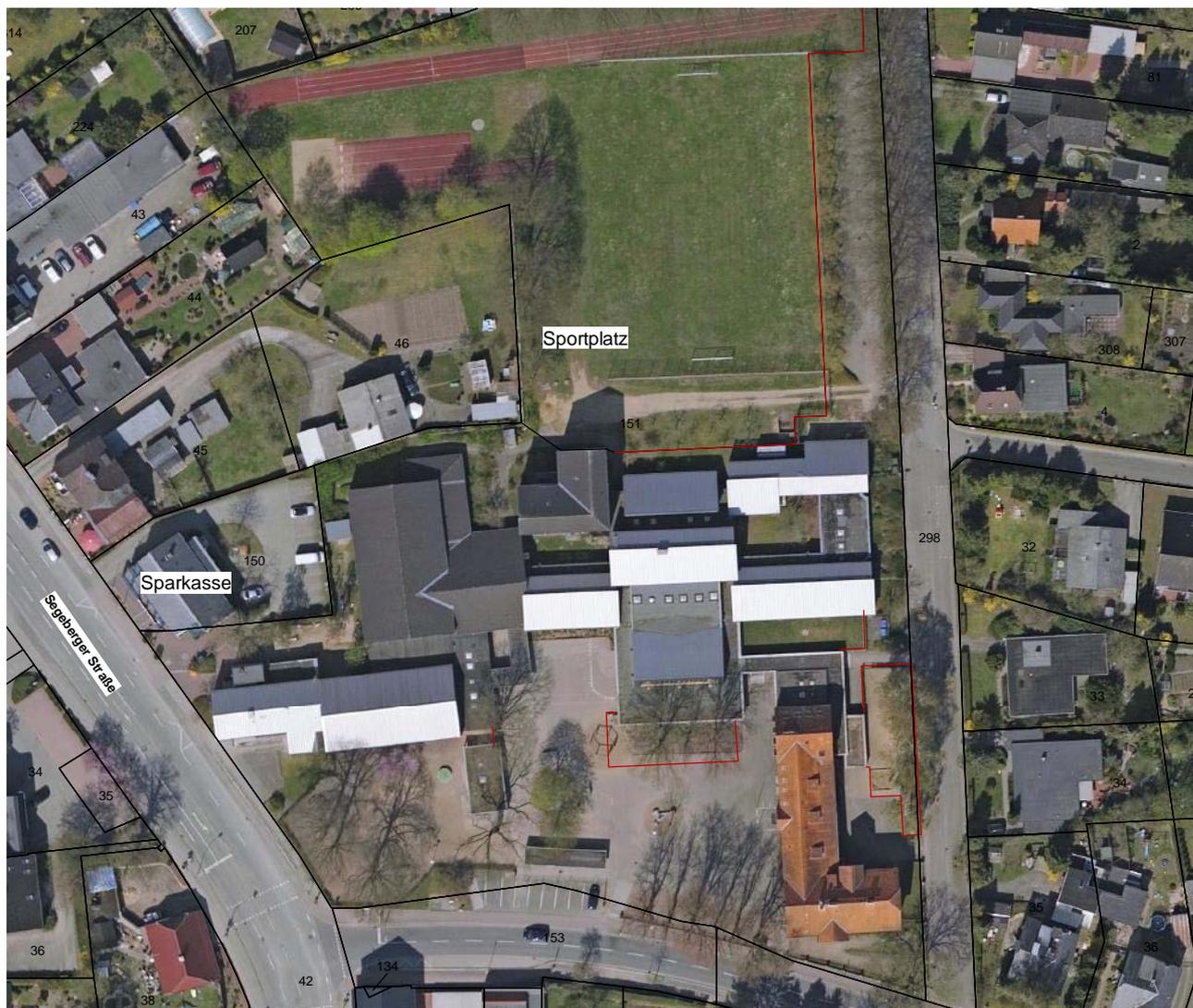
Bezüglich der Bezeichnung für die nach dieser organisatorischen Verbindung neu entstehende Schule hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 05.06.2012 dem Vorschlag beider Schulkonferenzen folgend der Namensgebung „Grundschule an der Schwale“ zugestimmt (0968/2008/DS).

Die Uker Schule verfügt über 10 Klassenräume sowie zusätzliche Räume für Kunst/Werken, Musik und Computer. Im Schuljahr 2012/2013 werden insgesamt 7 Klassen beschult, so dass die Raumkapazitäten den pädagogischen Anforderungen gerecht werden.

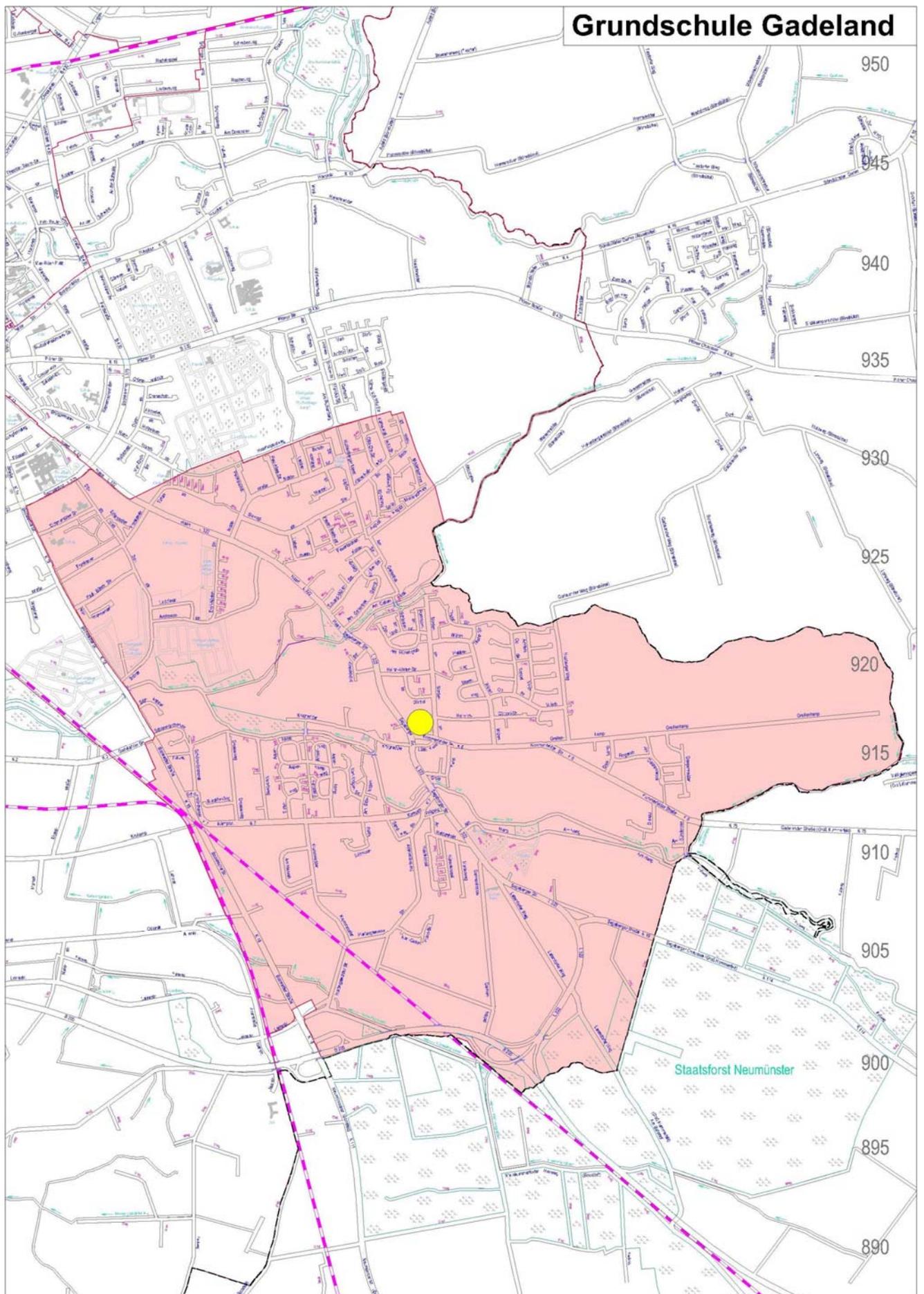
Mit Blick auf die Geburtenzahlen ist festzustellen, dass für den gesamten Stadtteil Faldera perspektivisch ein ausreichendes Raumangebot im Grundschulbereich besteht.

8.2.4 Grundschule Gadeland

Schulleiter: Herr Behr
Schulsekretariat: Frau Peters
Anschrift: Norderstr. 1, 24539 Neumünster
Telefon: 04321/739 64
E-Mail: info@gs-gadeland.neumuenster.de
Homepage: www.grundschule-gadeland.de
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagschule: nein



Zuständigkeitsbereich der Grundschule Gadeland - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Grundschule Gadeland - Straßenverzeichnis

Achtern Knick
Am Deepenbrook
Am Geilenbek
Am Hang
Am Harweh
Am Heldenhain
Am Hünengrab
Am Störbogen
Am Sünderbek
Amselweg
Amtmannstr.
Asperkamp
August-Macke-Str.
Beckmannstr.
Boostedter Str. von 226 bis 393
Dannenkoppel
Deepenredder
Diekau
Diekkamp
Dithmarscher Str.
Drosselweg
Eduard-Müller-Straße
Eiderstedter Weg
Elsterweg
Emil-Köster-Str.
Fasanenweg
Feuerbachstr.
Frankenstr.
Georg-Kolbe-Straße
Grellenkamp
Grote Twiet
Haart von 149 bis 267 ungerade
Haart von 186 bis 300 gerade
Haartkoppelweg
Hartwigswalde Post NMS
Hartwigswalder Str.
Hebbelweg
Heinrich-Wittorf-Str.
Heinz-Köster-Str.
Husberger Weg
Hüttenkoppel
Huuskoppel
Im Winkel
Käthe-Kollwitz-Str. von 1 bis 23 ungerade
Käthe-Kollwitz-Str. von 2 bis 36 gerade
Kampstr.
Karl-Gattermann-Str.
Karl-Kröger-Str.
Kiebitzweg
Krogredder
Krummredder
Kummerfelder Str.
Latendorfer Weg
Leddinstr.
Leiblstr.
Liebermannstr.
Lütte Twiet
Lüttmoorkamp
Marienweg
Menzelstr.
Modersohnstr.
Möhlenkoppel
Noldestr.
Norderstr.
Normannenstr.
Op de Koppel
Op de Wisch
Ostlandstr.
Otto-Dix-Str.
Paul-Böhmstr.
Paul-Klee-Str.
Pechsteinstr.
Pommernstr.
Regerstr.
Ruthenberger Markt
Sachsenring von 6 bis 36 gerade
Sandweg
Schlesierstr.
Schönmörchenstr.
Segeberger Str.
Slevogtstr.
Spitzwegstr.
Störkoppel
Stormweg
Störstraße
Tilsiter Str.
Tizianstr.
Voßgang
Wachtelstieg
Wilhelm-Busch-Str.
Würen

Raumprogramm der Grundschule Gadeland

Raumprogramm Grundschule Gadeland (3-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenzimmer		
Klassenraum	14 x 55,40 - 62,09	7 x EG 3, 4 x 1. OG 3, 2 x 2. OG 3, 1 x EG 4
Gruppenraum	1 x 48,08	EG 3
Fachräume		
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 77,94	EG 3, Nutzung als HSU-Raum
Werkraum	1 x 60,78	EG 3
Materialraum Werken	1 x 21,68	EG 3
Lernwerkstatt	1 x 51,27, 1 x 56,73	1. OG 4, ehem. Klassenzimmer
Musikraum	1 x 76,54	2. OG 4
Nebenraum	1 x 12,19, 1 x 12,57	2. OG 4
Lehrküche	1 x 48,75	EG 3
Lehrwaschküche	1 x 10,07	EG 3
Garderobenraum	1 x 10,10	EG 3
Speisekammer	1 x 5,04	EG 3
Essraum	1 x 22,65	EG 3
Computerraum	1 x 52,79	1. OG 4, ehem. Klassenraum
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 18,06	EG 3
stellvertr. Schulleitung	1 x 16,11	EG 3
Geschäftszimmer	1 x 19,61	EG 3
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 57,44	EG 3
Lehrmittelraum	1 x 8,04, 1 x 51,42	EG 3 EG 4
Archivraum	1 x 22,16	2. OG 4
Elternsprechzimmer	1 x 13,31	EG 3, zugl. Kranken-/Arztzimmer
Kranken-/Arztzimmer	1	s. Elternsprechzimmer
Bücherei für SchülerInnen	1 x 15,90	1. OG 4
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 56,05	KG 4
Raum für HausmeisterInnen	1 x 26,81	EG 3, ehem. V&S Naturwissenschaften
Büro für Schulsozialarbeit	1 x 12,13	EG 3
zusätzliche Räume		
Aula	1 x 311,52	EG 3
Milchbar	1 x 11,30	EG 3
Betreute Grundschule	1 x 10,99, 1 x 18,68, 1 x 20,31, 1 x 20,33, 1 x 16,74, 1 x 51,02, 1 x 53,64, 1 x 53,61	EG 4, ehem. Schulkindergarten EG 4, ehem. Schulkindergarten EG 4, Küche EG 4, ehem. Klassenzimmer 1. OG 4, ehem. Klassenraum
Hausmeisterwohnung	0	ohne Nutzung
Sportstätten	15 x 27 m 14 x 24 m ca. 2.500 - 5.000 m ²	Turnhalle Turnhalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Grundschule Gadeland

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	68	82	78	77	305
	3	4	3	4	14
2005/06	84	71	82	78	315
	3	3	4	3	13
2006/07	78	91	72	80	321
	4	4	3	4	15
2007/08	73	83	88	65	309
	3	4	4	3	14
2008/09	77	76	81	86	320
	3	3	4	4	14
2009/10	71	77	77	86	311
	3	3	3	4	13
2010/11	77	68	73	78	296
	3	3	3	3	12
2011/12	81	71	65	74	291
	4	3	3	3	13
2012/13*	98	81	70	70	319
	4	4	3	3	14

*voraussichtlich Stand 05.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	79
2014/15	86
2015/16	103
2016/17	102
2017/18	96

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Meldedatei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

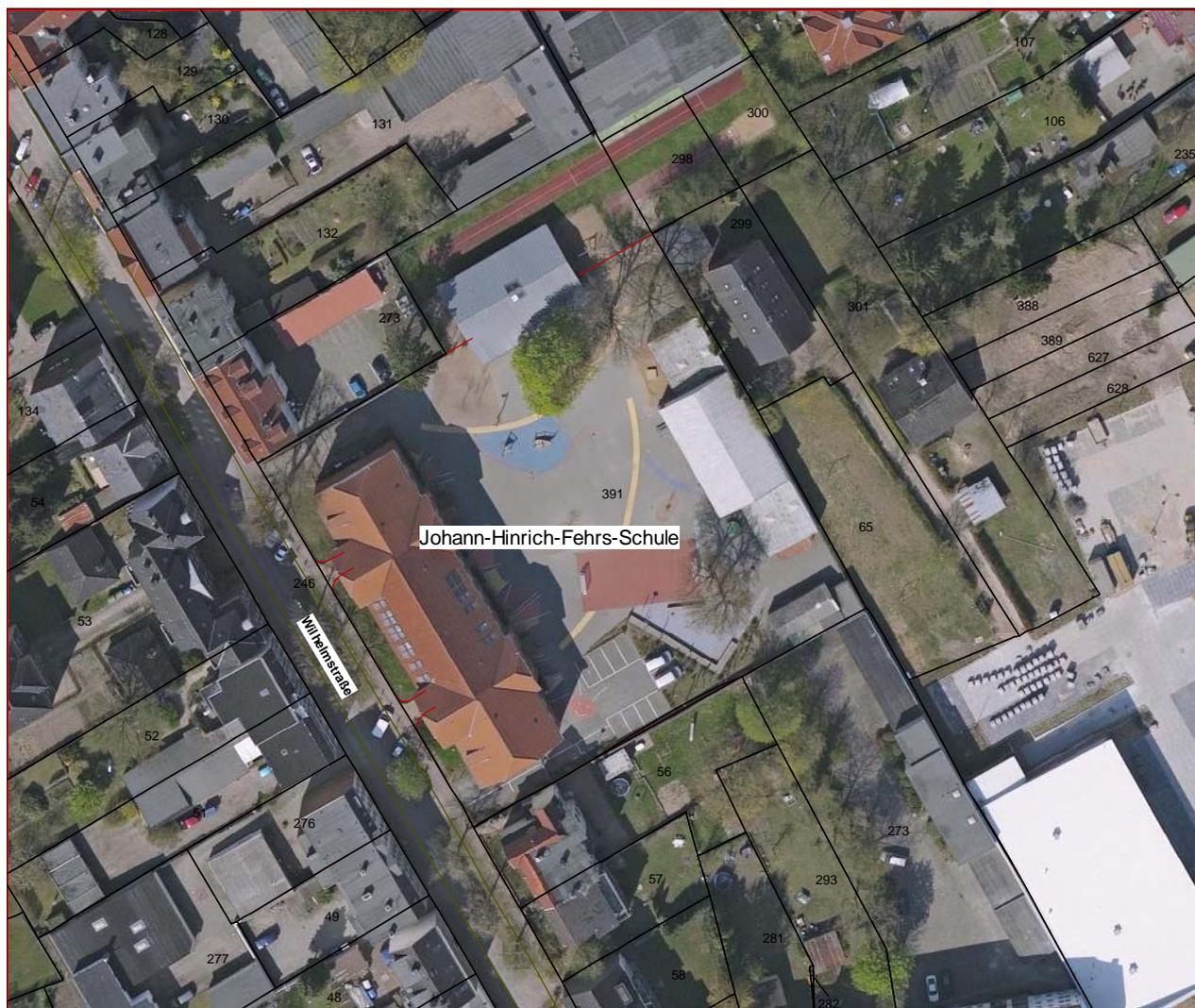
Nach der sukzessiven Auflösung des Hauptschulteils besteht in Gadeland seit dem Schuljahr 2009/2010 ein reiner Grundschulstandort. Durch die sich hieraus ergebende räumliche Entspannung konnten Gruppenräume und eine Lernwerkstatt eingerichtet sowie die Betreute Grundschule deutlich vergrößert werden.

Die Schülerzahlen sind in den vergangenen Jahren u. a. aufgrund der erfolgten Neuschneidung des Zuständigkeitsbereichs zum Schuljahr 2008/2009 im Zuge der Auflösungen der Wippendorfschule und der Theodor-Storm-Schule nur marginal gesunken.

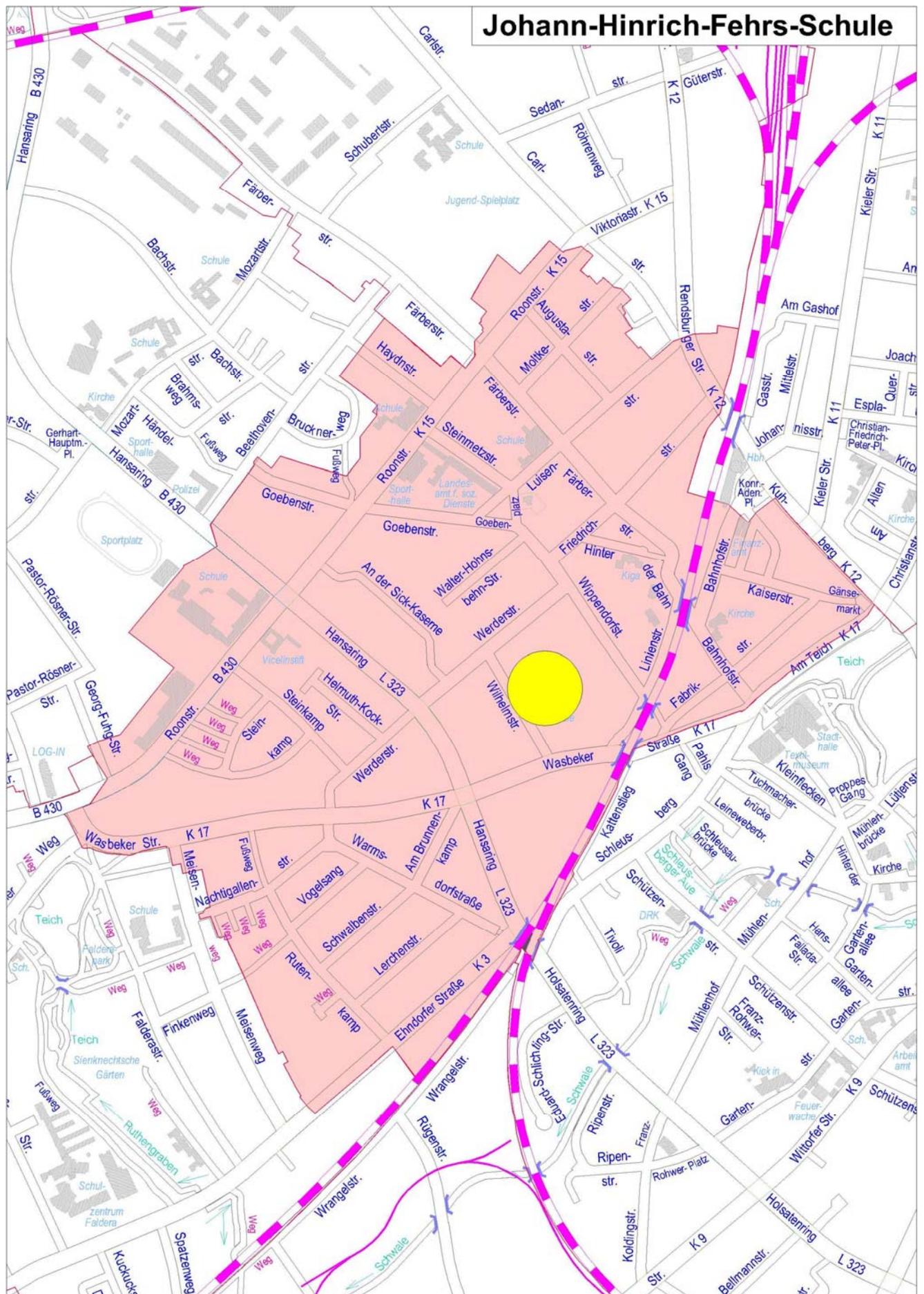
Für die nächsten Jahre wird auch vor dem Hintergrund bereits entstandener Neubaugebiete im Stadtteil mit einer leicht steigenden Schülerzahl gerechnet, die mit dem derzeitigen Raumbe-stand aufgefangen werden könnte.

8.2.5 Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (Offene Ganztagschule)

Schulleiterin: Frau Wulf-Fechner
Schulsekretariat: Frau Janke
Anschrift: Wilhelmstr. 8-16, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/555 09 84
E-Mail: info@jhfs.neumuenster.de
Homepage: www.fehrsschule.de
Betreute Grundschule: nein
Offene Ganztagschule: ja



Zuständigkeitsbereich der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule - Straßenverzeichnis

Am Brunnenkamp	Lerchenstr.
Am Teich	Linienstr.
An der Sick-Kaserne	Luisenstr.
Augustastr.	Moltkestr.
Bahnhofstr.	Nachtigallenstr.
Ehndorfer Str. von 2 bis 30 gerade	Rendsburger Str. von 1 bis 15 ungerade
Ehndorfer Str. von 3 bis 31 ungerade	Roonstr.
Fabrikstr.	Rutenkamp
Färberstr. von 3 bis 41	Schwalbenstr.
Friedrichstr.	Steinkamp
Gänsemarkt	Steinmetzstr.
Goebenplatz	Vogelsang
Goebenstr.	Walter-Hohnsbehn-Str.
Hansaring von 3 bis 81 ungerade	Warmisdorfstr.
Hansaring von 6 bis 120 gerade	Wasbeker Str. von 1 bis 145 ungerade
Haydnstr.	Wasbeker Str. von 2 bis 136 gerade
Helmuth-Kock-Str.	Werderstr.
Hinter der Bahn	Wilhelmstr.
Kaiserstr.	Wippendorfstr.
Kuhberg von 6 bis 36 gerade	

Raumprogramm der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

Raumprogramm Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (4-zügige Grundschule, Offene Ganztagschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	17 x 61,15 - 80,08	8 x EG, 3 x 1. OG, 6 x 2. OG
Gruppenraum	5 x 11,14 - 33,89	3 x 1. OG, 2 x 2. OG
Fachräume		
Mehrzweckraum	1 x 62,79	1. OG, Musikraum
Werkraum	1 x 60,46	KG
Materialraum	1 x 10,59	KG
Computerraum	1 x 62,02	1. OG, ehem. Klassenraum
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 22,22	1. OG
stellvertr. Schulleitung	1 x 11,15	1. OG
Geschäftszimmer	1 x 13,45	1. OG
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	2 x 26,93 - 54,97	1. OG
Lehrmittelraum	1 x 39,86	1. OG, zugl. Bücherei für SchülerInnen
Archivraum	0	
Elternsprechzimmer	1 x 11,21	1. OG, zugl. Kranken-/Arztzimmer
Kranken-/Arztzimmer	1	s. Elternsprechzimmer
Bücherei für SchülerInnen	1	s. Lehrmittelraum
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 4,76	KG
Raum für HausmeisterInnen	1 x 54,39	KG
Offene Ganztagschule		
Mensa	1 x 75,83	Mensagebäude
Wirtschaftsräume	4 x 3,20 - 23,19	Mensagebäude
Gruppenraum	3 x 60,10 - 60,38	KG
Nebenraum	2 x 9,81 - 10,38	KG
Projekt "Halliggruppe"	6 x 9,08 - 38,54	KG, davon 1 x 21,58 Küche
Hausmeisterwohnung	0	privat
Sportstätten	13 x 20 m	Turnhalle

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	104	90	84	66	344
	5	4	4	3	16
2005/06	101	99	81	75	356
	5	4	4	4	17
2006/07	91	92	85	75	343
	5	4	4	4	17
2007/08	106	77	82	82	347
	5	4	4	4	17
2008/09	91	96	77	71	335
	4	4	4	3	15
2009/10	58	82	88	76	304
	3	4	4	4	15
2010/11	76	58	66	91	291
	4	3	3	4	14
2011/12	88	67	54	65	274
	4	3	3	3	13
2012/13*	72	79	64	55	270
	4	4	3	3	14

*voraussichtlich Stand 12.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	83
2014/15	80
2015/16	83
2016/17	74
2017/18	81

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Melde-datei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

Die Johann-Hinrich-Fehrs-Schule hat in den vergangenen Jahren trotz entsprechender Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich eine rückläufige Schüler- und Klassenzahl zu verzeichnen gehabt. Im Rahmen der letzten Anmeldeverfahren hat sich gezeigt, dass die Eltern aus diesem Zuständigkeitsbereich ihr Recht auf eine freie Schulwahl verstärkt wahrnehmen und ihr Kind an anderen Schulen im Stadtgebiet anmelden.

Für die nächsten Schuljahre wird jedoch angenommen, dass sich die Schülerzahlen an der Fehrs-Schule auf dem derzeitigen Niveau einpendeln.

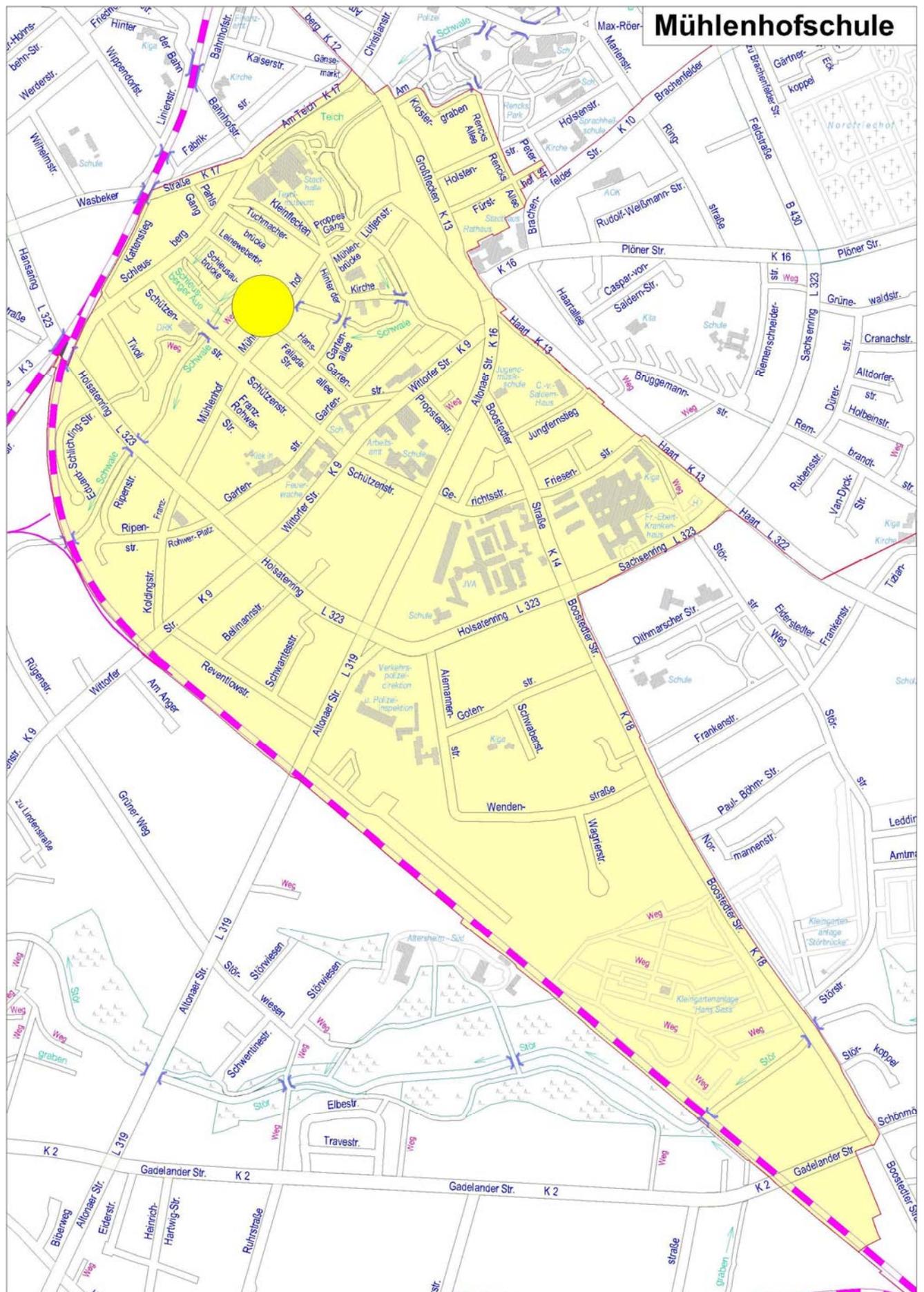
Nach dem Raumprogramm der Schule stehen insgesamt 17 Klassenräume sowie weitere Räumlichkeiten wie Gruppenräume, Computerraum, Musikraum und Werkraum zur Verfügung, so dass die Raumkapazitäten auch mit Blick auf die gestiegenen pädagogischen Anforderungen sowie den Offenen Ganztagsbetrieb ausreichend sind.

8.2.6 Mühlenhofschule (DaZ-Zentrum)

Schulleiterin:	Frau Andresen
Schulsekretariat:	Frau Cordes
Anschrift:	Mühlenhof 22, 24534 Neumünster
Telefon:	04321/558 06 60
E-Mail:	info@mhs.neumuenster.de
Homepage:	./.
Betreute Grundschule:	ja
Offene Ganztagschule:	nein



Zuständigkeitsbereich der Mühlenhofschule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Mühlenhofschule - Straßenverzeichnis

Alemannenstr.	Kattenstieg
Altonaer Str. von 1 bis 131 ungerade	Kleinflecken
Altonaer Str. von 2 bis 120 gerade	Koldingstr.
Bellmannstr.	Konrad-Adenauer-Platz
Boostedter Str. von 1 bis 221	Leineweberbrücke
Eduard-Schlichting-Str.	Lütjenstr.
Franz-Rohwer-Platz	Mühlenbrücke
Franz-Rohwer-Str.	Mühlenhof
Friesenstr.	Pahls Gang
Fürstthof	Proppes Gang
Gadelander Str. von 176 bis 190 gerade	Propstenstr.
Gadelander Str. von 181 bis 193 ungerade	Rencks Allee
Gänsemarkt	Reventlowstr.
Gartenallee	Ripenstr.
Gartenstr.	Schleusaubrücke
Gerichtsstr.	Schleusberg
Gotenstr.	Schützenstr.
Großflecken von 1 bis 57 ungerade	Schwabenstr.
Großflecken von 12 bis 72 gerade	Schwantestr.
Haart von 6 bis 182 gerade	Tivoli
Hans-Fallada-Str.	Tuchmacherbrücke
Hinter der Kirche	Wagrierstr.
Holsatenring von 1 bis 115 ungerade	Waschpohl
Holsatenring von 2 bis 114 gerade	Wendenstr.
Holstenstr. von 1 bis 15 ungerade	Wittorfer Str. von 1 bis 117 ungerade
Holstenstr. von 2 bis 16 gerade	Wittorfer Str. von 2 bis 104 gerade
Jungfernstieg	

Raumprogramm der Mühlenhofschule

Raumprogramm Mühlenhofschule (2-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand 02/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	10 x 59,65 - 61,11	5 x EG, 1x zugleich DaZ-Raum, 5 x 1. OG
Gruppenraum	1 x 59,79	EG, inkl. Küchenzeile
Fachräume		
Mehrzweckraum/Musikraum	1 x 61,38	2. OG
Medienraum	1 x 60,93	2. OG; zugleich Lehrmittelraum, Bücherei, Büro Schulsozialarbeit
Computerraum	1 x 20,13	EG, ehem. Lehrmittelraum
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 14,15	1. OG
stellv. Schulleitung	0	
Geschäftszimmer	1 x 14,09	1. OG
Kopierraum	1 x 6,77	1. OG
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 39,30	1. OG
Büro Schulsozialarbeit	1	siehe Medienraum
Lehrmittelraum	1	siehe Medienraum
Archivraum	1 x 19,02, 1 x 21,01 1 x 36,65 1 x 34,67	KG KG, Nutzung Werkunterricht KG, Nutzung Hausmeister
Elternsprechzimmer	0	
Kranken-/Arztzimmer	0	
Bücherei für SchülerInnen	1	siehe Medienraum
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 10,44	KG
Raum für HausmeisterInnen	1 x 8,54, 1 x 11,66, 1 x 38,62	KG
zusätzliche Räume		
Milchbar	1 x 2,46	EG 2
Betreute Grundschule	1 x 9,27, 1 x 13,39, 1 x 33,86	KG
Hausmeisterwohnung	1	2. OG
Sportstätten	27 x 45 m ca. 150 m ² ca. 1.000 m ²	Nutzung 3-Feld-Sporthalle Holstenschule Gymnastikhalle Kunststoffspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Mühlenhofschule

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	48	43	53	36	180
	2	2	2	2	8
2005/06	41	47	39	52	179
	2	2	2	2	8
2006/07	39	47	45	41	172
	2	2	2	2	8
2007/08	40	38	46	44	168
	2	2	2	2	8
2008/09	51	41	41	46	179
	2	2	2	2	8
2009/10	47	55	53	56	211
	2	2	3	3	10
2010/11	37	53	48	53	191
	2	2	2	3	9
2011/12	46	50	37	43	176
	2	2	2	2	8
2012/13*	62	52	44	34	192
	3	2	2	2	9

*voraussichtlich Stand 12.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	74
2014/15	75
2015/16	70
2016/17	75
2017/18	61

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Meldedatei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

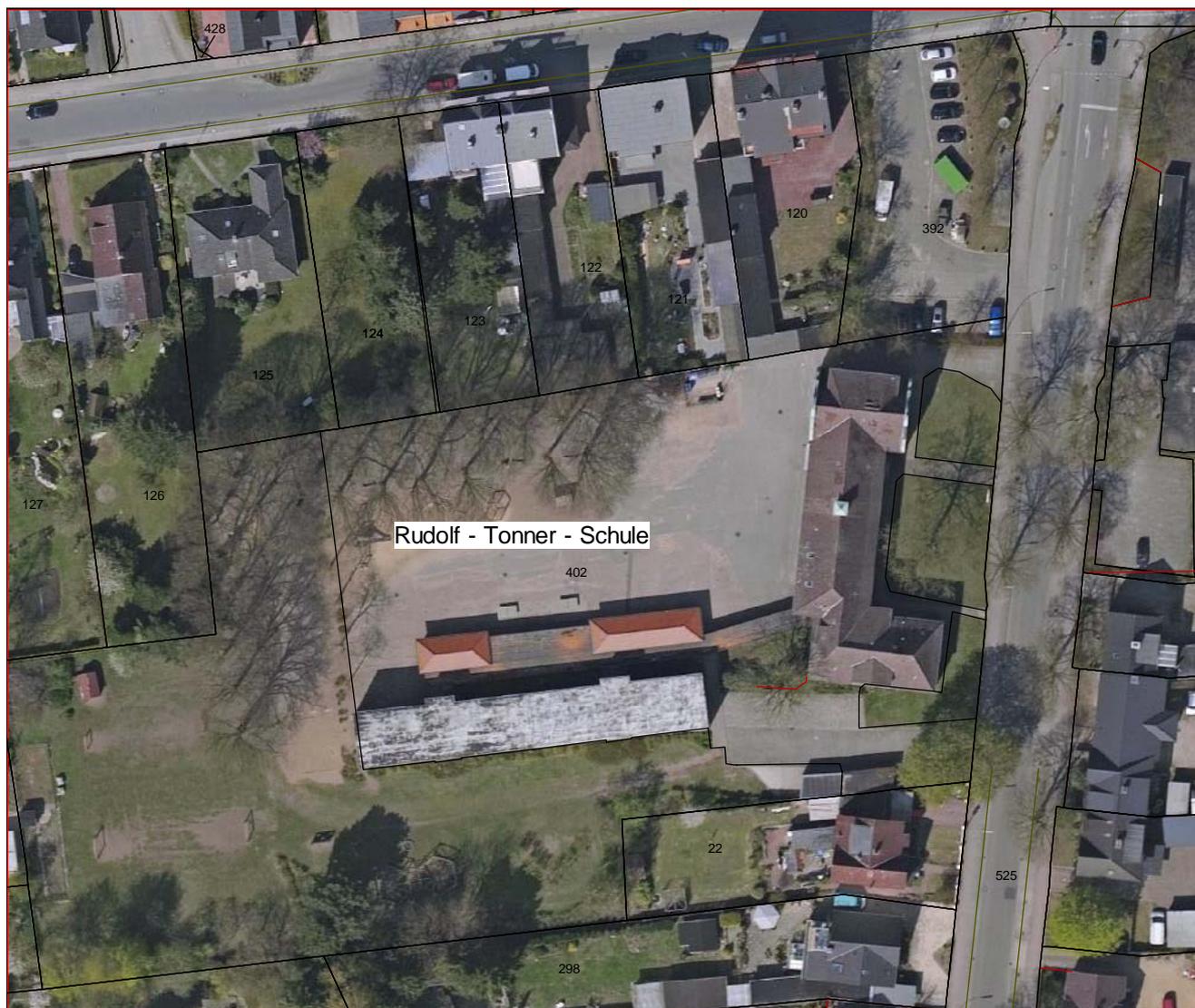
Die Schülerzahlen an der Mühlenhofschule sind seit Jahren konstant. Zum Schuljahr 2009/2010 wurde eine 3. und 4. Klasse aus der aufgelösten Theodor-Storm-Schule mit aufgenommen. Im Schuljahr 2012/2013 werden zum ersten Mal seit dem Schuljahr 2000/2001 wieder 3 Klassen neu eingeschult. Die Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich lässt darauf schließen, dass sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen könnte.

Die Schule verfügt über 10 Klassenräume sowie zusätzlich über einen Gruppenraum, einen Musikraum sowie über einen kleinen Computerraum. Die Mühlenhofschule ist eines von zwei DaZ-Zentren im Grundschulbereich, wofür einer der Klassenräume zur Verfügung gestellt wird.

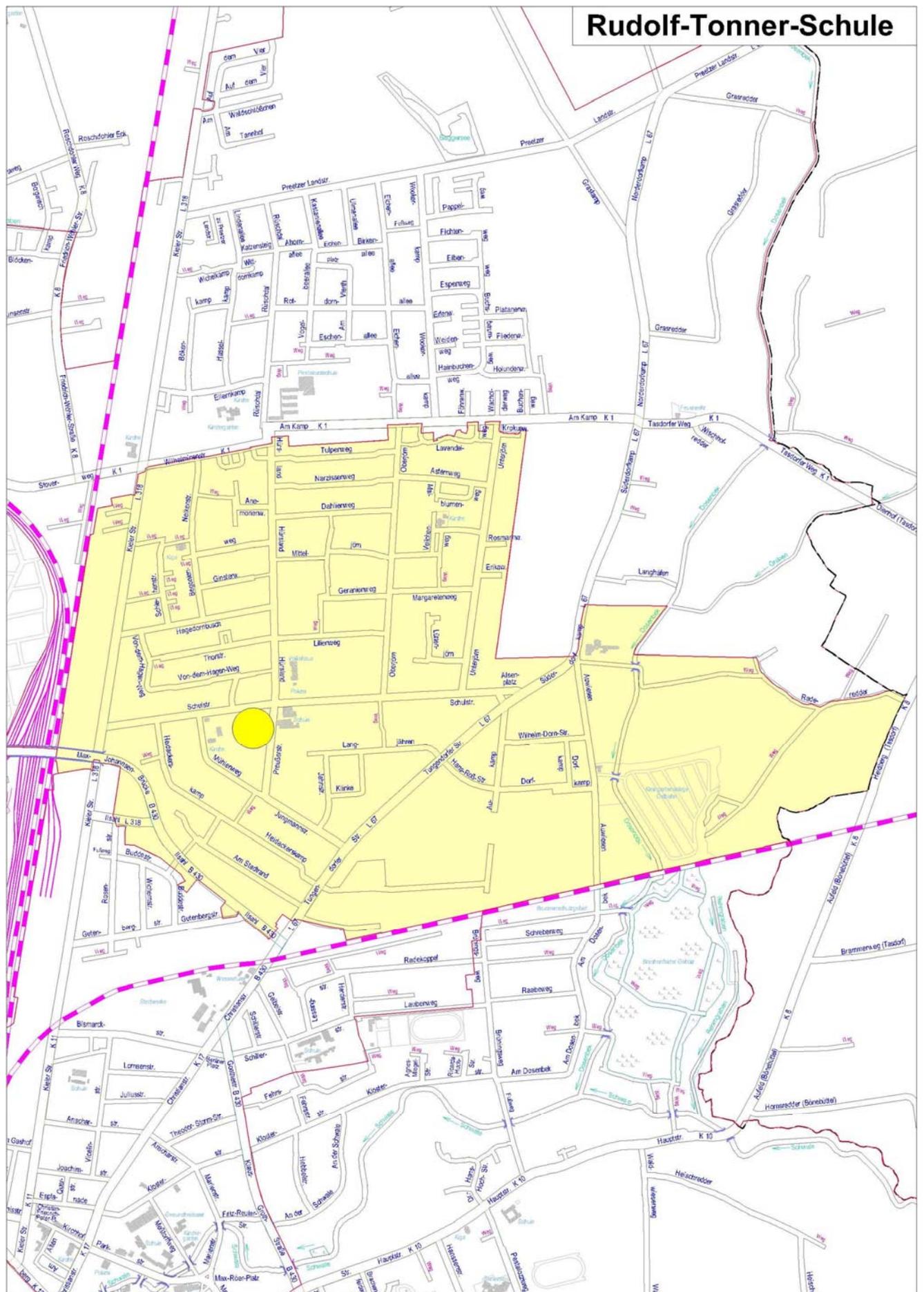
Aufgrund des bestehenden Betreuungsbedarfs, der derzeitigen räumlichen Situation sowie der zu erwartenden Schülerzahlen ist für diesen Innenstadtstandort nicht nur die Prüfung einer Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagschule vorzunehmen. Die aufgezeigte Geburtenzahlenentwicklung erfordert eine Auseinandersetzung mit der Frage, ob weitere Klassenräume an diesem Standort zu schaffen sein werden bzw. durch eine sinnvolle Änderung des Zuständigkeitsbereiches eine Entlastung des Innenstadtstandortes herbeigeführt werden kann.

8.2.7 Rudolf-Tonner-Schule

Schulleiter: Herr Müller-Weßling
Schulsekretariat: Frau Harder
Anschrift: Preußerstr. 6, 24536 Neumünster
Telefon: 04321 / 252 16 43
E-Mail: info@rts.neumuenster.de
Homepage: ./.
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagschule: nein



Zuständigkeitsbereich der Rudolf-Tonner-Schule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Rudolf-Tonner-Schule - Straßenverzeichnis

Alsenplatz	Lavendelweg
Am Stadtrand	Lilienweg
Anemonenweg	Lüttenjörn
Asternweg	Maiblumenweg
Aukamp	Margaretenweg
Auwiesen	Mitteljörn
Begonienweg	Mühlenweg
Dahlienweg	Narzissenweg
Dorfkamp	Nelkenstr.
Erikaweg	Oberjörn
Geranienweg	Preußerstr.
Ginsterweg	Rosmarinweg
Hagedornbusch	Schlehenstr.
Hans-Roß-Str.	Schulstr.
Heidackerskamp	Süderdorfkamp von 1 bis 22
Hürsland	Thorstr.
Ilsahl	Tulpenweg
Jahnstr.	Tungendorfer Str.
Jungmannstr.	Unterjörn
Kieler Str. von 202A bis 320 gerade	Veilchenweg
Kieler Str. von 203 bis 315 ungerade	Von-Dem-Hagen-Weg
Klinke	Wilhelm-Dorn-Str.
Krokusweg	Wilhelminenstr. von 19 bis 44
Langjahren	

Raumprogramm der Rudolf-Tonner-Schule

Raumprogramm Rudolf-Tonner-Schule (3-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	10 x 56,10 - 59,90	2 x EG 1, 2 x OG 1, 2 x EG 2, 2 x OG 2, 2 x OG 3
Gruppenraum	0	
Fachräume		
Mehrzweckraum	1 x 71,12	DG 1, Musikraum
Nebenraum	1 x 22,10	DG 1
Werkraum	1 x 58,97	EG 1
Materialraum	1 x 16,29	EG 1
Computerraum	1 x 60,26	OG 1, ehem. Klassenraum
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 20,20	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1 x 16,94	EG 1
Geschäftszimmer	1 x 20,07	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 53,09	EG 1
Lehrmittelraum	1 x 14,09	DG 1
Archivraum	1 x 9,76	EG 3
Büro Schulsozialarbeit	1 x 26,27	EG 1
Elternsprechzimmer	0	
Kranken-/Arztzimmer	0	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 56,19	EG 3, zugl. Föderraum
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,89	EG 4
Raum für HausmeisterInnen	1 x 15,81	EG 1
zusätzliche Räume		
Milchbar	1 x 18,30	EG 4
Betreuungsraum	1 x 59,39	OG 1, ehem. Klassenraum; Nutzung durch Kita Volkshaus (E-Gr.)
Betreute Grundschule	1 x 56,56	EG 3, ehem. Klassenraum
Hausmeisterwohnung	0	Nutzung durch Kita Volkshaus (Hort)
Sportstätten	0	Nutzung der Sporthalle der Matthias-Claudius-Schule

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Rudolf-Tonner-Schule

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	70	63	65	66	264
	3	3	3	3	12
2005/06	61	72	66	62	261
	3	3	3	3	12
2006/07	46	71	69	62	248
	2	3	3	3	11
2007/08	55	50	69	66	240
	2	2	3	3	10
2008/09	64	50	52	70	236
	3	2	2	3	10
2009/10	42	69	43	57	211
	2	3	2	2	9
2010/11	62	46	66	42	216
	3	2	3	2	10
2011/12	43	58	42	69	212
	2	3	2	3	10
2012/13*	41	43	59	42	185
	2	2	3	2	9

*voraussichtlich Stand 12.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	56
2014/15	49
2015/16	48
2016/17	50
2017/18	52

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Meldedatei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

Wie bereits in Kapitel 8.1.3 beschrieben, ist die Rudolf-Tonner-Schule von einer der elementarsten Maßnahmen des Schulentwicklungsplans betroffen.

Durch die geplante Auflösung des weiterführenden Bereichs an der Pestalozzischule und die künftig zu erwartenden Schülerzahlen im Zuständigkeitsbereich ist ein dauerhafter und gesicherter Bedarf an 2 Grundschulstandorten im Stadtteil Tungendorf nicht mehr gegeben.

Aufgrund der ebenfalls in Kapitel 8.1.3 genannten Standortvorteile soll das künftige alleinige Grundschulangebot für den Stadtteil Tungendorf voraussichtlich ab dem Schuljahr 2014/2015 sukzessive an der Pestalozzischule aufwachsen.

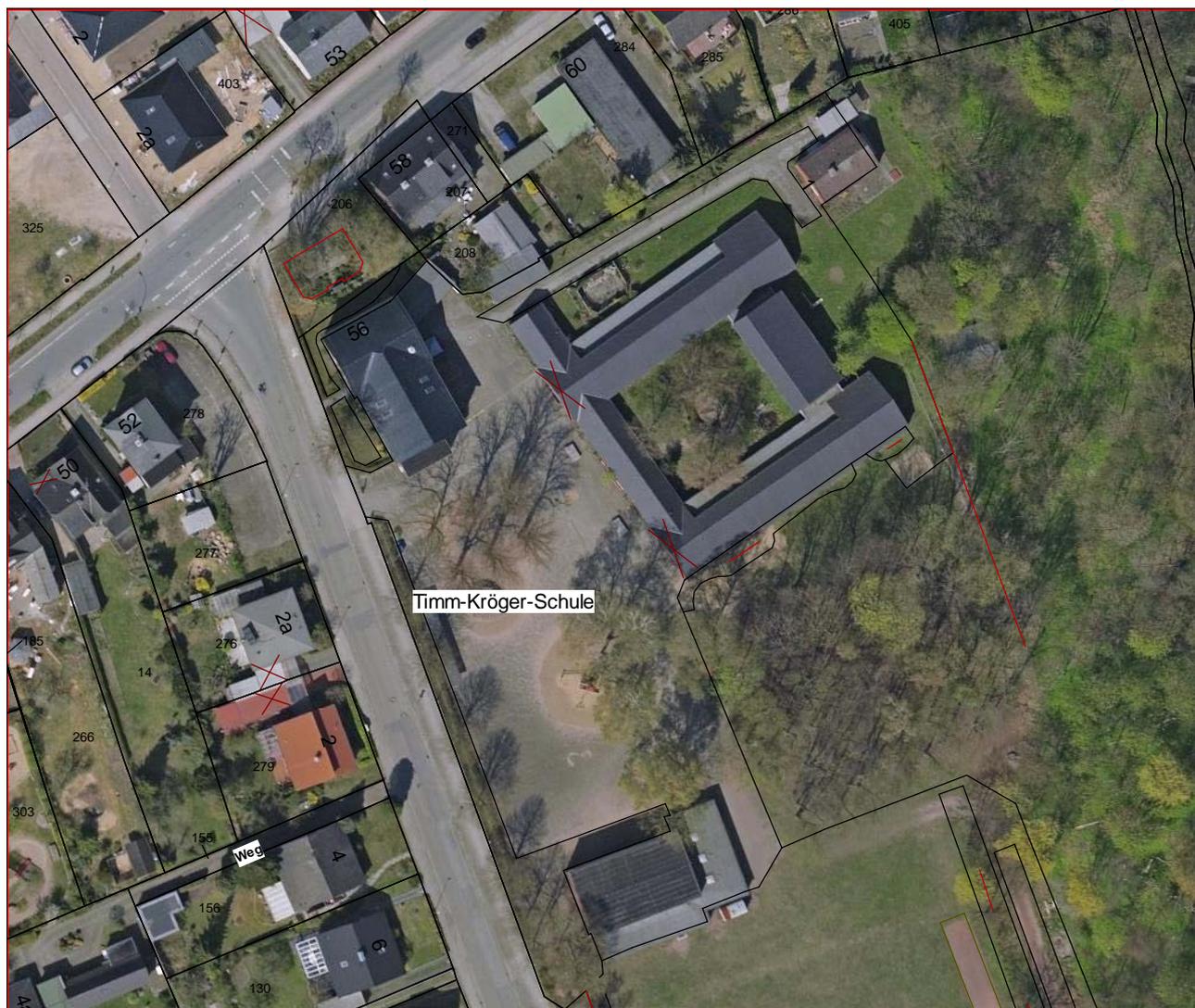
An der Rudolf-Tonner-Schule sollen voraussichtlich ab dem Schuljahr 2014/2015 keine Aufnahmen mehr erfolgen, so dass die Schule ab diesem Zeitpunkt sukzessive ausläuft.

An der Rudolf-Tonner-Schule wird seit dem Jahr 2008 die ehemalige Hausmeisterwohnung durch eine Hortgruppe der Kita Volkshaus genutzt. Seit dem Schuljahr 2011/2012 wurde der Kita ein weiterer Raum für eine Elementargruppe zur Verfügung gestellt.

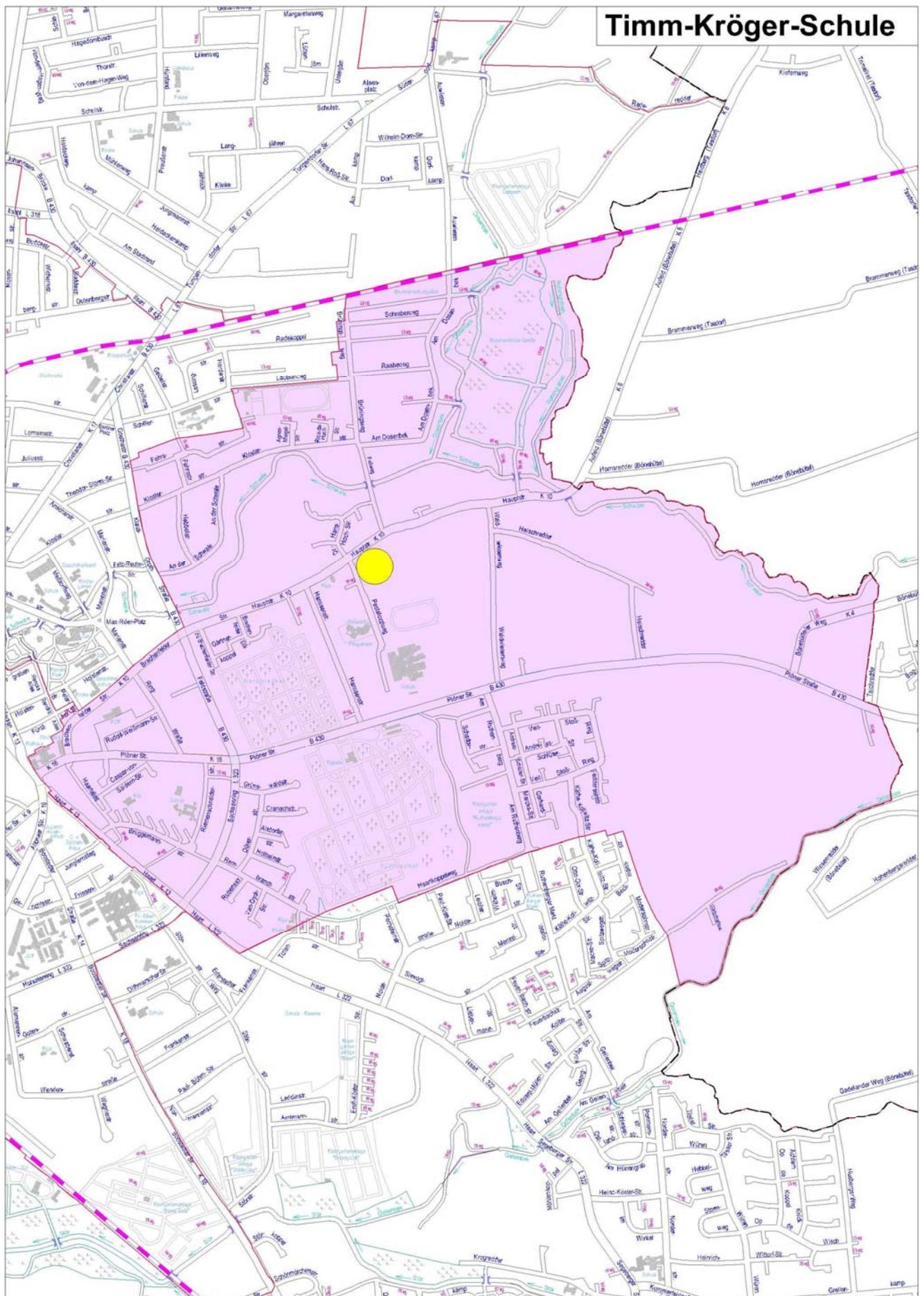
Für die Nachnutzung des Gebäudes nach Auslaufen der Schule sowie ggf. eine anderweitige Unterbringung der Kita-Gruppen sind zu gegebener Zeit Gespräche zu initiieren.

8.2.8 Timm-Kröger-Schule

Schulleiterin: Frau Behm-Kresin
Schulsekretariat: Frau Goldschmidt
Anschrift: Hauptstr. 56, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/251 62 34
E-Mail: info@tk.s.neumuenster.de
Homepage: www.tks.neumuenster.de
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagschule: nein



Zuständigkeitsbereich der Timm-Kröger-Schule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Timm-Kröger-Schule - Straßenverzeichnis

Agnes-Miegel-Str.	Hanssenstr.
Altdorferstr.	Hauptstr.
Am Dosenbek	Hebbelstr.
Am Klostergraben	Heischredder
Am Ruthenberg	Holbeinstr.
An der Schwale	Käthe-Kollwitz-Str. von 25 bis 29 ungerade
Andreas-Schlüter-Str.	Käthe-Kollwitz-Str. von 38 bis 52 gerade
Anscharstr. von 37 bis 53	Klosterstr. von 59 bis 129 ungerade
Bönebütteler Weg	Klosterstr. von 62 bis 92 gerade
Brachenfelder Eck	Pestalozziweg
Brachenfelder Str.	Peterstr.
Brüggemannstr.	Plöner Str.
Brüningsweg	Raabeweg
Caspar-Von-Saldern-Str.	Rembrandtstr.
Cranachstr.	Ricarda-Huch-Str.
Dr.-Hans-Hoch-Str.	Riemenschneiderstr.
Dürerstr.	Ringstr.
Feddersenstr.	Rubensstr.
Fehrsstr.	Rudolf-Weißmann-Str.
Feldstr.	Sachsenring von 38 bis 88 gerade
Gärtnerkoppel	Sachsenring von 55 bis 85 ungerade
Gerhard-Marcks-Str.	Schadowstr.
Großflecken von 73 bis 75 ungerade	Schreberweg
Grünewaldstr.	Van-Dyck-Str.
Haart von 1 bis 131	Veit-Stoß-Ring
Haartallee	Waldwiesenweg

Raumprogramm der Timm-Kröger-Schule

Raumprogramm Timm-Kröger-Schule (3-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	7 x 50,14 - 53,40 5 x 56,15, 2 x 45,46	2 x OG 1, 4 x EG 3, 3 x EG 4, 2 x EG 6, 2 x OG 6 1 x 45,46 zugl. Fördergruppe
Gruppenraum	1 x 15,32	
Fachräume		
Mehrzweckraum	1 x 49,70	EG 1, Musikraum
Nebenraum	1 x 15,01	EG 1
Computerraum	1 x 24,07	EG 3
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 26,08	EG 3
stellvertr. Schulleitung	1 x 12,56	EG 1, zugl. Elternsprechzimmer
Geschäftszimmer	1 x 12,36	EG 3
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 48,33	EG 1
Lehrmittelraum	2 x 14,90 - 15,41	OG 1
Archivraum	0	
Elternsprechzimmer	1	s. stellvertr. Schulleitung
Kranken-/Arztzimmer	1 x 6,17	EG 3
Bücherei für SchülerInnen	1 x 24,31	EG 4
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 5,66	EG 3
Raum für HausmeisterInnen	1 x 9,40	EG 3
zusätzliche Räume		
Schulküche	1 x 36,17	EG 4
Betreute Grundschule	1	Hausmeisterhaus Pestalozziweg 1
Hausmeisterwohnung	1	EG 1
Sportstätten	ca. 150 - 200 m ² ca. 2.500 - 5.000 m ²	Gymnastikhalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Timm-Kröger-Schule

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	72	71	87	71	301
	3	3	4	4	14
2005/06	67	70	62	82	281
	3	3	3	4	13
2006/07	70	74	66	62	272
	3	3	3	3	12
2007/08	78	77	60	65	280
	3	3	3	3	12
2008/09	73	75	70	63	281
	3	3	3	3	12
2009/10	73	77	72	71	293
	3	3	3	3	12
2010/11	87	76	71	70	304
	4	3	3	3	13
2011/12	72	83	72	68	295
	3	4	3	3	13
2012/13*	73	79	74	74	300
	3	3	3	3	12

*voraussichtlich Stand 05.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	58
2014/15	58
2015/16	74
2016/17	66
2017/18	51

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Meldedatei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

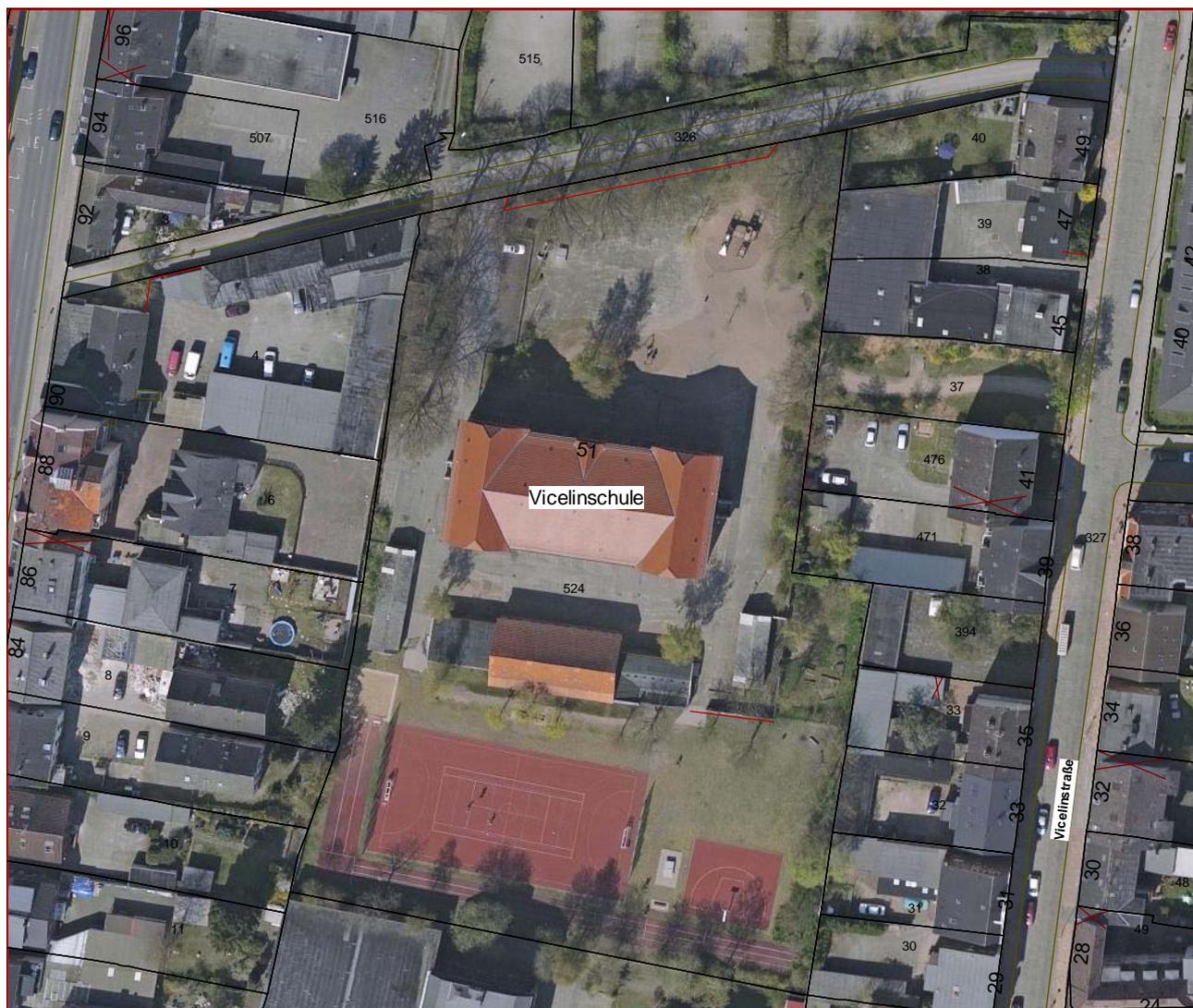
Die Schüler- und Klassenzahlen an der Timm-Kröger-Schule bewegen sich seit Jahren auf gleichbleibendem Niveau. Auch bei Eltern außerhalb des Zuständigkeitsbereichs ist die Schule rege nachgefragt. In den nächsten Schuljahren wird sich die Schule voraussichtlich 3-zügig weiterentwickeln.

Die Timm-Kröger-Schule verfügt über 14 Klassenräume, wobei 2 nicht über eine ausreichende Größe verfügen, sowie über einen Musikraum und einen kleinen Computerraum. Im Schuljahr 2012/2013 werden voraussichtlich 12 Klassen beschult, so dass für die Differenzierungs- bzw. Gruppenarbeit und den Förderunterricht nur eingeschränkte räumliche Möglichkeiten bestehen.

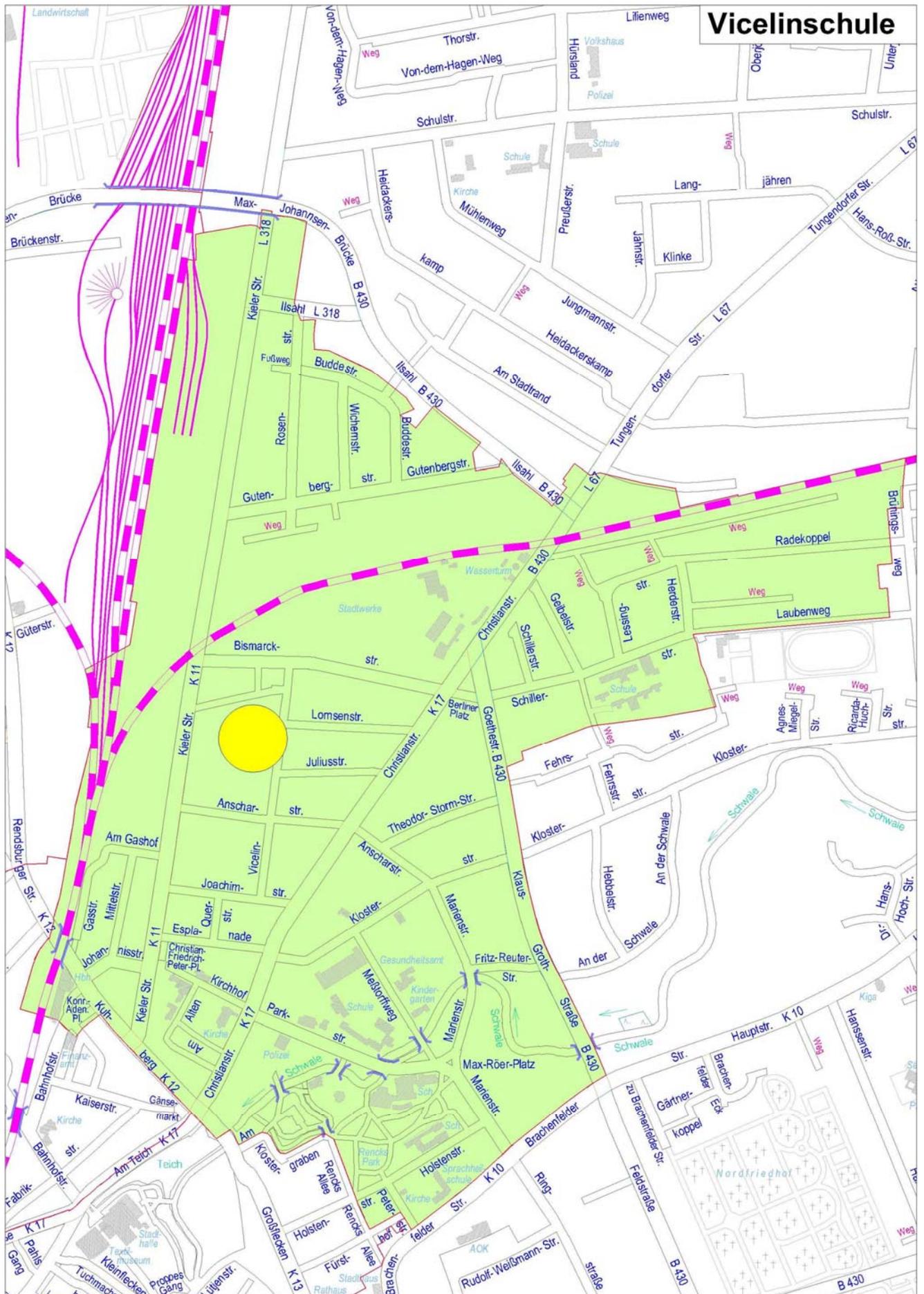
Aufgrund der bestehenden großen Nachfrage an Betreuungsplätzen, der derzeitigen räumlichen Situation sowie der zu erwartenden Schülerzahlen soll für diesen Schulstandort eine Prüfung für eine Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagschule erfolgen.

8.2.9 Vicelinschule (Offene Ganztagschule, DaZ-Zentrum)

Schulleiter: Herr Schiller
Schulsekretariat: Frau Boje
Anschrift: Vicelinstr. 51, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/252 16 15
E-Mail: info@vicelin.neumuenster.de
Homepage: www.vicelin.neumuenster.de
Betreute Grundschule: nein
Offene Ganztagschule: ja



Zuständigkeitsbereich der Vicelinschule - grafische Darstellung



Zuständigkeitsbereich der Vicelinschule - Straßenverzeichnis

Am Alten Kirchhof	Klaus-Groth-Str.
Am Gashof	Klosterstr. von 1 bis 57 ungerade
Anscharstr. von 3 bis 36	Klosterstr. von 2 bis 60 gerade
Berliner Platz	Konrad-Adenauer-Platz
Bismarckstr.	Kuhberg von 3 bis 55 ungerade
Buddestr.	Laubenweg
Christianstr.	Lessingstr.
Christian-Friedrich-Peter-Platz	Lornsenstr.
Esplanade	Marienstr.
Fritz-Reuter-Str.	Max-Röer-Platz
Gasstr.	Meßtorffweg
Geibelstr.	Mittelstr.
Goethestr.	Parkstr.
Gutenbergstr.	Querstr.
Herderstr.	Radekoppel
Holstenstr. von 17 bis 43 ungerade	Rosenstr.
Holstenstr. von 18 bis 44 gerade	Schillerstr.
Joachimstr.	Theodor-Storm-Str.
Johannisstr.	Vicelinstr.
Juliusstr.	Wichernstr.
Kieler Str. von 2 bis 130	

Raumprogramm der Vicelinschule

Raumprogramm Vicelinschule* (2-zügige Grundschule, Offene Ganztagschule, barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)**	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	8 x 60,30 - 62,45	2 x EG 1, 6 x OG 1
Gruppenraum	8 x 19,29 - 23,65	2 x EG 1, 6 x OG 1
Fachräume		
Mehrzweckraum	1 x 59,79	KG 1, Musikraum
Werkraum	1 x 59,49	KG 1
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 19,80	EG 1
stellv. Schulleitung	1 x 19,29	EG 1
Geschäftszimmer	1 x 18,35	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 13,40 & 64,95	EG 1
Lehrerarbeitsplätze	1 x 52,00	DG 1
Kopierraum	1 x 7,20	DG 1
Lehrmittelraum	1 x 19,40, 1 x 20,40, 1 x 21,60 1 x 19,59	KG 1, OG 1 EG 1, zugl. Kopierraum
Raum für pädagogisches Personal	1 x 23,65	KG 1
Büro Schulsozialarbeit	1 x 27,05	KG 1
Archivraum	1 x 24,00	DG 1
Elternsprechzimmer	1 x 19,20	EG 1, zugl. Kranken-/Arztzimmer
Kranken-/Arztzimmer	1	s. Elternsprechzimmer
Bücherei für SchülerInnen	1 x 59,90	KG 1, zugl. Gruppenraum
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 21,90	KG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 9,70, 1 x 31,35, 1 x 34,75	KG 1
zusätzliche Räume		
DaZ-Raum	1 x 28,60	EG 1
Hausaufgabenraum	1 x 61,15	EG 1, ehem. Klassenraum
Spielezimmer	1 x 61,40	EG 1, ehem. Klassenraum
Motorikraum	1 x 35,90	KG 1
Küche	1 x 24,15	KG 1
Essraum	1 x 33,40	KG 1
Hausmeisterwohnung	0	privat
Sportstätten	10 x 20 m ca. 2.500 - 5.000 m ²	Turnhalle Rasenspielfeld

*die Neubaumaßnahmen für die Stadtteilschule sind nicht berücksichtigt

**m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Vicelinschule

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	50	45	39	37	171
	3	2	2	2	9
2005/06	54	52	44	35	185
	3	2	2	2	9
2006/07	56	58	50	48	212
	3	3	2	2	10
2007/08	61	48	57	47	213
	3	2	3	2	10
2008/09	89 (32)*		45	47	181
	5 Lerngruppen		2	2	9
2009/10	47	38	56	42	183
	2	2	3	2	9
2010/11	49	45	35	51	180
	2	2	2	2	8
2011/12	56	46	47	24	173
	3	2	2	1	8
2012/13**	57	44	46	46	193
	3	2	2	2	9

*davon Schulanfänger/innen

**voraussichtlich Stand 07.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	56
2014/15	54
2015/16	67
2016/17	68
2017/18	58

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Meldedatei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

Die Vicelinschule befindet sich im Weiterentwicklungsprozess zu einer Stadtteilschule. Zum Schuljahr 2011/2012 wurden bereits umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Schulgebäude durchgeführt, so dass dort nunmehr 10 Klassenräume mit jeweils dazugehörigem Gruppen-/Differenzierungsraum bestehen. Somit ist die Vicelinschule für eine 2-3-Zügigkeit ausgelegt, was auch der erwarteten Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich entspricht.

Im Schuljahr 2012/2013 werden voraussichtlich 9 Klassen beschult. Da darüber hinaus ein Raum durch das an diesem Standort bestehende DaZ-Zentrum genutzt wird, werden sämtliche Klassenräume der Schule belegt sein.

Als weitere Maßnahmen im Rahmen des Projektes Stadtteilschule sind der Neubau einer Mensa mit einem Fachraum sowie die Errichtung von Mehrzweckräumen, eines Lernzentrums mit Schulbücherei, eines Elterncafés, Räumen für das Quartiermanagement etc. vorgesehen.

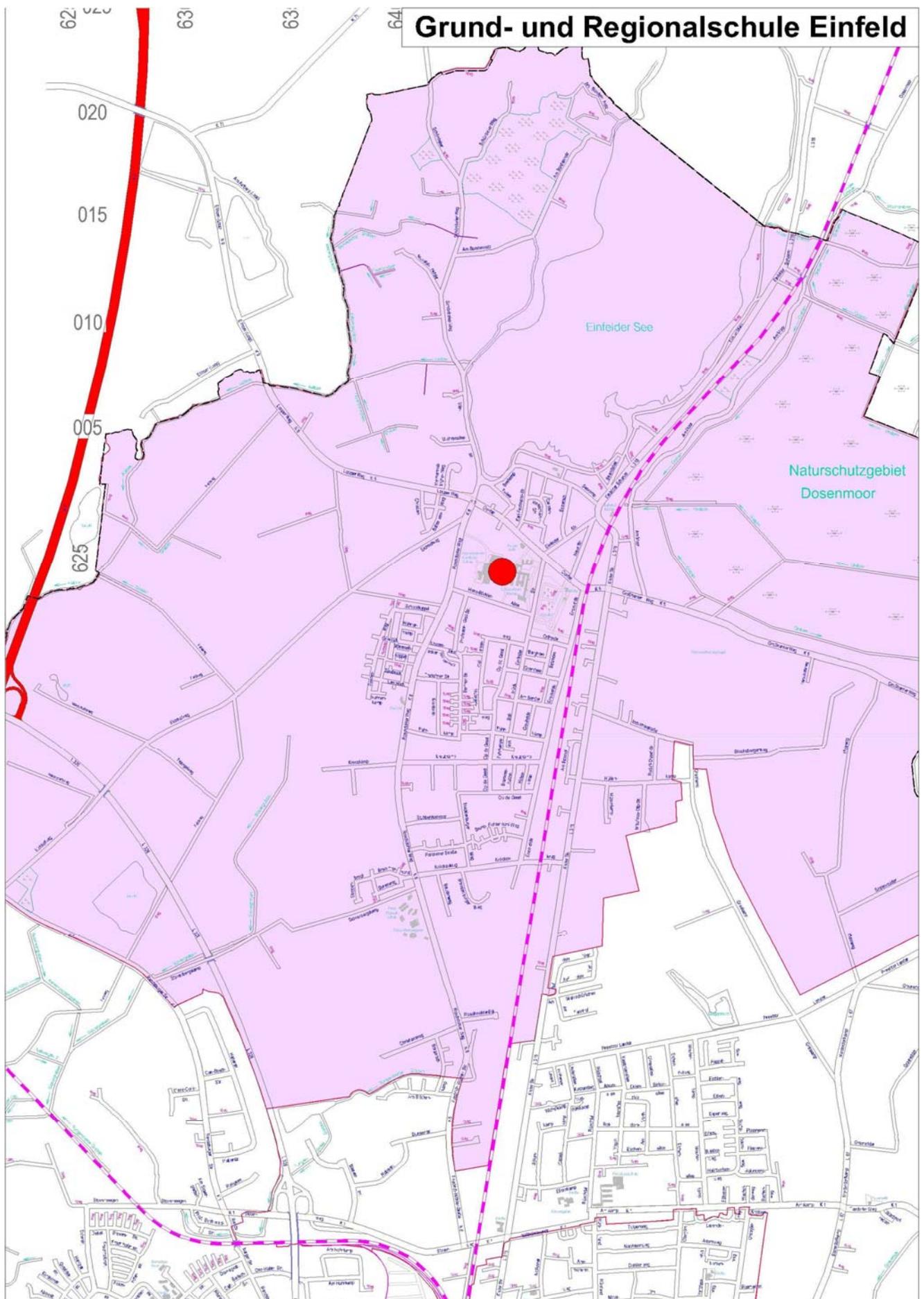
Die Grundsteinlegung für diese Baumaßnahmen der Stadtteilschule, die mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Investitionspakt“ und der Städtebauförderung gefördert wird, ist am 14.05.2012 erfolgt, die Fertigstellung ist für Januar 2013 geplant.

8.2.10 Grund- und Regionalschule Einfeld - Grundschule (Offene Ganztagschule im 3. - 6. Jahrgang)

Schulleiterin: Frau Cordts
Schulsekretariat: Frau Jäger
Anschrift: Dorfstr. 21, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/520 304
E-Mail: info@rse.neumuenster.de
Homepage: www.ghs-einfeld.lernnetz.de
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagschule: ja



**Zuständigkeitsbereich der Grund- und Regionalschule Einfeld - Grundschule
- grafische Darstellung -**



Zuständigkeitsbereich der Grund- und Regionalschule Einfeld - Grundschule - Straßenverzeichnis -

Am Bondenholz	Langwisch
Am Ilsenhof	Looper Weg
Am Moor	Mecklenburger Weg
Am Sander	Mömmelkoppel
Barghörn	Moorweg
Baudenweg	Neue Str.
Berliner Str.	Nikolaus-Otto-Str.
Blocksberger Weg	Op de Geest
Bollbrück	Ortheide
Borgwisch	Parchimer Str.
Brammerhorst	Prof.-Graf-Str.
Brammerhütten	Roschdohler Eck
Brandenburger Weg	Roschdohler Weg
Bruno-Fuhlendorf-Weg	Rudolf-Diesel-Str.
Burenkrog	Schönbeker Weg
C.-Heeschen-Str.	Schoolkoppel
Christian-Balzersen-Weg	Seekamp
Christiansweg	Seewisch
Dorfstr.	Setzhörn
Eichhofweg	Spitzbrook
Einfelder Schanze	Stützenredder
Einfelder Str.	Stoppenbrook
Einfelder Weg	Stoverbergskamp
Enenvelde	Strandallee
Ernst-Reuter-Platz	Stubbenkammer
Flaadenweg	Trakehner Str.
Fuhrkamp	Twiete
Fuhrkampseck	Uferstr.
Grandsee	Wührenallee
Grauheide	Rudolf-Diesel-Str.
Groß-Harrier-Weg	Schönbeker Weg
Grotwisch	Schoolkoppel
Hahnenkamp	Seekamp
Hans-Böckler-Allee	Seewisch
Hermannus-Müller-Weg	Setzhörn
Hirtenwiese	Spitzbrook
Hufeisenweg	Stützenredder
Hühnerkamp	Stoppenbrook
Hüttenkamp	Stoverbergskamp
Industriestr.	Strandallee
Karl-Feldmann-Str.	Stubbenkammer
Kieler Str. von 455 bis 711	Trakehner Str.
Krantorstr.	Twiete
Kreuzkamp	Uferstr.
Krückenkrug	Wührenallee
Krummacker	

Raumprogramm der Grund- und Regionalschule Einfeld

Raumprogramm Grund- und Regionalschule Einfeld (3-zügige Grundschule mit 2-zügiger Regionalschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	33 x 54,41 - 62,73	2 x 1. OG 1, 2 x 2. OG 1, 2 x EG 3 2 x EG 4, 2 x EG 5, 1 x OG Dorfstr. 21, 1 x EG 1, 10 x EG 6, 5 x EG 9, 6 x EG 10 (Nutzung Alex.-von-H.-Schule)
Gruppenraum	1 x 21,25, 1 x 53,43, 1 x 22,86, 1 x 57,17	EG 5 OG Dorfstr. 21 EG 1 EG 6
Fachräume		
Physikübungsraum	1 x 80,16	1. OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 21,76	1. OG 1
Chemieübungsraum	1 x 77,30	EG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,21	EG 1
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 70,66	1. OG 2
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 44,49	1. OG 2
Werkraum	1 x 68,34	EG 1
Maschinenraum	1 x 17,23	EG 1
Materialraum	1 x 15,18	EG 10
Musikraum	1 x 97,29	EG 6
Musikraum inkl. Bühne	1 x 80,16	2. OG 1
Nebenraum	1 x 22,06	2. OG 1
Zeichenraum	1 x 56,21, 1 x 71,53	2. OG 1
Neben-/Lagerraum	1 x 9,19, 1 x 28,84	2. OG 1
Textillehre	1 x 72,37	2. OG 2
Nebenraum	1 x 13,34	2. OG 2
Lehrküche	1 x 70,32	2. OG 2
Speisekammer	1 x 10,55	2. OG 2
Essraum	1 x 32,20	2. OG 2
Computerraum	1 x 55,63, 1 x 71,53	2. OG 8 (GS), ehem. Klassenraum 1. OG 1 (Regionalschule)
Nebenraum	1 x 9,20	1. OG 1
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 29,70	EG 2
stellvertr. Schulleitung	1 x 19,42	EG 2
Koordinator	1 x 23,86	EG 2
Arzt-/Krankenzimmer	1 x 21,42	EG 2, zugl. Koordinator
Geschäftszimmer	1 x 57,52	EG 1/2
Zimmer für LehrerInnen	1 x 85,08	EG 6
Arbeitsraum Lehrer inkl. Bücherei	1 x 57,18	EG 9
Zimmer für LehrerInnen im Vorbereitungsdienst	1 x 28,93	1. OG 1
Lehrmittelraum	1 x 16,79, 1 x 40,24	EG 9
Büro für Schulsozialarbeit	1 x 22,35	EG 2
Elternsprechzimmer	0	
Raum für Schülervertretung	1 x 15,95	EG 6, zugl. Streitschlichterraum
Bücherei für SchülerInnen	1 x 19,51, 1 x 56,00	1. OG 2 (Regionalschule) 2. OG 8 (Grundschule)
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 6,28, 1 x 14,17	EG 3 EG 9
Raum für HausmeisterInnen	1 x 6,51, 1 x 7,98, 1 x 27,71	EG 2, Milchbar EG 4 EG 6
zusätzliche Räume		
Weltkunderaum	1 x 72,54	1. OG 2
Lernwerkstatt	2 x 55,54 - 55,63	1. OG 8, ehem. Klassenräume
Lagerraum	1 x 7,82, 1 x 8,00 1 x 10,66, 1 x 10,71	EG 3, EG 5 1. OG 8, 2. OG 8
Brennofenraum	1 x 9,85	EG 9
Offene Ganztagschule		
Küche	1 x 15,57	EG Dorfstr. 21
Ess-/Gruppenräume	3 x 13,74 - 19,81	EG Dorfstr. 21
Büro für pädagogisches Personal	1 x 16,63	EG Dorfstr. 21
Betreute Grundschule	1 x 76,87	EG 8, ehem. Mehrzweckraum
Hausmeisterwohnung	1	
Sportstätten	13 x 25 m	Turnhalle sowie Nutzung der Sportstätten der Alexander-von-Humboldt-Schule

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Grund- und Regionalschule Einfeld

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	85	79	71	75	310
	4	3	3	3	13
2005/06	77	87	72	72	308
	3	4	3	3	13
2006/07	81	80	81	69	311
	4	3	4	3	14
2007/08	84	89	72	79	324
	4	4	3	4	15
2008/09	71	88	83	69	311
	3	4	4	3	14
2009/10	65	79	83	82	309
	3	3	4	4	14
2010/11	62	68	71	79	280
	3	3	3	4	13
2011/12	63	58	61	73	255
	3	3	3	3	12
2012/13*	50	60	55	61	226
	2	3	2	3	10

*voraussichtlich Stand 07.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	51
2014/15	56
2015/16	62
2016/17	49
2017/18	60

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Meldedatei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

An der Grund- und Regionalschule Einfeld werden im Schuljahr 2012/2013 voraussichtlich insgesamt 10 Grundschulklassen bestehen. Erstmals werden in Einfeld lediglich 2 Klassen eingeschult und auch die Prognose für diesen Standort geht in Richtung 2-Zügigkeit. Mit Blick auf den gesamten Standort ist das bestehende Raumangebot daher völlig ausreichend.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 wird die Schule als Offene Ganztagschule in Kooperation mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster geführt. Das Angebot erstreckt sich im Grundschulbereich auf die Klassenstufen 3-4, für die beiden ersten Jahrgänge besteht eine Betreuungsmöglichkeit im Rahmen der Betreuten Grundschule. Das Kooperationsmodell der Offenen Ganztagschule hat sich als äußerst gewinnbringend erwiesen und soll daher sukzessive weiterentwickelt werden.

Für die Mittagsversorgung des gesamten Schulzentrums Einfeld entsteht derzeit eine Mensa, deren Fertigstellung für Ende 2012 vorgesehen ist.

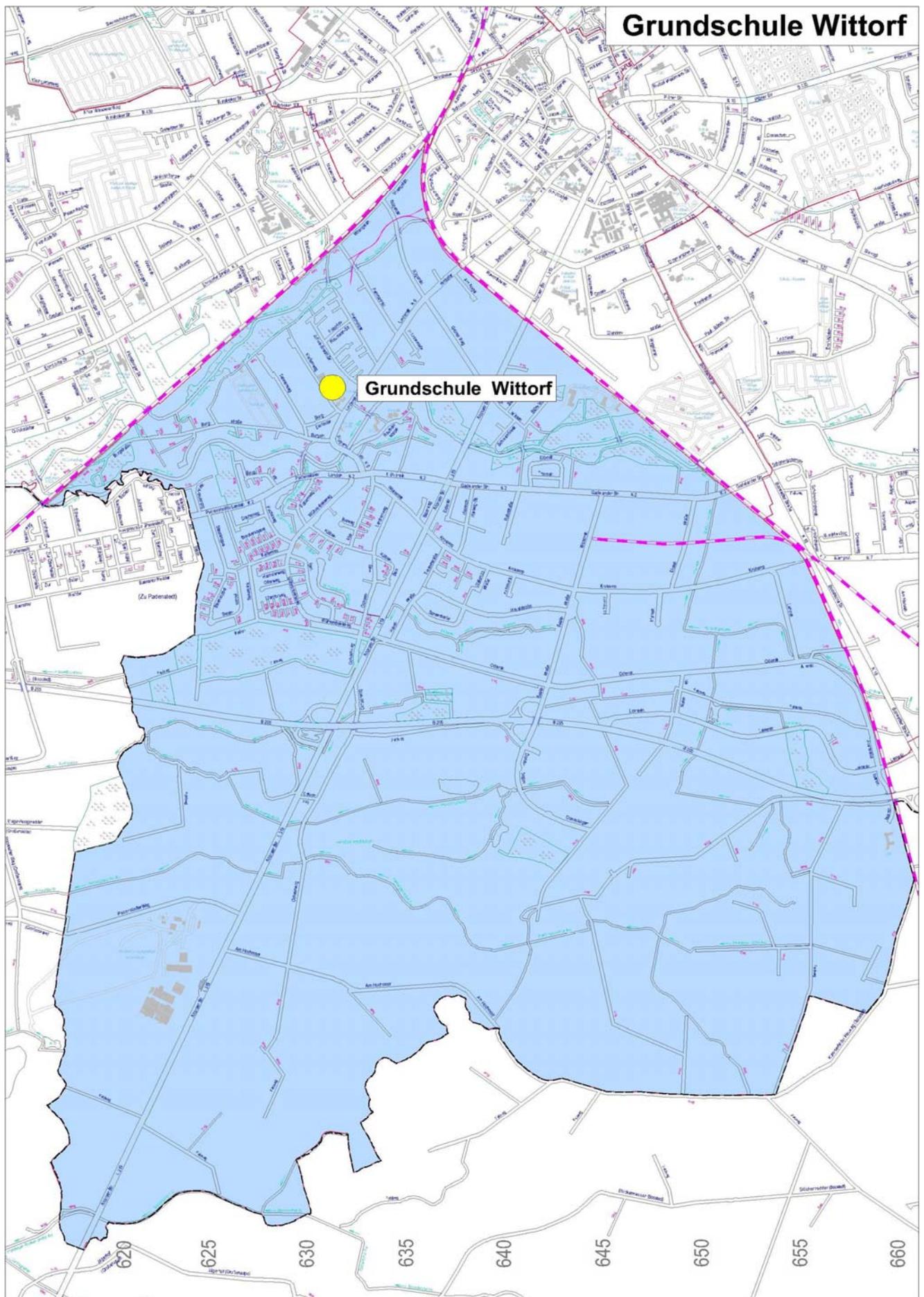
Wie bereits in Kapitel 4.3.1 erwähnt, findet aktuell eine Prüfung zur Verlagerung von Horten an die Grundschulen und zum Abbau von Doppelstrukturen in der Schulkindebetreuung statt, wobei für die Konzeptentwicklung auch die Grund- und Regionalschule Einfeld ausgewählt wurde.

8.2.11 Grund- und Regionalschule Wittorf - Grundschule (ab 01.08.2012: Grundschule Wittorf)

Schulleiter: Herr Freund
Schulsekretariat: Frau Ewers
Anschrift: Lindenstr. 1, 24539 Neumünster
Telefon: 04321/252 16 25
E-Mail: info@wittorf.neumuenster.de
Homepage: ./.
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagschule: nein



**Zuständigkeitsbereich der Grund- und Regionalschule Wittorf - Grundschule
- grafische Darstellung -**



Zuständigkeitsbereich der Grund- und Regionalschule Wittorf - Grundschule - Straßenverzeichnis -

Allerstr.	Leinestr.
Altonaer Str. von 122 bis 502 gerade	Lerchenweg
Altonaer Str. von 133 bis 501 ungerade	Lindenstr.
Am Anger	Lindenweg
Am Hochmoor	Mainstr.
Biberweg	Marderweg
Birkastr.	Moselstr.
Brackerkoppel	Mühlenstr.
Burggartenstr.	Nahestr.
Burgstr.	Ochsenweg
Dachsweg	Oderstr.
Donaubogen	Otterweg
Eiderstr.	Padenstedter Landstr.
Elbestr.	Padenstedter Weg
Fehmarnstr.	Reuthenkoppel
Fohlenweg	Rügenstr.
Friedrich-Neumann-Str.	Ruhrstr.
Fuchsweg	Saalestr.
Gadelander Str. von 2 bis 166 gerade	Schliemannstr.
Gadelander Str. von 7 bis 167 ungerade	Schwentinestr.
Grüner Weg	Spreestr.
Hamsterweg	Steenkoppel
Havelstr.	Störwiesen
Heinrich-Hartwig-Str.	Tannenweg
Helmoldstr.	Travestr.
Igelweg	Treenestr.
Illisweg	Wakenitzstr.
Isarstr.	Weserstr.
Julius-Brecht-Str.	Wiesenstr.
Kälberweg	Wittorfer Str. von 106 bis 132 gerade
Keilerweg	Wittorfer Str. von 119 bis 127 ungerade
Kiefernweg	Wrangelstr.
Krokamp	Wührenbeksweg
Lahnstr.	

Raumprogramm der Grund- und Regionalschule Wittorf

Raumprogramm Grund- und Regionalschule Wittorf (2- bis 3-zügige Grundschule mit auslaufender 2-zügiger Regionalschule, teilweise barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	17 x 51,87 - 56,05	2 x EG 1, 2 x 1. OG 1, 2 x EG 2, 2 x 2. OG 2, 9 x EG 3
Gruppenraum	3 x 23,61 - 24,19	EG 3
Fachräume		
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 74,32	EG 4
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 28,78	EG 4
Werkraum	1 x 63,24	1. OG 2
Materialraum	1 x 19,20	1. OG 2
Musikraum	1 x 63,24	2. OG 2
Nebenraum	1 x 19,20	2. OG 2
Computerraum	1 x 54,70	1. OG 2, ehem. Klassenraum
Lernwerkstatt	1 x 54,53	1. OG 2, ehem. Klassenraum
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 17,26	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1 x 15,06	EG 1
Geschäftszimmer	1 x 20,15	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 13,08, 1 x 63,31	EG 2
Lehrmittelraum	1 x 12,34, 1 x 12,48	EG 1 EG 3
Elternsprechzimmer	1 x 18,83	EG 1, zugl. Kopierraum
Büro für Schulsozialarbeit	1 x 19,07	EG 3
Bücherei für SchülerInnen	1 x 14,39	EG 3
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 7,95	EG 3
Raum für HausmeisterInnen	1 x 14,08, 1 x 19,19	EG 3
zusätzliche Räume		
Milchbar	1 x 14,13	EG 3
Betreute Grundschule	3 x 55,34 - 55,48	EG 3, ehem. Klassenräume
Hausmeisterwohnung	0	privat
Sportstätten	21,50 x 45 m 15 x 27 m ca. 2.500 - 5.000 m ² ca. 800 m ²	3-Feld-Sporthalle Turnhalle Rasenspielfeld Kunststoffspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Grund- und Regionalschule Wittorf

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	52	67	48	70	237
	2	3	2	3	10
2005/06	66	48	72	43	229
	3	2	3	2	10
2006/07	47	67	49	67	230
	2	3	2	3	10
2007/08	53	49	64	50	216
	2	2	3	2	9
2008/09	56	49	50	65	220
	3	2	2	3	10
2009/10	71	47	48	47	213
	3	2	2	2	9
2010/11	64	65	47	51	227
	3	3	2	2	10
2011/12	79	59	65	49	252
	3	3	3	2	11
2012/13*	51	71	58	66	246
	2	3	3	3	11

*voraussichtlich Stand 06.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	45
2014/15	40
2015/16	26
2016/17	43
2017/18	33

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Melde-datei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

Im Grundschulbereich werden im Schuljahr 2012/2013 voraussichtlich 11 Klassen bestehen. Mit Blick auf die Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich sowie der Erkenntnis, dass auch Kinder aus dem an Neumünster angrenzenden Padenstedt-Kamp an der Wittorfer Schule angemeldet werden, wird angenommen, dass sich der Standort 2-zügig weiterentwickelt.

Durch das sukzessive Auslaufen des weiterführenden Bereichs bestehen ausreichend räumliche Kapazitäten. Diese wurden genutzt, um die bisher außerhalb des Gebäudes untergebrachte Be-treute Grundschule aufzunehmen, ferner konnte der Bedarf an Gruppen-/Differenzierungs- und Förderunterrichtsräumen gedeckt werden.

Durch das endgültige Auslaufen des weiterführenden Bereichs nach dem Schuljahr 2011/2012 wird die Schule ab dem 01.08.2012 den Namen Grundschule Wittorf führen.

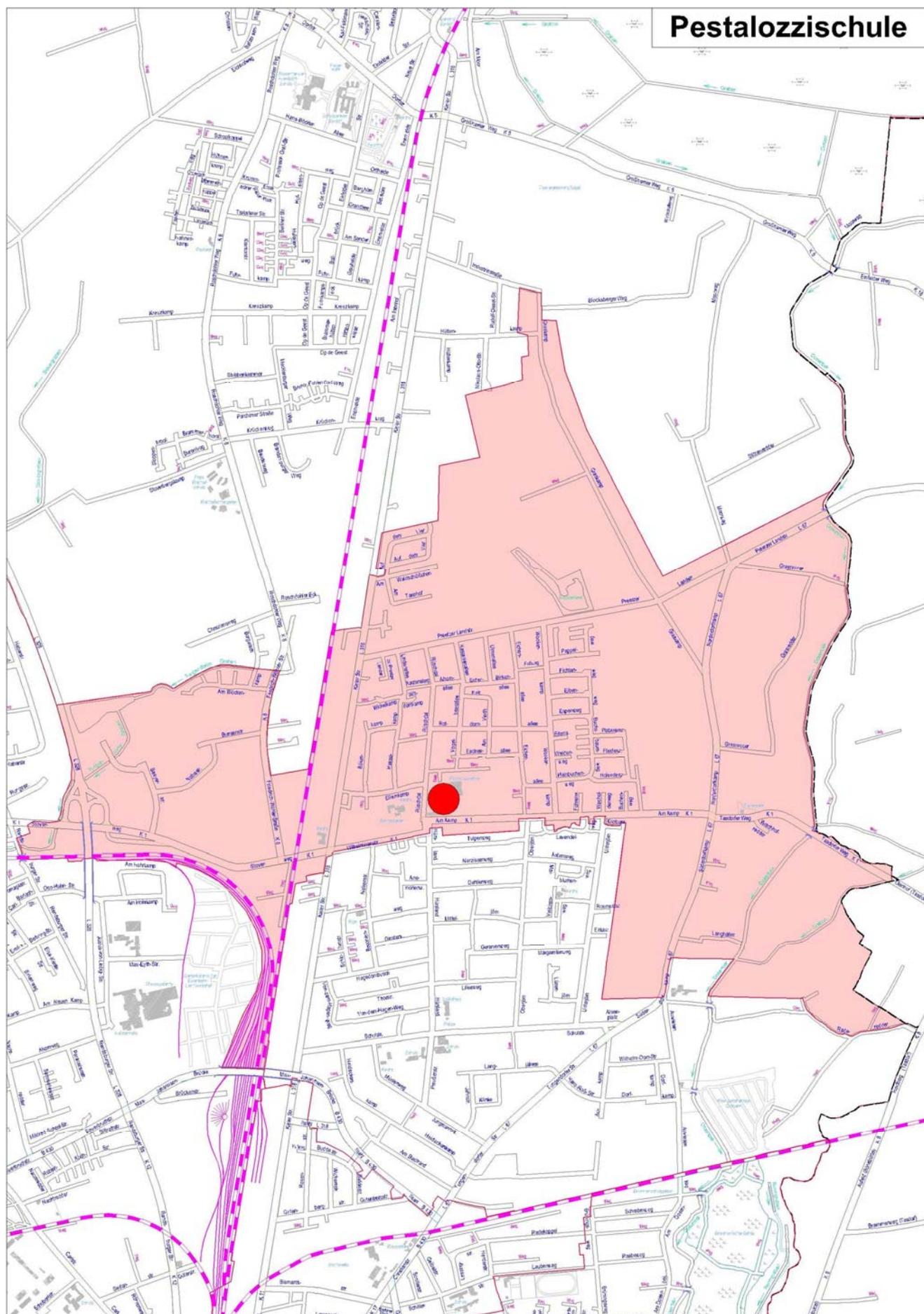
Wie bereits in Kapitel 4.3.1 erwähnt, findet aktuell eine Prüfung zur Verlagerung von Horten an die Grundschulen und zum Abbau von Doppelstrukturen in der Schulkindbetreuung statt, wobei für die Konzeptentwicklung auch die Grund- und Regionalschule Wittorf ausgewählt wurde.

8.2.12 Pestalozzischule - Grundschule (Offene Ganztagschule ab 3. Jahrgang)

Schulleiter: Herr Petersen
Schulsekretariat: Frau Balschun
Anschrift: Am Kamp 1, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/853 47 64
E-Mail: info@pestalozzischule.neumuenster.de
Homepage: www.pestalozzischule.neumuenster.de
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagschule: ja



Zuständigkeitsbereich der Pestalozzischule - Grundschule - grafische Darstellung -



Zuständigkeitsbereich der Pestalozzischule - Grundschule - Straßenverzeichnis -

Ahornallee	Hasselkamp
Am Blöckenkamp	Helmut-Loose-Platz
Am Kamp	Holunderweg
Am Tannhof	Kastanienallee
Am Vierth	Katzensteig
Am Waldschlößchen	Kieler Str. von 322 bis 453
Auf dem Vier	Lindenallee
Baeyerstr.	Nobelstr.
Birkenallee	Norderdorfkamp
Bökenkamp	Pappelweg
Buchenweg	Platanenweg
Buchsbaumweg	Preetzer Landstr.
Bunsenstr.	Raderedder
Eibenweg	Rotdornallee
Eichenallee	Rüschdal
Eichenplatz	Stoverweg
Ellernkamp	Süderdorfkamp von 73 bis 89
Erlenweg	Tasdorfer Weg
Eschenallee	Ulmenallee
Espenweg	Vogelbeerallee
Fichtenweg	Wacholderweg
Fliederweg	Weidenweg
Föhrenweg	Wichelkamp
Friedrich-Wöhler-Str.	Wilhelminenstr. von 1 bis 18 b
Graskamp	Wischhofredder
Grasredder	Wittdornkamp
Hainbuchenweg	Wookerkamp

Raumprogramm der Pestalozzischule

Raumprogramm Pestalozzischule (2-zügige Grundschule mit 2-zügiger Regionalschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	20 x 57,14 - 62,53	1 x EG 1, 1 x OG 1, 4 x EG 2, 5 x EG 3, 5 x EG 4, 4 x EG 5; 1x Nutzung als Musik-/Differenz.raum (OG 1)
Gruppenraum	1 x 9,81, 1 x 25,47	EG 2 EG 2, zugl. Kartenraum
Fachräume		
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 55,26	OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 34,34	OG 1
Werkraum	1 x 57,59	KG 1
Maschinenraum	1 x 58,49	KG 1
Materialraum	1 x 7,07, 1 x 8,93, 1 x 11,85, 1 x 13,05	KG 1, 1 x für Brennofen (8,93)
Bühnen-/Musikraum	1 x 58,22	OG 1
Lehrküche	1 x 76,99	EG 5
Essraum	1 x 23,00 1 x 32,11	EG 5 EG 6
Lehrwaschküche	1 x 7,26	EG 6
Computerraum	1 x 44,76, 2 x 11,95	OG 1, ehem. Bücherei für SchülerInnen EG 3, EG 4; ehem. Lehrmittelräume
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 23,46	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1 x 33,79	EG 1, zugl. Geschäftszimmer
Geschäftszimmer	1	EG 1, s. stellvertr. Schulleitung
Zimmer für LehrerInnen	1 x 56,93	EG 1
Bücherei für LehrerInnen	1 x 37,68	EG 1, zugl. Differenzierungsraum
Lehrmittelraum	1 x 23,72	OG 1, zugl. Büroraum Offener Ganztags und Schulsozialarbeit
Kopierraum	1 x 8,65	EG 1
Elternsprechzimmer	1 x 12,67	EG 1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 17,62	EG 1, zugl. Lehrmittelraum
Bücherei für SchülerInnen	1 x 13,69	EG 1, zugl. Raum für Raumpflegepersonal
Raum für Raumpflegepersonal	1	EG 1, s. Bücherei für SchülerInnen
Raum für HausmeisterInnen	1 x 55,92	KG 1
zusätzliche Räume		
Milchbar	1 x 6,44	EG 1
Betreute Grundschule	1 x 22,44 1 x 43,84	KG 1, ehem. Archivraum KG 1
Hausmeisterwohnung	1	
Sportstätten	21 x 45 m 15 x 27 m 2 x ca. 7.000 - 10.000 m ²	3-Feld-Sporthalle Turnhalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Pestalozzischule

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	38	38	46	38	160
	2	2	2	2	8
2005/06	42	39	39	50	170
	2	2	2	2	8
2006/07	44	44	37	38	163
	2	2	2	2	8
2007/08	48	48	44	39	179
	2	2	2	2	8
2008/09	86 (35)*		52	42	180
	4 Lerngruppen		2	2	8
2009/10	81 (40)*		47	54	182
	4 Lerngruppen		2	2	8
2010/11	84 (31)*		37	42	163
	4 Lerngruppen		2	2	8
2011/12	70 (31)*		48	40	158
	4 Lerngruppen		2	2	8
2012/13*	77 (43)*		34	29	140
	4 Lerngruppen		2	2	8

*davon Schulanfänger/innen

**voraussichtlich Stand 07.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	30
2014/15	25
2015/16	23
2016/17	31
2017/18	18

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Meldedatei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

Wie bereits in den Kapiteln 8.1.3 und 8.2.7 dargelegt, soll das künftige alleinige Grundschulangebot für den Stadtteil Tungendorf voraussichtlich ab dem Schuljahr 2014/2015 sukzessive an der Pestalozzischule aufwachsen. An diesem Standort soll ein 3-züliges Offenes Ganztagsangebot entstehen.

Die Pestalozzischule wird seit dem Schuljahr 2011/2012 als Offene Ganztagschule in Kooperation mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster geführt. Das Angebot besteht im Grundschulbereich derzeit nur für den 3. und 4. Jahrgang. Mit Blick auf die geplante künftige Ausrichtung des Standortes gilt es, das bisher erfolgreiche Kooperationsmodell der Offenen Ganztagschule bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

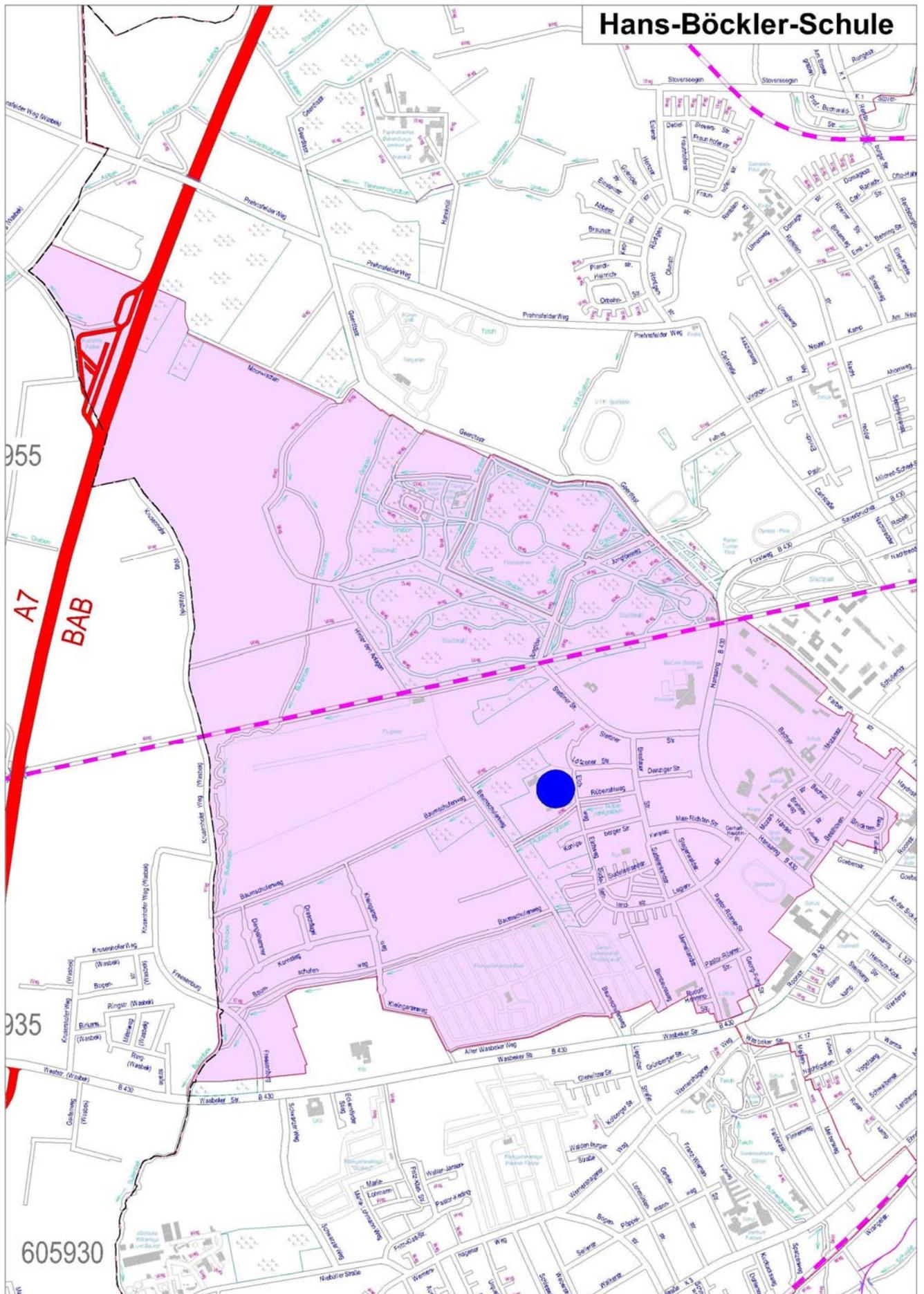
Darüber hinaus ist die räumliche Situation an den künftigen Bedarf eines reinen Grundschulangebotes mit Offenem Ganztagsbetrieb auszurichten.

8.2.13 Hans-Böckler-Schule - Grundschule

Schulleiter: Herr Surm
Schulsekretariat: Frau Lüdtké
Anschrift: Elchweg 1-3, 24537 Neumünster
Telefon: 04321/252 04 90
E-Mail: info@hbs.neumuenster.de
Homepage: www.hbs-neumuenster.de
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagschule: ja



Zuständigkeitsbereich der Hans-Böckler-Schule - Grundschule
- grafische Darstellung -



Zuständigkeitsbereich der Hans-Böckler-Schule - Grundschule - Straßenverzeichnis -

Bachstr.	Hinter den Anlagen
Baumschulenweg	Junglöwweg
Beethovenstr.	Kantplatz
Birnbaumweg	Kleingartenweg
Brahmsweg	Königsberger Str.
Breslauer Str.	Kornstiege
Brucknerweg	Legienstr.
Danziger Str.	Lötzener Str.
Dengelhammer	Max-Richter-Str.
Dreschflegel	Memellandstr.
Elchweg	Mozartstr.
Freesenburg	Pastor-Rösner-Straße
Georg-Fugh-Straße	Rübezahlweg
Gerhart-Hauptmann-Platz	Rudolf-Henning-Str.
Händelstr.	Stegerwaldstr.
Hansaring von 117 bis 177 ungerade	Stettiner Str.
Hansaring von 158 bis 174 gerade	Sudetenlandstr.

Raumprogramm der Hans-Böckler-Schule

Raumprogramm Hans-Böckler-Schule (1-zügige Grundschule mit 3-zügiger Gemeinschaftsschule, Offene Ganztagschule, barrierefrei)	Stand 01/2012 (m²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	19 x 56,01 - 57,38	5 x EG 1, 4 x OG 1, 4 x EG 2, 4 x EG 3, 2 x EG 4
Gruppenraum	1 x 20,70	OG 1
Fachräume		
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 70,78	OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 20,15	OG 1
Werkraum/Technikraum (Holz)	1 x 56,15	EG 1
Maschinen-/Materialraum	1 x 28,96	EG 1
Werkraum/Technikraum (Metall)	1 x 56,25	OG 1
Maschinen-/Materialraum	1 x 28,12	OG 1
Musikraum	1 x 53,76	OG 1
Kunstraum	1 x 36,94	OG 1
Lehrküche	1 x 69,45	EG 1
Speisekammer	1	s. Offene Ganztagschule
Essraum	1	s. Offene Ganztagschule
Computerraum	1 x 68,15	OG 1
Nebenraum	1 x 11,07	OG 1
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 22,83	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1 x 18,04	EG 1
Koordinator/in	1 x 15,11	EG 1
Geschäftszimmer	1 x 22,01	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 76,94	EG 7
Kopierraum	1 x 10,24	EG 1
Büro für Schulsozialarbeit	1 x 11,74	EG 1
Elternsprechzimmer	1 x 15,04	EG 1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 7,68	EG 1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 54,55	EG 7
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 5,27	OG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 4,78, 1 x 16,09	EG 6, EG 2
Büro Berufsbegleitung	1 x 9,78	EG 1
zusätzliche Räume		
Lernwerkstatt/Förderraum	2 x 57,16 - 57,38	OG 1, EG 4, ehem. Klassenräume
Offene Ganztagschule		
Cafeteria	1 x 125,57	EG 6
Wirtschaftsraum	5 x 6,92 - 14,42	EG 6
Kreativbereich	1 x 71,74	EG 6, mit Cafeteria kombinierbar
Büro für pädagogisches Personal	1 x 30,63	OG 1
Freizeitbereich	1 x 42,28, 1 x 58,68	OG 1
Betreute Grundschule	1 x 57,29	EG 4, ehem. Schulkindergarten
Hausmeisterwohnung	1	
Sportstätten	12 x 24 m ca. 110 m ² ca. 7.000 - 10.000 m ²	Turnhalle Gymnastikhalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Hans-Böckler-Schule

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	32	18	24	19	93
	2	1	1	1	5
2005/06	23	36	26	20	105
	1	2	1	1	5
2006/07	31	18	34	21	104
	2	1	2	1	6
2007/08	22	26	22	36	106
	1	1	1	2	5
2008/09	18	23	28	23	92
	1	1	1	1	4
2009/10	20	21	25	27	93
	1	1	1	1	4
2010/11	23	21	19	29	92
	1	1	1	1	4
2011/12	19	22	25	23	89
	1	1	1	1	4
2012/13*	27	21	20	24	92
	1	1	1	1	4

*voraussichtlich Stand 12.06.2012

Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich

	1
2013/14	33
2014/15	42
2015/16	36
2016/17	41
2017/18	40

Die Zahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2017/2018 geben die jeweiligen Geburtenzahlen im Zuständigkeitsbereich gemäß Melde-datei mit dem Stand 15.02.2012 wieder.

An der Hans-Böckler-Schule besteht ein 1-zügiger Grundschulteil, für den laut Raumprogramm entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Mit Blick auf die Geburtenentwicklung im Zuständigkeitsbereich könnte ab dem Schuljahr 2013/2014 jedoch eine 1-Zügigkeit überschritten werden. Da die anderen Räumlichkeiten an diesem Standort vom weiterführenden Bereich benötigt werden, ist vor Beginn des Anmeldeverfahrens zum Schuljahr 2013/2014 die Möglichkeit einer Änderung des Zuständigkeitsbereichs zur räumlichen Entlastung der Schule zu prüfen.

9 Darstellung des auslaufenden Haupt- und Realschulbereichs sowie des Regional- und Gemeinschaftsschulbereichs

9.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Maßnahmeplanung

9.1.1 Bestandszahlen

Zusammenfassung auslaufende Haupt- und Realschulen

Bestand an Schülerzahlen in den Schuljahren

Hauptschulen

2005/2006			2006/2007			2007/2008			2008/2009			2009/2010			2010/2011			2011/2012		
Klassenstufe	gebild. Klassen	Schülerzahl																		
																		Kl.5	0	0
															Kl.5	0	0	Kl.6	0	0
												Kl.5	0	0	Kl.6	0	0	Kl.7	0	0
									Kl.5	0	0	Kl.6	0	0	Kl.7	0	0	Kl.8	0	0
						Kl.5	7	140	Kl.6	8	161	Kl.7	8	176	Kl.8	9	196	Kl.9	11	206
			Kl.5	9	167	Kl.6	8	180	Kl.7	8	204	Kl.8	9	211	Kl.9	11	210	Kl.10		
Kl.5	9	173	Kl.6	9	208	Kl.7	10	219	Kl.8	12	229	Kl.9	14	267	Kl.10					
Kl.6	13	266	Kl.7	13	303	Kl.8	14	316	Kl.9	16	324	Kl.10								
Kl.7	13	310	Kl.8	14	331	Kl.9	16	333	Kl.10											
Kl.8	15	348	Kl.9	16	335	Kl.10														
Kl.9	16	380	Kl.10	1	21															
Kl.10	1	24																		
Σ	67	1501		62	1365		55	1188		44	918		31	654		20	406		11	206

Zusammenfassung Regional- und Gemeinschaftsschulen*

Bestand an Schülerzahlen in den Schuljahren

Regionalschulen

2008/2009			2009/2010			2010/2011			2011/2012			2012/2013			2013/2014			2014/2015		
Klassenstufe	gebild. Klassen	Schülerzahl																		
									Kl.5	9	214									
						Kl.5	10	237	Kl.6	11	235									
			Kl.5	11	250	Kl.6	11	244	Kl.7	12	256									
Kl.5	10	231	Kl.6	10	247	Kl.7	13	277	Kl.8	14	320									
Kl.6	-	-	Kl.7	-	-	Kl.8	-	-	Kl.9	-	-									
Kl.7	-	-	Kl.8	-	-	Kl.9	-	-	Kl.10	-	-									
Kl.8	-	-	Kl.9	-	-	Kl.10	-	-												
Kl.9	-	-	Kl.10	-	-															
Kl.10	-	-																		
Σ	10	231		21	497		34	758		46	1025									

Zusammenfassung Regional- und Gemeinschaftsschulen*

Bestand an Schülerzahlen in den Schuljahren

Gemeinschaftsschulen*

2008/2009			2009/2010			2010/2011			2011/2012			2012/2013			2013/2014			2014/2015		
Klassenstufe	gebild. Klassen	Schülerzahl																		
									Kl.5	8	186									
						Kl.5	6	138	Kl.6	6	141									
			Kl.5	7	179	Kl.6	7	185	Kl.7	7	183									
Kl.5	7	177	Kl.6	7	180	Kl.7	7	184	Kl.8	7	187									
Kl.6	-	-	Kl.7	-	-	Kl.8	-	-	Kl.9	-	-									
Kl.7	-	-	Kl.8	-	-	Kl.9	-	-	Kl.10	-	-									
Kl.8	-	-	Kl.9	-	-	Kl.10	-	-												
Kl.9	-	-	Kl.10	-	-															
Kl.10	-	-																		
Σ	7	177		14	359		20	507		28	697									

*ohne ehemalige Gesamtschulen

Zusammenfassung Regional- und Gemeinschaftsschulen*

Bestand an Schülerzahlen in den Schuljahren

Regional- und Gemeinschaftsschulen*

2008/2009			2009/2010			2010/2011			2011/2012			2012/2013			2013/2014			2014/2015		
Klassenstufe	gebild. Klassen	Schülerzahl																		
									Kl.5	17	400									
						Kl.5	16	375	Kl.6	17	376									
			Kl.5	18	429	Kl.6	18	429	Kl.7	19	439									
Kl.5	17	408	Kl.6	17	427	Kl.7	20	461	Kl.8	21	507									
Kl.6	-	-	Kl.7	-	-	Kl.8	-	-	Kl.9	-	-									
Kl.7	-	-	Kl.8	-	-	Kl.9	-	-	Kl.10	-	-									
Kl.8	-	-	Kl.9	-	-	Kl.10	-	-												
Kl.9	-	-	Kl.10	-	-															
Kl.10	-	-																		
Σ	17	408		35	856		54	1265		74	1722									

*ohne ehemalige Gesamtschulen

9.1.2 Prognosedaten

Zusammenfassung auslaufende Haupt- und Realschulen sowie Regional- und Gemeinschaftsschulen*

Prognose Schülerzahlen für die Schuljahre

2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019	
Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl	Klassenstufe	Schülerzahl
Regional- und Gemeinschaftsschulbereich*													
												Kl.5	332
										Kl.5	342	Kl.6	348
								Kl.5	328	Kl.6	333	Kl.7	350
						Kl.5	346	Kl.6	352	Kl.7	370	Kl.8	407
				Kl.5	332	Kl.6	337	Kl.7	354	Kl.8	389	Kl.9	389
		Kl.5	337	Kl.6	343	Kl.7	361	Kl.8	397	Kl.9	397	Kl.10	397
Kl.5	355	Kl.6	361	Kl.7	380	Kl.8	418	Kl.9	418	Kl.10	418		
Kl.6	407	Kl.7	428	Kl.8	471	Kl.9	471	Kl.10	471				
Kl.7	395	Kl.8	434	Kl.9	434	Kl.10	434						
Kl.8	483	Kl.9	483	Kl.10	483								
Kl.9	507	Kl.10	507										
auslaufender Haupt- und Realschulbereich													
Kl.10	311												
Σ	2485		2550		2443		2367		2320		2249		2223
Für den aufwachsenden Regional- und Gemeinschaftsschulbereich*:													
Übergangsquote = Durchschnitt der Schuljahre 2008/09 - 2010/11: (rechnerische Bezugsgröße: Schülerzahl der 4.Klassen aller städtischen Grundschulen)													
Rechnerische durchschnittliche Anteilsquote: 51,99 %													
Durchgangsquote der Klassenstufen 5 - 8 = Durchschnitt der Schuljahre 2008/09 - 2010/11:													
Klassenstufe 5 - Klassenstufe 6 = 101,64 %													
Klassenstufe 6 - Klassenstufe 7 = 105,14 %													
Klassenstufe 7 - Klassenstufe 8 = 109,97 %													
In die vorliegende Prognose konnten aufgrund bisher fehlender Erfahrungswerte lediglich die Durchgangsquoten der Klassenstufe 5 auf 6 der Schuljahre 2008/09 - 2010/11, der Klassenstufe 6 auf 7 der Schuljahre 2009/10 - 2010/11 sowie von 7 auf 8 des Schuljahres 2010/11 einfließen.													
Für die weiteren Durchgänge ab Klassenstufe 8 wurde zunächst ein gleichbleibender Wert von 100 % angenommen. In die Prognosen der künftigen Fortschreibungen fließen jährlich weitere Erfahrungswerte ein und wachsen somit kontinuierlich auf.													
Für den auslaufenden Realschulbereich:													
Durchgangsquote der Klassenstufe 9 auf 10 = Durchschnitt der Schuljahre 2006/07 - 2010/11:													
Klassenstufe 9 - Klassenstufe 10 = 105,30 %													

*ohne ehemalige Gesamtschulen

Nach der vorgenommenen Prognose sind die Schülerzahlen auch im Bereich der Regional- und Gemeinschaftsschulen weiterhin rückläufig. Die stetig sinkenden Schülerzahlen im Grundschulbereich (siehe auch Kapitel 8.1.2) werden sich sukzessive und nachhaltig auf den weiterführenden Bereich auswirken.

Die Auswirkungen des demographischen Wandels haben sich im Rahmen des Anmeldeverfahrens zum Schuljahr 2012/2013 erstmals deutlich bemerkbar gemacht (Anmelde- und Aufnahmeübersicht siehe Kapitel 16).

Nach Beendigung der dritten Phase des Anmeldeverfahrens sind im Vergleich zum Vorjahr an allen weiterführenden Schulen in Neumünster insgesamt 78 Kinder weniger angemeldet worden, was einen Rückgang von 7,30 % bedeutet.

Im größten Ausmaß war hiervon die Schulart Regionalschule betroffen. Wurden zum Schuljahr 2011/2012 noch 210 Kinder an einer Regionalschule angemeldet, so haben sich für das Schuljahr 2012/2013 lediglich noch 169 Eltern für diese Schulart entschieden. Dies entspricht einem Rückgang von 19,52 %. Insgesamt stehen im Regionalschulbereich in Neumünster noch 43 freie Plätze zur Verfügung, was einer Kapazität von 2 Klassen entspricht.

Aufgrund des in den vergangenen Jahren gezeigten Elternwahlverhaltens und der künftig zu erwartenden Schülerzahlen sieht sich der Schulträger veranlasst, für den Bereich der Regionalschulen entsprechende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes vorzunehmen (siehe Kapitel 9.1.3).

Das Angebot im Gemeinschaftsschulbereich hingegen ist derzeit der Nachfrage entsprechend. Alle 4 Gemeinschaftsschulen in Neumünster schöpfen die ihnen mögliche Zügigkeit aus. An 3 Schulen war die Nachfrage sogar höher als die vorhandenen Plätze, so dass hier Ablehnungen ausgesprochen werden mussten. Der Umfang dieser Ablehnungen fiel jedoch deutlich geringer aus als noch in den vergangenen Jahren.

Da die Schülerzahlen insgesamt, wie bereits mehrfach erwähnt, weiter rückläufig sein werden, wird davon ausgegangen, dass das derzeit vorhandene Angebot an Gemeinschaftsschulplätzen bedarfsgerecht ausgestaltet ist.

Die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten mögliche Aufnahmekapazität für das Schuljahr 2012/2013 wurde mit den Schulleitungen und der Schulaufsicht erörtert und ergeben sich wie folgt:

Schule	Kapazität an Klassen für die Klassenstufe 5
Regionalschulen	
Grund- und Regionalschule Einfeld	3
Pestalozzischule	2
Helene-Lange-Schule	2
Wilhelm-Tanck-Schule	2
Gemeinschaftsschulen	
Hans-Böckler-Schule	3
Freiherr-vom-Stein-Schule	4
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	6
Gemeinschaftsschule Faldera	4
Gesamtkapazität an Klassen	26

9.1.3 Maßnahmeplanung

Wie bereits zur Maßnahmeplanung im Grundschulbereich ausgeführt, hat der Schulträger im Rahmen der Schulentwicklungsplanung insbesondere vor dem Hintergrund rückläufiger Schülerzahlen den künftigen Bedarf an Schulplätzen mit den vorhandenen Kapazitäten abzugleichen. Verschiedenste Aspekte wie z. B. die Aufrechterhaltung eines gleichmäßigen und wohnortnahen, den pädagogischen Anforderungen entsprechenden Angebotes, die Gewährleistung einer dauerhaften pädagogisch zielgerechten Unterrichtsversorgung mit Lehrerstunden, deren Zuweisung sich an den Schülerzahlen orientiert, die rechtlichen Vorgaben zur Einhaltung einer bestimmten Mindestgröße von Schulen sowie das Elternwahlverhalten sind hierbei in Einklang zu bringen.

Bei der Betrachtung der Situation im Regionalschulbereich ergeben sich unter Berücksichtigung der o. g. Aspekte aus Schulträgersicht folgende Handlungsnotwendigkeiten:

Der Regionalschulzweig der **Pestalozzischule** unterliegt bereits seit seiner Einrichtung zum Schuljahr 2008/2009 einer eher geringen Nachfrage. Die Erstanmeldungen für diesen Standort lagen bei jedem Anmeldeverfahren stets im unteren zweistelligen Bereich. Über Zweit- und Drittwünsche und unter Zuweisungen von I-Maßnahmen konnte es in den vergangenen Jahren gelingen, den Anforderungen der Mindestgrößenverordnung des Landes zu entsprechen.

Aufgrund der insgesamt rückläufigen Schülerzahlen und der nicht gestiegenen Nachfrage für diesen Standort ist zum Schuljahr 2012/2013 die Bildung von 2 kleinen Klassen mit insgesamt 43 Kindern nur aufgrund der Zuweisung von I-Maßnahmen möglich. Hierdurch ist auf Sicht eine Einhaltung der vom Land vorgegeben Mindestschülerzahl von 240 Kindern in der Sekundarstufe I sehr fragwürdig und darüber hinaus die Erteilung des Unterrichts nach der Orientierungsstufe aufgrund der anzubietenden Wahlpflichtkurse und der entsprechenden Lehrerversorgung voraussichtlich nicht mehr möglich.

Mit Blick auf die in Neumünster vorhandene Gesamtkapazität im Regionalschulbereich, die sinkende Nachfrage an Regionalschulplätzen sowie die künftig noch zu erwartende Schülerzahl hält der Schulträger ein Regionalschulangebot im bestehenden Umfang für nicht mehr haltbar.

Zur nachfragegerechten Anpassung des Regionalschulangebots in Neumünster ist daher vorgesehen, den Regionalschulbereich der **Pestalozzischule** ab dem Schuljahr 2013/2014 sukzessive auslaufen zu lassen und dort künftig keine Schüler/innen mehr aufzunehmen.

Stattdessen ist für diesen Standort eine Weiterentwicklung zum alleinigen Grundschulstandort im Stadtteil Tungendorf vorgesehen (siehe Kapitel 8.1.3 und 8.2.12).

Eine Entscheidung über diese Maßnahme der Schulentwicklungsplanung für Neumünster erfolgt im Rahmen einer gesonderten Vorlage, die den politischen Gremien im Laufe dieses Jahres noch vorgelegt wird.

An der **Helene-Lange-Schule** ist die Nachfrage an Schulplätzen in den letzten beiden Jahren stark gesunken. Zum Schuljahr 2013/2013 wird hier lediglich eine 5. Klasse gebildet werden können.

Wie bei der Pestalozzischule steht zu befürchten, dass aufgrund der zu erwartenden Schülerzahl, der geringen Nachfrage und der Anforderungen an die Mindestgröße der Fortbestand des Standortes auf Sicht gefährdet ist. Zum dauerhaften Erhalt und zur Stärkung des Standortes soll daher die Zusammenlegung mit der benachbarten **Wilhelm-Tanck-Schule** geprüft werden.

Um die eventuelle organisatorische Verbindung zu stärken und die Attraktivität dieser Innenstadtstandorte sowie deren Nachfrage zu steigern, soll darüber hinaus die Weiterentwicklung zu einer Offenen Ganztagsschule geprüft werden.

Hierdurch würde einem Ziel der Schulentwicklungsplanung in Neumünster, der Weiterentwicklung von weiterführenden Schulen zu Offenen Ganztagsschulen, Rechnung getragen werden.

Eine Entscheidung über diese weitere Maßnahme der Schulentwicklungsplanung für Neumünster soll ebenfalls im Rahmen einer den politischen Gremien im Laufe dieses Jahres noch vorzulegenden Einzelvorlage erfolgen.

Ein weiteres Ziel der Schulentwicklungsplanung ist die Optimierung und Ausweitung des bestehenden schulischen Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebotes. An der **Grund- und Regionalschule Einfeld**, der **Pestalozzischule**, der **Hans-Böckler-Schule** und der **Freiherr-vom-Stein-Schule** sollen hierzu die im Rahmen der Offenen Ganztagschule bestehenden Kooperationen mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickelt werden.

Zur Erreichung des Zieles der Sicherung bzw. Bereitstellung eines den pädagogischen Anforderungen entsprechenden Raum- und Leistungsangebotes sollen die räumlichen Voraussetzungen für die präventive und integrative Arbeit der Förderzentren an den Regelschulen sukzessive optimiert werden.

Die Bereitstellung von Räumen und notwendiger Ausstattung für die Schulsozialarbeit ist hingegen an allen Standorten nahezu abgeschlossen.

Für den Bereich der Regional- und Gemeinschaftsschulen ergibt sich daher folgende Situation:

Schulen ohne derzeitigen Handlungsbedarf:

Schule
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld
Gemeinschaftsschule Faldera

Schulen mitzeitigem Handlungsbedarf:

Schule	Maßnahme	Priorität	Zeitraumen
Grund- und Regionalschulen			
Grund- und Regional- schule Einfeld	Errichtung einer Mensa für das Schulzentrum Einfeld	1	2012
	Weiterentwicklung der Kooperation von Schule und Jugendarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule	2	Sukzessive
	Betreute Grundschule und Hort: Abbau von Doppelstrukturen in der Schulkind- betreuung	2	Federführung: Fachdienst Kin- der und Jugend
Pestalozzischeule	Weiterentwicklung zum alleinigen Grundschul- standort im Stadtteil Tungendorf sowie Auflö- sung des Regionalschulteils	1	Voraussichtlich sukzessive ab Schuljahr 2014/2015 bzw. 2013/2014
	Weiterentwicklung der Kooperation von Schule und Jugendarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule und Schaffung der räumlichen Voraussetzungen (u. a. Umgestaltung Haus- meisterhaus, Mensa, etc.)	1	Sukzessive, Anmeldung zum Doppelhaushalt 2013/2014
Regionalschulen			
Helene-Lange-Schule	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit der Wilhelm-Tanck-Schule	1	Kurzfristig
	Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagschu- le und Schaffung der räumlichen Vorausset- zungen	1	Entsprechend Prüfergebnis
Wilhelm-Tanck-Schule	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit der Helene-Lange-Schule	1	Kurzfristig
	Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagschu- le und Schaffung der räumlichen Vorausset- zungen	1	Entsprechend Prüfergebnis
Gemeinschaftsschulen			
Hans-Böckler-Schule	Weiterentwicklung der Kooperation von Schule und Jugendarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule	2	Sukzessive
Freiherr-vom-Stein- Schule	Weiterentwicklung der Kooperation von Schule und Jugendarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule	2	Sukzessive

Schule	Maßnahme	Priorität	Zeitraumen
Alle Regional- und Gemeinschaftsschulen			
	Bereitstellung von Räumen und Ausstattung für die Schulsozialarbeit	1	kurzfristig
	Optimierung der räumlichen Voraussetzungen für die präventive und integrative Arbeit der Förderzentren an den Regelschulen	2	sukzessive

9.2 Darstellung der einzelnen Regionalschulen mit den auslaufenden Haupt- und Realschulteilen

9.2.1 Grund- und Regionalschule Wittorf - Regionalschule (ab 01.08.2012: Grundschule Wittorf)

Schulleiter: Herr Freund
Schulsekretariat: Frau Ewers
Anschrift: Lindenstr. 1, 24539 Neumünster
Telefon: 04321/25 21 625
E-Mail: info@wittorf.neumuenster.de
Homepage: ./.
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagschule: nein



Raumprogramm der Grund- und Regionalschule Wittorf

Raumprogramm Grund- und Regionalschule Wittorf (2- bis 3-zügige Grundschule mit auslaufender 2-zügiger Regionalschule, teilweise barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	17 x 51,87 - 56,05	2 x EG 1, 2 x 1. OG 1, 2 x EG 2, 2 x 2. OG 2, 9 x EG 3
Gruppenraum	3 x 23,61 - 24,19	EG 3
Fachräume		
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 74,32	EG 4
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 28,78	EG 4
Werkraum	1 x 63,24	1. OG 2
Materialraum	1 x 19,20	1. OG 2
Musikraum	1 x 63,24	2. OG 2
Nebenraum	1 x 19,20	2. OG 2
Computerraum	1 x 54,70	1. OG 2, ehem. Klassenraum
Lernwerkstatt	1 x 54,53	1. OG 2, ehem. Klassenraum
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 17,26	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1 x 15,06	EG 1
Geschäftszimmer	1 x 20,15	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 13,08, 1 x 63,31	EG 2
Lehrmittelraum	1 x 12,34, 1 x 12,48	EG 1 EG 3
Elternsprechzimmer	1 x 18,83	EG 1, zugl. Kopierraum
Büro für Schulsozialarbeit	1 x 19,07	EG 3
Bücherei für SchülerInnen	1 x 14,39	EG 3
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 7,95	EG 3
Raum für HausmeisterInnen	1 x 14,08, 1 x 19,19	EG 3
zusätzliche Räume		
Milchbar	1 x 14,13	EG 3
Betreute Grundschule	3 x 55,34 - 55,48	EG 3, ehem. Klassenräume
Hausmeisterwohnung	0	privat
Sportstätten	21,50 x 45 m 15 x 27 m ca. 2.500 - 5.000 m ² ca. 800 m ²	3-Feld-Sporthalle Turnhalle Rasenspielfeld Kunststoffspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Grund- und Regionalschule Wittorf

9.2.1.1 Auslaufender Regionalschuleteil

	5	6	7	8	9	Gesamt
2004/05	30	38	54	50	51	223
	2	2	2	2	2	10
2005/06	16	38	45	47	49	195
	1	2	2	2	2	9
2006/07	12	21	43	46	45	167
	1	1	2	2	2	8
2007/08	35	22	34	41	46	178
	2	1	2	2	2	9
2008/09	0	37	29	30	38	134
	0	2	1	2	2	7
2009/10	0	0	37	42	57	136
	0	0	2	2	3	7
2010/11	0	0	0	38	39	77
	0	0	0	2	2	4
2011/12	0	0	0	13	91	104
	0	0	0	1*	5*	6
2012/13**	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0

*davon 1 Flex-Klasse

**die Darstellung der Flex-Klassen erfolgt nunmehr bei der Pestalozzischule

Aufgrund einer Regelung im SchulG waren zum Schuljahr 2011/2012 alle bestehenden Hauptschulen zu Regionalschulen umzuwandeln, so dass die Wittorfer Schule ab dem 01.08.2011 die Bezeichnung Grund- und Regionalschule Wittorf zu führen hatte.

Der weiterführende Bereich der Schule läuft im Sommer 2012 endgültig aus, so dass die Schule als reiner Grundschulstandort weitergeführt und ab dem 01.08.2012 die Bezeichnung Grundschule Wittorf tragen wird.

Zum Schuljahr 2011/2012 wurden von der aufgelösten Wippendorfschule 2 Klassen des 9. Jahrganges sowie 2 Flex-Klassen aufgenommen.

Aufgrund der vorhandenen Raumkapazität werden die beiden Flex-Klassen auch nach Auslaufen des weiterführenden Bereiches an der Wittorfer Schule verbleiben. Sie werden organisatorisch der Pestalozzischule zugeteilt, die ebenfalls eine Flex-Klasse beschult.

Mit Blick auf das geplante Auslaufen des weiterführenden Bereichs der Pestalozzischule (siehe Kapitel 9.1.3 bzw. 9.2.3) ist zu gegebener Zeit eine noch Entscheidung über die weitere Anbindung der Flex-Klassen zu treffen.

9.2.2 Grund- und Regionalschule Einfeld - Regionalschule (Offene Ganztagschule im 3. - 6. Jahrgang)

Schulleiterin: Frau Cordts
Schulsekretariat: Frau Jäger
Anschrift: Dorfstr. 21, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/520 304
E-Mail: info@rse.neumuenster.de
Homepage: www.ghs-einfeld.lernnetz.de
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagschule: ja



Raumprogramm der Grund- und Regionalschule Einfeld

Raumprogramm Grund- und Regionalschule Einfeld (3-zügige Grundschule mit 2-zügiger Regionalschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	33 x 54,41 - 62,73	2 x 1. OG 1, 2 x 2. OG 1, 2 x EG 3 2 x EG 4, 2 x EG 5, 1 x OG Dorfstr. 21, 1 x EG 1, 10 x EG 6, 5 x EG 9, 6 x EG 10 (Nutzung Alex.-von-H.-Schule)
Gruppenraum	1 x 21,25, 1 x 53,43, 1 x 22,86, 1 x 57,17	EG 5 OG Dorfstr. 21 EG 1 EG 6
Fachräume		
Physikübungsraum	1 x 80,16	1. OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 21,76	1. OG 1
Chemieübungsraum	1 x 77,30	EG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,21	EG 1
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 70,66	1. OG 2
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 44,49	1. OG 2
Werkraum	1 x 68,34	EG 1
Maschinenraum	1 x 17,23	EG 1
Materialraum	1 x 15,18	EG 10
Musikraum	1 x 97,29	EG 6
Musikraum inkl. Bühne	1 x 80,16	2. OG 1
Nebenraum	1 x 22,06	2. OG 1
Zeichenraum	1 x 56,21, 1 x 71,53	2. OG 1
Neben-/Lagerraum	1 x 9,19, 1 x 28,84	2. OG 1
Textillehre	1 x 72,37	2. OG 2
Nebenraum	1 x 13,34	2. OG 2
Lehrküche	1 x 70,32	2. OG 2
Speisekammer	1 x 10,55	2. OG 2
Essraum	1 x 32,20	2. OG 2
Computerraum	1 x 55,63, 1 x 71,53	2. OG 8 (GS), ehem. Klassenraum 1. OG 1 (Regionalschule)
Nebenraum	1 x 9,20	1. OG 1
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 29,70	EG 2
stellvertr. Schulleitung	1 x 19,42	EG 2
Koordinator	1 x 23,86	EG 2
Arzt-/Krankenzimmer	1 x 21,42	EG 2, zugl. Koordinator
Geschäftszimmer	1 x 57,52	EG 1/2
Zimmer für LehrerInnen	1 x 85,08	EG 6
Arbeitsraum Lehrer inkl. Bücherei	1 x 57,18	EG 9
Zimmer für LehrerInnen im Vorbereitungsdienst	1 x 28,93	1. OG 1
Lehrmittelraum	1 x 16,79, 1 x 40,24	EG 9
Büro für Schulsozialarbeit	1 x 22,35	EG 2
Elternsprechzimmer	0	
Raum für Schülervertretung	1 x 15,95	EG 6, zugl. Streitschlichterraum
Bücherei für SchülerInnen	1 x 19,51, 1 x 56,00	1. OG 2 (Regionalschule) 2. OG 8 (Grundschule)
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 6,28, 1 x 14,17	EG 3 EG 9
Raum für HausmeisterInnen	1 x 6,51, 1 x 7,98, 1 x 27,71	EG 2, Milchbar EG 4 EG 6
zusätzliche Räume		
Weltkunderaum	1 x 72,54	1. OG 2
Lernwerkstatt	2 x 55,54 - 55,63	1. OG 8, ehem. Klassenräume
Lagerraum	1 x 7,82, 1 x 8,00 1 x 10,66, 1 x 10,71	EG 3, EG 5 1. OG 8, 2. OG 8
Brennofenraum	1 x 9,85	EG 9
Offene Ganztagschule		
Küche	1 x 15,57	EG Dorfstr. 21
Ess-/Gruppenräume	3 x 13,74 - 19,81	EG Dorfstr. 21
Büro für pädagogisches Personal	1 x 16,63	EG Dorfstr. 21
Betreute Grundschule	1 x 76,87	EG 8, ehem. Mehrzweckraum
Hausmeisterwohnung	1	
Sportstätten	13 x 25 m	Turnhalle sowie Nutzung der Sportstätten der Alexander-von-Humboldt-Schule

*m² wurden nicht überprüft

9.2.2.1 Auslaufender Realschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	45	48	52	45	67	42	299	17	5,69
	2	2	2	2	3	2	13		
2005/06	47	43	49	49	45	69	302	26	8,61
	2	2	2	2	2	3	13		
2006/07	36	43	47	45	50	44	265	30	11,32
	2	2	2	2	2	2	12		
2007/08	43	35	47	43	51	44	263	24	9,13
	2	2	2	2	2	2	12		
2008/09	0	40	38	42	47	50	217	23	10,60
	0	2	2	2	2	2	10		
2009/10	0	0	38	47	37	45	167	19	11,38
	0	0	2	2	2	2	8		
2010/11	0	0	0	39	47	39	125	16	12,80
	0	0	0	2	2	2	6		
2011/12	0	0	0	0	44	42	86	14	16,28
	0	0	0	0	2	2	4		
2012/13*	0	0	0	0	0	51	51	/	/
	0	0	0	0	0	2	2		

*voraussichtlich Stand 07.06.2012

9.2.2.2 Aufwachsender Regionalschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	54	-	-	-	-	-	54	4	7,40
	2	-	-	-	-	-	2		
2009/10	41	56	-	-	-	-	97	8	8,25
	2	2	-	-	-	-	4		
2010/11	53	40	66	-	-	-	159	16	10,06
	2	2	3	-	-	-	7		
2011/12	51	56	44	75	-	-	226	27	11,94
	2	3	2	3	-	-	10		
2012/13*	56	55	66	47	83	-	307	/	/
	3	2	3	2	4	-	14		

*voraussichtlich Stand 07.06.2012

An der Grund- und Regionalschule Einfeld bestehen im Schuljahr 2012/2013 voraussichtlich 14 Regionalschulklassen und 2 Realschulklassen. Nach Ablauf des Schuljahres 2012/2013 wird der Realschulzweig ausgelaufen und zum Schuljahr 2013/2014 der Regionalschulbereich in allen Klassenstufen aufgewachsen sein.

Für die nächsten Schuljahre wird angenommen, dass sich der Regionalschulbereich 2-zügig weiterentwickeln wird. Das bestehende Raumangebot ist demnach für den gesamten Standort völlig ausreichend.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 wird die Schule als Offene Ganztagschule in Kooperation mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster geführt. Das Angebot erstreckt sich im weiterführenden Bereich ab Sommer 2012 auf die Klassenstufen 5-7 und wird in den nächsten Schuljahren mit weiteren Jahrgängen aufwachsen.

Das Kooperationsmodell der Offenen Ganztagschule hat sich als äußerst gewinnbringend erwiesen und soll daher sukzessive weiterentwickelt werden.

Für die Mittagsversorgung des gesamten Schulzentrums Einfeld entsteht derzeit eine Mensa, deren Fertigstellung für Ende 2012 vorgesehen ist.

9.2.3 Pestalozzischule - Regionalschule (Offene Ganztagsschule ab 3. Jahrgang)

Schulleiter: Herr Petersen
Schulsekretariat: Frau Balschun
Anschrift: Am Kamp 1, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/853 47 64
E-Mail: info@pestalozzischule.neumuenster.de
Homepage: www.pestalozzischule.neumuenster.de
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagsschule: ja



Raumprogramm der Pestalozzischule

Raumprogramm Pestalozzischule (2-zügige Grundschule mit 2-zügiger Regionalschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	20 x 57,14 - 62,53	1 x EG 1, 1 x OG 1, 4 x EG 2, 5 x EG 3, 5 x EG 4, 4 x EG 5; 1x Nutzung als Musik-/Differenz.raum (OG 1)
Gruppenraum	1 x 9,81, 1 x 25,47	EG 2 EG 2, zugl. Kartenraum
Fachräume		
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 55,26	OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 34,34	OG 1
Werkraum	1 x 57,59	KG 1
Maschinenraum	1 x 58,49	KG 1
Materialraum	1 x 7,07, 1 x 8,93, 1 x 11,85, 1 x 13,05	KG 1, 1 x für Brennofen (8,93)
Bühnen-/Musikraum	1 x 58,22	OG 1
Lehrküche	1 x 76,99	EG 5
Essraum	1 x 23,00 1 x 32,11	EG 5 EG 6
Lehrwaschküche	1 x 7,26	EG 6
Computerraum	1 x 44,76, 2 x 11,95	OG 1, ehem. Bücherei für SchülerInnen EG 3, EG 4; ehem. Lehrmittelräume
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 23,46	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1 x 33,79	EG 1, zugl. Geschäftszimmer
Geschäftszimmer	1	EG 1, s. stellvertr. Schulleitung
Zimmer für LehrerInnen	1 x 56,93	EG 1
Bücherei für LehrerInnen	1 x 37,68	EG 1, zugl. Differenzierungsraum
Lehrmittelraum	1 x 23,72	OG 1, zugl. Büroraum Offener Ganztag und Schulsozialarbeit
Kopierraum	1 x 8,65	EG 1
Elternsprechzimmer	1 x 12,67	EG 1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 17,62	EG 1, zugl. Lehrmittelraum
Bücherei für SchülerInnen	1 x 13,69	EG 1, zugl. Raum für Raumpflegepersonal
Raum für Raumpflegepersonal	1	EG 1, s. Bücherei für SchülerInnen
Raum für HausmeisterInnen	1 x 55,92	KG 1
zusätzliche Räume		
Milchbar	1 x 6,44	EG 1
Betreute Grundschule	1 x 22,44 1 x 43,84	KG 1, ehem. Archivraum KG 1
Hausmeisterwohnung	1	
Sportstätten	21 x 45 m 15 x 27 m 2 x ca. 7.000 - 10.000 m ²	3-Feld-Sporthalle Turnhalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Pestalozzischule

9.2.3.1 Auslaufender Hauptschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2004/05	37	54	61	76	47	24	299
	2	2	2	3	2	1	12
2005/06	38	41	59	54	74	24	290
	2	2	2	2	3	1	12
2006/07	40	42	51	53	54	21	261
	2	2	2	2	2	1	11
2007/08	41	42	46	63	46	0	238
	2	2	2	3	2	0	11
2008/09	0	51	49	41	62	0	203
	0	2	2	2	3	0	9
2009/10	0	0	51	48	51	0	150
	0	0	2	2	3	0	7
2010/11	0	0	0	68	36	0	104
	0	0	0	3*	2	0	5
2011/12	0	0	0	0	54	0	54
	0	0	0	0	3*	0	3
2012/13	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0

*davon 1 Flex-Klasse

9.2.3.2 Aufwachsener Regionalschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	41	-	-	-	-	-	41	1	2,44
	2	-	-	-	-	-	2		
2009/10	49	40	-	-	-	-	89	0	0
	2	2	-	-	-	-	4		
2010/11	46	50	40	-	-	-	136	5	3,68
	2	2	2	-	-	-	6		
2011/12	43	49	48	45	-	-	185	9	4,86
	2	2	2	2	-	-	8		
2012/13**	43	49	49	80	62	-	283	/	/
	2	2	2	4*	3*	-	13		

*inkl. Flex-Klassen (8. Jg.: 2 Klassen à 16 in Wittorf; 9. Jg.: 1 Klasse à 16)

**voraussichtlich Stand 07.06.2012

An der Pestalozzischule wird der Hauptschulzweig nach Ablauf des Schuljahres 2011/2012 ausgelaufen sein. Zum Schuljahr 2012/2013 werden voraussichtlich 2 kleine Klassen mit insgesamt 43 Kindern aufgenommen, so dass im weiterführenden Bereich insgesamt 13 Klassen bestehen werden.

Die im 8. Jahrgang zu beschulenden 2 Flex-Klassen sind zwar organisatorisch der Pestalozzischule zugeordnet, werden jedoch aufgrund der räumlichen Kapazitäten an der Wittorfer Schule unterrichtet (siehe Kapitel 9.2.1.1).

Wie bereits in Kapitel 9.1.3 beschrieben, erfährt die Pestalozzischule seit der Einrichtung des Regionalschulzweiges zum Schuljahr 2008/2009 nur eine geringe Nachfrage.

Zum Schuljahr 2012/2013 ist die Bildung von 2 kleinen Klassen mit insgesamt 43 Kindern nur aufgrund von Zuweisungen möglich.

Aufgrund der künftig zu erwartenden Schülerzahlen und der bisher gezeigten Nachfrage steht zu befürchten, dass den Anforderungen der Mindestgrößenverordnung des Landes künftig nicht mehr entsprochen werden kann.

Des Weiteren besteht die Problematik, dass für Klassen in der Größe, wie sie im Schuljahr 2012/2013 aufgenommen werden, die Erteilung des Unterrichts nach der Orientierungsstufe aufgrund der anzubietenden Wahlpflichtkurse und der entsprechenden Lehrerversorgung voraussichtlich nicht mehr möglich sein wird.

Bei der Betrachtung der in Neumünster vorhandenen Gesamtkapazität im Regionalschulbereich, der sinkenden Nachfrage an Regionalschulplätzen sowie der künftig noch zu erwartenden Schülerzahl ist nach Auffassung des Schulträgers ein Regionalschulangebot im derzeit bestehenden Umfang nicht mehr aufrecht zu erhalten.

Für die Schaffung eines nachfragegerechten Regionalschulangebotes in Neumünster ist daher geplant, den Regionalschulbereich der Pestalozzischule ab dem Schuljahr 2013/2014 sukzessive auslaufen zu lassen und dort künftig keine Schüler/innen mehr aufzunehmen.

Stattdessen ist für diesen Standort eine Weiterentwicklung zum alleinigen Grundschulstandort im Stadtteil Tungendorf vorgesehen (siehe Kapitel 8.1.3 und 8.2.12).

Seit dem Schuljahr 2011/2012 besteht an der Schule im Rahmen des Offenen Ganztagsbetriebes eine Kooperation mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster.

Das Kooperationsmodell der Offenen Ganztagschule hat sich als äußerst gewinnbringend erwiesen und soll daher insbesondere vor dem Hintergrund des voraussichtlich ab dem Schuljahr 2014/2015 aufwachsenden alleinigen Grundschulteils für den Stadtteil Tungendorf sukzessive weiterentwickelt werden.

9.2.4 Helene-Lange-Schule (DaZ-Zentrum)

Schulleiter: Herr Kronberg
Schulsekretariat: Frau Janssen
Anschrift: Roonstr. 42, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/252 06 10
E-Mail: helanms@web.de
Homepage: www.hela-nms.lernnetz.de
Offene Ganztagschule: nein



Raumprogramm der Helene-Lange-Schule

Raumprogramm Helene-Lange-Schule (3-zügige Regionalschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum (17 x)	4 x 45,35 - 50,04 13 x 52,64 - 54,76	7 x EG, 7 x 1. OG, 3 x 2. OG
Gruppenraum	1 x 17,15 1 x 25,66	EG, zugl. DaZ-Raum (beides ehem. Hmwhg.)
Fachräume		
Physikübungsraum	1 x 59,03	EG
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 26,40	EG
Chemieübungsraum	1 x 67,81	EG
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 11,93	EG
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 24,45	EG, Physik und Chemie
Technikraum	1 x 59,22	1. OG
Maschinenraum	1 x 23,91	1. OG
Materialraum	1 x 26,65	1. OG
Musikraum	1 x 53,28	1. OG, ehem. Klassenraum
Nebenraum	1 x 40,62	1. OG
Kunstraum	1 x 67,33	1. OG
Nebenraum	1 x 12,10	1. OG
Lehrküche**	1 x 62,20	1. OG
Speisekammer**	1 x 5,93	1. OG
Essraum**	1 x 30,74	1. OG
Computerraum	1 x 49,76	2. OG
Lagerraum	1 x 17,65 1 x 25,93	KG, ehem. Bio/Foto-AG
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 23,40	EG
stellv. Schulleitung	1 x 11,60	EG
KoordinatorInnen	1 x 31,92	EG, zugl. Kopierraum
Geschäftszimmer	1 x 20,66	EG
Zimmer für LehrerInnen	1 x 69,56	1. OG
Lehrmittelraum	1 x 10,55	KG
	1 x 28,53	KG
	1 x 27,45	1. OG
Archivraum	1 x 17,49	1. OG
Elternsprechzimmer	1 x 29,07	1. OG
Kranken-/Arztzimmer	1 x 17,15	1. OG, zugl. Streitschlichterraum
Büro Schulsozialarbeit	1 x 18,09	1. OG
Bücherei für SchülerInnen	1 x 17,85	1. OG
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 12,75	EG
Raum für HausmeisterInnen	1 x 20,02	KG
	1 x 33,32	
	1 x 51,66	
Sportstätten		
	208,51 m ² 21 x 45 m ca. 5.000 - 7.000	Turnhalle 3-Feld-Sporthalle Roonstraße** Tennenspielfeld Jugendspielplatz**

*m² wurden nicht überprüft

**gemeinsame Nutzung mit Wilhelm-Tanck-Schule

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Helene-Lange-Schule

9.2.4.1 Auslaufender Realschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	84	82	81	65	67	63	442	77	17,42
	3	4	3	3	3	3	19		
2005/06	64	68	79	85	61	62	419	75	17,90
	3	3	3	3	3	3	18		
2006/07	34	51	72	78	83	70	388	65	16,75
	2	3	3	3	3	3	17		
2007/08	63	28	63	79	83	76	392	60	15,31
	3	1	3	3	3	3	16		
2008/09	0	58	26	75	67	93	319	51	15,99
	0	3	1	3	3	3	13		
2009/10	0	0	54	28	63	78	223	31	13,90
	0	0	2	1	3	3	9		
2010/11	0	0	0	52	23	75	150	28	18,67
	0	0	0	2	1	3	6		
2011/12	0	0	0	0	58	27	85	15	17,64
	0	0	0	0	2	1	3		
2012/13*	0	0	0	0	0	58	58	/	/
	0	0	0	0	0	2	2		

*voraussichtlich Stand 08.06.2012

9.2.4.2 Aufwachsender Regionalschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	59	-	-	-	-	-	59	0	0
	3	-	-	-	-	-	3		
2009/10	89	71	-	-	-	-	160	10	6,25
	4	3	-	-	-	-	7		
2010/11	66	84	80	-	-	-	230	14	6,09
	3	4	4	-	-	-	11		
2011/12	47	59	86	83	-	-	275	16	5,81
	2	3	4	4	-	-	13		
2012/13*	26	48	59	94	86	-	313	/	/
	1	2	3	4	4	-	14		

*voraussichtlich Stand 08.06.2012

An der Helene-Lange-Schule werden im Schuljahr 2012/2013 voraussichtlich 14 Regionalschulklassen und 1 Realschulklasse beschult, wobei erstmals nur 1 Klasse neu aufgenommen wird. Nach Ablauf des Schuljahres 2012/2013 wird der Realschulzweig ausgelaufen und im Schuljahr 2013/2014 der Regionalschulbereich in allen Klassenstufen aufgewachsen sein.

In der Schule ist das DaZ-Zentrum für den weiterführenden Bereich angesiedelt. Im Schuljahr 2011/2012 wird dort eine Klasse in einem Raum der ehemaligen Hausmeisterwohnung beschult. Aufgrund des gestiegenen Bedarfes wird zum Schuljahr 2012/2013 eine weitere DaZ-Klasse an der Helene-Lange-Schule eingerichtet.

Wie bereits in Kapitel 9.1.3 beschrieben, ist die Schule nach Aufnahme von nur einer Klasse zum Schuljahr 2012/2013 aufgrund der künftig zu erwartenden Schülerzahl und der Anforderungen an die Mindestgröße auf Sicht im Fortbestand gefährdet.

Darüber hinaus ist nach der Orientierungsstufe aufgrund der anzubietenden Wahlpflichtkurse und der entsprechenden Lehrerversorgung eine Erteilung des Unterrichts für nur eine Klasse nicht mehr möglich.

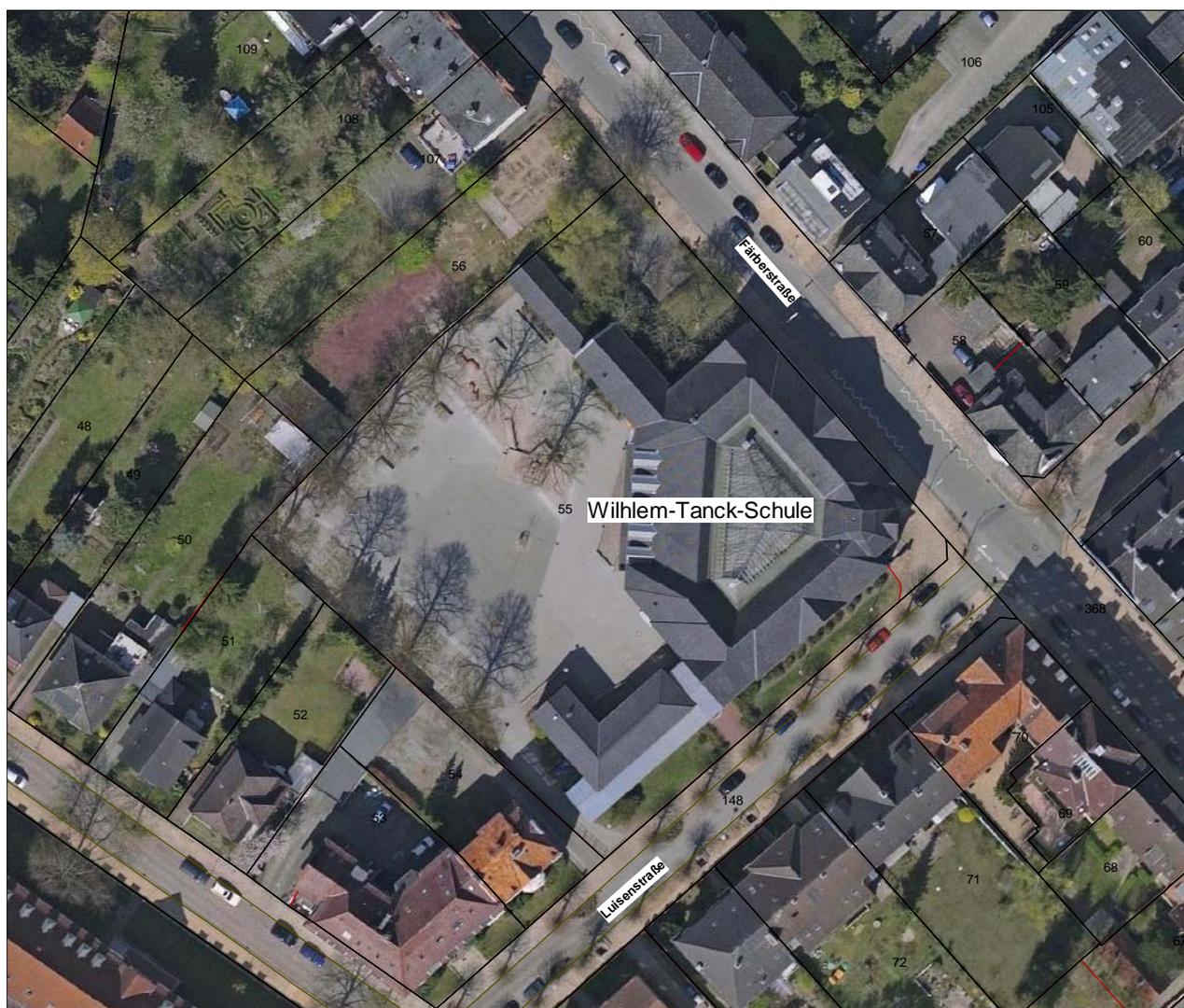
Zum dauerhaften Erhalt und zur Stärkung des Standortes sowie zur Schaffung eines Regional-schulangebotes, das dem künftigen Bedarf gerecht wird, soll daher die organisatorische Verbindung mit der benachbarten Wilhelm-Tanck-Schule geprüft werden.

Um die eventuelle organisatorische Verbindung zu stärken und die Attraktivität dieser Innenstadtstandorte sowie deren Nachfrage zu steigern, soll darüber hinaus die Weiterentwicklung zu einer Offenen Ganztagschule geprüft werden.

Die bisherigen Erfahrungen mit dem Offenen Ganztagsbetrieb an den Neumünsteraner Regional- und Gemeinschaftsschulen haben gezeigt, dass sich dieser auf Schule insgesamt sehr positiv auswirkt. Neben der Durchführung von attraktiven Freizeitangeboten, der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Verankerung von Schule als Lebensort wertet auch die Bereitstellung einer warmen Mittagsverpflegung den Schulstandort deutlich auf.

9.2.5 Wilhelm-Tanck-Schule

Schulleiter: Herr Koperski
Schulsekretariat: Frau Baldauf
Anschrift: Färberstr. 25, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/555 100
E-Mail: info@wts.neumuenster.de
Homepage: www.wts.neumuenster.de
Offene Ganztagschule: nein



Raumprogramm der Wilhelm-Tanck-Schule

Raumprogramm Wilhelm-Tanck-Schule (3-zügige Regionalschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum (18 x)	3 x 45,45 - 45,68 9 x 49,97 - 51,08 4 x 55,72 - 55,88 1 x 41,18, 1 x 54,69	9 x EG, 7 x OG in der Steinmetzstraße
Gruppenraum	1 x 16,03, 1 x 27,00	EG, ehem. Hausmeisterwohnung
Fachräume		
Physikübungsraum	1 x 53,08	OG
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 32,94	OG
Chemieübungsraum	1 x 69,63	OG
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 16,27, 1 x 17,25	OG
Biologieübungsraum	1 x 57,44	OG
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 32,16	OG
Technikraum	1 x 69,38	EG
Maschinenraum	1 x 16,50	EG
Materialraum	1 x 13,22, 1 x 17,26	EG
Musikraum	1 x 72,63	OG
Kunstraum	1 x 69,38	EG
Nebenraum	1 x 8,52	EG
Textillehrerraum	1 x 96,71	in der Steinmetzstraße
Nebenraum	1 x 11,85	s.o.
Lehrküche**	1	in der Helene-Lange-Schule
Speisekammer**	1	s.o.
Essraum**	1	s.o.
Computerraum	1 x 51,12	OG
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 25,19	OG
stellv. Schulleitung	1 x 25,61	OG
Geschäftszimmer	1 x 21,82	OG
Kopiererraum	1 x 10,00	OG
Zimmer für LehrerInnen	1 x 72,33	OG
Zimmer für LehrerInnen	1 x 18,07	in der Steinmetzstraße
Lehrerarbeitsraum	1 x 13,22	OG, ehem. Nebenraum Chemie
Lageraum	1 x 25,95	EG/OG
Archivraum	1	KG
Elternsprechzimmer	1	OG, s. Lehrerarbeitsraum
Kranken-/Arztzimmer	1 x 10,00	EG, ehem. Hausmeisterwohnung
Bücherei für SchülerInnen	0	derzeit im Flurbereich
Raum für Raumpflegepersonal	1	KG
Raum für HausmeisterInnen	1	KG
Büro Schulsozialarbeit	1 x 7,95	EG, ehem. Milchbar
zusätzliche Räume		
Schulkiosk	1 x 45,30	KG
Erdkunderaum	1 x 50,27	OG
Sportstätten	197,64 m ² 21 x 45 m ca. 5.000 - 7.000 m ²	Gymnastikhalle 3-Feld-Sporthalle Roonstraße** Tennenspielfeld Jugendspielfeld**

*m² wurden nicht überprüft

** gemeinsame Nutzung mit Helene-Lange-Schule

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Wilhelm-Tanck-Schule

9.2.5.1 Auslaufender Realschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	105	54	61	104	84	73	481	157	32,64
	4	2	2	4	3	3	18		
2005/06	80	98	58	65	87	90	478	163	34,10
	3	4	2	3	3	3	18		
2006/07	81	75	100	52	77	87	472	166	35,17
	3	3	4	2	3	3	18		
2007/08	57	72	87	93	51	86	446	154	34,53
	2	3	3	4	2	4	18		
2008/09	0	60	78	84	83	52	357	121	33,89
	0	2	3	4	3	2	14		
2009/10	0	0	79	74	80	83	316	94	29,75
	0	0	3	3	3	3	12		
2010/11	0	0	0	80	66	85	231	67	29,00
	0	0	0	3	3	3	9		
2011/12	0	0	0	0	75	81	156	48	30,76
	0	0	0	0	3	3	6		
2012/13*	0	0	0	0	0	81	81	/	/
	0	0	0	0	0	3	3		

*voraussichtlich Stand 15.06.2012

9.2.5.2 Aufwachsender Regionalschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	77	-	-	-	-	-	77	24	31,17
	3	-	-	-	-	-	3		
2009/10	71	80	-	-	-	-	151	34	22,52
	3	3	-	-	-	-	6		
2010/11	72	70	91	-	-	-	233	48	20,60
	3	3	4	-	-	-	10		
2011/12	73	71	78	104	-	-	326	65	19,93
	3	3	4	4	-	-	14		
2012/13*	49	75	72	100	113	-	409	/	/
	2	3	3	4	5	-	17		

*voraussichtlich Stand 15.06.2012

An der Wilhelm-Tanck-Schule werden im Schuljahr 2012/2013 voraussichtlich insgesamt 17 Regionalschulklassen sowie 3 Realschulklassen bestehen. Erstmals werden seit der Einrichtung des Regionalschulteils lediglich 2 Klassen neu aufgenommen.

Nach Ablauf des Schuljahres 2012/2013 wird der Realschulzweig ausgelaufen und im Schuljahr 2013/2014 der Regionalschulbereich in allen Klassenstufen aufgewachsen sein.

An der Tanck-Schule besteht eine angespannte räumliche Situation. Zum Schuljahr 2011/2012 musste aufgrund der zu geringen Anzahl an Klassenräumen eine Wanderklasse gebildet werden. Trotz der Aufnahme von nur 2 Klassen zum Schuljahr 2012/2013 muss erneut eine Wanderklasse gebildet werden, da durch Wiederholer sowie Rückläufer aus Gymnasien für die beiden Bildungsgänge Haupt- und Realschule insgesamt fünf 9. Klassen aufgemacht werden müssen.

Darüber hinaus stehen Räume für Differenzierungs- bzw. Gruppenarbeit und den Förderunterricht sowie Arbeitsmöglichkeiten für Lehrkräfte kaum bzw. gar nicht zur Verfügung. Zudem kommt erschwerend hinzu, dass sich 3 Klassenräume in der fußläufig zu erreichenden ehemaligen Landwirtschaftsschule in der Steinmetzstraße befinden. Ferner ist die Belegung in einzelnen Klassen in Bezug auf die Größe der Klassenräume teilweise zu hoch, so dass sich die Gesamtsituation als absolut unzureichend darstellt.

Wie bereits in den Kapiteln 9.1.3 und 9.2.4 ausgeführt, soll eine organisatorische Verbindung mit der benachbarten Helene-Lange-Schule geprüft werden. Dies dient in erster Linie dem dauerhaften Erhalt und der Stärkung beider Standorte sowie der Schaffung eines bedarfsgerechten Regionalschulangebotes in der Innenstadt. Ferner werden durch eine Verbindung beider Schulen Synergieeffekte in Bezug auf die Raumsituation eintreten.

Um die eventuelle organisatorische Verbindung zu stärken und die Attraktivität dieser Innenstadtstandorte sowie deren Nachfrage zu steigern, soll darüber hinaus die Weiterentwicklung zu einer Offenen Ganztagschule geprüft werden.

Die bisherigen Erfahrungen mit dem Offenen Ganztagsbetrieb an den Neumünsteraner Regional- und Gemeinschaftsschulen haben gezeigt, dass sich dieser auf Schule insgesamt sehr positiv auswirkt. Neben der Durchführung von attraktiven Freizeitangeboten, der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Verankerung von Schule als Lebensort wertet auch die Bereitstellung einer warmen Mittagsverpflegung den Schulstandort deutlich auf.

9.3 Darstellung der einzelnen Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe mit den auslaufenden Haupt- und Realschulteilen

9.3.1 Hans-Böckler-Schule (Offene Ganztagschule ab 5. Jahrgang) - Gemeinschaftsschule

Schulleiter: Herr Surm
Schulsekretariat: Frau Lüdtké
Anschrift: Elchweg 1-3, 24537 Neumünster
Telefon: 04321/252 04 90
E-Mail: info@hbs.neumuenster.de
Homepage: www.hbs-neumuenster.de
Betreute Grundschule: ja
Offene Ganztagschule: ja



Raumprogramm der Hans-Böckler-Schule

Raumprogramm Hans-Böckler-Schule (1-zügige Grundschule mit 3-zügiger Gemeinschaftsschule, Offene Ganztagschule, barrierefrei)	Stand 01/2012 (m²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	19 x 56,01 - 57,38	5 x EG 1, 4 x OG 1, 4 x EG 2, 4 x EG 3, 2 x EG 4
Gruppenraum	1 x 20,70	OG 1
Fachräume		
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 70,78	OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 20,15	OG 1
Werkraum/Technikraum (Holz)	1 x 56,15	EG 1
Maschinen-/Materialraum	1 x 28,96	EG 1
Werkraum/Technikraum (Metall)	1 x 56,25	OG 1
Maschinen-/Materialraum	1 x 28,12	OG 1
Musikraum	1 x 53,76	OG 1
Kunstraum	1 x 36,94	OG 1
Lehrküche	1 x 69,45	EG 1
Speisekammer	1	s. Offene Ganztagschule
Essraum	1	s. Offene Ganztagschule
Computerraum	1 x 68,15	OG 1
Nebenraum	1 x 11,07	OG 1
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 22,83	EG 1
stellvertr. Schulleitung	1 x 18,04	EG 1
Koordinator/in	1 x 15,11	EG 1
Geschäftszimmer	1 x 22,01	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 76,94	EG 7
Kopierraum	1 x 10,24	EG 1
Büro für Schulsozialarbeit	1 x 11,74	EG 1
Elternsprechzimmer	1 x 15,04	EG 1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 7,68	EG 1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 54,55	EG 7
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 5,27	OG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 4,78, 1 x 16,09	EG 6, EG 2
Büro Berufsbegleitung	1 x 9,78	EG 1
zusätzliche Räume		
Lernwerkstatt/Förderraum	2 x 57,16 - 57,38	OG 1, EG 4, ehem. Klassenräume
Offene Ganztagschule		
Cafeteria	1 x 125,57	EG 6
Wirtschaftsraum	5 x 6,92 - 14,42	EG 6
Kreativbereich	1 x 71,74	EG 6, mit Cafeteria kombinierbar
Büro für pädagogisches Personal	1 x 30,63	OG 1
Freizeitbereich	1 x 42,28, 1 x 58,68	OG 1
Betreute Grundschule	1 x 57,29	EG 4, ehem. Schulkindergarten
Hausmeisterwohnung	1	
Sportstätten	12 x 24 m ca. 110 m ² ca. 7.000 - 10.000 m ²	Turnhalle Gymnastikhalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Hans-Böckler-Schule

9.3.1.1 Auslaufender Hauptschulteil

	5	6	7	8	9	Gesamt
2004/05	54	55	75	70	98	352
	2	2	3	3	4	14
2005/06	38	60	65	82	92	337
	2	3	3	3	4	15
2006/07	43	50	73	79	71	316
	2	2	3	3	4	14
2007/08	39	45	56	70	87	297
	2	2	2	3	4	13
2008/09	0	42	53	60	84	239
	0	2	2	3	4	11
2009/10	0	0	50	53	74	177
	0	0	2	2	4	8
2010/11	0	0	0	51	58	109
	0	0	0	2	3	5
2011/12	0	0	0	0	61	61
	0	0	0	0	3	3
2012/13	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0

9.3.1.2 Aufwachsender Gemeinschaftsschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	70	-	-	-	-	-	70	1	1,43
	3	-	-	-	-	-	3		
2009/10	69	73	-	-	-	-	142	14	9,86
	3	3	-	-	-	-	6		
2010/11	35	75	67	-	-	-	177	22	12,43
	2	3	3	-	-	-	8		
2011/12	92	42	76	70	-	-	280	35	12,50
	4	2	3	3	-	-	12		
2012/13*	62	93	46	79	80	-	360	/	/
	3	4	2	3	4	-	16		

*voraussichtlich Stand 12.06.2012

An der Hans-Böckler-Schule werden im Schuljahr 2012/2013 voraussichtlich 16 Gemeinschaftsschulklassen beschult.

Mit Beendigung des Schuljahres 2011/2012 läuft der Hauptschulzweig aus, im Schuljahr 2013/2014 wird der Gemeinschaftsschulbereich in allen Klassenstufen aufgewachsen sein.

Die Nachfrage ist nach nur 35 Anmeldungen im Schuljahr 2010/2011 wieder gestiegen. Bereits zum Schuljahr 2011/2012 konnten 4 Klassen gebildet werden, im Schuljahr 2012/2013 werden 3 neue Klassen aufgenommen, so dass den Anforderungen an die vom Land vorgegebene Mindestgröße von 300 Schüler/innen in der Sekundarstufe I weiter entsprochen werden kann.

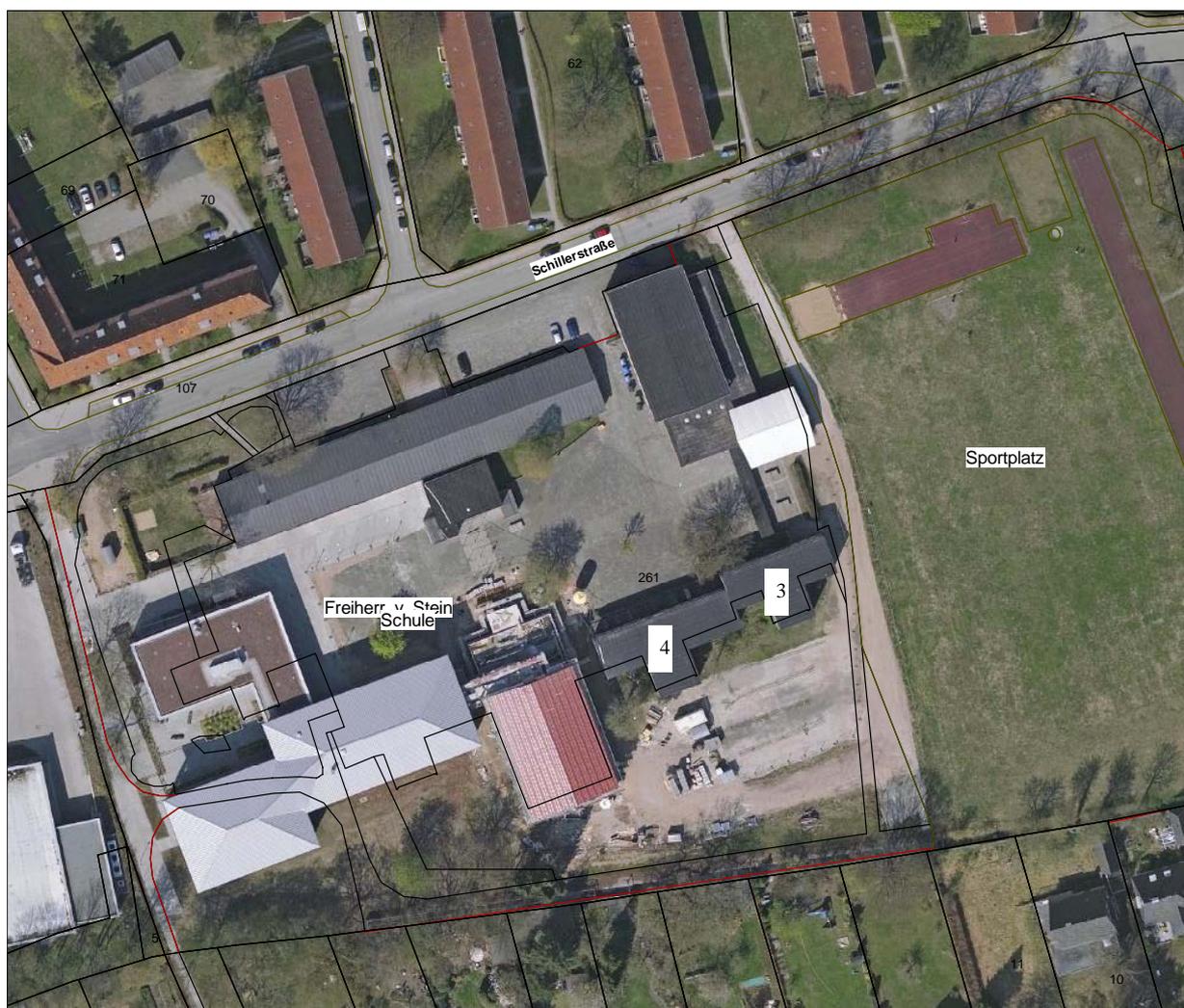
Aufgrund der bestehenden Nachfrage an Gemeinschaftsschulplätzen wird davon ausgegangen, dass die Hans-Böckler-Schule künftig 3-zügig fortgeführt wird.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 besteht an der Schule im Rahmen des Offenen Ganztagsbetriebes eine Kooperation mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster.

Das Kooperationsmodell der Offenen Ganztagschule hat sich als äußerst vorteilhaft erwiesen und soll daher sukzessive weiterentwickelt werden.

9.3.2 Freiherr-vom-Stein-Schule (Offene Ganztagschule)

Schulleiter: Herr Hansen
Schulsekretariat: Frau Bichel
Anschrift: Schillerstr. 24, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/252 92 11
E-Mail: info@steinschule.neumuenster.de
Homepage: www.steinschule-nms.de
Offene Ganztagschule: ja



Anmerkung: Dieses Bild zeigt die Freiherr-vom-Stein-Schule mit dem im Bau befindlichen Naturwissenschaftlichen Trakt sowie vor dem Abriss der benachbarten Gebäude 3 und 4.

Raumprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule

Raumprogramm Freiherr-vom-Stein-Schule (4-zügige Gemeinschaftsschule, Offene Ganztagschule, barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	24 x 59,76	8 x EG 2, 8 x 1. OG 2, 8 x 2. OG 2
Gruppenraum	6 x 40,73	2 x EG 2, 2 x 1. OG 2, 2 x 2. OG 2
Fachräume		
Physikexperimentierraum	1 x 85,60	2. OG 3
Physikpräsentationsraum	1 x 86,20	2. OG 3
Vorbereitungsraum	1 x 25,83	2. OG 3
Chemieübungsraum	1 x 80,68	2. OG 3
Vorbereitungs-/Sammlungsraum	1 x 30,62	2. OG 3
Biologieexperimentierraum	1 x 85,82	1. OG 3
Biologiepräsentationsraum	1 x 65,35	1. OG 3
Vorbereitungs-/Sammlungsraum/Lehrervorbereitung	1 x 19,43, 1 x 25,38	1. OG 3
Musikraum	1 x 80,60	1. OG 3
Nebenraum	1 x 30,54	1. OG 3
Technikraum	1 x 90,06	EG 3
Maschinenraum	1 x 13,92	EG 3
Kunstraum	1 x 80,68	EG 3
Nebenraum	1 x 30,62	EG 3
Textil-/Handarbeitsraum	1 x 65,35	EG 3
Nebenraum	1 x 8,18, 1 x 10,71	EG 3
Lehrküche	1 x 70,39	EG 2
Garderobenraum	1 x 10,56	EG 2
Speisekammer	1 x 9,89	EG 2
Erdkunderaum (Gesellschaftskunde 1)	1 x 75,69	1. OG 2
Geschichtsraum (Gesellschaftskunde 2)	1 x 76,80	1. OG 2
Computerraum	2 x 87,16 - 88,56	1. OG 2
Nebenraum	2 x 17,38 - 20,42	1. OG 2
Serverraum	1 x 7,09, 1 x 13,90	EG 3 1. OG 2
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 21,30	EG 1
stellv. Schulleitung	1 x 22,14	EG 1
KoordinatorIn	3 x 17,62 - 18,19	EG 1
Geschäftszimmer	1 x 43,20	EG 1
Lehrerstützpunkte	9 x 19,97 - 20,84	3 x EG 2, 3 x 1. OG 2, 3 x 2. OG 2
Lehrerkonferenzraum	1 x 67,69	EG 1, zugl. Buchlager
Lehrmittelraum	1 x 19,39	EG 1, zugl. Kopierraum
Archivraum	1 x 17,64	EG 1
Büro für Schulsozialarbeit	1 x 17,62	EG 1
Materialraum	1 x 7,28	EG 1
Besprechungsraum	2 x 21,02 - 23,80	EG 1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 10,18	EG 1, ehem. Hmwhg.
Büro Kreisschulsportbeauftragter	1 x 15,55	EG 1, ehem. Hmwhg.
Raum für Schülervertretung	1 x 20,68	1. OG 2
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 18,13	EG 1, ehem. Hmwhg.
Raum für HausmeisterInnen	1 x 8,30	EG 1, ehem. Hmwhg.
Offene Ganztagschule		
Mensa	1 x 224,34	EG 2, inkl. Kreativ- und Aufenthaltsraum
Neben-/Lageraum	1 x 40,92	EG 2
Wirtschaftsräume	1 x 99	EG 2
Spindbereich	2 x 47,81	EG 3
Lernatelier	1 x 169,00	EG 1
Büro für pädagogisches Personal	1 x 17,34	EG 1
Besprechungsraum	1 x 17,62	EG 1
Freizeitbereich	1 x 82,76	EG 1
Materialraum	1 x 11,42	EG 1
Hausmeisterwohnung	0	schulische Nutzung
Sportstätten	15 x 27 m ca. 110 m ² ca. 5.000 - 7.000m ²	Turnhalle Gymnastikhalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Freiherr-vom-Stein-Schule

9.3.2.1 Auslaufender Realschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	108	76	113	97	81	74	549	72	13,11
	4	3	4	4	3	3	21		
2005/06	95	106	80	113	96	80	570	92	16,14
	4	4	3	4	4	3	22		
2006/07	92	92	108	85	104	95	576	104	18,06
	4	4	4	3	4	4	23		
2007/08	112	82	96	113	83	105	591	124	20,98
	4	4	4	4	3	4	23		
2008/09	0	113	92	105	110	95	515	123	23,88
	0	4	4	4	4	4	20		
2009/10	0	0	116	106	103	113	438	114	26,03
	0	0	4	4	4	4	16		
2010/11	0	0	0	116	107	104	327	92	28,13
	0	0	0	4	4	4	12		
2011/12	0	0	0	0	118	114	232	68	29,31
	0	0	0	0	4	4	8		
2012/13*	0	0	0	0	0	119	119	/	/
	0	0	0	0	0	4	4		

*voraussichtlich Stand 11.06.2012

9.3.2.2 Aufwachsender Gemeinschaftsschulteil

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2008/09	107	-	-	-	-	-	107	22	20,56
	4	-	-	-	-	-	4		
2009/10	110	107	-	-	-	-	217	41	18,89
	4	4	-	-	-	-	8		
2010/11	103	110	117	-	-	-	330	66	20,00
	4	4	4	-	-	-	12		
2011/12	94	99	107	117	-	-	417	80	19,18
	4	4	4	4	-	-	16		
2012/13*	98	97	100	104	116	-	515	/	/
	4	4	4	4	4	-	20		

*voraussichtlich Stand 11.06.2012

Die Freiherr-vom-Stein-Schule beschult vom 5. - 10. Jahrgang durchgängig jeweils 4 Klassen. Auch zum Schuljahr 2012/2013 werden wieder 4 neue Klassen gebildet. Nach Ablauf des Schuljahres 2012/2013 wird der Realschulzweig ausgelaufen und im Schuljahr 2013/2014 der Gemeinschaftsschulbereich in allen Klassenstufen aufgewachsen sein.

Aufgrund der bestehenden Nachfrage wird davon ausgegangen, dass an der Stein-Schule auch künftig eine 4-Zügigkeit bestehen wird.

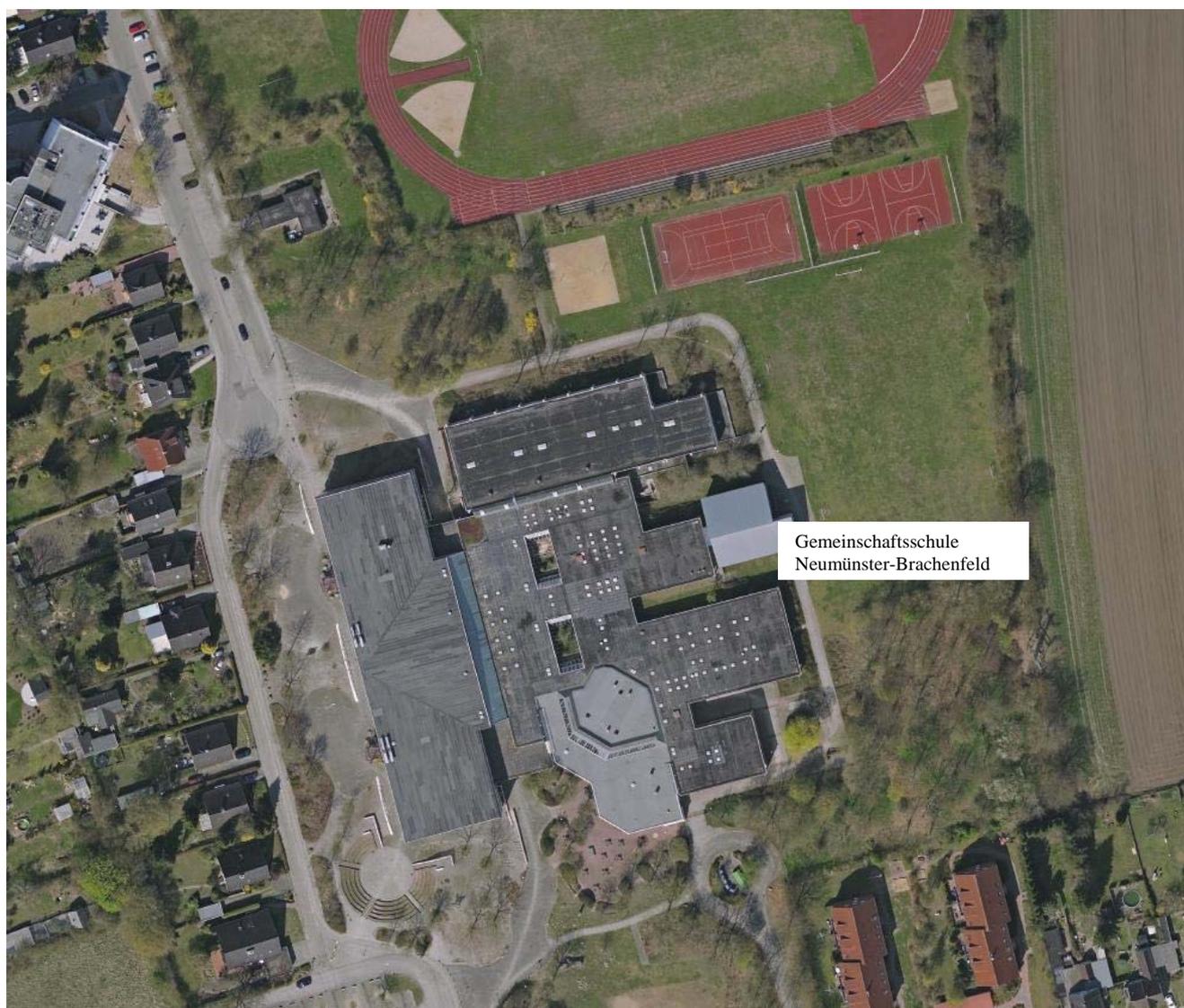
Nachdem in den vergangenen Jahren umfangreiche Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an der Schule stattgefunden haben, werden die Baumaßnahmen mit der derzeit laufenden Sanierung des Verwaltungsbereiches in Kürze ihren Abschluss finden.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 besteht an der Schule im Rahmen des Offenen Ganztagsbetriebes eine Kooperation mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster. Das Kooperationsmodell der Offenen Ganztagschule hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen und soll daher sukzessive weiterentwickelt werden.

9.4 Darstellung der einzelnen Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe (ehemalige Gesamtschulen)

9.4.1 Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld (Gebundene Ganztagschule)

Schulleiterin:	Frau Rohwer
Schulsekretariat:	Frau Vogt, Frau Kollecker
Anschrift:	Pestalozziweg 5, 24536 Neumünster
Telefon:	04321/925 70
E-Mail:	info@igs.neumuenster.de
Homepage:	www.gemeinschaftsschule-neumuenster-brachenfeld.de
Offene Ganztagschule:	nein
Gebundene Ganztagschule:	ja



Raumprogramm der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld

Raumprogramm Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld (6-zügige Gemeinschaftsschule, Gebundene Ganztagsschule, teilweise barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	11 x 52,46 - 58,91, 35 x 60,54 - 83,76	EG, OG
AG-/Gruppenraum	1 x 26,90, 1 x 31,80, 1 x 55,88	UG, EG
Aufenthaltsraum	1 x 83,76	
Fachräume		
Physikübungsraum	2 x 68,89	EG
Vorbereitungs-/Sammlungsraum	1 x 329,21	EG, Vorbereitungs- und Sammlungsraum für alle Naturwissenschaften
Dunkelkammer	1 x 16,45	EG
Chemieübungsraum	3 x 68,89	EG
Säureraum	1 x 10,00	EG
Biologieübungsraum	3 x 68,89	EG
Werkraum	3 x 97,61 - 98,46	EG
Maschinenraum	1 x 16,45	EG
Materialraum	1 x 54,56	UG, 3-geteilt
Musikraum	2 x 65,16, 1 x 67,45	EG
Nebenraum	2 x 8,05, 1 x 12,25	EG
Kunstraum	3 x 77,69 - 97,61	EG
Nebenraum	1 x 44,65, 1 x 58,93	EG
Handarbeitsraum	1 x 75,97	EG
Nebenraum	1 x 22,09	EG
Lichtbildraum/Medien (zugl. Erdkunde)	1 x 38,74, 1 x 58,37, 1 x 83,76	EG
Nebenraum	1 x 48,53	EG
Lehrküche	1 x 65,00	UG
Speisekammer	1 x 6,00	UG
Essraum	1 x 30,00	UG
Computerraum	1 x 68,42, 1 x 88,05	OG
Fotolabor	1 x 30,49	EG
Hörsaal als Mehrzweckraum	1 x 300,00	EG
Informationszentrum		
Bibliothek mit Bücherstellfläche	1 x 150,00	EG, zugl. Bücherei für LehrerInnen und SchülerInnen sowie Oberstufenbücherei
Katalograum	1 x 20,00	EG
Einzelarbeitsplätze (SchülerInnen und LehrerInnen)	100 x 2,00	EG
Bücherei für LehrerInnen	1	s. Bibliothek
Bücherei für SchülerInnen	1	s. Bibliothek
Oberstufenbücherei	1	s. Bibliothek
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 25,67	UG
stellvertr. Schulleitung	1 x 28,56	UG
Stufenleitung	2 x 16,45	UG
Beratungslehrkraft	1 x 27,73	UG
KoordinatorIn	1 x 16,45	UG
OberstufenleiterIn	1 x 16,45	UG
Geschäftszimmer	1 x 49,74, 1 x 16,45	UG
LehrerInnenstützpunkte / -zimmer	13 x 28,70 - 77,39	UG, EG, OG
Lehrmittelraum	1 x 17,13	UG
Archivraum	1 x 150,00	UG
Kranken-/Arztzimmer	26,56	UG
Raum für Schülervertretung	1 x 17,13	EG
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 27,88	UG
Raum für HausmeisterInnen	1 x 10,81, 1 x 26,71	UG
Ganztagsschule		
Mensa	1 x 750,00	EG
Wirtschaftsräume	1 x 170,00	EG
Räume für Freizeitaktivitäten	1 x 112,75	EG
Raum für Freizeitleitung	1 x 38,49	UG
Raum für pädagogisches Personal	1 x 59,92	UG
Brenn- und Tonraum inkl. Nebenraum	1 x 16,45	EG
zusätzliche Räume		
Konferenzraum	1 x 108,02	OG
Vorlesungsraum Naturwissenschaften	1 x 84,00	EG
Theaterraum	1 x 73,98	EG
Schreibmaschinenraum	1 x 44,92	EG
Kopierraum	1 x 26,56	UG
Garderobenzone	1 x 650,00	UG, mit 1.360 Schließfächern
Tonstudio	1 x 39,55	UG
Hausmeisterwohnung		
	1	
Sportstätten	27 x 45 m 15 x 27 m 16 x 16 m ca. 7.000 - 10.000 m ² ca. 2.500 - 5.000 m ² 2 Plätze	3-Feld-Sporthalle Turnhalle Gymnastikhalle Rasenspielfeld Rasenspielfeld Tennisanlage

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	156	155	155	158	168	141	69	90	53	1145	459	40,09
	6	6	6	6	7	6	3			40		
2005/06	162	157	156	156	157	162	83	69	83	1185	465	39,24
	6	6	6	6	6	7	3			40		
2006/07	156	160	156	156	156	199	62	87	65	1197	490	40,90
	6	6	6	6	6	8	3			41		
2007/08	166	156	159	155	157	168	99	77	83	1220	461	37,80
	6	6	6	6	6	7	4			41		
2008/09	156	165	156	158	156	164	89	133	48	1225	492	40,16
	6	6	6	6	6	7	4			41		
2009/10	156	156	165	157	179	161	88	82	119	1263	455	36,03
	6	6	6	6	7	7	4	4		46		
2010/11	156	152	157	163	158	167	105	79	72	1209	413	34,16
	6	6	6	6	6	7	4	4	4	49		
2011/12	151	156	157	158	181	141	127	98	75	1244	440	35,37
	6	6	6	6	7	6	5	4	4	50		
2012/13*	144	151	156	158	179	146	103	121	84	1242	/	/
	6	6	6	6	7	6	4	5	4	50		

*voraussichtlich Stand 12.06.2012

Die Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld ist nach Schülerzahlen der insgesamt größte allgemein bildende Schulstandort in Neumünster. Das jüngste Anmeldeverfahren hat gezeigt, dass die Nachfrage an Schulplätzen wie bereits in den vergangenen Jahren ungebrochen ist. Über 30 % der Anmeldungen für das Schuljahr 2012/2013 konnten nicht berücksichtigt werden.

Für die Zukunft wird angenommen, dass aufgrund des vorhandenen G9-Angebotes, des gebundenen Ganztagsystems und der überregionalen Bedeutung der Schule weiterhin eine hohe Nachfrage bestehen und die Schule in ihrer derzeitigen Zügigkeit fortbestehen wird.

Hinsichtlich der Umbenennung der Schule in „Integrierende Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld“ ist derzeit ein Rechtsstreit anhängig. Nachdem das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht die Klage der Stadt Neumünster auf Führung des o. g. Zusatzes abgewiesen hat, wird derzeit ein Antrag auf Zulassung der Berufung beim Schleswig-Holsteinischen Oberverwaltungsgericht vorbereitet. Der Ausgang des Verfahrens bleibt entsprechend abzuwarten.

In den Sommerferien 2012 wird die Lehrküche der Schule erneuert. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich inkl. Ausstattung auf 140.000,- EUR.

9.4.2 Gemeinschaftsschule Faldera (Gebundene Ganztagschule)

Schulleiter: Herr Milkereit
Schulsekretariat: Frau Vogler, Frau Meier
Anschrift: Franz-Wieman-Str. 8, 24537 Neumünster
Telefon: 04321/707 65 30
E-Mail: sekretariat@gefa-nms.de
Homepage: www.gefa-nms.de
Offene Ganztagschule: nein
Gebundene Ganztagschule: ja



Raumprogramm der Gemeinschaftsschule Faldera

Raumprogramm Gemeinschaftsschule Faldera (4-zügige Gemeinschaftsschule, gebundene Ganztagschule, barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	12 x 54,59 - 72,16, 17 x 56,62 - 82,96	EG OG
AG-/Gruppenraum	1 x 24,17, 2 x 31,28 - 32,36, 6 x 27,97 - 56,74	ehem. Hmwhg. OG 1 OG 4
Fachräume		
Physikübungsraum	1 x 67,59, 1 x 68,40	OG 2
Vorbereitungsraum	1 x 31,00, 1 x 40,05	OG 2
Dunkelkammer	1 x 26,45	OG 2
strahlensicherer Raum	1 x 9,31	OG 2, Nutzung als Videoschnittplatz
Chemieübungsraum	1 x 77,36	EG 2
Vorbereitungsraum	1 x 65,76	EG 2, zugl. Sammlungs-/Säureraum
Biologieübungsraum	1 x 70,39, 1 x 70,67	EG 2, OG 2
Vorbereitungsraum	1 x 49,32, 1 x 49,12	EG 2, OG 2, zugl. Sammlungsraum
Werkraum	1 x 77,16, 1 x 77,46	EG 3
Maschinenraum	1 x 33,06	EG 3
Materialraum	1 x 15,12	EG 3
Musikraum	2 x 58,90	EG 4, OG 4
Tonstudio	1 x 55,67	OG 2
Zeichenraum	2 x 77,02 - 77,32	OG 2
Nebenraum	1 x 33,16	OG 2
Handarbeitsraum	1 x 67,41	EG 3
Nebenraum	1 x 20,20	EG 3
Lehrküche	1 x 82,57	OG 1
Garderobenraum	1 x 13,52	OG 1
Speisekammer	1 x 6,76	OG 1
Essraum	1 x 35,36	OG 1
Computerraum	1 x 73,88, 1 x 93,54	OG 1
Hörsaal als Mehrzweckraum	1 x 124,58	EG 4
Informationszentrum		
Bibliothek mit Bücherstellfläche	1 x 265,38	EG 4
Bücherei für LehrerInnen	1 x 25,05	EG 4
Bücherei für SchülerInnen	1 x 23,38	EG 4
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 15,31	EG 2
stellvertr. Schulleitung	1 x 15,33	EG 2
Stufenleitung	1	s. KoordinatorIn
Beratungslehrkraft	1	s. KoordinatorIn
KoordinatorIn	1 x 13,84, 1 x 28,08, 1 x 39,90	EG 2
OberstufenleiterIn	1	s. KoordinatorIn
Geschäftszimmer	1 x 43,10	EG 2
LehrerInnenstützpunkte/-zimmer	1 x 29,75, 3 x 27,69 - 46,93, 2 x 27,69 - 29,17	EG 1 EG 4 OG 4
Lehrerarbeitsplätze	2 x 14,32 - 22,68	ehem. Hmwhg.
Berufsberatung	1 x 13,06	EG 1
Lehrmittelraum	1 x 22,78	EG 2, zugl. Kopierraum
Elternsprechzimmer	1 x 10,99	EG 1
Kartenraum	1 x 9,46	OG 2
Kranken-/Arztzimmer	1 x 10,03	EG 1
Raum für Schülervertretung	1 x 13,01	EG 1
Raum für Raumpflegepersonal	2 x 8,83 - 8,84	EG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 9,79	EG 2
Ganztagschule		
Mensa	1 x 334,84	EG 4
Wirtschaftsräume	1 x 88,96	EG 4
Räume für Freizeitaktivitäten	1 x 138,28	EG 4
Raum für Freizeitleitung	1 x 14,97	EG 4
Spindzonen	2 x 31,21	EG 4
Hausmeisterwohnung	1	schulische Nutzung
Sportstätten	27 x 45 m ca. 1.000 m ² ca. 5.000 - 7.000 m ²	3-Feld-Sporthalle Kunststoffspielfeld Rasenspielfeld (Nutz. mit Grundschule)

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Gemeinschaftsschule Faldera

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	103	103	104	102	104	76	52	41	23	708	279	39,41
	4	4	4	4	4	4	2			26		
2005/06	99	103	102	101	103	88	51	56	33	736	280	38,04
	4	4	4	4	4	4	2			26		
2006/07	104	96	104	101	103	83	54	41	51	737	297	40,30
	4	4	4	4	4	4	2			26		
2007/08	103	104	97	104	101	77	47	56	38	727	312	42,90
	4	4	4	4	4	4	2			26		
2008/09	104	103	103	101	104	87	47	52	55	756	299	39,55
	4	4	4	4	4	4	2			26		
2009/10	103	102	104	101	99	91	54	39	49	742	304	40,97
	4	4	4	4	4	4	2	2		28		
2010/11	98	102	104	104	104	88	40	52	36	728	269	36,95
	4	4	4	4	4	4	2	2	2	30		
2011/12	97	98	104	100	102	85	57	45	47	735	275	37,41
	4	4	4	4	4	4	3	2	2	31		
2012/13*	98	98	98	104	104	100	64	62	46	774	/	/
	4	4	4	4	4	4	3	3	2	32		

*voraussichtlich Stand 12.06.2012

Die Gemeinschaftsschule Faldera verfügt seit Jahren über konstante Schülerzahlen und eine rege Nachfrage an Schulplätzen.

Im Rahmen des Anmeldeverfahrens zum Schuljahr 2012/2013 mussten zwar 10 Ablehnungen ausgesprochen werden, diese lagen jedoch bei weitem nicht mehr so hoch wie noch im Vorjahr (43).

Aufgrund des bestehenden G9-Angebotes, des gebundenen Ganztagsbetriebes und der überregionalen Bedeutung wird für die künftige Entwicklung des Standortes ein Fortbestand in der vorhandenen Zügigkeit angenommen.

Wegen der hohen Nachfrage wurde zum Schuljahr 2011/2012 erstmals ein dritter 11. Jahrgang eingerichtet. Auch zum Schuljahr 2012/2013 liegen wieder ausreichend Anmeldungen für einen dritten 11. Jahrgang vor. Inwieweit sich diese Entwicklung fortsetzen wird und ggf. eine dauerhafte 3-Zügigkeit in der Oberstufe erreicht werden kann, bleibt zunächst abzuwarten.

Sie entspricht den Leitgedanken der Schulentwicklungsplanung für eine bestmögliche Bildung aller Schüler/innen und wird daher vom Schulträger entsprechend unterstützt.

Um den gestiegenen Raumbedarf decken zu können, werden in den Sommerferien 2012 die beiden ehemaligen Musikräume im Altbau zu 3 Klassenräumen umgestaltet.

Ferner ist die Sanierung von 2 naturwissenschaftlichen Fachräumen vorgesehen. Die Kosten dieser Maßnahme wurden inkl. Ausstattung mit 160.000,- EUR veranschlagt.

9.4.3 Darstellung der Profiloberstufen im Schuljahr 2011/2012

Schule	Profilausrichtung	Profil gebendes Fach	Kooperation mit
Gemeinschaftsschule Neumünster- Brachenfeld	Naturwissenschaftlich	Chemie oder Biologie	Gemeinschaftsschule Boostedt
	Gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte oder Wirtschaft-Politik	
	Ästhetisch	Musik	
	Sportlich	Sport inkl. Theorie	
Gemeinschaftsschule Faldera	Naturwissenschaftlich	Biologie	/
	Gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte	
	Ästhetisch	Musik	
	Sportlich	Sport inkl. Theorie	

Bei der Betrachtung der Rückläuferquoten nach der Orientierungsstufe ist festzustellen, dass diese im Vergleich zum ersten Übergang seit Einführung des flächendeckenden G8-Modells nahezu konstant geblieben sind. Im Schuljahr 2009/2010 verließen insgesamt 6,45 % (=30 Kinder) den 6. Jahrgang eines Neumünsteraner Gymnasiums in Richtung einer Regional- oder Gemeinschaftsschule. Im Schuljahr 2010/2011 lag die Rückläuferquote bei 6,34 % (ebenfalls 30 Kinder). Diese Anzahl entspricht ungefähr der Stärke einer ganzen Klasse. Eine Auswertung des Schuljahres 2011/2012 wird weitere Erkenntnisse darüber bringen, ob sich aus dieser Entwicklung bereits ein Trend für die Zukunft ableiten lässt.

Bei den auswärtigen Schüler/innen sind die Neumünsteraner Gymnasien weiterhin sehr stark nachgefragt. Kamen im Schuljahr 2010/2011 noch 51,04 % der Kinder und Jugendlichen nicht aus Neumünster, so liegt der Anteil der Kinder aus den umliegenden Kreisen im Schuljahr 2011/2012 bei 50,58 %.

Aus dem Bereich Hohenwestedt wurde zum Schuljahr 2011/2012 nur noch ein Kind an einem Neumünsteraner Gymnasium angemeldet. Seit der Aufnahme des Betriebes des Gymnasiums in Hohenwestedt zum Schuljahr 2008/2009 besteht aus dessen Umland kaum noch Zulauf. Zum Schuljahr 2007/2008 wurden aus diesem Bereich noch insgesamt 29 Kinder angemeldet. Die Betrachtung der Schülerbewegungen aus dieser Region im Rahmen der Schulentwicklungsplanung kann daher künftig unterbleiben.

Abzuwarten bleibt hingegen die Entwicklung an der Gemeinschaftsschule in Bordesholm. Der dortige Schulträger hat zwischenzeitlich, nach einem entsprechenden Beschluss des Schulverbandes, zum Schuljahr 2013/2014 beim Land die Errichtung einer 2-zügigen gymnasialen Oberstufe beantragt. Im Falle einer eventuellen Genehmigung bliebe darüber hinaus abzuwarten, inwieweit dieses G9-Angebot nennenswerte Auswirkungen auf die Alexander-von-Humboldt-Schule haben könnte.

Das Anmeldeverfahren zum Schuljahr 2012/2013 verlief für die Neumünsteraner Gymnasien völlig unproblematisch. An keinem Standort mussten Ablehnungen ausgesprochen werden. Im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 blieben die Anmeldungen an der Humboldt-Schule nahezu gleich, während die Holstenschule und die Kant-Schule ein Anmeldeplus im Bereich von 10 % erzielen konnten. Lediglich an der Klaus-Groth-Schule, die zum Schuljahr 2011/2012 noch Kinder ablehnen musste, hat sich die Anmeldezahl reduziert.

Die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten mögliche Aufnahmekapazität für das Schuljahr 2012/2013 ergeben sich wie folgt:

Schule	Kapazität an Klassen für die Klassenstufe 5
Alexander-von-Humboldt-Schule	5
Holstenschule	4
Immanuel-Kant-Schule	4
Klaus-Groth-Schule	4
Gesamtkapazität an Klassen	17

10.1.3 Maßnahmeplanung

Die an den 4 Neumünsteraner Gymnasien insgesamt vorhandenen Kapazitäten sind mit Blick auf die vorgenommene Prognose ausreichend. Die an der Alexander-von-Humboldt-Schule, der Holstenschule und der Immanuel-Kant-Schule durch den Abgang von 2 Abiturjahrgängen zum Schuljahr 2016/2017 freigesetzten Raumkapazitäten können auch weiterhin für den Unterricht oder Zwecke der gestiegenen pädagogischen Anforderungen an die Schulen genutzt werden.

In den vergangenen Jahren sind in alle 4 gymnasialen Standorte große Investitionen für Bau- und Sanierungsmaßnahmen getätigt worden, um ein attraktives und bedarfsgerechtes Gymnasialangebot einzurichten.

Mit den nunmehr noch anstehenden Maßnahmen ist die bauliche Maßnahmeplanung vorerst abgeschlossen. An der **Alexander-von-Humboldt-Schule** entsteht derzeit eine Mensa für das gesamte Schulzentrum Einfeld sowie 2 Klassenräume für das Gymnasium.

Darüber hinaus werden noch in diesem bzw. im kommenden Jahr die ehemaligen Hausmeisterwohnungen an der **Alexander-von-Humboldt-Schule**, der **Immanuel-Kant-Schule** und der **Klaus-Groth-Schule** für schulische Zwecke hergerichtet.

In der Außenstelle der **Klaus-Groth-Schule** sollen Räumlichkeiten für eine schulische Nutzung umgebaut werden. Die erforderlichen Mittel sollen im Rahmen des nächsten Doppelhaushaltes eingeworben werden.

Die Bereitstellung von Räumen und notwendiger Ausstattung für die Schulsozialarbeit ist hingegen an allen Standorten nahezu abgeschlossen.

Für den Bereich der Gymnasien ergibt sich daher folgende Situation:

Schulen ohne derzeitigen Handlungsbedarf:

Schule
Holstenschule

Schulen mit derzeitigem Handlungsbedarf:

Schule	Maßnahme	Priorität	Zeitraumen
Gymnasien			
Alexander-von-Humboldt-Schule	Errichtung einer Mensa für das Schulzentrum Einfeld mit 2 Klassenräumen für AvHS	1	2012
	Umbau der Hausmeisterwohnung für eine schulische Nutzung	1	2012
Immanuel-Kant-Schule	Umbau der Hausmeisterwohnung für eine schulische Nutzung	2	2013
Klaus-Groth-Schule	Umbau der Hausmeisterwohnung für eine schulische Nutzung	1	2012
Klaus-Groth-Schule	Umbau von Räumlichkeiten im 2. Obergeschoss der Außenstelle Brachenfelder Str. 23 für eine schulische Nutzung	2	Anmeldung zum Doppelhaushalt 2013/2014
Alle Gymnasien			
	Bereitstellung von Räumen und Ausstattung für die Schulsozialarbeit	1	Kurzfristig

10.2 Darstellung der einzelnen Gymnasien

10.2.1 Alexander-von-Humboldt-Schule

Schulleiterin: Frau Weege
Schulsekretariat: Frau Schwabe, Frau Paulsen
Anschrift: Roschdohler Weg 11, 24536 Neumünster
Telefon: 04321/957 050
E-Mail: schulleitung@ahs-nms.de
Homepage: www.ahs-nms.de
Offene Ganztagschule: nein



Raumprogramm der Alexander-von-Humboldt-Schule

Raumprogramm Alexander-von-Humboldt-Schule (4-zügiges Gymnasium, teilweise barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	17 x 58,04 - 68,54, 6 x 50,61 - 56,45	es werden zusätzlich 6 Klassenräume der Grund- und Regionalsch. genutzt
AG-/Gruppenraum	7 x 35,50	1. OG, 2. OG
Fachräume		
Physikübungsraum	1 x 78,51, 1 x 79,23	EG
Vorbereitungsraum	1 x 32,50	EG, zugl. LehrerInnenstützpunkt
Sammlungsraum	1 x 79,31	EG
Dunkelkammer	1 x 24,84	EG, zugl. Fotolabor
Fotolabor	1	EG, s. Dunkelkammer
strahlensicherer Raum	1 x 14,92	EG
Chemieübungsraum	1 x 78,51, 1 x 79,23	EG
Vorbereitungsraum	1 x 89,91	EG, zugl. Sammlungsraum
Sammlungsraum	1	EG, s. Vorbereitungsraum
Biologieübungsraum	1 x 67,03, 2 x 78,51	EG
Vorbereitungsraum	1 x 22,50	EG, zugl. LehrerInnenstützpunkt
Sammlungsraum	1 x 40,12	EG
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 64,74	EG
Werkraum	1 x 65,70	EG
Musikraum	1 x 50,68, 1 x 60,48	1. OG
Nebenraum	1 x 9,11, 1 x 9,52, 1 x 13,35	1. OG Bandraum, 1. OG
Zeichenraum	1 x 72,14, 1 x 105,17	EG
Nebenraum	1 x 29,71	EG
Nebenraum	1 x 20,10	EG
Lichtbildraum/Medien (zugl. Erdkunde)	1 x 98,56	EG
Nebenraum	1 x 18,21	EG
Computerraum	1 x 96,05	2. OG
Sprachlabor	1 x 98,00	2. OG
Bücherei für LehrerInnen	1 x 159,32	EG
Bücherei für SchülerInnen	1 x 38,63	1. OG
Hilfsbücherei (Lernmittel)	1 x 37,72	1. OG
Verwaltungsräume		
Oberstudiendirektorzimmer	1 x 31,10	EG
Studiendirektorzimmer	1 x 30,17, 2 x 17,14	EG
Geschäftszimmer	1 x 16,11	EG
Kopierraum	1 x 17,14	EG
LehrerInnenstützpunkte/-zimmer	1 x 146,77	EG
Arbeitszimmer für LehrerInnen	0	s. Hausmeisterwohnung
Büro für Schulsozialarbeit	0	s. Hausmeisterwohnung
Lehrmittelraum	1 x 54,97, 2 x 11,00	EG, 1. OG
Archivraum	1 x 25,92	EG
Elternsprechzimmer	0	s. Hausmeisterwohnung
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,20	EG
Raum für Schülervertretung	1 x 33,55	1. OG
Streitschlichterraum	1 x 33,70	1. OG
Raum für Raumpflegepersonal	3 x 7,29 - 11,55	EG, 1. OG, 2. OG
Raum für HausmeisterInnen	1 x 11,66	EG
zusätzliche Räume		
Cafeteria	1 x 71,82	EG
Vorbereitung	1 x 16,00	EG
Aula (Forum)	1 x 130,67	EG
Möbellager	1 x 32,65	1. OG
Hausmeisterwohnung	1	zzt. im Umbau für schulische Nutzung
Sportstätten	27 x 45 m ca. 7.000 - 10.000 m ² 2 x ca. 1.000 m ² 1 Platz	3-Feld-Sporthalle Rasenspielfeld Kunststoffspielfeld Tennisanlage, zzt. gesperrt

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Alexander-von-Humboldt-Schule

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	137	105	97	110	87	89	80	53	68	826	574	69,49
	5	4	4	4	3	4	3			27		
2005/06	106	132	103	95	107	80	85	86	50	844	589	69,79
	4	5	4	4	4	3	3			27		
2006/07	122	106	133	103	82	102	71	90	77	886	619	69,86
	4	4	5	4	3	4	3			27		
2007/08	119	115	105	131	97	80	100	77	86	910	640	70,33
	4	4	4	5	4	3	4			28		
2008/09	*135	118	117	104	122	89	78	103	71	937	664	70,86
	5	4	4	4	5	4	3			29		
2009/10	*121	*127	114	119	102	111	89	76	98	957	669	69,91
	5	5	4	4	4	4	4	3		33		
2010/11	*126	*120	*118	113	121	87	115	88	68	956	659	68,93
	5	5	4	4	4	4	4	4	3	37		
2011/12	*132	*126	*112	*112	112	114	97	118	79	1002	699	69,76
	5	5	4	4	4	4	4	4	4	38		
2012/13**	127*	132*	120*	111*	110*	115	108	99	108	1030	/	/
	5	5	4	4	4	4	5	4	4	39		

* = G8

**voraussichtlich Stand 12.06.2012

Die Alexander-von-Humboldt-Schule unterliegt weiterhin einer regen Nachfrage. Im Schuljahr 2011/2012 besuchten erstmals mehr als 1000 Schüler/innen die Schule. Sie ist somit nach Schülerzahlen die zweitgrößte allgemein bildende Schule in Neumünster. Perspektivisch wird für die Humboldt-Schule von einer 4-Zügigkeit ausgegangen. Wie bereits in Kapitel 10.1.2 erwähnt, bleibt in diesem Zusammenhang die Entwicklung an der Bordesholmer Gemeinschaftsschule abzuwarten.

Derzeit entsteht an der Schule eine Mensa für das gesamte Schulzentrum Einfeld. Der Neubau verfügt darüber hinaus über 2 Klassenräume für die Humboldt-Schule, wodurch sich die beengte räumliche Situation am Gymnasium entspannt. Die Fertigstellung des Mensabaus ist für Ende 2012 geplant.

Die Kosten dieser Maßnahme werden sich nach aktuellem Stand inkl. Ausstattung auf 1.150.000,- EUR belaufen. Sie wird mit einer Quote von 52,08 % (= 598.921,47,- EUR) aus dem Landesschulbauprogramm gefördert.

Als weitere bauliche Maßnahme wird die ehemalige Hausmeisterwohnung für eine schulische Nutzung hergerichtet, indem Büro- und Besprechungsräume entstehen. Die Kosten dieser Maßnahme sind inkl. Ausstattung mit 59.200,- EUR veranschlagt.

Raumprogramm der Holstenschule

Raumprogramm Holstenschule (4-zügiges Gymnasium, Offene Ganztagschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	13 x 55,80 - 64,91 15 x 46,38 - 53,86	8 x EG 1, 6 x 2. OG 1, 3 x EG 4, 3 x 1. OG 4, 3 x 2. OG 4, 1 x 1. OG 5, 4 x 2. OG 5
AG-/Gruppenraum	1 x 25,41	EG 1
Fachräume		
Physikübungsraum	2 x 68,16 - 74,14	EG 2
Vorbereitungsraum	1 x 32,73	EG 2
Sammlungsraum	1 x 40,50	EG 2
Dunkelkammer	1 x 17,03	EG 2, zugl. strahlensicherer Raum
strahlensicherer Raum	1	s. Dunkelkammer
Chemieübungsraum	2 x 68,50 - 76,07	1. OG 2
Vorbereitungsraum	1 x 32,83	1. OG 2
Sammlungsraum	1 x 38,20	1. OG 2
Säureraum	1 x 17,03	1. OG 2
Biologieübungsraum	1 x 64,68, 2 x 71,71	1. OG 3
Vorbereitungsraum	3 x 12,94 - 18,82	1. OG 3
Sammlungsraum	1 x 50,35	1. OG 3
Kunstraum	2 x 50,25 - 71,51	EG 3
Nebenraum	1 x 16,91	EG 3
Musikraum	1 x 83,92	EG 3
Zeichenraum	1 x 94,47	2. OG 1
Neben-/Lageraum	1 x 15,00 1 x 14,88, 1 x 30,85	2. OG 1 KG
Computerraum 1	1 x 58,67	1. OG 1
Computerraum 2	1 x 54,54	1. OG 1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 46,73	KG
Verwaltungsräume		
Oberstudienzimmer	1 x 29,03	1. OG 1
Studienzimmer	1 x 30,02	1. OG 1
Stufenleitungen/Koordinatoren	1 x 57,75	1. OG 1
Geschäftszimmer	1 x 47,49	1. OG 1
LehrerInnenstützpunkte/-zimmer inkl. Bücherei	3 x 46,66 - 57,68	1. OG 1
Arbeitszimmer für LehrerInnen	1 x 58,40	1. OG 1
Kopierraum	1 x 16,37	1. OG 1
Lehrmittelraum	1 x 13,86, 1 x 24,84	KG 1
Archivraum	1 x 34,37	KG 1
Elternsprechzimmer	1 x 18,89	EG 3
Kranken-/Arztzimmer	1 x 25,41	EG 1
Büro für Schulsozialarbeit	1 x 13,52	EG 3
Raum für Schulsozialarbeit	1 x 31,10	KG 1
Raum für Schülervertretung	2 x 21,66 - 23,51	KG 2
Raum für Raumpflegerpersonal	1 x 15,59	KG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 23,66, 1 x 56,15	KG 1, KG 3
Besprechungsraum	1 x 16,04	EG 3
zusätzliche Räume		
Mensa	1 x 285,17	EG 1, ehem. Sporthalle
Wirtschaftsräume	1	EG 1, ehem. Sporthalle
Theater-AG	2 x 31,74 - 56,19	KG 1
Foto-AG	2 x 14,35 - 21,71	KG 2
Aula	1 x 203,24	2. OG 1
Hausmeisterwohnung	1	EG 3, schulische Nutzung
Sportstätten	27 x 45 m 12 x 25 m ca. 7.000 - 10.000 m ²	3-Feld-Sporthalle (gemeinsame Nutzung mit der Mühlenhofschule) Turnhalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Raumprogramm Holstenschule - Außenstelle (nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	15 x 56,40 - 64,61	8 x EG 1, 5 x OG 1, 2 x EG 2, Nutzung durch Kita "Haartallee"
Gruppenraum	1 x 63,45	DG 1
Fachräume		
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 63,15	1. OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 20,29	1. OG 1
Werkraum	1 x 61,23	KG 1
Maschinenraum	1 x 12,59	KG 1
Musikraum	1 x 59,96	DG 1
Nebenraum	1 x 22,44	
Computerraum	1 x 40,98	1. OG 1
Bücherei	1 x 65,68	KG 1
Verwaltungsräume		
Besprechungsraum	1 x 23,70	1. OG 1
Kopierraum	1 x 21,18	1. OG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 19,86, 1 x 43,57	1. OG 1
Elternsprechzimmer	1 x 23,57	EG 1, zugl. Kranken-/Arztzimmer
Kranken-/Arztzimmer	1	s.o.
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 4,19	KG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 22,45	KG 1
zusätzliche Räume		
Teeküche	1 x 38,18	im Keller
Hausmeisterwohnung	1	ohne Nutzung
Sportstätten	10 x 20 m	Turnhalle

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Holstenschule

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	90	95	135	101	87	101	93	65	57	824	264	32,04
	4	4	5	4	3	4	3			27		
2005/06	127	86	91	135	98	84	103	95	65	884	305	34,50
	5	4	3	5	4	3	4			28		
2006/07	116	126	91	86	135	92	88	97	89	920	337	36,63
	4	5	3	3	5	4	3			27		
2007/08	129	118	127	88	88	137	89	84	94	954	359	37,63
	5	4	5	3	3	5	3			28		
2008/09	*106	125	114	127	77	87	128	74	87	925	376	40,65
	4	5	4	5	3	3	5			29		
2009/10	*114	*101	122	117	123	69	106	101	74	927	390	42,07
	4	4	5	4	5	3	4	5		34		
2010/11	*144	*112	*92	121	115	124	74	97	93	972	422	43,42
	5	4	4	5	4	5	4	4	5	40		
2011/12	*109	*147	*100	*93	116	123	123	71	96	978	427	43,66
	4	5	4	4	5	4	5	3	4	38		
2012/13**	111*	106*	140*	100*	100*	116	145	124	72	1014	/	/
	4	4	5	4	4	5	5	5	3	39		

* = G8

**voraussichtlich Stand 11.06.2012

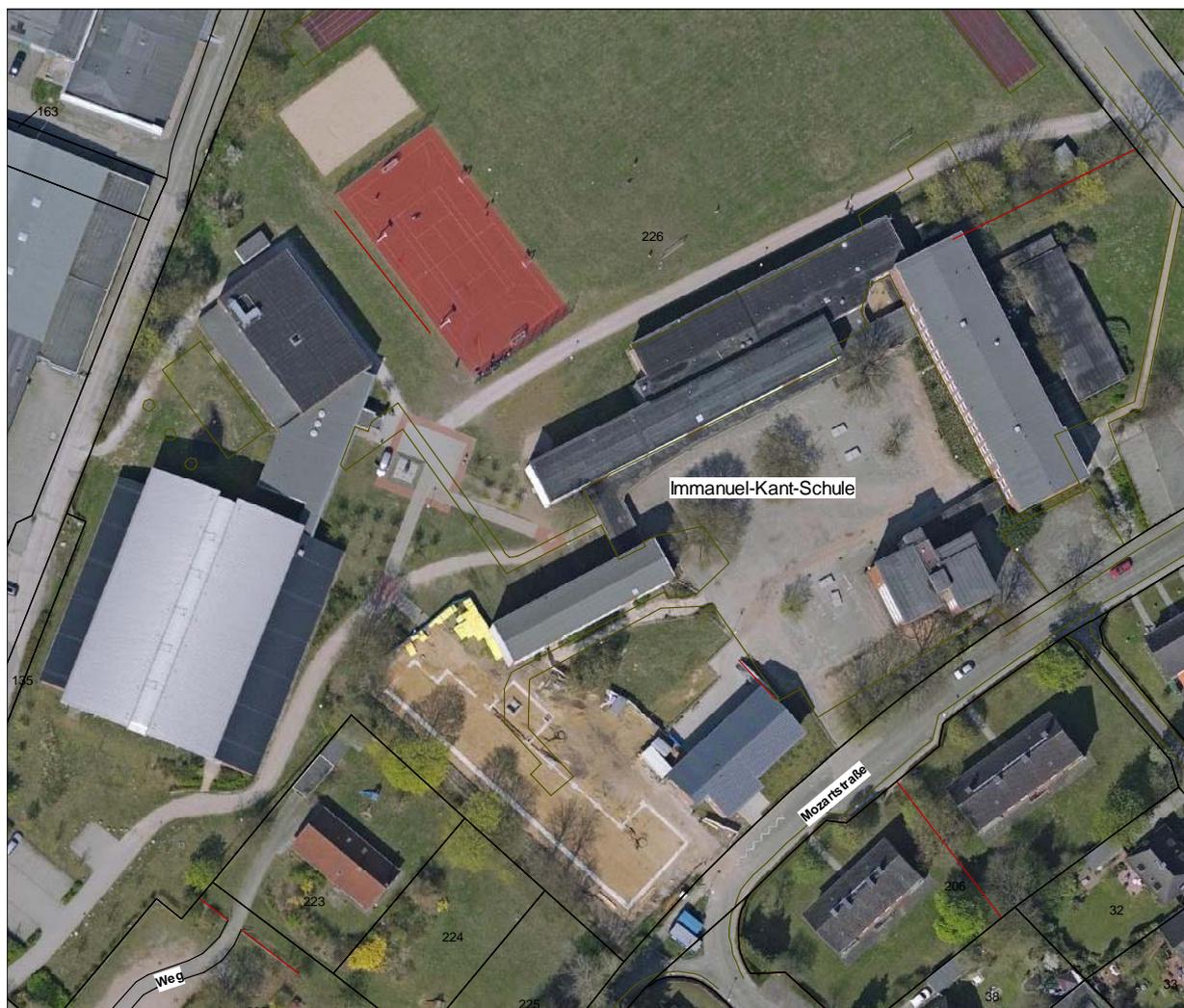
An der Holstenschule werden im Schuljahr 2012/2013 voraussichtlich erstmals mehr als 1000 Schüler/innen in insgesamt 39 Klassen beschult. Durch die Übernahme des Gebäudes der benachbarten Theodor-Storm-Schule zum Schuljahr 2009/2010 ist die räumliche Situation insgesamt angemessen. 2 Klassenräume in der Außenstelle werden durch Elementargruppen der Kita Haartallee genutzt.

Für die weitere Entwicklung des Standortes wird angenommen, dass die Holstenschule 4-zügig fortbestehen wird.

In diesem Schuljahr ist an der Schule die „Alte Sporthalle“ zu einer Mensa umgebaut worden. Die Kosten für diese Maßnahme betragen inkl. Ausstattung 205.000,- EUR.

10.2.3 Immanuel-Kant-Schule (Offene Ganztagschule)

Schulleiterin: Frau Jönsson
Schulsekretariat: Frau Liersch, Frau Vogler
Anschrift: Mozartstr. 36, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/265 320
E-Mail: info@iks.neumuenster.de
Homepage: www.iks.neumuenster.de
Offene Ganztagschule: ja



Anmerkung: Dieses Bild zeigt die Immanuel-Kant-Schule vor der Fertigstellung des Kunst- und Klassentraktes sowie des Erweiterungsbaus von 6 Klassen

Raumprogramm der Immanuel-Kant-Schule

Raumprogramm Immanuel-Kant-Schule (4-zügiges Gymnasium, Offene Ganztagschule, teilweise barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	34 x 57,18 - 65,77	1 x 1. OG 1, 1 x 2. OG 1, 2 x EG 2, 2 x 2. OG 2, 6 x 1. OG 3, 6 x 2. OG 3, 5 x EG 4, 11 x OG 4
AG-/Gruppenraum	4 x 29,11- 39,77	1 x EG 4, 3 x OG 4
Fachräume		
Physikübungsraum	1 x 56,20, 1 x 72,22, 1 x 80,50	1. OG 1
Vorbereitungsraum	1 x 27,81	1. OG 1
Sammlungsraum	1 x 10,59, 1 x 42,01	1. OG 1
strahlensicherer Raum	1 x 6,42	1. OG 1
Chemieübungsraum	1 x 76,73, 1 x 78,07, 1 x 78,14	EG 3
Vorbereitungsraum	1 x 7,44, 1 x 26,00	EG 3
Sammlungsraum	1 x 11,96, 1 x 71,73	EG 3
Biologieübungsraum	1 x 70,07, 1 x 70,20, 1 x 79,06	2. OG 1
Vorbereitungsraum	1 x 26,42	2. OG 1
Sammlungsraum	1 x 39,61, 1 x 52,93	2. OG 1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 26,84, 1 x 29,68	2. OG 1
Musikraum	1 x 58,27, 1 x 149,77	EG 3, 1. OG 3
Nebenraum	1 x 25,88	1. OG 3
Kunst- / Zeichenraum	1 x 100,33	EG 4
Nebenraum	1 x 29,11	EG 4
Sammlungsraum	1 x 39,77	EG 4
Werkaum	2 x 59,97	EG 4
Nebenraum	1 x 20,15	EG 4
Lichtbildraum/Medien (zugl. Erdkunde)	2 x 77,51 - 77,67	1. OG 3
Nebenraum	1 x 41,66	1. OG 3
Computerraum	2 x 58,57 - 59,10	1. OG 2
Verwaltungsräume		
Oberstudiendirektorzimmer	1 x 29,27	EG 1
Studiendirektorzimmer	1 x 14,10, 1 x 14,13, 1 x 14,16, 1 x 21,72	EG 1
Geschäftszimmer	1 x 25,84	EG 1
Kopierraum	1 x 13,46	EG 1
LehrerInnenstützpunkte/-zimmer	1 x 41,69, 1 x 114,43	EG 1
Lehrmittelraum	1 x 6,34, 1 x 11,10	KG 1
Archivraum	1 x 7,97, 1 x 25,65	EG 1, KG 1
Büro Schulsozialarbeit	1 x 9,20	2. OG 1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 42,60, 1 x 55,32	EG 1
Hilfsbücherei (Lernmittel)	2 x 28,79 - 28,94	KG 2
Elternsprechzimmer	1 x 17,35	1. OG 1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 10,66	EG 1
Raum für Schülervertretung	1 x 17,01	EG 3
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 13,27	EG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 11,82, 1 x 28,70	EG 1 KG 2
zusätzliche Räume		
Werkstatt Physik	1 x 14,03	1. OG 1
Leiter Physik	1 x 14,03	1. OG 1
Gruppenraum Physik	1 x 14,20	1. OG 1
Leiter Biologie	1 x 14,77	2. OG 1
Raum für Tierhaltung	1 x 23,36	2. OG 1
Mensa	1 x 115,71	EG 4
Wirtschaftsräume	5 x 6,42 - 15,62	EG 4, OG 4
Cafeteria	1 x 27,32	EG 3
Aula	272,52	mit Foyer, ehem. Turnhalle
Hausmeisterwohnung	0	Umbau für schulische Nutzung in Planung
Sportstätten	27 x 45 m ca. 7.000 - 10.000 m ²	3-Feld-Sporthalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Immanuel-Kant-Schule

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	105	81	91	90	67	58	69	52	38	651	178	27,34
	4	3	4	4	3	2	3			23		
2005/06	140	105	84	90	81	64	58	80	45	747	240	32,13
	5	4	3	4	3	3	2			24		
2006/07	123	140	111	79	88	69	59	63	76	808	263	32,55
	5	5	4	3	4	3	3			27		
2007/08	134	123	139	105	72	85	64	64	56	842	283	33,61
	5	5	5	4	3	3	3			28		
2008/09	*105	133	120	138	95	68	89	71	58	877	298	33,98
	4	5	5	5	4	3	4			30		
2009/10	*99	*102	128	120	121	95	53	84	68	870	293	33,68
	4	4	5	5	5	4	3	4		34		
2010/11	*79	*98	*92	128	113	119	87	61	80	857	287	33,49
	3	4	4	5	5	5	3	3	4	36		
2011/12	*73	*80	*91	*87	121	110	99	81	55	797	263	32,99
	3	3	4	4	5	5	4	3	3	34		
2012/13**	72*	74*	74*	91*	85*	121	99	105	75	796	/	/
	3	3	3	4	4	5	4	4	3	33		

* = G8

**voraussichtlich Stand 06.06.2012

An der Immanuel-Kant-Schule werden im Schuljahr 2012/2013 voraussichtlich 33 Klassen beschult. Es werden somit zum dritten Mal in Folge 3 Klassen aufgenommen, wobei die Anmeldezahl im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 um gut 10 % gesteigert werden konnte. Diese zuletzt 3-zügige Entwicklung ist u. a. auf die Aufnahme des Betriebes des Gymnasiums in Hohenwestedt zum Schuljahr 2008/2009 zurückzuführen (siehe auch Kapitel 10.1.2).

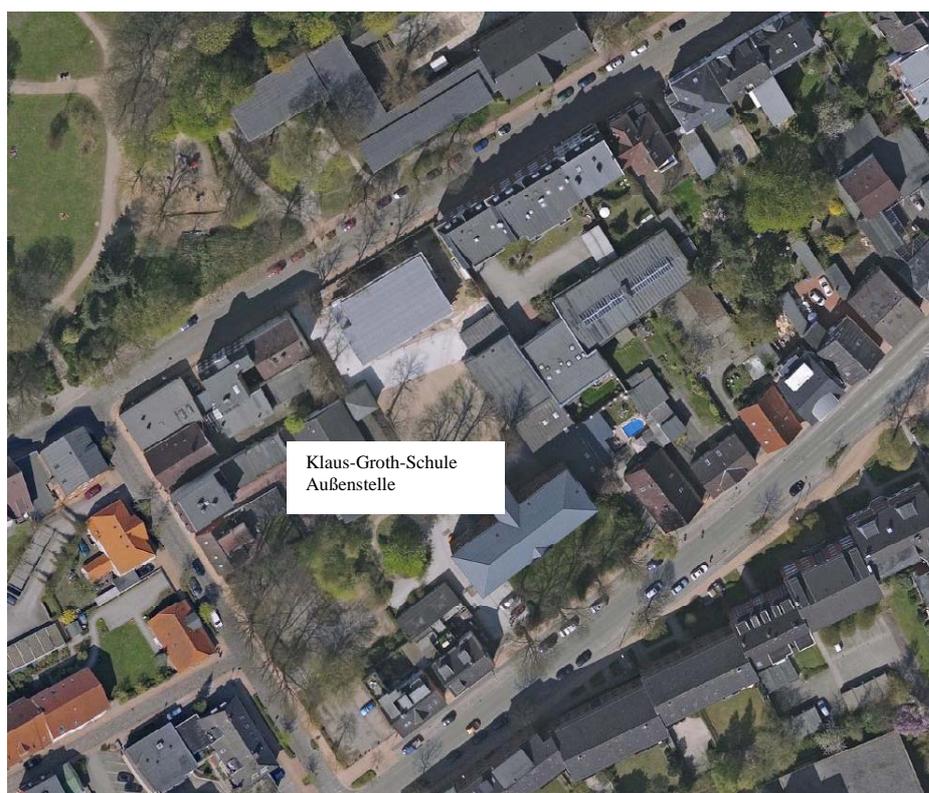
An der Schule wurden in den vergangenen Jahren umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt. Für den abgängigen Kunst- und C-Trakt wurde ein Ersatzbau mit Fach- und 6 Klassenräumen errichtet. Die Kosten der Maßnahme beliefen sich inkl. Ausstattung auf 2.255.239,43 EUR, wovon 87,42 % (1.971.564,25) EUR aus dem Förderprogramm „Konjunkturpaket II“ finanziert wurden. Anschließend wurde zur Behebung der bestehenden Raumnot ein Erweiterungsbau mit 6 Klassenräumen errichtet. Die Kosten für diesen Bauabschnitt betragen inkl. Einrichtung 808.300,- EUR. Diese Maßnahme wurde aus dem Landesschulbauprogramm mit einer Quote von 75 % (606.225,- EUR) gefördert.

Für das nächste Jahr ist vorgesehen, die ehemalige Hausmeisterwohnung für eine schulische Nutzung herzurichten. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich inkl. Ausstattung auf 65.000,- EUR.

Insgesamt betrachtet hat sich die angespannte räumliche Situation an der Schule normalisiert, so dass eine sinnvolle, den gestiegenen pädagogischen Anforderungen weitestgehend entsprechende Ausnutzung des vorhandenen Raumangebotes gegeben ist.

10.2.4 Klaus-Groth-Schule (Offene Ganztagsschule)

Schulleiter: Herr Rahner
Schulsekretariat: Frau Sarau, Frau Thullesen
Anschrift: Parkstr. 1, 24534 Neumünster
Telefon: 04321/427 00
E-Mail: schulleitung@kgs.neumuenster.de
Homepage: www.kgs.neumuenster.de
Offene Ganztagsschule: ja



Raumprogramm der Klaus-Groth-Schule

Raumprogramm Klaus-Groth-Schule (4-zügiges Gymnasium, Offene Ganztagschule, nicht barrierefrei)	Stand 06/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	21 x 46,64 - 66,56	8 x EG 1, 7 x 1. OG 1, 2 x 2. OG 2, 3 x DG 2, 1 x EG 3
AG-/Gruppenraum	1 x 32,46, 1 x 34,73, 1 x 35,41, 1 x 40,31, 1 x 49,91	EG 1, ehem. Hmwhg. 1. OG 1 2. OG 2 EG 1 KG 1
Fachräume		
Physikübungsraum	1 x 60,57, 1 x 72,20	1. OG 2
Vorbereitungsraum	1 x 38,28	1. OG 2
Sammlungsraum	1 x 48,62	1. OG 2
Werkstatt Sammlungsleiter	1 x 23,06	1. OG 2
Chemieübungsraum	1 x 72,87	2. OG 2
Vorbereitungsraum	1 x 60,01	2. OG 2
Säureraum	1 x 15,41	2. OG 2
Biologieübungsraum	1 x 66,91, 1 x 72,54	EG 2
Vorbereitungsraum	1 x 23,31	EG 2
Sammlungsraum	1 x 48,07	EG 2
Technikraum	1 x 45,38, 1 x 47,60	KG 1, 1. OG 2
Maschinenraum	1 x 33,61	KG 1
Fachraum Erdkunde/Geschichte/NaWi	1 x 60,12	EG 2
Nebenraum	1 x 10,70	EG 2
Medienraum	1 x 76,89	1. OG 1
Lagerraum Medien	1 x 50,31	KG 1
Computerraum	1 x 79,17	1. OG 1
Verwaltungsräume		
Oberstudiendirektorzimmer	1 x 35,21	EG 1
Studiendirektorzimmer	1 x 22,59	EG 1
Stufenleitungszimmer	2 x 15,51 - 23,77	1. OG 1
Geschäftszimmer	1 x 25,60	EG 1
LehrerInnenstützpunkte/-zimmer	1 x 96,84	1. OG 1
Lehrerkonferenzraum	1 x 78,35	DG 2
Bücherei für LehrerInnen/Referendarraum	1 x 50,52	1. OG 1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 116,74	1. OG 5
Hilfsbücherei (Lernmittel)	2 x 33,50 - 46,46	KG 1
Archivraum	1 x 8,00, 1 x 9,29, 1 x 12,07	KG, KG 1, ehem. Hmwhg.
Elternsprechzimmer	1 x 15,61	EG 1, ehem. Hmwhg.
Kranken-/Arztzimmer	1 x 22,78	1. OG 3
Büro Schulsozialarbeit	1 x 11,27	EG 1, ehem. Hmwhg.
Raum für Schülervertretung	1 x 23,57	KG 1
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 20,68	KG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 18,82	EG 1
zusätzliche Räume		
Mensa	1 x 194,96	EG 5
Wirtschaftsräume	3 x 14,54 - 24,42	EG 5
Aula	1 x 514,03	EG 1
Sportstätten	27 x 30 m ca. 2.500 - 5.000 m ² ca. 800 m ²	2-Feld-Sporthalle Rasenspielfeld Feldplatz Kunststoffspielfeld Feldplatz (Nutzung des Feldplatzes gemein- sam mit der Theodor-Litt-Schule)

*m² wurden nicht überprüft

Raumprogramm Klaus-Groth-Schule - Außenstelle* (nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)**	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	0	Nutzung als Fachraum
Gruppenraum	2	s. Fachräume
Fachräume		
Musikraum	1 x 70,54, 1 x 80,41	EG
Sammlungsraum Musik	2 x 16,51 - 37,41	EG
Materialraum Musik	1 x 41,93	EG, zugl. Gruppenraum Musik
Kunstraum	1 x 73,66, 1 x 83,66	1. OG
Sammlungs-/Materialraum Kunst	1 x 40,60	1. OG, zugl. Gruppenraum Kunst
Fachraum Darstellendes Spiel	1 x 79,45	2. OG
Verwaltungsräume		
Lehrerzimmer	1 x 27,09	1. OG
Kopierraum	1 x 16,96	1. OG
zusätzliche Räume		
Lagerraum	1 x 18,58	EG
Archivraum	1 x 10,70	1. OG
Sportstätten	11,40 x 18,20 m	

*Im 2. Obergeschoss der Brachenfelder Str. 23 werden derzeit 210,25 m² von der Kreisgemeinschaft Lötzen genutzt.

**m² wurden nicht überprüft

Raumprogramm Klaus-Groth-Schule - Außenstelle Modulgebäude (nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	8 x 61,76	4 x EG, 4 x OG
zusätzliche Räume		
Putzmittelraum	1 x 7,78	EG
Server-/Lagerraum	1 x 7,78	EG

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Klaus-Groth-Schule

	5	6	7	8	9	10	11 (10)*	12 (11)*	13 (12)*	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	*66	*79	*71	*70	90	69	63	72	37	617	270	43,76
	3	3	3	3	4	3	3			22		
2005/06	*55	*66	*81	*67	*71	86	57	57	70	610	291	47,70
	2	3	3	3	3	4	2			20		
2006/07	*128	*58	*65	*81	*63	-	*144	62	54	655	330	50,38
	5	2	3	3	3	-	6			22		
2007/08	*144	*130	*58	*65	*74	-	*66	*145	55	737	409	55,50
	5	5	3	3	3	-	3			22		
2008/09	*139	*143	*127	*60	*61	-	*66	*64	*139	799	454	56,82
	5	5	5	3	3	-	3			24		
2009/10	*142	*135	*141	*124	*61	-	*57	*61	*66	787	464	58,96
	5	5	5	5	3	-	3	3		29		
2010/11	*111	*143	*134	*141	*128	-	*51	*59	*55	822	473	57,54
	4	5	5	5	5	-	2	3	3	32		
2011/12	*116	*111	*144	*130	*142	-	*125	*50	*56	874	489	55,94
	4	4	5	5	5	-	5	2	3	33		
2012/13**	105*	116*	110*	145*	133*	-	141*	125*	50*	925	/	/
	4	4	4	5	5	-	5	5	2	34		

* = G8

**voraussichtlich Stand 12.06.2012

An der Klaus-Groth-Schule werden im Schuljahr 2012/2013 in der Haupt- und Außenstelle voraussichtlich insgesamt 34 Klassen beschult. Zum Schuljahr 2013/2014 wird die Schule wahrscheinlich ihren Höchststand an Schülerzahlen erreicht haben, da ein 2-zügiger 12. Jahrgang die Schule verlassen und ein voraussichtlich 4-zügiger 5. Jahrgang aufgenommen wird.

An der Klaus-Groth-Schule als so genannte G8-Versuchsschule sind die achtjährigen Abiturgänge bereits seit dem Schuljahr 2008/2009 komplett aufgewachsen. Im Gegensatz zu den anderen 3 Gymnasien in Neumünster wird daher im Sommer 2016 nicht ein 12. und ein 13. Jahrgang gemeinsam die Schule verlassen.

Die Raumsituation ist mit derzeit 29 Klassenräumen angespannt und wird sich aufgrund der o. g. Situation noch weiter verschärfen. Aus diesem Grund sollen im 2. Obergeschoss der Außenstelle der Klaus-Groth-Schule Räume zu je 2 Klassen- und Gruppenräumen umgebaut werden. Über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel muss im Rahmen der Haushaltsberatungen für die Jahre 2013/2014 noch entschieden werden.

Die ehemalige Hausmeisterwohnung wird derzeit für eine schulische Nutzung hergerichtet. In diesen Räumlichkeiten sollen Gruppenräume, ein Elternsprechzimmer, ein Arztzimmer sowie Archivräume entstehen. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich inkl. Ausstattung auf 55.100,- EUR.

10.3 Darstellung der Profiloberstufen im Schuljahr 2011/2012

Schule	Profilausrichtung	Profil gebendes Fach	Kooperation mit
Alexander-von-Humboldt-Schule	Sprachlich	Französisch oder Latein	/
	Naturwissenschaftlich	Biologie oder Physik	
	Gesellschaftswissenschaftlich	Geografie oder Wirtschaft-Politik oder Geschichte	
	Sportlich	Sport inkl. Theorie	
Holstenschule	Sprachlich	Englisch	Freiherr-vom-Stein-Schule, Gemeinschaftsschule Boostedt
	Naturwissenschaftlich	Biologie und Chemie/Physik	
	Gesellschaftswissenschaftlich	Wirtschaft-Politik/ Erdkunde	
Immanuel-Kant-Schule	Sprachlich	Englisch oder Französisch	/
	Naturwissenschaftlich	Physik	
	Gesellschaftswissenschaftlich	Erdkunde	
	Ästhetisch	Kunst	
Klaus-Groth-Schule	Sprachlich	Spanisch	/
	Naturwissenschaftlich	Biologie, Chemie oder Physik	
	Gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte oder Wirtschaft-Politik	
	Ästhetisch	Kunst oder Musik	

11 Darstellung der Förderzentren

11.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Maßnahmeplanung

Seit dem Schuljahr 2009/2010 finden an den Förderzentren Lernen aufgrund der inklusiven Beschulung grundsätzlich keine Einschulungen mehr statt, so dass die Schülerzahlen an beiden Standorten rückläufig sind.

Die Schüler/innen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf werden durch die jeweiligen Lehrkräfte der Förderzentren in den Regelschulen präventiv und integrativ begleitet.

Wie bereits mehrfach erwähnt sind an vielen Standorten die räumlichen Voraussetzungen für die präventive und integrative Arbeit der Förderzentren sukzessive zu optimieren.

Trotz dieses inklusiven Ansatzes werden auch weiterhin Schüler/innen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in einem Förderzentrum zu beschulen sein. Bei Vorliegen eines entsprechenden Förderbedarfes, dessen Feststellung in der Grundschule in der Regel in einem Verfahren zum Ende der Eingangsphase erfolgt, besteht für die Eltern die Wahlmöglichkeit zwischen der inklusiven Beschulung an einer Regelschule und der Beschulung an einem Förderzentrum.

Insbesondere in Neumünster besteht aufgrund der Sozialstruktur ein erhöhter Versorgungsbedarf von Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen sowie sozialer und emotionaler Entwicklung. Es ist geplant, die betreffenden Schüler/innen künftig ausschließlich an der **Gustav-Hansen-Schule** zu beschulen, so dass sich diese zum alleinigen Förderzentrum mit Stammschule weiterentwickeln soll.

Die an der **Gustav-Hansen-Schule** durch den Schülerrückgang frei gewordenen Räume werden u. a. für den Offenen Ganztagsbetrieb genutzt. Darüber hinaus konnte ein Musikraum eingerichtet werden, ein weiterer Klassenraum wurde im Schuljahr 2011/2012 durch die DaZ-Klasse der Gemeinschaftsunterkunft (siehe Kapitel 14.1) genutzt.

An der **Wichernschule** wurden zum Schuljahr 2011/2012 frei gewordene Räumlichkeiten der Tagesgruppe „Wippendorfprojekt“ (siehe Kapitel 4.5) zur Verfügung gestellt, die bisher an der mittlerweile aufgelösten Wippendorfschule verortet war.

Aufgrund einer Neuorganisation im Rahmen der schulischen Erziehungshilfe soll an der **Wichernschule** zum Schuljahr 2012/2013 die Kooperative Erziehungshilfe Neumünster (KEN) entstehen (siehe Kapitel 4.5). Zusammen mit der dort bereits bestehenden Wicherngruppe wären dann sämtliche schulischen Erziehungshilfen an der Wichernschule gebündelt.

Die sich an der Wichernschule in den nächsten Jahren ergebenden räumlichen Kapazitäten sollen von den bestehenden Tagesgruppen sowie der KEN genutzt werden.

Die Bereitstellung von Räumen und notwendiger Ausstattung für die Schulsozialarbeit ist bereits an beiden Standorten erfolgt.

Für den Bereich der Förderzentren Lernen ergibt sich daher folgender Handlungsbedarf:

Schule	Maßnahme	Priorität	Zeitraumen
Gustav-Hansen-Schule/ Wichernschule	Bereitstellung von Räumen und Ausstattung für die Schulsozialarbeit	1	Kurzfristig
Gustav-Hansen-Schule	Weiterentwicklung zum Förderzentrum mit Stammschule	2	Sukzessive
Wichernschule	Weiterentwicklung zum Förderzentrum ohne Schüler/innen	2	Sukzessive

11.2 Darstellung der Förderzentren Lernen

11.2.1 Gustav-Hansen-Schule (Offene Ganztagsschule)

Schulleiter: Herr Möller-Lange
Schulsekretariat: Frau Schröder
Anschrift: Dithmarscher Str. 6, 24539 Neumünster
Telefon: 04321/251 63 37
E-Mail: mail@ghs.neumuenster.de
Homepage: www.gustav-hansen-schule.de
Offene Ganztagsschule: ja



Raumprogramm der Gustav-Hansen-Schule

Raumprogramm Gustav-Hansen-Schule (Förderzentrum Lernen, Offene Ganztagschule, nicht barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenzimmer		
Klassenraum	8 x 56,26 - 66,21	3 x EG, 5 x OG
Gruppenraum	8 1 x 17,21, 1 x 22,70	jeweils im Klassenraum integriert im Mensagebäude
Fachräume		
Anschauungsraum für Naturwissenschaften	1 x 66,26	SG
Werkraum	1 x 59,36	SG
Maschinenraum	1 x 16,59	SG
Handarbeits-/Zeichenraum	1 x 49,64	SG
Nebenraum	1 x 15,51	SG
Musikraum	1 x 59,27	EG, ehem. Klassenraum
Lehrküche	1 x 69,20	SG
Essraum	1 x 36,53	SG
Speisekammer	1 x 13,79	SG
Computerraum	1 x 29,75	OG
Mehrzweckraum	1 x 56,26	OG, ehem. Klassenraum (für Elterngespräche, Konferenzen)
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 16,71	EG
stellv. Schulleitung	1 x 16,71	EG
Geschäftszimmer	1 x 16,57	EG
Zimmer für LehrerInnen	1 x 71,48	EG
Archiv	1 x 13,74	EG
Lehrmittelraum	1 x 28,08, 1 x 45,76	SG
Elternsprechzimmer	0	s. Mehrzweckraum
Bücherei für LehrerInnen	0	EG, Lehrerzimmer
Bücherei für SchülerInnen	1 x 29,76	OG
Raum für Raumpflegepersonal	1	SG
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,48	SG
Offene Ganztagschule		
Mensa	1 x 74,41	Mensagebäude
Wirtschaftsräume	1 x 32,09	Mensagebäude
Freizeitraum	1 x 66,18	EG, ehem. Klassenraum
Gemeinschaftsraum	1 x 32,75	SG
Hausmeisterwohnung	1	
Sportstätten	12 x 24 m ca. 7.000 - 10.000 2 x ca. 500 - 1.000	Turnhalle Rasenspielfeld Kunststoffspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Gustav-Hansen-Schule*

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	8	10	15	10	8	10	14	27	14	116	15	12,93
	1	1	1	-	1	-	2	2	1	9		
2005/06	7	-	11	26	10	10	-	27	16	107	15	14,02
	1	-	1	2	1	1	-	2	1	9		
2006/07	11	7	11	10	18	13	12	13	11	106	17	16,04
	1	1	1	-	2	1	1	1	1	9		
2007/08	7	11	6	15	17	17	15	16	14	118	16	13,56
	-	1	1	1	1	1	2	1	1	9		
2008/09	-	-	9	22	14	-	26	27	13	111	16	14,41
	-	-	1	2	1	-	2	2	1	9		
2009/10	2	2	9	12	11	16	17	20	16	105	8	7,62
	-	-	1	1	1	-	2	1	2	8		
2010/11	-	3	4	8	14	13	18	17	18	95	8	8,42
	-	-	-	1	1	1	1	1	2	7		
2011/12	-	-	5	7	14	11	11	19	14	81	6	7,40
	-	-	-	1	1	-	1	2	1	6		
2012/13**	-	-	-	13	14	14	14	14	14	83	/	/
	-	-	-	1	1	1	1	1	1	6		

*Bei jahrgangsübergreifenden Klassen sind die Schüler/innen bei der tatsächlichen Klassenstufe aufgeführt, die Klassenzahl steht bei der höchsten der beteiligten Stufen.

**voraussichtlich Stand 05.06.2012

Aufgrund der Tatsache, dass an den Förderzentren Lernen grundsätzlich keine Einschulungen mehr erfolgen, hat sich die Schülerzahl an der Gustav-Hansen-Schule weiter reduziert.

Die im Kapitel 11.1 dargelegte Maßnahmeplanung sieht für die Schule eine Weiterentwicklung zum Förderzentrum mit Stammschule vor, da es in Neumünster aufgrund der bestehenden Sozialstruktur weiterhin Kinder mit einem Förderbedarf Lernen oder sozialer und emotionaler Entwicklung geben wird, die aufgrund der Wahlfreiheit der Eltern nicht an einer Regelschule beschult werden sollen oder dort nicht beschulbar sind. Wie hoch der Bedarf an Schulplätzen für diese Kinder künftig sein wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht eingeschätzt werden.

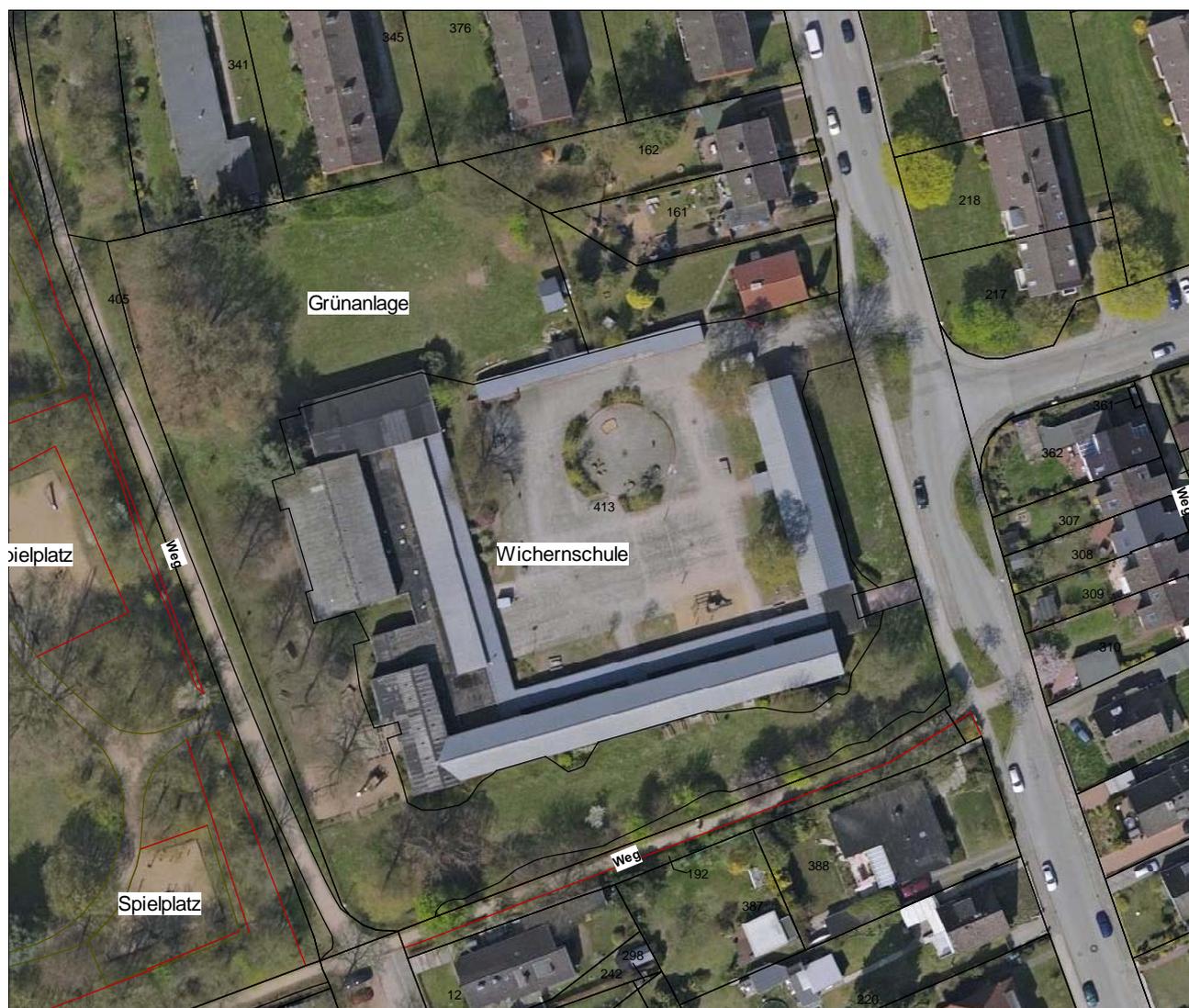
Die Gustav-Hansen-Schule ist in Neumünster für die Versorgung der Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen im Bereich der präventiven und integrativen Beschulung für folgende Schulstandorte zuständig:

- Grundschule Gadeland
- Mühlenhofschule
- Rudolf-Tonner-Schule
- Timm-Kröger-Schule
- Vicelinschule
- Pestalozzischule
- Helene-Lange-Schule
- Freiherr-vom-Stein-Schule
- Hans-Böckler-Schule
- Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld

Darüber hinaus berät und unterstützt sie alle Schulen im Bereich des Förderschwerpunktes körperliche und motorische Entwicklung sowie alle Kitas im Bereich des Förderschwerpunktes Sprache.

11.2.2 Wichernschule (Offene Ganztagschule)

Schulleiterin: Frau Ahrendt
Schulsekretariat: Frau Angerstein
Anschrift: Meisenweg 45, 24537 Neumünster
Telefon: 04321/251 83 35
E-Mail: mail@wichern.neumuenster.de
Homepage: www.wichern.neumuenster.de
Offene Ganztagschule: ja



Raumprogramm der Wichernschule

Raumprogramm Wichernschule (Förderzentrum Lernen, Offene Ganztagsschule, nicht barrierefrei)	Stand ab 08/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenraum	4 x 49,87 - 51,44	je 2x EG & OG 2 jeweils inkl. Gruppenraum
Gruppenraum	1	s. Klassenraum
Fachräume		
Werkraum**	1 x 70,88	EG 3, inkl. Materialraum
Materialraum	1	s. Werkraum
Musikraum/Aula/Psychomotorik	1 x 95,14	OG 1
Nebenraum	1	s. Musikraum/Aula/Psychomotorik
Lehrküche	1 x 68,61	OG 1
Nebenraum	1 x 10,09	OG 1
Computerraum	1 x 28,74	EG 1
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 17,83	EG 1
stellv. Schulleitung	1 x 11,53	EG 1
Geschäftszimmer	1 x 12,40	EG 1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 48,06	EG 1
Kopierraum	1 x 6,12	EG 1
Lehrmittelraum	1 x 15,28, 1 x 42,14	OG 2
Archivraum	1 x 5,28	EG 3
Bücherei für SchülerInnen**	1 x 27,40	OG 3
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 7,00	EG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,41	EG 1
zusätzliche Räume		
Raum für Tonarbeiten	1 x 8,01	EG 3
Offene Ganztagsschule		
Mehrzweckraum	1 x 49,68	EG 2
Bistro	1 x 49,99	EG 2
Wicherngruppe	2 x 42,08 - 42,12 1 x 49,63 1 x 11,46	EG & OG 2, ehem. Klassenräume EG 2, ehem. Klassenraum OG 2
Wippendorfprojekt	3 x 42,12 - 42,71 1 x 42,53 1 x 12,85 1 x 11,84 1 x 5,76	EG & OG 3, ehem. Klassenräume OG 3, ehem. Sprachheilamb./Förder. EG 3, ehem. Raum für LehrerInnen EG 3, ehem. Teeküche EG 3, ehem. Abstellraum
Kooperative Erziehungshilfen Neumünster (KEN)	2 x 42,12 2 x 11,46	EG & OG 2, ehem. Klassenräume EG & OG 2
Hausmeisterwohnung	1	
Sportstätten	12 x 24 m 10 x 20 m	Turnhalle Gymnastikhalle

*m² wurden nicht überprüft

**Mitnutzung Wippendorfprojekt

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Wichernschule*

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2004/05	-	2	6	12	22	19	24	15	16	116	7	6,03
	-	-	1	-	2	2	2	1	1	9		
2005/06	3	3	4	11	12	20	19	25	15	112	8	7,14
	-	-	1	1	-	2	2	2	1	9		
2006/07	2	5	5	7	15	11	17	21	24	107	7	6,54
	-	1	-	1	1	1	1	2	2	9		
2007/08	6	3	9	9	6	11	13	15	27	99	4	4,04
	-	1	-	1	1	1	1	1	2	8		
2008/09	6	3	3	9	12	8	11	13	12	77	11	14,29
	-	1	-	1	1	1	1	1	1	7		
2009/10	7	8	4	6	8	12	9	14	13	81	14	17,28
	-	1	1	-	1	1	1	1	1	7		
2010/11	-	7	12	3	8	8	12	10	11	71	10	14,08
	-	-	1	1	-	1	1	1	1	6		
2011/12	-	-	8	10	4	10	7	14	11	64	4	6,25
	-	-	-	1	-	1	1	1	1	5		
2012/13**	-	-	-	-	15	13		14	12	54	/	/
	-	-	-	-	1	1		1	1	4		

*Bei jahrgangsübergreifenden Klassen sind die Schüler/innen bei der tatsächlichen Klassenstufe aufgeführt, die Klassenzahl steht bei der höchsten der beteiligten Stufen.

**voraussichtlich Stand 11.06.2012

Aufgrund der Tatsache, dass an den Förderzentren Lernen grundsätzlich keine Einschulungen mehr erfolgen, hat sich die Schülerzahl an der Wichernschule weiter reduziert. Diese Entwicklung wird sukzessive voranschreiten, da die künftig noch an einem Förderzentrum aufzunehmenden Kinder an der Gustav-Hansen-Schule konzentriert werden sollen (siehe Kapitel 11.1 und 11.2).

Die Wichernschule wird sich demnach schrittweise zu einem Förderzentrum ohne Stammschüler/innen weiterentwickeln, und die bisher bestehenden Maßnahmen der schulischen Erziehungshilfe sollen weiter ausgebaut werden.

Zu den bereits bestehenden Tagesgruppen „Wicherngruppe“ und „Wippendorfprojekt“ soll zum Schuljahr 2012/2013 durch eine Neuorganisation der schulischen Erziehungshilfe die Kooperative Erziehungshilfe Neumünster (KEN) entstehen, die die bisher vorhandenen Hilfen bündelt (siehe auch Kapitel 4.5).

Die Wichernschule ist in Neumünster für die Versorgung der Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen im Bereich der präventiven und integrativen Beschulung für folgende Schulstandorte zuständig:

- Gartenstadtschule
- Grundschule Faldera/Uker Schule
- Johann-Hinrich-Fehrs-Schule
- Grund- und Regionalschule Einfeld
- Grund- und Regionalschule Wittorf
- Wilhelm-Tanck-Schule
- Gemeinschaftsschule Faldera

Darüber hinaus berät und unterstützt sie alle Schulen im Bereich des Förderschwerpunktes Autismus und ist zuständig für die Lehrerversorgung der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie im Friedrich-Ebert-Krankenhaus (siehe Kapitel 14.2).

11.3 Darstellung des Förderzentrums Geistige Entwicklung und Maßnahmeplanung

11.3.1 Fröbelschule (Offene Ganztagschule)

Schulleiter:	Herr Blank
Schulsekretariat:	Frau Heimberg
Anschrift:	Flensburger Str. 69, 24537 Neumünster
Telefon:	04321/559 675
E-Mail:	verwaltung@froebel.neumuenster.de
Homepage:	./.
Offene Ganztagschule:	ja



Raumprogramm der Fröbelschule

Raumprogramm Fröbelschule (Förderzentrum für Geistige Entwicklung, Offene Ganztagschule, barrierefrei)	Stand 01/2012 (m ²)*	Bemerkungen
Klassenräume		
Klassenräume	1 x 22,54 6 x 33,27 - 42,00 2 x 32,40 - 33,86 1 x 40,72 4 x 36,33 - 43,23 3 x 27,27 - 37,95	EG 1 EG 1 EG 2 OG 1 DG 1 Außenstelle Itzehoer Str. 7
Gruppenräume	4 x 12,42 - 12,89 2 x 11,89 - 12,55 1 x 20,49	EG 1 EG 2 Außenstelle Itzehoer Str. 7
Therapieraum	1 x 34,06	EG 1
Fachräume		
Lehrküche	1 x 42,51	EG 1
Speisekammer	1 x 4,51	EG 1
Lehrwaschküche	1 x 13,80	EG 1
Werkraum (Textil)	1 x 31,12	EG 1
Werkraum (Holz)	1 x 59,79	EG 1
Werkraum (Ton)	1 x 23,02	EG 1
Maschinenraum	1 x 45,32	EG 1, zugl. Materialraum
Matsch- und Sandraum oder Snoozelraum	1 x 27,15	EG 1, Bewegungsbad
Gemeinschafts- /Werkraum	1 x 37,95	Außenstelle Itzehoer Str. 7
Computerraum	1 x 26,44 1 x 33,88	Außenstelle Itzehoer Str. 7 OG 1
Verwaltungsräume		
Schulleitung	1 x 16,57	EG 1
stellv. Schulleitung	1 x 20,37	OG 1
Geschäftszimmer	1 x 16,42	EG 1
Lehr- und Lernmittelraum	1 x 9,31 1 x 22,30 1 x 9,13	EG 1 OG 1 Außenstelle Itzehoer Str. 7
Archivraum	1 x 9,83 1 x 13,63	EG 1 DG 1
Elternsprechzimmer	1 x 13,44	OG 1
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 4,70	EG 1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 16,20	EG 1
zusätzliche Räume		
Speisesaal für Mittagsverpflegung	1 x 68,07	EG 1
Küche für Mittagsverpflegung	1 x 28,64	EG 1
Klassen- /Essraum	1 x 64,04	DG 1
Küche	1 x 20,44	Außenstelle Itzehoer Str. 7
Essraum	1 x 44,95	Außenstelle Itzehoer Str. 7
Hausmeisterwohnung	0	s. Uker Schule
Sportstätten	ca. 170	Gymnastikhalle

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen der Fröbelschule*

	UI	UII	UIII	MI	MII	MIII	OI	OII	OIII	WI	WII	WIII	K	Gesamt
2005/06*	12	12	17	5	6	7	5	13	16	14	9	7	-	123
	1	2	2	-	1	1	-	2	2	-	2	2	-	15
2006/07*	8	12	12	18	6	7	6	6	13	13	13	8	-	122
	1	2	1	2	2	-	-	1	2	1	1	1	-	14
2007/08*	11	7	10	12	18	10	6	7	8	12	12	7	-	120
	2	1	1	2	2	-	1	1	1	1	1	1	-	14

*Bei jahrgangsübergreifenden Klassen sind die Schüler/innen bei der tatsächlichen Klassenstufe aufgeführt, die Klassenzahl steht bei der höchsten der beteiligten Stufen.

U: Unterstufe I - III = Klasse 1 - 3

O: Oberstufe I - III = Klasse 7 - 9

M: Mittelstufe I - III = Klasse 4 - 6

W: Werkstufe I - III = Klasse 10 - 13

K: Schüler/innen mit Körperbehinderung (ab SJ 2005/06 - SJ 2007/08 in den einzelnen Klassenstufen enthalten)

Neue Darstellung gemäß Schulstatistik ab Schuljahr 2008/2009:

Klasse	U Ia	U Ib U IIa	U IIb	U IIIa	M Ia	M IIa	M IIIa	M IIIb	O Ia	O IIa O IIIa	O IIIb W a	W b	W c	W d	K	Gesamt
Jahrgang	1	1/2	2/3	3/4	4/5	4/5	5/6	7	6-8	7-9	9-11	9-12	9-12	10-12	5/6/8/ 12	
2008/09	6	8	7	8	8	7	9	7	8	8	7	10	11	10	8	122
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15

Klasse	U Ia U IIa	U Ib U IIb U IIIa	U IIc U IIIb M Ia	U IId U IIIc M Ib/IIa	M IIb M IIIa	M IIc M IIIb	M IId O Ia	M IIId O Ib		O Ic O IIa O IIIa	O IIb O IIIb W a	O IIc O IIIc W b	W c		K	Gesamt
Jahrgang	1/2	1-3	2-4	2-5	5/6	5/6	5/7	6/7		7-9	8/9 12	8-12	10-13		6/7/9	
2009/10	5	9	8	9	7	7	8	8		8	9	12	12		6	108
	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1		1	13

Klasse	U Ia U IIc	U IIa U III	U IIb U IIIb M Ia	U IIIc M Ib M IIa	U IIId M Ic M IIb M IIIa	M IIb O Ia	M IIc M IIIc O Ib	M IIId O IIa	O Id O Ib	O IIc O IIIa	O IIIc Werk- stufe a	Werk- stufe b		K	Gesamt
Jahrgang	1-2	2-3	2-4	3-5	3-6	6-7	5-8	6/8	7-8	8-9	9-13	9-12		7-8 10	
2010/11	8/1	3/2	1/5/4	1/7/1	1/2 5/2	6/7	1/3 4/1	1/7	1/7	2/7	3/1/2 3/1	2/3 3/3		3/1 2	113
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	13

Klasse	U 1 a	U 2 a	U 3 a M 1 a M 2 a	U 3 b M 1 b M 2 e	M 1 c M 2 b M 3 a	M 1 d M 2 c M 3 b O 1 a	M 2 d M 3 d	O 1 b O 2 a	M 3 c O 1 c O 2 b O 3 e	O 1 d O 3 a	O 2 d O 3 b	Werk- stufe A	O 3 c/ Werk- stufe B		K	Gesamt
Jahrgang	1	2	3,4,5	3,4,5	4,5,6	4-7	5,6	7,8	6-9	7,9	8,9	10,11 ,12	9-13		2,8,9, 11	
2011/12	8	6	4/2/2	1/5/1	1/5/1	1/1/4 /2	4/3	6/2	1/4/3 /1	1/7	1/8	7/1/2	1/5/3 /2/1		1/3/1 /2	113
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	14

Klasse	U 1 a	U 2 a	U 2 b U 3 a	M 1 a M 2 a M 3 a	M 1 b M 2 b M 3 e	M 2 c M 3 b O 1 a	M 3 d O 1 d	O 1 b O 2 a	O 1 c O 2 b O 3 a	O 2 c O 3 b		Werk- stufe A	O 3 c/ Werk- stufe B	Werk- stufe C	K	Gesamt
Jahrgang	1	2	2,3	4-6	4-6	5-7	6,7	7,8	7-9	8,9		10- 12	9-12	10-13	3,9,10 ,12,13	
2012/13**	6	8	1/6	2/3/3	2/4/1	1/6/1	4/3	4/3	1/6/1	3/6		3/6/1	1/3/ 3/3	7/2/1	1/3/2/ 2/1	113
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	14

**voraussichtlich Stand 07.06.2012

11.3.2 Maßnahmeplanung

Die Schülerzahlen an der Fröbelschule bewegen sich seit Jahren trotz der insgesamt rückläufigen Schülerzahl auf konstantem Niveau. Mit Blick auf die weiterhin sinkenden Geburtenzahlen bleibt die weitere Entwicklung an diesem Standort abzuwarten.

Konkrete Maßnahmen sind für die Fröbelschule derzeit nicht geplant.

12 Darstellung der Waldorfschule (Allgemein bildende Schule in freier Trägerschaft)

12.1 Bestandszahlen

12.1.1 Grundschulbereich

	1	2	3	4	Gesamt
2004/05	17	27	21	27	92
2005/06	31	20	29	26	106
2006/07	27	30	19	25	101
2007/08	36	27	32	26	121
2008/09	26	27	30	30	113
2009/10	22	22	29	32	105
2010/11	22	27	23	30	102
2011/12	20	25	26	27	98
2012/13*	21	26	29	20	96

*voraussichtlich Stand 18.06.2012

12.1.2 Weiterführender Bereich

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt
2004/05	31	31	30	32	31	29	28	19	12	243
2005/06	29	30	30	30	28	29	22	28	8	234
2006/07	30	30	26	23	30	22	28	20	17	226
2007/08	27	29	30	29	25	29	19	26	13	227
2008/09	25	26	21	29	24	23	28	16	10	202
2009/10	31	25	27	24	24	23	22	24	4	204
2010/11	32	32	27	24	23	30	18	23	10	219
2011/12	31	31	29	25	24	27	20	20	8	215
2012/13*	31	30	30	27	24	26	21	17	8	214

*voraussichtlich Stand 18.06.2012

13 Darstellung der Schulentlassenen

13.1 Schulentlassene mit Schulabschluss

mit	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife	Abitur	Förderschulabschluss	Abschluss Förderzentr. geistige Entwicklung	Gesamt	%-Anteil Ausländer
2003/04	407	317	21	278	46	9	1078	9,00
2004/05	411	305	20	279	51	4	1070	6,07
2005/06	434	355	19	352	59	11	1230	6,67
2006/07	411	341	20	398	50	17	1237	6,71
2007/08	338	381	12	387	44	8	1170	6,75
2008/09	331	366	26	444	28	15	1210	5,37
2009/10	321	385	32	438	31	12	1219	5,41
2010/11	227	341	24	391	31	10	1024	6,05

Quelle: Statistikamt Nord

13.2 Schulentlassene ohne Schulabschluss

ohne	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife	Abitur	Förderschulabschluss	Abschluss Förderzentr. geistige Entwicklung	Gesamt	%-Anteil Ausländer
2003/04	57	0	0	0	0	0	57	5,26
2004/05	39	3	0	0	0	0	42	7,14
2005/06	39	4	0	0	0	0	43	2,33
2006/07	40	0	0	0	0	0	40	22,50
2007/08	65	1	0	0	2	0	68	11,76
2008/09	25	2	0	0	1	0	28	7,14
2009/10	27	0	0	0	3	0	30	16,67
2010/11	39	0	0	0	3	0	42	9,52

Quelle: Statistikamt Nord

14 Außerschulischer Unterricht

14.1 Schüler/innen in den Gemeinschaftsunterkünften

Das Landesamt für Ausländerangelegenheiten betreibt auf dem Gelände der ehemaligen Scholz-Kaserne im Haart 148 folgende Einrichtungen mit Plätzen für zusammen maximal 400 Personen:

- Erstaufnahmeeinrichtung sowie die ihr zugeordnete Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende
- Aufnahmeeinrichtung sowie die ihr zugeordnete Gemeinschaftsunterkunft für unerlaubt eingereiste Ausländer/innen
- Aufnahmeeinrichtung für Spätaussiedler/innen und jüdische Zuwanderer/innen
- Aufnahmeeinrichtung für Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge sowie Personen, die im Rahmen bundesweiter humanitärer Aufnahmeaktionen aufgenommen wurden

In der Liegenschaft befindet sich ebenfalls eine schulische Einrichtung, deren Lehrerversorgung mit 3 Lehrkräften in Vollzeit sichergestellt ist. Die schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen werden dort mindestens in den ersten 3 Monaten nach ihrer Ankunft beschult. Je nach Stand der Deutschkenntnisse bzw. Alter oder Begabung erfolgt eine weitere Beschulung in den DaZ-Zentren der Mühlenhofschule oder der Gustav-Hansen-Schule sowie an der Holstenschule, Immanuel-Kant-Schule oder der Walther-Lehmkuhl-Schule (ab 16 Jahren).

Derzeit werden 29 schulpflichtige Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren in der Schule der Gemeinschaftsunterkünfte beschult, weitere 10 Kinder besuchen eine der o. g. Schulen.

Der zeitlich befristete und unbestimmte Aufenthalt der Familien in den dortigen Einrichtungen sorgt für eine erhebliche Fluktuation, so dass eine Prognose zur Entwicklung der dortigen Schülerzahlen nicht erstellt werden kann.

Eine Beschulung außerhalb der Unterkunft im aktuellen Umfang kann im Rahmen der bestehenden Kapazitäten problemlos erfolgen.

14.2 Krankenhausunterricht

Im Friedrich-Ebert-Krankenhaus (FEK) findet ein Unterricht für die dort aufgenommenen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen statt. Der Unterricht im Krankenhaus soll Kindern bei einem längeren oder bei chronisch kranken Kindern einem immer wiederkehrenden Aufenthalt den Anschluss an den Schulunterricht in der Stammschule ermöglichen.

Der Unterricht findet in folgenden Kliniken des FEK statt:

- *Klinik für Kinder- und Jugendmedizin*
Der Unterricht für alle Schularten findet in dieser Klinik mit 26 Betten überwiegend als Einzelunterricht am Bett, aber auch als Kleingruppenunterricht statt. Hierbei werden täglich ca. 8-10 Kinder durch 2 Lehrkräfte (abgeordnet von der Vicelinschule und der Helene-Lange-Schule mit insgesamt 26 Wochenstunden) unterrichtet. Schulträger ist die Stadt Neumünster.
- *Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*
In dieser Klinik mit insgesamt 12 Plätzen wird Kindern und Jugendlichen bis einschließlich Klassenstufe 6 für die Dauer ihres Aufenthaltes Unterricht erteilt. Dieser findet in 2 Räumen der Klinik statt. Die unter der Schulträgerschaft der Stadt Neumünster eingerichtete Klasse wird als Außenstelle der Wichernschule geführt. Von dort wird die Lehrerversorgung mit 3 Lehrkräften sichergestellt (insgesamt 37 Wochenstunden).

14.3 Hausunterricht

Bei besonders schweren und langfristigen Erkrankungen ist eine Erteilung von Hausunterricht in einem Umfang von 6 Wochenstunden möglich. Dieser wird durch eine in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des FEK unterrichtende Lehrkraft durchgeführt. Ein Hausunterricht ist bei 2 bis 3 Kindern pro Jahr erforderlich.

15 Darstellung der geplanten Sanierungsmaßnahmen an Schulen

Schulbausanierungen Prioritätenlisten 2011 - 2015 (Stand: 31.05.2011)

Aus den nachfolgenden Prioritätenlisten des Fachdienstes Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen können die anstehenden Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäuden entnommen werden. Nicht gesondert aufgeführt sind die Maßnahmen der laufenden Bauunterhaltung und Instandsetzung. Allein für diese Maßnahmen werden in den Jahren 2011 - 2015 voraussichtliche Kosten in Höhe von 6,6 Mio. EUR entstehen.

Investitionshaushalt

Schule	Maßnahme	2011	2012	2013	2014	2015
Alexander-von-Humboldt-Schule	Energetische Sanierung	656.200	530.000	460.000*	460.000*	247.328*
Alexander-von-Humboldt-Schule	Erneuerung 3 naturwissenschaftliche Fachräume			220.000*		
Gemeinschaftsschule Faldera	Erneuerung 2 naturwissenschaftliche Fachräume		100.000			
Grundschule Gadeland	Erneuerung Schüler-toiletten			135.000		
Gustav-Hansen-Schule	Fassadensanierung					1.200.000*
Immanuel-Kant-Schule	Umbau/Erneuerung Fachräume				120.000*	
Klaus-Groth-Schule/ Holstenschule	2. Rettungsweg/Brand-schutzmaßnahmen	133.900				
Vicelinschule	Umbau/Sanierung Haupt-gebäude	1.100.000				
Vicelinschule	Energetische Sanierung Sporthalle	590.000				

*aus mittelfristiger Finanzplanung

Ergebnishaushalt

Schule	Maßnahme	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	Sanierung Lehrküche	155.000				
Grund- und Regional-schule Einfeld	Dorfstr. 21: Umbau für schulische Nutzung - Außenanlagen		90.000			
Holstenschule	Sanierung 7 Klassenräume 2. Obergeschoss		160.000			
Holstenschule	Fenstersanierung Altbau		405.000			
Klaus-Groth-Schule	Sanierung Glasdach Aula			140.000		
Klaus-Groth-Schule	Fenstersanierung Altbau 1. Bauabschnitt			235.000		
Klaus-Groth-Schule	Umbau/Sanierung Sanitär-bereiche Sporthalle			120.000		
Wichernschule	Dachsanierung Turnhalle	122.000				

16 Anmelde- und Aufnahmezahlen der weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2012/2013

Schule	Erstanmeldungen inkl. I-Kinder	Kapazität	Ablehnungen Erstanmeldungen	Aufnahmen im weiteren Verfahren	Aufnahmen gesamt	Restplätze
Regionalschulen						
Grund- und Regionalschule Einfeld	52	72	0	5	57	15
Pestalozzischule	19	46	0	20	39	7
Helene-Lange-Schule	20	46	0	5	25	21
Wilhelm-Tanck-Schule	39	46	0	9	48	0
Regionalschulen gesamt:	130	210	0	39	169	43
Gymnasien						
Alexander-von-Humboldt-Schule	126	130	0	1	127	3
Immanuel-Kant-Schule	68	116	0	0	68	48
Holstenschule	102	116	0	7	109	7
Klaus-Groth-Schule	104	116	0	2	106	10
Gymnasien gesamt:	400	478	0	10	410	68
Gemeinschaftsschulen						
Hans-Böckler-Schule	51	72	0	21	72	0
Freiherr-vom-Stein-Schule	85	98	0*	13	98	0
Gemeinschaftsschule Faldera	108	98	10	0	98	0
Gemeinschaftsschule NMS-Brachenfeld	207	144	63	0	144	0
Gemeinschaftsschulen gesamt:	451	412	73	34	412	0
Gesamt:	981	1100	73	83	991	111

* 13 Ablehnungen im weiteren Verfahren

Stand: 02.05.2012

